EIKON

Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e. V.

Metallikonen und -kreuze der Sammlung CW
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. Gerhard Richwien

Metallikonen dienten der persönlichen Andacht der Gläubigen und verbreiteten sich ab dem 17. Jahrhundert vor allem in Russland. Als Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs wurden sie in großer Zahl produziert und sind deswegen auch in sehr vielen Ikonensammlungen vertreten (sei es museal oder privat). Obwohl sie in der Wahrnehmung meistens im Schatten der aufwendigeren gemalten Ikonen verbleiben, sind sie doch ein sehr wichtiger Mosaikstein für das Verständnis der Ikonenverehrung in den orthodox geprägten Gesellschaften und der Präsenz der Heiligenbilder im Alltag ihrer Menschen.

Die aus der Privatsammlung CW stammenden Metallikonen und –kreuze zeichnen sich durch ihre überwiegend gute bis sehr gute Qualität und durch ihren Themenreichtum aus. Herr Dr. Gerhard Richwien, freiberuflicher Restaurator und Kunsthistoriker in Halle/Saale, hat die Sammlung in Form eines umfassenden Kompendiums bearbeitet, in dem die gängigen, aber auch seltene Motive erfasst und beschrieben werden. Über den Index lassen sich bestimmte Motive direkt ansteuern (s. u.), in den zugehörigen Beiträgen werden die dargestellten Inhalte erläutert sowie die zugehörigen Inschriften entschlüsselt. Insbesondere die von Herrn Dr. Richwien geleistete kalligrafische Gestaltung und Digitalisierung der kirchenslawischen Buchstaben ist hervorzuheben, ermöglicht sie doch eine genaue Identifikation von oft nur sehr schwer zu entziffernden Inschriften. Das gewählte Darstellungsschema macht es Interessierten leicht, auch komplexe Kompositionen in ihren Einzelheiten rasch nachzuvollziehen. Die vorliegende Arbeit stellt somit nicht nur eine beachtenswerte private Sammlung vor, sondern eignet sich auch hervorragend als Nachschlagewerk zur Bestimmung von Themen, Heiligenfiguren und den begleitenden Inschriften. Aus diesem Grund ist die Arbeit für alle, die Ikonen sammeln oder sich anderweitig mit ihnen beschäftigen, von großem Wert.

Wir freuen uns sehr, dass Herr Dr. Richwien sie mit dankenswerter Genehmigung des Sammlers zur Veröffentlichung auf der Homepage von EIKON e. V. zur Verfügung stellt.

E. Haustein-Bartsch
Dr. Eva Haustein-Bartsch
Vorsitzende EIKON e. V.

Dr. Lutz Rickelt
Geschäftsführer EIKON e. V.

Hinweis zur Nutzung des PDFs:
Über den Bildindex gelangen Sie durch Anklicken des dort abgebildeten Objekts an die entsprechende Stelle im Dokument. Dort befindet sich neben der Abbildung oder am Seitenende ein Button mit der Beschriftung „Index“. Durch Anklicken dieses Buttons gelangen Sie zurück in den Bildindex. Nach Ansicht der oft mehrseitigen Anhänge müssen Sie, wenn Sie zurück in den Bildindex möchten, nicht auf die jeweilige Titelseite mit dem Button zurückscrollen, sondern können bequem den Index-Button der nächstfolgenden Titelseite nutzen.
© Alle Rechte liegen beim Sammler.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Abbild, Inschrift und „Rangordnung“
Inventarisierung einer Studiensammlung altrussischer Metallikonen.

Angesichts der reichhaltigen Literatur zur Ikonographie der „Ostkirche“ könnte man meinen, es gäbe nichts Wesentliches mehr hinzuzufügen. Vor allem das Spezialgebiet der russischen Metallikonen ist durch das Werk des wohl weltweit besten Kenners des Metiers, *Stefan Jeckel,* umfassend bearbeitet.

Als Bearbeiter einer Kollektion dieser in kontinuierlicher Traditionslinie der byzantinischen Kultur stehenden kunsthandwerklich hervorragenden Devotionalien hat sich meine Aufmerksamkeit interessehalber auf eine scheinbare Nebensächlichkeit, die in schwer entzifferbarem Kirchenslawisch gehaltenen Beschriftungen, fokussiert. Nach westeuropäischem Denken läge deren Funktion primär darin, den Betrachter über den Inhalt der Darstellung zu informieren. Doch hinter den Tituli verbirgt sich ein Teil der „Wirkweise“ einer Ikone. Die orthodox Gläubigen sind mit dem Darstellungskanon ihrer Ikonen ohnehin vertraut. Die Ikone dient ihnen auch nicht wie *uns* „Abtrünnigen“ des lateinischen Kulturraumes lediglich der ästhetischen oder erbaulichen Betrachtung, sondern innigster Verehrung, поклонение / поклоняться, jedoch nicht auf das „Objekt“, der Ikone als solcher beschränkt. Sie gilt vielmehr den Dargestellten selbst: Den Heiligen, der Gottesmutter oder Szenen der Heilsgeschichte, quasi mittels der Ikone durch diese „hindurch“. Respektive wirken, orthodoxer Vorstellung zufolge, die Dargestellten über ihr Abbild also via Ikone operativ auf die sie Verehrenden. Die Unterschiede im Umgang mit dem religiösen Bild wurden, bereits im Vorfeld des sich anbahnenden „Großen Schisma“ von 1054, für den griechischen Kulturraum auf dem Konzil Nicea 787 und für die Lateiner auf der Frankfurter Synode 794 abweichend manifestiert.

Der Beschriftung auf der Ikone kommt bei dem geglaubten „Wirkungstransfer“ eine Schlüsselfunktion zu: So wie bei der Darstellung die Einhaltung des strengen, einem „Urbild“ folgenden festgelegten Bildkanons, entscheidet auch das Vorhandensein einer korrekten Titulierung im nahezu schriftmagischen Sinne über „Wirksamkeit“ oder „Unwirksamkeit“ einer Ikone. Die Aufschrift steht in gewissem Sinne für eine permanente Anrufung des oder der Dargestellten. Sie fungiert, hier helfen Begriffsfindungen aus der Kommunikationstechnik, als „Zugangskode“ oder „Passwort“, wodurch erst das „Medium Ikone“ sozusagen „auf Empfang“ oder „auf Sendung“ gehen kann.

Die Beschriftung ist teilweise auf Abkürzungen reduziert oder auf festgesetzte „Abbreviaturen“ komprimiert, als deren bedeutendste die von Maria und Jesu auch im russischsprachigen Raum obligatorisch in Griechisch gehalten sind.

MP ΘY steht, wie jedem Ikonenfreund bekannt, für Μήτηρ Θεοῦ, also ihre auf dem 3. ökumenischen Konzil zu Ephesos 431 durchgesetzte Erhebung zur „Mutter Gottes“ sowie IC XC für Ἰησοῦς Χριστός den Namen Jesu und seine Bezeichnung als „Der Gesalbte“. Diese wenigen Buchstaben manifestieren ein theologisches Programm und Bekenntnis, sie sind somit weniger

„Informationsträger“ als in erster Linie „Bedeutungsträger“. Besagte Abkürzungen lassen sich ohne vorausgesetzte Text- bzw. Inhaltskenntnis weder lesen und noch weniger vorlesen. Zudem geriet in auf einigen Tafelikonen durch kalligraphische Zusammenziehung (Ligaturen) oder Ineinanderschachtelung der Buchstaben „Trepp´ auf – Trepp´ ab“ die Entzifferung das nun ornamental verdichteten Schriftbandes vollends zum „Puzzle“.
Schließlich tritt bei den kleinsten Vertretern der Metallikonen, den Taufkreuzen, die Darstellung des Golgathasymbols, reduziert auf das leere Kreuz und Leidenswerkzeuge, hinter den Formeln „Sohn Gottes“, „König der Ehren“ zurück. Die Rückseite überzieht ganzflächig, wie sich die Angabe Jeckels bestätigt fand, der Psalm 68 (nach russisch-orthodoxer Zählung Ps. 67). Der umfangreiche Text ist auf kleinstem Raum dermaßen miniaturisiert, so dass angesichts gusstechnisch bedingter Unschärfe, Abnutzung und Oxydation von Lesbarkeit praktisch nicht mehr die Rede sein kann. Dennoch ließ sich der mitten im Satz abbrechende Text und sein „Layout“ durch vergleichende Studien und Mithilfe der vom Moskauer Darbringungskloster editierten kirchenslawischen Textvorlage des Psalters rekonstruieren. Inhaltlich eine „robuste Ansage“ an die Feinde Gottes, offenbart er als solcher seine apotropäische (Abwehr)-Funktion quasi als Bannspruch, die rechtgläubig Getauften vor Anfechtungen aller Art zu schützen.
Um die auf den Metallikonen vorgefundenen, aus schon genannten Gründen oft nur unter Schwierigkeiten entzifferbaren kirchenslawischen Beschriftungen mit allen verschiedenen Buchstaben, teils in mehreren zeit- und landschaftsspezifischen Variationen, den Tilden und „Superskripten“, den über der Zeile schwebenden Abkürzungszeichen, so authentisch wie möglich transkribieren zu können, reichte das 1917 reduzierte russische Alphabet auf der gängigen Tastatur bei weitem nicht aus. Dem abzuhelfen, wurde extra für die Inventarisierung eigenhändig das um einige griechische Buchstaben umfangreichere altrussisch - kirchenslawische Alphabet Zeichen für Zeichen kalligraphiert (jetziger Stand 68 Zeichen) und digitalisiert.
Die so wiedergegebenen Beschriftungen und Namenstituli sowie Aufschriften auf Buchseiten oder Rotuli wurden ins gegenwärtige russische Kyrillisch übertragen und deutsch übersetzt. Dabei konnte ich dankenswerter Weise wertvollen Anregungen und tätiger Unterstützung von Frau Dr. phil. Ljudmila Heinze, Dolmetscherin und muttersprachliche Russischdozentin im „Unruhestand“, stets gewiss sein. Ebenso gebührt mein Dank Dr. Lutz Rickelt, Direktor des Ikonenmuseums Recklinghausen, für seine -vorläufige- Schluss-redaktion samt instruktiven Hinweisen.
Als weiterer Schwerpunkt, wenn auch nicht immer durchgehend befolgt, wurde bei Mehr-Personen-Darstellungen Wert auf ihre „Platzierung“ gelegt.
Aus „lateinischer Sicht“ wird üblicherweise von oben nach unten sowie von links nach rechts durchgezählt und durchnummeriert.
Diese zwar übersichtliche Methode verstellt aber den Blick auf den ikonographisch relevanten „Stellenwert“ einer Figur innerhalb der meist

konzentrisch-symmetrisch dargestellten Gruppierungen nach Rang, Reihe und Platz. Genaugenommen handelt es sich um eine himmlische Ordnung, als exemplarisch kann man hier die „erweiterte Deesis“ ansehen, die im byzantinistischem Hofritual ihre irdische Entsprechung fand.
Des Weiteren verbirgt sich hinter den scheinbar zweidimensional angelegten Gruppierungen eine durchaus räumlich zu verstehende Tiefenstaffelung im Sinne eines Spaliers, in dem sich, um bei der „erweiterten Deesis“ zu bleiben, paarweise symmetrische Zuordnungen ergeben. So, von „innen“ nach „außen“ = von „vorn“ nach „hinten“ gesehen, dem zentralen Thron des Pantokrators als Fürbittende am nächsten stehend die Gottesmutter und der Vorläufer Johannes der Täufer, die Erzengel Michael und Gabriel und die Apostelfürsten Petrus und Paulus. Der vom Betrachter aus gesehen linken Seite kommt als im Bild „zur Rechten“ jeweils ein Vorrang zu. (Dieser Ehrenplatz fand sogar im trotz Schisma beide Kirchen verbindenden nicäischen Glaubensbekenntnis als „…sitzet zur Rechten des Vaters“ Eingang.) Jedenfalls fände sich nach gängiger „Von-links-nach-rechts-Lesart“ die Gottesmutter erst an dritter und der Pantokrator selbst gar an vierter Stelle…
Die Sammlung ließ sich in fünf Untergruppen einteilen:
I. Heilige ; **II.** Marien ; **III.** Christus, Deesis und Festtage sowie **IV.** Kreuze.
Bei letzteren wurde, wo es geboten schien, die ikonographische Unterscheidung zwischen denen mit einem Mandylion und denen mit der Trinitätsdarstellung bekrönten Kreuzen betont. Immerhin soll sich daran nach Jeckel, die Herkunft aus „priesterlosen“ und „priesterlichen“ Altgläubigenwerkstätten ableiten lassen.
Das Schema des Inventarisationsblattes wurde von einer anderen Sammelrubrik in eigener Sache als bewährt übernommen. Im Kopf des Formblattes sind die üblichen Stammdaten und, soweit es der Umfang erlaubt, Inschriften ersichtlich. Es folgen die mit Maßstab versehene Abbildung und am Fuß die Beschreibung und Angaben betreffs Zustand und Restaurierung sowie Erwerbsvermerk und Literaturhinweise. Wo nötig, werden die Angaben und vor allem die Inschriften in einem mitunter sehr umfangreich geratenen Anhang vertieft.
Den uns oft weniger geläufigen dargestellten Heiligen wurden einige hagiographische Notizen, das LCI war dabei eine wertvolle Hilfe, gewidmet.
Besonderen Aufwand bereitete die nicht in der gängigen Fachliteratur gefundene Einzelidentifizierung der im „Lobpreis der Gottesmutter“ (großes Tetraptychon Tafel IV, Kokoschnik) -hier nicht namentlich beschrifteten- versammelten Propheten. (Der Autor wäre für Hinweise auf diesbezüglich bereits vorliegende Veröffentlichungen sehr dankbar) Hierfür war das vergleichende Studium zwischen selbstaufgenommenen Wandmalereien und Ikonen in Russland sowie die umfangreiche russische Internet-Bildauswahl, vornehmlich der orthodoxen Kirche, ein unentbehrlicher Schlüssel.

Dr. phil. Gerhard Richwien

Literaturauswahl / Literaturkürzel

Altrussische Baukunst - Hubert Faensen und Wladimir Iwanow, Konrad Onasch, Berlin(O) 1973. =**AruBa**
Altrussische Heiligenleben – Hg. Konrad Onasch, Berlin (O) 1977=**AruHl**
Bernhard Bornheim: Die Russische Haus-Ikone im Wandel der Zeit. Regenstauf 2008 = **RuHa.**
Der Kreml – Marina Martynowa u. Walentin Tschorny, Leipzig 1986.= **Kr.1.**
Der Kreml, Gottes Ruhm und Zarenpracht, Katalog. Hg. Kunst u.
Ausstellungshalle d. BRD, Bonn 2004 = **Kr.2.**
Stefan Jeckel: Russische Metallikonen - in Formsand gegossener Glaube, Bramsche 1999. = **Jeckel 1**
Ders. Schätze der russischen Metallikonenkunst aus einem Jahrtausend, Bramsche 2004. = **Jeckel 2**
Lexikon der christlichen Ikonographie HG. Engelbert Kirschbaum SJ. Rom, Freiburg, Basel, Wien 1968 /2004. = **LCI**
Konrad Onasch u. Annemarie Schnieper: Ikonen Faszination und Wirklichkeit. München 1995 = **On2**
Konrad Onasch: Liturgie und Kunst der Ostkirche in Stichworten. Leipzig 1981
IKONE. Menschliche Hypostase des Göttlichen. Ikonen der Altgläubigen aus polnischen und deutschen Museen und Privatsammlungen. 17.-10. Jahrhundert. Schweinfurter Museumsschriften 156 / 2008 = **Schw.**
Pforte des Himmels, - Hg. Eva Haustein-Bartsch, Bielefeld 2008. = **Pf.**
Eva Haustein-Bartsch u. Ivan Bentchev: Ikonenmuseum Recklinghausen. Moskau 2008 = **Reckl.**
Ikonen. Ikonenmuseum Frankfurt a. M. Frankfurt 2005 = **Fr.**
Weiterhin verwendet: Jean-Paul Deschler: Kleines Wörterbuch der Kirchenslawischen Sprache. München, Berlin, Washington DC 1987.

ЕВАНГЕЛИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА (на церковно-славянском языке) Изд-во Сретенского монастыря Москва 2004
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus (auf Kirchenslawisch) Herausgegeben vom Darbringungs-Kloster Moskau unter Mitwirkung des Pskower Höhlenklosters Mariae Entschlafen. Moskau 2004

МОЛИТВОСЛОВ И ПСАЛТИРЬ. (на церковно-славянском языке) Изд-во Сретенского монастыря. Москва 2012
Gebete und Psalter, (auf Kirchenslawisch) Herausgegeben vom Darbringungs-Kloster Moskau unter Mitwirkung des Pskower Höhlenklosters Mariae Entschlafen. Moskau 2012

С. В. Гнутова, Е. Я. Зотова КРЕСТЫб ИКОНЫб СКЛАДНИ. Медное художественное литье XI начала XX века из собрания центрального Музея древнерусской культуры и искусства имени Андрея Рублева. Москва 2000
S. W. Gnutowa, E. Ja. Sotowa: Kreuze, Ikonen und Klappaltärchen. In Gelbmetall kunstvoll gegossen vom XI- bis zum XX. Jahrhundert aus der Sammlung des zentralen Museums für volksrussische Kultur und Kunst „Andrej Rubljow“. Moskau 2000

НЕМЕЦКО - РУССКИЙ И РУССКИЙ - НЕМЕЦКИЙ СЛОВАРЬ ХРИСТИАНСКОЙ ЛЕКСИКИ Санкт-Петербург 2016 Deutsch-Russisches und Russisch-Deutsches Wörterbuch der Christlichen Lexik. Sankt Petersburg 2016

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Bildindex I: Heilige

Altrussische Heilige

Antipas Skladen

Boris u. Gleb

Georg alt

Charalampius u. 2 Heilige

Georg blau em.

Demetrios

Hierarchen

Nikita

Julitta u. Kirik

Nikolai kleines Diptychon

Nikolai Cu

Nikolai u. 2 Heilige 1

Nikolai Mandylion

Nikolai m. Kreuz

Nikolai Moschaisk durchbrochen

Nikolai u. 2 Heilige 2

Nikolai Moschaisk Skladen

Nikolai Mosch. Sklad. Troiza

Nikolai groß em.

Nikolai klein em.

Nikolai Weinlaub em.

Nilius u. 4 Heilige

Sergij v. Radonesch

Sieben Heilige

Tichon Skladen

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Bildindex II: Marien-Ikonen

Aller Leidenden Freude Skladen

Aller Leid. ohne Fahnen

Aller Leidenenden klein em.

Aller Leid. klein

Aller Leidenden groß em.

Fjoderowskaja

Kasanskaja Skladen em.

Kasanskaja Troiza

Kasanskaja Skladen klein

Kasanskaja klein.

Nowgorodsk. klein

Nicht verbr. Dornbusch

N. v. Dornbusch
Nowgordskaja

Nowgorodsk.
klein em.

Nowgorodsk. Medaillon

Smolenskaja bank

Pokrow

Smolenskaja blau-weiß em.

Smolenskaja Sklad. Troiza.

Smolenskaja schwarz em.

Strasdnaja

Strasdnaja Sklad. Mitteltafel

Tichwinskaja

Tricheirusa Med.

Wladimirskaja

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Bildindex III: Christus, Deesis und Festtage

Anastasis blau em.

Chr. Pantokrator

Deesis Diptichon em.

Deesis Tript. groß

Deesis Triptichon klein

Deesis Triptichon em.

Deesis v. Solovjezki klein em.

Deesis v. Solovjetzki groß em.

Deesis v. Solovjezki klein

Entschlafen Mariae

Festt.-Tafel 2 gewalts. besch.

Geburt Christi.

Mandylion

Gütiges Schweigen

Taufe Christi

Tetraptychon groß.

Tetraptychon klein.

Troiza

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Bildindex IV: Kreuze

Byz. Enkolpion+ groß

Byz. 2 +Enkolpien

Byz.4 +Enkolpien-Hälften

Blüten+ groß

Festtags-Hals+

Blüten+ klein

Lilien-Hals+ blau em.

Lilien-Hals+

Mandylion-Altar+ bl. em.

Mand.+ eucharistischer Brotstempel

Mand.-Hals+ kl.

Mand.- Hals+ groß

Mand.- Segens+ klein bl. em.

Mand.-Haus+ klein blau em.

Mand.-Haus+ groß blau em.

Mand.-Haus+ klein polychrom em.

Tauf++ Psalm 68

Mand.-Segens+ bl. em.

Trinit.-Altar+ alt em.

Trinitäts-Hals+
groß Seraph.

Trinit.-Hals+

Trinit.- Hals+
Seraph. Inschrift

Trinit.- Haus+ Seraphim

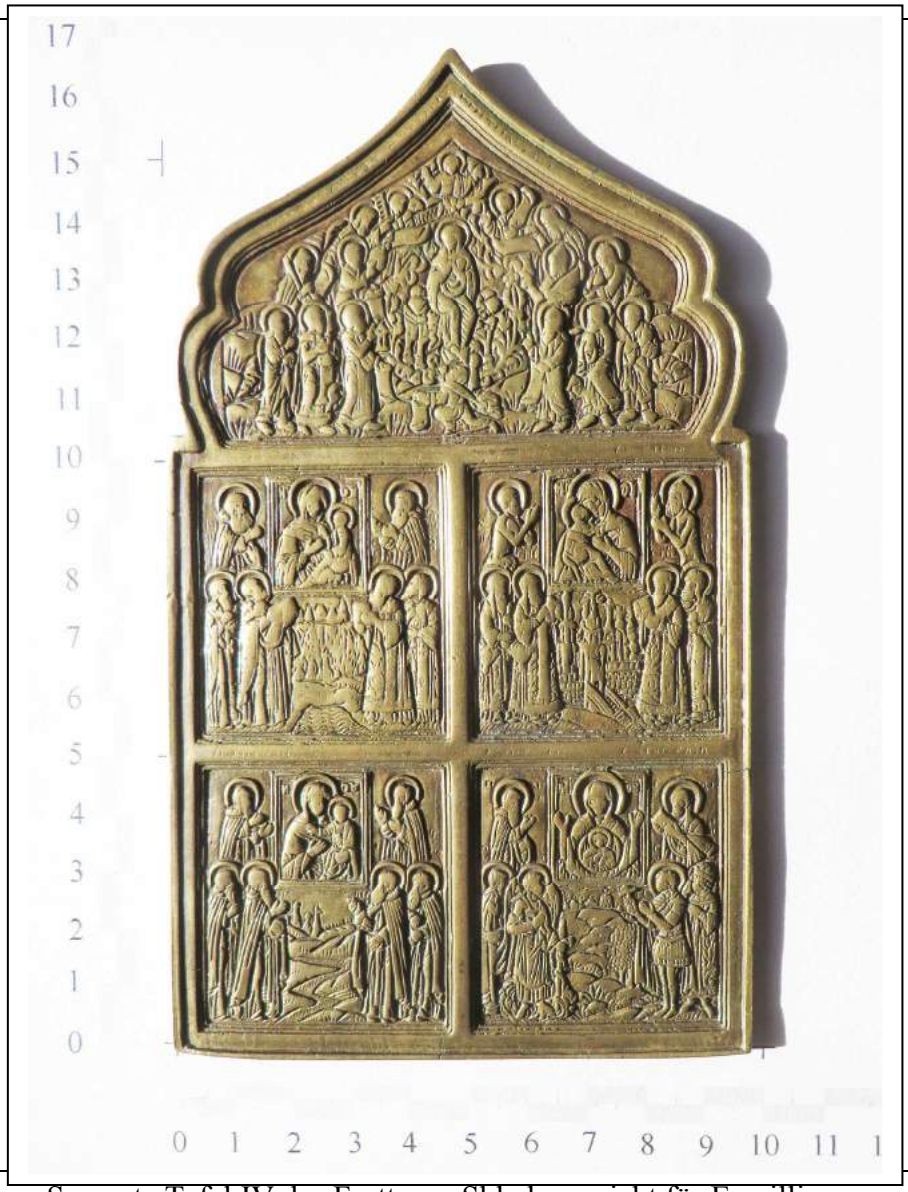
Trinit.- Patr.+ klein

Trinit.-Segens+ klein

Trinit.-Segens+ was radi

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien,** Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**Lobpreis der Gottesmutter und Heilige in Verehrung der Ikonen der Gottesmutter**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Moskau ? Verm. Altgläub. Werkstatt	Maße:	Höhe: **16,5** cm Breite: **9,8** cm Stärke: **3** mm Gewicht: **176** g
Inschriften:	Siehe Anhang		



Index

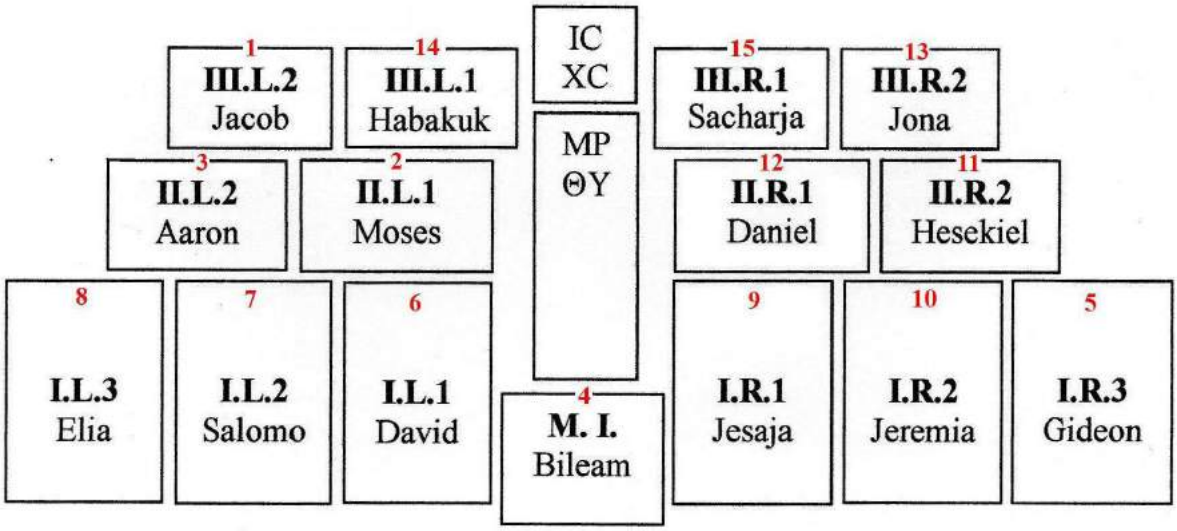
Beschreibung/ Darstellung:	Separate Tafel IV des Festtags –Skladens, nicht für Emaillierung vorgesehen. Keine Spuren ev. sekundär abgearbeiteter Scharnierösen Rückseite: glatt befeilt.
Zustand / Maßnahme:	Stark abgegriffen, mittiger horizontaler weich verlöteter Schwundriss
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 7/08 PN
Literatur:	Siehe GroßTetrapt

Kokoschnik: **Lobpreisung der Gottesmutter** /
„Die Propheten haben Dich vorher verkündet“.

ѠБАЗЪ ПОХВАЛЫ ПРЕС҃ТЫѦ БЦ҃Ы

ОБРАЗ ПОХВАЛЫ ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ

Über thronender Gottesmutter Chr.- Immanuel, je 7 Propheten bzw. führende Protagonisten des AT zu ihren Seiten und einer zu ihren Füßen mit noch nicht zu entziffernden Spruchbändern mit sicher stark verkürzten Versanfängen, verm. Hinweise auf ihre Gottesmutterschaft oder messianischen Prophezeiungen. Einige tragen Attribute, wie Jesaja die Kohlenzange, von denen einige auch Symbole des Akathistos (АКАФИСТ, Vorbild der „Lauretanischen Litanei“) darstellen, so Jacob die Leiter, Moses den Dornbusch, Aaron den aufblühenden Stab, Bileam den Stern, David das Tor, und Salomo den Tempel. (Rote Ziffer = chronologische Reihenfolge)



Ausführlich bearbeitet in „Goßes Tetraptychon“

A Oben links

Anbetung der Ikone „Gottesmutter von Tichwin“

AL3 Alexander v. d. Svir		**A** MP ΘY Tichwinskaja	**AR3** Kirill v. Weißen See	
AL2 Basileus v. Cäsara	**AL1** Nikolaus v. Myra	**A.** Kirillo-Belo-serski-Kloster u. Alexander v. d. Swir-Kloster	**AR1** Gregor v. Nazianz	**AR2** Johannes Chrysostomos

A Gottesmutter v. Tichwin „Tichwinskaja“ (Hodegetria). Die Ikone ist 1383 in Wolke über Ladogasee erschienen und dann über Tichwin am einmündenden Fluss Tichwinka. Ihr zu Ehren wurden mehrere Kirchen und 1560 ein Kloster errichtet. Die Ikone der T. gewährte 1613 / 14 Schutz gegen schwedische Belagerung des Klosters und bei Schlacht von Poltawa 1709. Zuständig für Gesundheit von Kindern und bei Augenleiden. Ikone der T. bis zum II. WK im Kloster Tichwin aufbewahrt, 1944 nach Riga, von da in amerikanischen Sektor - 1949 New York - Chicago. Ft: 26.6. Fr. 184 ; RuHa.178

AL1 Nikolaus v. Myra, Wundertäter. Im 4. Jh. Bischof von Myra in Kleinasien. Russ. Nationalheiliger, Chr. u. Maria erscheinen in Wolken und reichen sein Maphorion und sein Buch zurück, die ihm auf dem Konzil von Nicea 325 abgenommen wurden, weil er zu heftig gegen Arius gepoltert hätte, Ft.: 6.12.. On.204-5 Jeck.1.126; LCL 8, 45-58

AR1 Gregor v. Nazianz, Hierarch, geb. 330 in Arianz bei Nazianz. Seit Studium m. Basileos (A4) befreundet. 370 Bischofsweihe. G. war gegen Arius. G. zog sich nach Tod des Basileos in Heimatort zurück und verf. bed. theologische Schriften, + 390. Ft.: 30.1.. Jeck.1 126; LCI 6, 444-450

AL2 Basileos v. Cäsara, (Wassili Weliki) Hierarch. geb. 329 in Cäsara (Kapadokien), gest. 379. Seit Studium mit Gregor von Nazianz (A 6) befreundet. 370 Bischofsweihe. B. Bekämpfte die Arianer und war sozial engagiert. Jeck.1 126

AR2 Johannes Chrysostomos, Hierarch. Geb. 354 Antiochia, war 14 Jahre Mönch, 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt, + 407 bei einer Verschleppung. Umfangreiche sprachlich brillante theol. Schriften, guter Rhetoriker, daher „Goldmund“. Seit 8. Jh.. J. wurde die „Göttliche Liturgie“ zugeschrieben. Ft.: 30.1..
Jeck.1 126 ; LCI 7, 93-101

AL3 Alexander v. d. Svir, П АЛЕ҃КСІ СВІ ПРЕПОДОБНЫЙ АЛЕКСАНДР СВИРСКИЙ Mönchsheiliger 1448-1533, Eremit in Blockhaus am Fluss Svir bei Olonez, Eparchie Nowgorod. Daraus nach ihm benanntes gegründet: Alexander v. Swir-Kloster. A. hatte Vision der (alttestamentlichen) Dreifaltigkeit. RuHa.210; LCI 5, 88

AR3 Kirill v. Weißen See (Belosersk), П КНРІО БЕ ПРЕПОДОБНЫЙ КИРИЛЛ БЕЛОЗЕРСКИЙ Mönchsheiliger 1337-1427, mit Sergeij v. Radonesch (C6) befreundet, Abt des Simon-Klosters Moskau, verließ Amt u. Kloster um Eremitage am Siwerski-See, nahe Weißer See, zu gründen. (Es wird behauptet, er sei „von Moskau delegiert", um mit dem Klosterbau Invasion Nowgorods logistisch vorzubereiten.) Entwicklung zum Großkloster. Ft. 30.1.. AruBa 422-23 AruHl. XV 239-238 Pf. 198; LCI 6, 21-22

A. Verm. Kirillo-Beloserski-Kloster (oben) Alexandr v. Svir- Kloster (unten) RuHa.210; AruBa.422/23

IV.B Oben rechts

Anbetung der Ikone „Gottesmutter von Wladimir"

BL3 Maxim der Selige	**B** MP ΘY Wladimirskaja	**BR3** Wassili der Selige

BL2 Alexei Metropolit	**BL1** Peter Metropolit	**B.** Moskauer Kreml	**BR1** Iona Metropolit	**BBR2** Philipp Metropolit

B Gottesmutter v. Wladimir "**Wladimirskaja**" (Glycophilousa)
Maria hat Jesus auf rechter Hand sitzen, Kopf stark rechtsgeneigt. Weisende Linke (wie Hodegetria). Jesus legt seine Linke um Hals der Mutter, Händchen unter Maphorion sichtbar. A. 12. Jh. von byz. Kaiser an Kiewer Rus, 1155 von Fürst Boguljubskij nach Wladimir entführt, dort wohl verbrannt. Kopie vor Tartarenbedrohung nach Moskau verbracht. Aufbewahrt in der Uspenskije- Kathedrale Moskau, dann Tretjakowgalerie. „Mutter der Russischen Erde" On1 341; On2 166/67

BL1 Peter, Metropolit von Moskau und ganz Russland. P. errichtete 1326 den Vorgängerbau der jetzigen Uspenski- Kathedrale im Moskauer Kreml, die jedoch nicht von Bestand war. P. starb im gleichen Jahr und wurde dort beigesetzt. P. wurde später kanonisiert und gilt als Schutzpatron Moskaus. Vitaikone m. 16 Szenen in erneuerter Uspenski Kathedrale. AruBa 403-03; AruHl XII 179-191 ; RuHa 158; Kr.1 13; LCI 8, 189

BR1 Iona, Metropolit von Moskau und ganz Russland. Zuvor Bischof von Rjasan, gegen Willen und ohne Bestätigung des Patriarchen von Konstantinopel als Metropolit von Moskau eingesetzt, damit Autokephalie der russischen Metropoliten, später Patriarchen.
I. erhob seinen Förderer Großfürst Wassili II. Tjomny zum „Gottgekrönten Zar ganz Russlands“ um das Erbe von Byzanz als „Drittes Rom“ zu bekräftigen. I. liebte prunkvolles Zeremoniell. I. ließ 1451 den Vorgängerbau der Kirche Niederlegung des Gewandes der Gottesmutter (Zerkow Risopoloschenija) im Kreml zum Andenken an die Rettung Moskaus vor dem Khan der Krimtataren Masowscha und dem Friedensangebot anderer Khane unter Iwan III. errichten. AruBa 417, 431, 463, 771, 473 ; Kr.1 24 LCI 7, 200-201

BL2 Alexij, Metropolit von Moskau und ganz Russland. A,. 1353-1378, verlegte 1362 den Sitz des Metropoliten von Wladimir nach Moskau. Damit ebnete er den Weg für die Entwicklung Moskaus zur Hauptstadt Russlands. Erzieher v. Dmitri „Donskoi“. 1371 gründete er das nach ihm benannte Kloster in Uglitsch, Aleksejewski- Kloster. Seine Kanonisierung erfolgte 1449. An ihn erinnert die große um 1500 von Dionisij gemalte Vitaikone in d. Uspenski-Kathedrale Moskau, seiner letzten Ruhestätte. AruBa 451, 478; RuHa 68; Kr.2 210; LCI 5, 341-341

BR2 Philipp, Metropolit von Moskau und ganz Russland. Als adeliges Kind in Solowietzk-Kloster eingetreten und unter Iwan IV. zum Metropoliten berufen. Ph. trat gegen dessen Grausamkeit und Willkür auf. Er wurde wegen Majestätsbeleidigung in Kirche verhaftet und in das Kloster Tver verbannt, wo er 1569 von Schergen Iwan IV in Klosterhaft erdrosselt wurde. Beisetzung in Solowietzk und 1652 unter Nikon nach Moskau überführt. LCI 8, 207

BL3 Maxim der Selige, СБ МАСИ СВЯТЫЙ БЛАЖЕННЫЙ МАКСИМ Narr in Christi - „Jurodiwy“, ermahnte das Volk zur Duldung auferlegter Leiden und kritisierte die zur Schau getragene Frömmigkeit der Reichen und Mächtigen als Heuchelei. M. starb 1434 und wurde in der Moskauer Kirche der heiligen Dulder Boris und Gleb beigesetzt. Aufgrund von Wundern wurde M. vom Metropoliten Makari 1547 selig gesprochen. FT: 13. 8. LCI 7, 621-622.

BR3 Wassili der Selige, СБ ВАСИЛЇ СВЯТЫЙ БЛАЖЕННЫЙ ВАСИЛИЙ Narr in Christi, „Jurodiwy“, gest. 1555. Für seine furchtlose Anprangerung der Grausamkeiten Iwans des Schrecklichen, nach dessen Tod kanonisiert. Ihm wurde ein Kapellenanbau im Turmkirchenkomplex der Pokrowski – Kathedrale „tschto na rwu“ (Maria Schutz „am Graben“) geweiht. Dank seiner Beliebtheit ging sein Name auf das Gesamtensemble über: „Wassili-Blashenny-Kathedrale“ AruBa 439-41; Fr 278 ; LCI 5, 341-342

B. Moskauer Kreml, Spaskij-Tor und Glockenturm „Iwan Weliki“ sowie Troiza-Tor.
Kr.1 ; Kr. 2.

IV.C Unten links

Anbetung der Ikone „Gottesmutter von Smolensk“

CL3 Antoni Petscherski	**C** MP ΘY Smolenskaja	**CR3** Feodosi Petscherski

CL2 Zosima Solowezki	**CL1** Sawwati Solowezki	**C.** Höhlenkl. von Kiew	**CR1** Sergei v. Radonesch	**CR2** Sergij v. Valaam

C Gottesmutter v. Smolensk, Smolenskaja („Hodegetria“) Schwf.158 ; On1 377; On2 161/62 Bildnis von Hand d. Ev. Lukas, wurde im 11. Jh. aus Konstantinopel von Anna, der Tochter Konstantins IX. Monomach („Einzelkämpfer“) anlässlich der Hochzeit mit Kiewer Großfürst Wladimir Wsewolodowitsch Monomach als Mitgift in den Kiewer Rus gebracht. S. wurde im Konzil der Uspenski Sobor in Smolensk aufbewahrt. S. verteidigte wunderkräftig den Kiewer Rus gegen die Türken und 1812 gegen die Franzosen in der Schlacht von Borodino.

CL1 Sawwati Solowezki, Klostergründer. S. verließ 1429 das Kirill-Kloster (A3/A8?) um zusammen mit einem Einsiedler German auf einer Insel im Weißen Meer, dem Solowezki - Archipel, sich der Askese und mystischen Schau des göttlichen Lichts (Hesychasmus) hinzugeben. Als S. 1435 starb, verließ German die Insel, um mit neuen Einsiedlern zurückzukehren. (S. C4) AruBa 378 ; Jeck.1 138; LCI 8, 641-643

CR1 Sergij v. Radonesch Wundertäter, Klostergründer, geb. um 1314 in Rostow, Sohn einer angesehenen aber verarmten Bojarenfamilie. S. wuchs in Radonesch auf. Nach Tod der Eltern zog S. mit seinem Bruder Stefan in die Wälder als Eremit. Als Mönch und Priester schlossen sich ihm Nacheiferer an. Seine Klostergründung zur Dreieinigkeit in Sergijew Possad bei Radonesch (Sagorsk) 1342 entwickelte sich zu einem der größten Wallfahrtsklöster. S. lebte strengste Askese und verrichtete die schwersten Dienste selbst, “dass er die Regungen seines Fleisches zum Verstummen brachte“. S. unterstützte Moskauer Kampf um Vormacht, segnete 1380 den Großfürsten Dmitri („Donskoi“) vor Schlacht auf dem Kulikowo Pole (Schnepfenfeld) gegen die „Goldene Horde“. Gottesmuttervision mit Petrus u. Johannes, die den Fortbestand des Klosters zusagten. Als S. 1391 starb, wurde über seinem Grab die Troiza-Kathedrale errichtet, für die Andrej Rubeljow seine berühmte Troiza schuf. (Zuletzt Tretjakow-Galerie) Fr 254 ; AruBa 29, 396/97, 423, 445; AruHl XIV 217-238 ; Pf 97; Jeck.1 140; LCI 8, 328-829

CL2 Zosima Solowezki, Klostergründer (Forts. v. C5) S., Sohn eines Nowgoroder Bojaren, siedelte im Gefolge Germans auf den Solowezki - Inseln und wurde vom Erzbischof von Nowgorod als Abt des entstehenden Klosters eingesetzt. S. führte das „Koinobion“, eine strenge Regel, ein. Kloster Solowezki entwickelte sich zum Wirtschaftsstandort. (Pelze, Fische, Salz). 1558-60 donjonartige Wehrkirche Preobraschenski-Kathedrale, 1584-1560 Ausbau zu starker

Festung, hielt 6 Jahre der schwedischen Belagerung stand, Refugium der Altgläubigen, Verbannungsort, unter Stalin ГУЛАГ, seit 1962 Restaurierung. AruBa 378 ; Jeck.1 13 8; LCI 8, 641-643

CR2 Sergij v. Valaam, Klostergründer. S. gründete um 1430 zus. mit German v. Valaam (beide + 1351) auf Insel im Ladoga-See (Karelien) das Christi-Verklärungs-Kloster Valaam, bis 19. Jh. eines der größten Russlands. Der Archimandrit von V. bezeugte, die beiden hätten die Belagerung des Klosters 1611 durch die Schweden vorhergesagt. Ft. 28.6. u. 11. 9. (Translokation ihrer Gebeine). Fr 260

CL3 Antoni v. Kiewer Höhlenkloster, ПАНТ҃О П҃Є ПРЕПОДОБНЫЙ АНТОНИЙ ПЕЧЕРСКИЙ A. wurde im 11. Jh. auf dem Berg Athos als Mönch eingekleidet und kam nach langer Wanderung zur Eremitenhöhle des Hl. Ilarion. A. ließ sich dort nieder und sammelte weitere Einsiedler um sich, die Keimzelle des Petscherskaja Lawra Kiew. bevor A. 1073 starb, setzte er Feodosi (C3) als Abt ein und zog sich wieder in die Einsamkeit zurück. AruBa 48/335

CR3 Feodosi v. Kiewer Höhlenkloster П ѲЕѠДО ПРЕПОДОБНЫЙ ФЕОДОСИЙ ПЕЧЕРСКИЙ F., von Antoni (C2) als Abt eingesetzt, errichtete die ersten überirdischen Steinbauten über dem Felsenkloster und führte die strenge Regel des Studion ein. Das Kiewer Höhlenkloster entwickelte sich zum kulturellen Zentrum d. Kiewer Rus und nationaler altrussischer Ideen. AruBa 48, 335 ; AruHl IV 84-106

C. Petscherskaja Lavra Kiew am Dnepr (Kiewer Höhlenkloster) AruBa 335-36

IV.D Unten rechts

Anbetung der Ikone „Gottesmutter Snamenie von Nowgorod“

DL3 Antoni „Rimljanin“	**C** MP ΘY Nowgorodskaja	**DR3** Leonti v. Rostow

DL2 Nil Stolobenski	**DL1** Schutzengel	**D.** Antoni-Kloster b. Nowgorod	**DR1** Georg	**DR2** Dmitri Zarensohn

D Gottesmutter des Zeichens v. Nowgorod „Nowgorodskaja“ (Platytera) (Jes.7,14) Ursprünglich byz. Panhagia „Blacherniotissa“ auf Brustbild reduziert, in Orantenhaltung, in Klipeus Chr. Emanuel. Diente als siegreiche Standarte Nowgorods gegen Susdaler Rus. On1 352/365 On2 158/59

DL1 Schutzengel Johann Chrysostomos: „Jeder Gläubige hat einen Engel…wenn wir also einen Schutzengel haben, dann lasst uns ehrbar leben, gleich als wandelten wir unter den Augen unseres Erziehers.“ Der Erzengel Michael wird beim Jüngsten Gericht mit dem Satan um die Seelen kämpfen. Ruha 112; LCI 4, 127-128

DR1 Georg Soldatenheiliger aus Kappadokien, unter Diokletian zunächst hoch dotiert, als Christ nach mehreren Martern 303 enthauptet. Legendärer Drachentöter, in Ost- und Westkirche verehrt. Nationalheiliger Georgiens, Russlands und Englands sowie Patron monastischer u. profaner Ritterorden sowie der Kavallerie). LCI 6, 366-390

DL2 Nil Stolobenski N. wurde E. d. 15. Jh. in Derewskaja Pjatina bei Nowgorod als Kind eines Bauern geboren. Er wurde 1505 im Kindesalter in das Kloster St. Johannes des Theologen bei Pskow (gegr. 1455 v. Hl. Sawwa v. Krypezk) eingeführt. N. zog nach 10 Jahren in die Wälder der Waldai-Hügel bei Ostaschkow und lebte dort 13 Jahre als Eremit. Aufgrund einer Vision gründete er auf der Insel Stolobny (= Säule, daher gelegentlich unzutreffende Darstellung wie hier als Stylit) im Seligersee eine Kapelle. N. lebte dort 26 Jahre in strengster Askese. Er schlief sogar stehend, gestützt auf zwei Krücken, so wie er auch 1554 starb. Darauf Gründung des Nilo-Stoblenskaja-Pustyn (Kloster). An seinem Grab geschahen Wunder. Unversehrte Auffindung und Heiligsprechung 1667. Zusammen mit Modestus, Blasius, Florus u. Laurus Schutzherr der Tiere. Ft.: 7.12. Fr. 268; Pf 201/02 ; Jeck.1 134; Jeck.2. 70.

DR2 Dmitri Zarensohn, geb. 1582, 2. Sohn Iwans IV. des Schrecklichen, letzter Rurikide, wurde nach Tod seines Vaters von Gegenpartei nach Uglitsch verbannt, wo er 1591 ums Leben kam, möglicherweise sogar von Parteigängern Boris Gudonows ermordet wurde. Seine Identität wurde von der Opposition gegen den „Falschen Zaren“ B. Gudonow durch Auftreten falscher Dimitris legitimistisch instrumentalisiert. Um weiteren Usurpationen ein Ende zu bereiten, wurden D.s Gebeine 1606 unter Zar Wassili Schuiski nach Moskau überführt und in der Archangelskij-Kathedrale beigesetzt (Bronze-Bildnisplatte unter steinernem Ziborium) sowie kanonisiert. Sein Andenken wurde besonders durch die Stroganows gefördert. RuHa 104; Kr 163; LCI 6, 45-46

DL3 Antoni Rimljanin (der Römer), С АНТО РІ СВЯТЫЙ АНТОНИЙ РИМЛЯНИН Mönchsheiliger, geb.1065, wohl zur Orthodoxie konvertierter westlicher (römischer ?) Kaufmann, gest. 1147. A. soll aufgrund des Großen Schisma von 1054 auf Stein von Rom über die Meere, die Neva und den Volchow zum Ort des von ihm 1106 gegr. Kloster zur Geburt der Gottesmutter bei Nowgorod-Kaufmannsseite geschwommen sein. 1117 legte er den Grundstein zur gleichnamigen Kathedrale. Weitere Wunder: A. soll vor Abreise wertvolles Altargerät in Fass verschlossen und dem Meer überlassen haben. Fischer bargen das Fass und wollten es behalten. Da Antoni den verborgenen Inhalt benennen konnte, wurde es vom Richter ihm zugesprochen. Erste Erwähnung 1550. Heiligsprechung 1598. Sein Nachfolger als Abt war Iwan, Erzbischof von Nowgorod. AruBa 367/68 ; AruHl VII 158-162 ; RuHa 96 ; Pf 194-95 LCI 5, 225-226

DR3 Leonti v. Rostow, ЛЕѠН РО ЛЕОНТИЙ РОСТОВСКИЙ Erzbischof. L., ehemals Mönch des Kiewer Höhlenklosters, war seit A. der 70er Jahre d. 11. Jh. Episkopus des neuen Rostower Bistums. Er wurde 1072 Opfer eines von heidnischen Priestern angezettelten Bauernaufstandes. A. wurde in der S-Apsis des (teilweise erhaltenen) Vorgängerbaues der Uspenski-Kathedrale im Rostower Kreml in einem Arkosolgrab beigesetzt. AruBa 468; LCI 5, 225-226

D. Verm. Antoni-Kloster bei Nowgorod (an der Volchow) mit Geburt d. Gottesmutter - Kirche AruBa 367/68

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Triptichon, Halsikone: **Hl. Antipas u. Heilige**
Datierung:	18. / 19. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub.-Werkst.	Abmessungen:	Höhe: **6,5** cm Breite geöffn. **9,2** cm ; geschl. **5,4** cm Stärke: **0,6** cm Gewicht: **60** g
Inschriften: Auf Flügeln S. Anhang	Auf Band gepunzt: СТЫ ПР АНТІПА Святой преподобный Антипа Heiliger ehrwürdiger/gerechter Antipas		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	**Zentralfeld:** Brustbild des Antipas en face mit Buch. Antipas von Pergamon: Bischof, unter Nero oder Diokletian Martyrium in glühendem Bronzestier. **Flügel:** Je 6 Heilige in deesisartiger Hinneigung. **Revers:** Am Mandylionaufsatz Ringöse zur Nutzung als Halsikone, grob befeilt.
Zustand / Maßnahme:	Stärker abgegriffen, kaum patiniert, leichte Verwölbungen.
Bemerkung / Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 11 / 13 o
Literatur:	S. Jeckel 1, 50 (S.110-111); LCI 5, S. 201

Inschriften Flügel: Erhaben gegossen, nur unter Zuhilfenahme analoger Beispiele entzifferbar:

Linker Flügel:			Rechter Flügel	
ПЕТРЪ Петр Petrus Fischer in Kapharnaum, Apostel Christi, Bischof von Antiochia u. Rom, Verfasser v. Apostel-briefen. Martyrium unter Nero in Rom	МІХАІЛ Михаил Michael Erzengel, Überwinder Luzifers als Drachen. In Clipeus: IC		ГАВРІЕЛ Гаврил Gabriel Erzengel, Verkünder Christi Geburt an Jungfrau Maria. In Clipeus: XC	ПАВЕЛ Павел Paulus Zunächst als Saulus Christenverfolger. Bekehrung durch Blitz, Bekehrer v Nichtjuden. Theologe, Verfasser von Apostelbriefen. Martyr. unter Nero in Rom
ГЕОРГИ Георги Georg Soldatenheiliger aus Kappadokien, unter Diokletian zunächst hoch dotiert, als Christ nach mehreren Martern 303 enthauptet. Legendärer Drachentöter	ВАСИЛЕИ Василеий Basileos B. der Große, Hierarch, geb. 329 in Cäsara. Seit Studium mit Gregor von Nazianz (A 6) befreundet. 370 Bischofsweihe. B. Bekämpfte die Arianer. + 379.		ГРИГОРЕІ Грегори Gregor G. der Theologe, Hierarch, geb. 330 in Arianz bei Nazianz. Seit Studium in Cäsarea m. Basileos befreundet. 370 Bischofsweihe. G. verfasste dort bedeutende theologische Schriften, + 390.	ДМІТРЕІ Дмитрий Demetrios D. v. Thessaloniki Soldatenheiliger, um 304 Martyrium unter Kaiser Maximian Daja in Serbien. Wunder an s. Grab in der Hagia Demetrios zu Saloniki. Ersch. d. D. rettete 1207 Saloniki vor Bulgaren u. tötete deren Zar Kolojan. Schutzherr aller Russen.
ПЕТРЪ Петр Peter Metropolit von Moskau und ganz Russland. P. errichtete 1326 den Vorgängerbau der jetzigen Uspenski-Kathedrale im Moskauer Kreml, starb im gleichen Jahr und dort beigesetzt. Schutzpatr. Moskaus.	ИОАНЪ Иоанн Johannes J. „Chrysostomos“ Hierarch, geb. 354 in Antiochia, war14 Jahre Mönch. 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt. Theol. Schriften u. Rhetoriker. + 407 bei Entführung.		ѲѦНАСЕИ Афанасуий Athanasius A. der Große, Patriarch v. Alexandria, geb. dort um 296. 328 dortiger Bischof bis + 373. Davon 20 Jahre in Verbannung wg. seines Anti-Arianismus.	ВЛАСЕИ Власий Blasius B. von Sebaste, Arzt, später Bischof von Sebaste (Armenien). Martyrium wohl unter Licinius (307-323). In Westkirche unter 14 Nothelfern (Attr.: Kerze, hilft u. A. gegen Halsschmerzen) Viehpatron.

ПЕТРЪ Петр Peter Metropolit von Moskau und ganz Russland. P. errichtete 1326 den Vorgängerbau der jetzigen Uspenski-Kathedrale im Moskauer Kreml, starb im gleichen Jahr und dort beigesetzt. Schutzpatr. Moskaus.	ИОАНУ Иоанн Johannes J. „Chrysostomos“ Hierarch, geb. 354 in Antiochia, war14 Jahre Mönch. 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt. Theol. Schriften u. Rhetoriker. + 407 bei Entführung.		ѲѦАНАСЕИ Афанасуий Athanasius A. der Große, Patriarch v. Alexandria, geb. dort um 296. 328 dortiger Bischof bis + 373. Davon 20 Jahre in Verbannung wg. seines Anti-Arianismus.	ВЛАСЕИ Власий Blasius B. von Sebaste, Arzt, später Bischof von Sebaste (Armenien). Martyrium wohl unter Licinius (307-323). In Westkirche unter 14 Nothelfern (Attr.: Kerze, hilft u. A. gegen Halsschmerzen) Viehpatron.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseikone **Boris und Gleb**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, königsblaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub.-Werkst.	Abmessungen:	Höhe: **13,9** cm Breite: **9,2** cm Stärke: **0,55** cm Gewicht: **290** g
Inschriften:	In Kokoschnik erhaben, sehr klein: СТЫА ТРОИ Святая Троица / Hl. Dreieinigkeit Oberer Rand, gepunzt: С҃ Н҃ ГЛѢБЪ — Святый Мученикъ Глеб — Hl. Märtyrer Gleb С҃ Н҃ БОРИСЪ — Святый Мученикъ Борис — Hl. Märtyrer Boris ІС ХС — Исуса Хиста — Jesus Christus		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Boris mit heiligem Schwert, Gleb mit Kreuzesfahne, zu Pferde in Parallelhaltung. Söhne Wladimirs d. Gr. von ihrem Halbbruder Swantopolk ermordet, als „Heilige Dulder“ (СТРАСТОТЕРПЦИ) erste russ. Nationalheilige. Ihre Helme „tragen“ Rahmenöffnung zum Tondofeld mit alttestamentlicher Dreieinigkeit. Segnende Hand Christi aus Himmelsöffnung. **Revers:** Plan befeilt.
Zustand / Maßnahme:	1 A, minimale Emailleausbrüche, auf Emaille übergreifende Goldbronzierung auf Baumgruppe. Gereinigt, Goldbronzierung mit Aceton abgenommen.
Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 9 / 13 РК
Literatur:	Ikonenmus. Frankfurt 2005 **130** S.350; LCI 5, S. 438-441 С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 153 (S.84) AruHl. III 64-83

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsikone **Charalampius mit Johannes dem Krieger und Vincentius**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze; kornblumenblaue, türkise, schwarze u. weiße Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **6,0** cm Breite: **5,1** cm Stärke: **0,45** cm Gewicht: **60** g
Inschriften:	СМІѠАН ВО НЗ ННЗ Святой мученик Иоанн воин Hl. Märtyrer Johannes der Krieger	СМ ХАРЛАМ ПІ Святой мученик Харлампий Hl. Märtyrer Charalampius	СМ ВИНѲ Святой мученик Винфантий Hl. Märtyrer Winfantius (Vinzenz von Zaragoza)

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Zentralfigur: **Charalampius** v. Magnesia, Altbischof, Martyrium zus. mit bekehrten Folterknechten unter Septimus Severus, en face in Segensgestus. Assistenzfiguren: **Johannes der Krieger**, Soldatenheiliger Mart. unter Julius Apostata, half eingekerkerten Christen und **Vincentius**, Erzdiakon d. Bischofs v. Saragossa, Martyrium unter Diokletian) in deesisartiger Hinwendung. **Rückseite:** Glatt befeilt.
Zustand / Maßnahme:	Sehr gut, eine Abplatzung in weißer Emaille
Erwerb:	v. Prof. Dr. med. G. Verron 12 / 06
Literatur:	Jeckel 2, **89** S.114-115 ; LCI 5, S. 485 / 7, S. 147 / 8, S. 568-70

Gutachten Dr. Hermann Goltz, undatiert, nach 1981

Doz. Dr. sc. H. Goltz
Schleiermacherstr. 19
Halle/Saale 4020

Wiss. Gutachten

zu der Metallikone DREI HEILIGE MÄRTYRER: JOHANNES DER KRIEGER, BISCHOF CHARALAMPIOS UND BONIFATIUS, Bronze emailliert, russisch, 19. Jh., 5,7 x 5,2 cm

Bei der vorliegenden Metallikone handelt es sich um eine sehr gut erhaltene, auch als "Halsbandikone"zu tragende Darstellung dreier Heiliger. Die geringen Gebrauchsspuren, das nahezu völlig erhaltene vierfarbige Email und die recht regelmäßige Bearbeitung der Rückseite lassen auf ein etwas jüngeres Entstehungsdatum - wie oben angegeben - schließen.

Der mittlere Heilige, frontal zum Betrachter dargestellt, trägt Bischofsgewandung, auffällig ist der lange, spitze Bart. Nach der Inschrift handelt es sich um den hl. Märtyrerbischof Charalampios aus dem pisidischen Antiochien, der zu Beginn des 3. Jh. in den Verfolgungen des Septimius Severus in Magnesia enthauptet wurde. Der hl. Charalampios ist für die Orthodoxen Schutzpatron gegen Pest, Cholera und Viehseuchen.

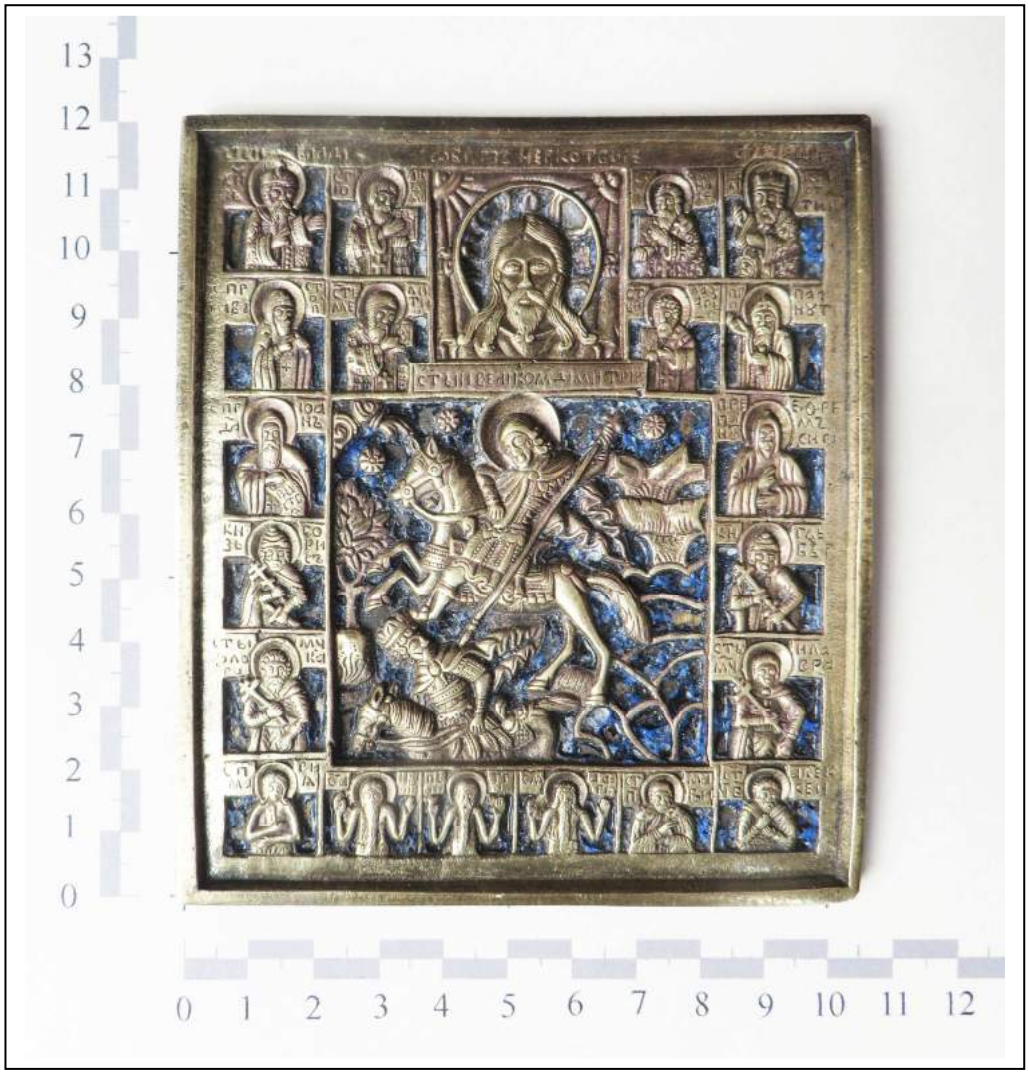
Der linke Heilige, im Dreiviertelprofil gegeben, ist nach Ausweis der Kriegerkleidung und der Beischrift der hl. Märtyrer Johannes der Krieger (slawisch: Ioann Voin). Dieser war nach der Überlieferung Soldat im Heere des Imperators Julian Apostata und half - gegen den ausdrücklichen Befehl - den verfolgten Christen, wofür er von Julian Apostata ins Gefängnis geworfen wurde. In der Orthodoxie wird Johannes der Krieger als ein großer Helfer in Leid und Ungemach verehrt (berühmte Kirche dieses Heiligen etwa in Moskau!).

Die Identifizierung des rechten, jugendlichen Heiligen ist nicht mit völliger Sicherheit möglich. Es dürfte sich nach den entzifferbaren Lettern der Beischrift um den hl. Märtyrer Bonifatius von Tarsus handeln, der - nach der Überlieferung - Anfang des 4. Jh. aus Rom nach Tarsus gekommen war, um dort Reliquien christlicher Märtyrer zu erwerben und dort selbst als Christ gemartert wurde. Sein Leichnam wurde von seinen Gefährten nach Rom zurückgebracht und später über seinem Grabe eine Kirche errichtet (im Okzident gehört Bonifatius zu den 'Eisheiligen'). In Zusammenstellungen von Heiligen auf russischen Ikonen begegnet Bonifatius in ähnlicher Weise wie hier, was die Identifizierung stützt: Vgl. die Ikone des 18. Jh. mit dem Mönchsheiligen Moses dem Mohren, d.h. dem Äthiopier, dem Großmärtyrer Panteleimon und dem Märtyrer Bonifatius, Abb. bei K. Wessel und H. Brenske, Ikonen, München 1980, Abb. 157, S. 224).

Literatur: St. Jeckel, Russische Metall-Ikonen, Bramsche [2]1981;
G. Kaster, Johannes der Krieger;
I. Ramseger, Charalampius;
V. Mayr, Bonifatius von Tarsus; alle drei Artikel in: Lexikon der Christlichen Ikonographie (Herderverlag), Bände 5 und 7 (1973 bzw. 1974);
Nastol'naja kniga svjaščennoslužitelja, Bde 2 und 3, Moskau 1978/79, Izd. Moskovskoj Patriarchii.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**St. Demetrius**, Mandylion, 20 Heilige u. Asketen
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, blaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **11,9** cm Breite: **10,35** cm Stärke: **0,6** cm Gewicht: **380** g
Inschriften:	СТЫИ ВЕЛИКОМ ДІМИТРІИ Святый великомученик Дмитрий Heiliger Großmärtyrer Demetrios Weitere Inschriften siehe Anhang		

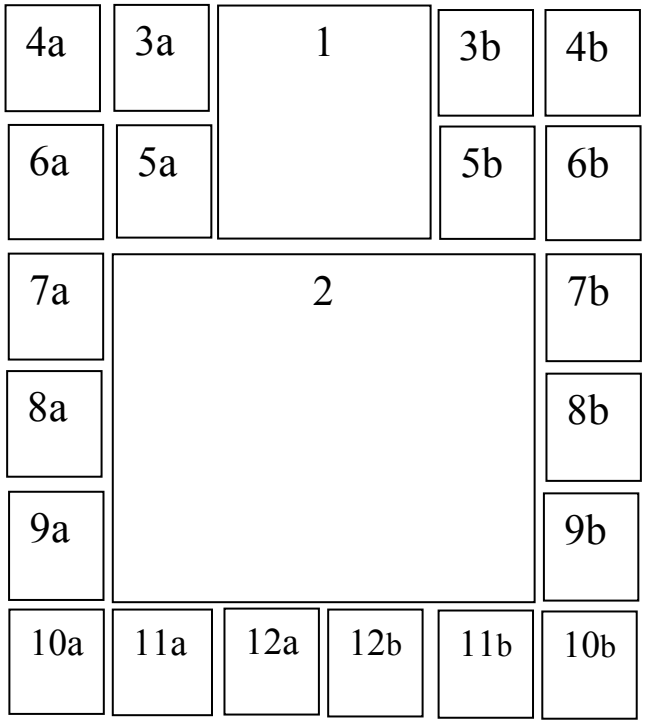


Index

Beschreibung/ Darstellung:	Mittelfeld: Wunder d.. Hl. Demetrios, während der Belagerung von Thessalonikis durch die Bulgaren 1207 erschien D. und tötete eigenhändig den Bulgaren-Zar Kolojan, wodurch die Stadt gerettet wurde. Rückseite: glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	Relief ohne jede Abnutzung, geputzt. Emaillierung „verkocht“, diverse Ausbrüche. Mittels pigmentiertem Hartwachs optisch geschlichtet.
Bemerkung / Erwerb:	Münzzentrum Rheinland 181 Auktion 6 / 17 CSI
Literatur:	Jeckel 1, 48 ; S. 108

Inschriften:

Reihenfolge paarweise nach Rang



1 ОБРАЗЪ НЕРУКОТВОРЕ

Образ нерукотворный- Bildnis, welches nicht von Hand geschaffen „Mandylion“ Antlitz Jesu Christi en face auf gerafftem Tuch, Kreuznimbus. wohl nach Grabtuch von Edessa (Turin?) gestaltet. In Lateinischer Kirche Schweißtuch der (nicht biblischen) Heiligen Veronika, wohl eine Wortverfremdung von „VERA EIKON“

ІС ХС Im Nimbus: Ѡ О Н

ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus Der immer Seiende

2 СТЫИ ВЕЛИКОМ ДІМИТРІИ

Святы великщмученик Дмитрий - **Heiliger Großmärtyrer Demetrios (**von Saloniki) Soldatenheiliger, angeblich Großkonsul in Griechenland, erlitt um 304 sein Martyrium unter Kaiser Maximian Daja in Sirmium (Serbien). An seinem Grab als „Großmärtyrer“ in der Hagia Demetrios zu Thessaloniki ereigneten sich frühzeitig Wunder, so dass sich ein regelrechter D-Kult entwickelte. So soll aus seinem Grab heilkräftiges Öl geflossen sein. Eine Erscheinung des auf einem Schimmel reitenden D. rettete 1207 (während „Lateinerzeit“) das von den Bulgaren bedrängte Thessaloniki und tötete deren Zaren Kolojan. Den Byzantinern galt D. als Beschützer gegen die Slawen, als Schlachtenhelfer auch von Lateinern übernommen. Unter Großfürst Wladimir von Kiew Schutzherr aller Russen. Ft.: 26.10.. Fr 214 ; RuHa 116 ; Jeck.1 108 LCI VI; 41ff

Kleijma-Porträts; Schreibweise: Tituli auf zwei Tafeln aufgeteilt. Zeilensprung innerhalb Tafel mit Punkt, Wechsel auf andere Tafel (auch rückspringend) mit * gekennzeichnet.

Erste Reihe

4a	3a		3b	4b

3a СТ.Ю * АН.З.МІ

Святый Иоанн Метрополит - **Heiliger Johannes der Metropolit**

Heiliger Johannes v. Alexandria, Almosengeber (Elemosynarius), * 2. H. 6. Jh. in Amathos auf Zypern. Lebte nach Tod seiner Familie als Eremit und wurde als solcher zum Patriarchen von Alexandria gewählt. Bekämpfte Monophysitentum.
J. wurde für seine Mildtätigkeit verehrt. Er starb um 620 auf Flucht vor den Persern wieder auf Zypern, neben zypr. Bischof Nikon begraben. In gesamter Ostkirche verehrt. LCI.VII, 82

3b СТ҃.Ѳ.Н * АФА.НА.СЕІ

Святы Афанасий - **Heiliger Athanasius**

Athanasius der Große, Patriarch v. Alexandria, geb. dort um 296. 328 dortiger Bischof bis + 373. Davon 20 Jahre in Verbannung wg. seines Anti-Arianismus. LCI V, 268 ff

4a СТ҃ЫН.КН҃.ЗЬ * ВЛАДІ

Святы князь Владимир - **Heiliger** (Groß)**Fürst Wladimir**

Wladimir der Heilige, * ca. 960, Sohn Swjatoslaw des Eroberers, 980 Großfürst des Kiewer Rus, mütterlicherseits niederen Geblüts, setzte sich unter seinen bevorzugten Brüdern mit allen Mitteln durch. Unter ihm Sieg über Petschenegen, gründete dort Pereslawl. Versuchte zunächst Monotheismus des Gottes Perun (slawische Entsprechung Thors) zu installieren, informierte sich aber dann über Islam, mosaischen- sowie katholischen und griechisch-orthodoxen Glauben. Letzterer beeindruckte seine Emissäre so sehr, dass Wladimir 988 auf der Krim zunächst sich selbst, Familie und Hofstaat, dann seine gesamten Untertanen in Massen, teils unter Zwang, taufen ließ, und somit eine politische und vor allem kulturelle Beziehung zum Byzantinischen Reich herstellte. + 1015. E. Anisimow, Russische Monarchen. St Petersburg 2015

4b СТЫІ ЦРЬ*ВЕ.ЛІ * КОН.СТАН.ТИН

Святы Царь Великий Константин - **Heiliger Kaiser Konstantin der Große**

323-337 * um 280, Sohn d. Constantin Clorus u. Stallmagd Helena. Am Hof Diocletians, nach Tod d. Vaters Cäsar. u. Galerius. bei Maxentiusrevolte v. d. Vater Maximianus adopt. u. m. s. Tochter Fausta verh. 308. Regiert von Trier aus Weström. Reich. Nach Tod d. Galerius marschierte K. in Italien ein, siegte 312 auf der ponte milva unter dem durch Traumvision gewiesenem „Labarum“ dem Feldzeichen mit dem Christusmonogramm IHS und tötete Maxentius. Erließ 313 Mailänd. Toleranzedikt. K. besiegt 324 letzten Konkurrenten Licinius in der Schlacht von Chrysopolis, damit Alleinherrscher.

Gründung Konstantinopels, Einweihung 330. Berief 325 I. Ökumenisches Konzil zu Nicea ein. Bauherr der Grabeskirche und der Vorgängerbasiliken von St. Peter zu Rom und Hagia Sophia in Konst. Taufe vor Tod in Nikodemia 337. Als „Apostelgleicher“ Hl. d. Ostkirche. LCI II, 546 ff

Zweite Reihe 6a 5a 5b 6b

5a СТЫ.МЕ * ЛН.ТН.Н

Святый Мелити - **Heiliger Meletius** von Antiochia (?)

Meletius von Antiochia, Erzbischof von Alexandria, Vorsitzender d. 2. ökomenischen Konzils zu Konstantinopel 380., + 381. (Möglicherweise auch M. v. Zypern, da M. v. Ant. als Greis mit dreigeteiltem Bart dargestellt wird) LCI VIII, 1

5b СТ.ЫН * ЛАЗ.АРЬ. ДБ

Святы Лазар дб - **Hl. Lazarus** (von Bethanien oder der Bulgare)

Hl. Lazarus (von Bethanien) Bruder von Maria Magdalena u, Martha, nach „1.Tod“ von Jesus zum Leben erweckt, (Joh. 11,38-44) später „2. Tod“ der Legende nach auf Zypern. Aufgrund von Verwechselungen mit gleichnamigen Bischöfen in Ostkirche als Bischof dargestellt. Nach ihm der Begriff „Lazarett“ geprägt. (Lazarus der Bulgare ebenfalls als Bischof dargestellt). LCI VII, 384 ff

6a С҃ ПР.САВА * СТ.ОЛ.П

Святы преподобный Савас столпник - **Heiliger ehrwürdiger Sabas, der Stylit**

Hl Sabas von Jerusalem, * 439 in Kappadokien, Schüler der Hl Euthymios in Jerusalem u. Theoktistos am Toten Meer. S. gründete als Eremit sieben Klöster, darunter 491 das nach ihm benannte Mar Saba im Kidrontal bei Jerusalem. Als dessen Abt und Archimandrit als Gesandter nach Konstantinopel zu Kaiser Anastasius bzw. Justinian dem Großen. Trat gegen Monophysiten und Origenisanhänger auf. + 5.12. in Mar Saba, lange Zeit in Venedig, 1965 Rückführung seiner Gebeine nach Mar Saba. Die russ. Bezeichnung „Säulenheiliger“ dürfte wohl nicht zutreffen LCI VIII, 296 ff

6b ПР.П * П.АФ.НУТН

преподобный Пафнути (боровский) **ehrwürdiger Paphnutius** (von Borowsk)

Paphnutius von Borowsk, * 1394 in Sepie Kudinow bei Borwost. Igumen (Abt) des Klosters Borowsk. P. Gründete mit zwei Gefährten ein neues Kloster am Fluss Istrema. P .starb 1480 und zählt zu den „Wundertätern“. FT: 1. Mai. LCI VIII, 116

Dritte Reihe 7a 7a

7a С҃ П҃Р.ДА * ИОА.НЪ

Святы преподобный Иоан **Heiliger ehrwürdiger Johannes** (von Damaskus) Johannes von Damaskus * um 675 ebendort, in vornehmer Familie. erhielt gute Bildung und arbeitet als Oberdolmetscher am Hof des Kalifen. J. trat 715 ins Sabaskloster (Mar Saba – S. 6a) bei Jerusalem ein. Verfasste zum byz. Bilderstreit ikonodules Memorandum und dichtete Marienhymnen. J. starb749 und wird in Ostkirche als Patron der Ikonenmaler verehrt, so auf VII. niceanischen Konzil 787 bezeugt, seit 9. Jh als Heiliger verehrt. FT: 29.11. *(4. 12.)* in Westk. 27.3. LCI VII, 702 ff

7b ПРЕ.ПД.НЫ * ЕѲРЕ.МЪ.СИРИ

преподобный Ефраим Сириское **Ehrwürdiger Ephrahim der Syrer** Eremit Ephrahim der Syrer, „Harfe Gottes“ * 4. Jh. in Nisibis, Eremit, leitete dortige Schule. um 363 in Edessa, um 370 von Basilius dem Großen zum Diakon geweiht. Größter Prediger und Dichter der Syrischen Kirche. + 373. LCI VI, 151 ff

Vierte Reihe 8a 8b

8a КН.ЗЬ * БО.РИ.СЪ

Княз Борис - **Fürst Boris**

8b КН * Г҃ЛЕ.БЪ

Князь Глеб - **Fürst Gleb**

Boris und Gleb, Söhne Wladimirs d. Gr. (4a), nach Tod ihres Vaters 1015 von ihrem Halbbruder Swjatopolk ermordet, als „Heilige Dulder“ (СТРАСТОТЕРПЦЫ) erste russische Nationalheilige. LCI V, 438 ff

Fünfte Reihe 9a 9b

9a СТЫ * МУ.КА * ФЛО.РА *

Святый мученик Флор - **Heiliger Märtyrer Florus**

9b СТ Ы *И * МУ * ЛА.ВРА

Святый мученик Лавр - **Heiliger Märtyrer Lauros**

Die Heiligen Florus und Lauros von Illyricum waren Steinmetze in Byzanz, Schüler von Proculus und Maximus. Martyrium unter Hadrian in Illyicum. Legendäre Auffindung ihrer Reliquien und Überführung ins Pantokratorkloster in Konstantinopel. Auf Ikonen zu Seiten des Erzengels Michael dargestellt, welcher ihnen die Pferdeherde der „Kappadokischen Drillinge“ den Märtyrern Speusippus, Eleusippus und Meleusippus übergibt. In ostkirchlicher Volksfrömmigkeit Schutzpatrone der Pferde. FT: 18.8. LCI VI, 256 ff

Sechste, untere Reihe

10a					**10b**

10a СПМА * РНА

Свята преподобная Мария - **Heilige ehrwürdige Maria** (von Ägypten)
Maria Ägyptiaca, Anachoretin. Als alexandrinische Dirne bei Jerusalembesuch von unsichtbarer Hand an Betreten der Grabeskirche gehindert, von Marienikone bekehrt, zog sie sich in ägypt. Wüste zurück und soll dort 47 Jahre lang von drei Broten gelebt haben. Sie wurde zerlumpt und abgemagert von Mönch Zosimas gefunden der ihr das Sterbesakrament reichte und unter Mithilfe eines Löwen begrub. FT:1.4. RuHa 202 LCI VII, 507 ff

10b СТЧВ * АЛЕКСЕН

Святый Чудотворец Алексий - **Heiliger Wundertäter Alexius**
Alexius von Edessa, der Gottesmann, der Bekenner. Sohn reicher römischer Eltern verließ zugewiesene Braut und ging ins Heilige Land und lebte schließlich langjährig als Eremit in Edessa (Sanli Urfa), wo er auch starb. Laut ostkirchl. Legende lebte er 17 Jahre unerkannt als Bettler unter der Treppe seines Elternhauses in Rom. FT: 17.3. LCI V, 90ff

	11a			**11b**	

11a СА * НУФР

Святый Онуфрий . **Heiliger Onuphrius** (der Große)
Onuphrius / Eunphirius / Honufrius, Asket, „Wüstenvater“. E.4.-A.5. Jh. Erziehung im Kloster Hermopolis, lebte 60 Jahre als Eremit in der Thebais, der Ödnis um die Aegyptische Stadt Theben. Paphnutius stand ihm im Tode bei und verfasste seine Vita. O. wurde zunächst in koptischer Kirche verehrt, Kult kam über Kreuzzug auch zur lateinischen Kirche und wurde mit Legenden ausgeschmückt. LCI VII,84 ff

11b СТП * МАРОН

Святый преподобный Марон - **Heiliger ehrwürdiger Maron** (von Syrien)
Hl. Maron von Syrien:* um M4. Jh. Eremit b. Apama in Syrien, war mit Johannes Chrysostomos befreundet. Seine Schüler gründeten nach seinem Tod um 410 am Orontos nach ihm benanntes Kloster Mar Maron. LCI VII, 564 ff

		12a	**12b**		

12a ПЕ*ТР* АѲ*А

Петр афонский **- Petros vom Athos**

Petros vom Athos (Eremit) 8./9. Jh., legendärer Gründer der Athos-Klöster. P. soll von Sarazenen gefangen genommen und wunderbar durch Hl. Nikolaus u. Simon Stylitos befreit worden sein. P. wurde als Mönch in Rom von Marienvision berufen, als Eremit auf dem Berg Athos zu leben. LCI VIII, 177

12b СМ * А Ф*РІЯ

Святый Марк фракийский. **Markus von Thrakien**

Markus von Thrakien, Eremit. Hagiographisch nicht identifiziert. Wird mit langem Bart und als am ganzen Körper behaart dargestellt. LCI VII, 563

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**St. Georg** als Drachentöter
Datierung:	M. 19. Jh.	Material:	Bronze, blaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Altgläub.- Werkst.	Abmessungen:	Höhe: **6,9** cm Breite: **5,4** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **85** g
Inschriften:	Basrelief: СТЫИ ГЕѠРГІИ Святой Георгий Heiliger Georg	gepunzt: ХІС̃Х (unübliche Schreibweise) Иисус Хистос Jesus Christus	

Index

Beschreibung/ Darstellung:	St. Georg rück gewendet von aufbäumendem Pferd Drachen mit Lanze niederstechend, unter segnender Hand Christi. (Soldatenheiliger aus Kappadokien, unter Diokletian zunächst hoch dotiert, als Christ nach mehreren Martern 303 enthauptet. Legendärer Drachentöter, in Ost- und Westkirche verehrt. Nationalheiliger Georgiens, Russlands und Englands sowie Patron monastischer u. profaner Ritterorden sowie der Kavallerie) **Rückseite**: Glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	Gut, braun patiniert, kleiner Ausbruch in Emaille
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 9 / 09 н
Literatur:	Ähnlich b. Jeckel 1, **59** (S. 118-119) u. Ikon. Mus. Frankf. A. M. 2005 **129** S. 349 С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 139 ; LCI 6 ; S.365-390

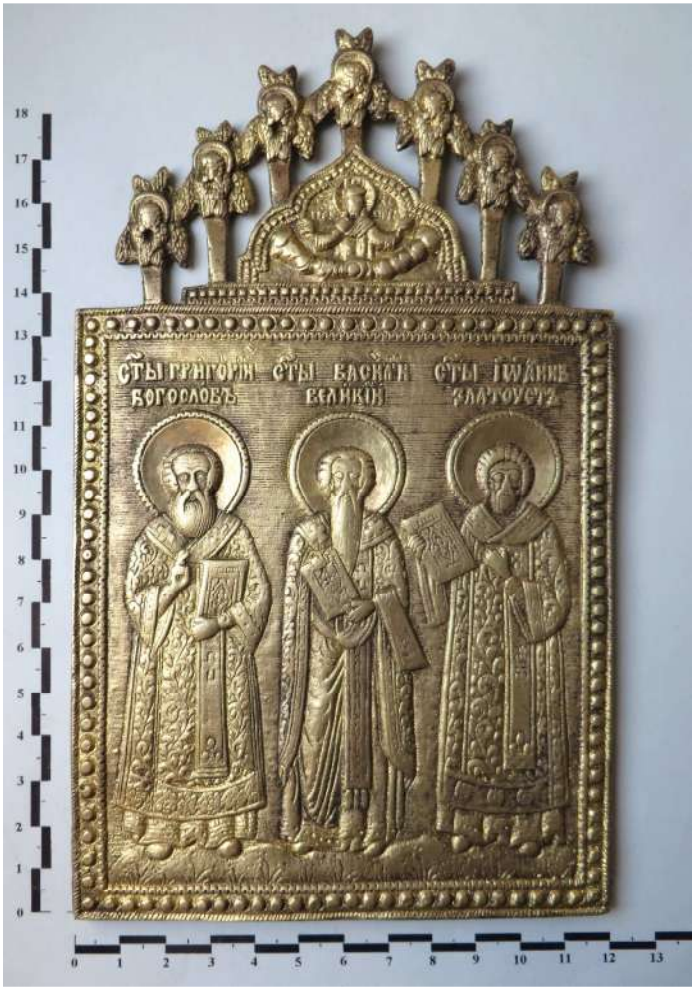
EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsikone, **St. Georg** als Drachentöter
Datierung:	18. Jh.	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **7,55** cm Breite: **6,1** cm Stärke: **4,9** mm Gewicht: **63** g
Inschriften:	Erhaben, kaum leserlich СПЫ ГЕОРГ(?) Святой Георгий Heiliger Georg		ІС ХС Иисус Христос Jesus Christus

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Kappadokischer Soldatenheiliger, Martyrium unter Diokletian. Drachentöter-Legende. Rückseite: unbearbeitet
Zustand / Maßnahme:	Stark abgegriffen, grobe Schleifspuren
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 9 / 15 P
Literatur:	Jeckel 1, S. 116-117

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseikone: **Die drei Hierarchen**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Messing oder Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Guslicy b. Moskau, Altgl. Werkst..	Maße:	Höhe: **19,7** cm Breite: **11,9** cm Stärke: **0.7** cm Gewicht: **480** g
Inschriften, erhaben gegossen:	С҃ТЫ ГРИГОРЙ БОГОСЛОВЪ Святой Григорий Богослов Heiliger Gregor der Theologe	С҃ТЫ ВАСЙЛИ ВЕЛИКІИ Св. Василий Великий Hl. Basileos der Große	С҃ТЫ ІѠАННЪ ЗЛАТОУСТЪ Св. Иоанн Златоуст Hl. Johannes „Goldmund“



Index

Beschreibung/ Darstellung:	Drei nimbierte Standfiguren der orth. Kirchenväter en face mit Buch, in bischöflichem Gewand, differenziert durch Gestus, Frisur und Barttracht. Viten / Kokoschnik s. U.. **Rückseite:** glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen, von Vorbesitzern mit schwarzer Ölfarbe überfasst, Durchbrüche zwischen Seraphin mittels Handfräser „versäubert“ und Höhen des Reliefs wieder blank geputzt. - Abnahme der Schwarzfassung mit Abbeizer, Essigsäure und Nachreinigung mit Aceton. Retusche der Schwarzreste in Tiefen mittels Wachsbronze Marke „Goldfinger“
Erwerb:	Münzzentrum Rheinland, 168. Auktion Los 1295 Dez. 2013
Literatur:	Ähnlich bei Jeckel 1, 68 (S.128-129) LCI 5, S.337-341 ; 6, S. 444-450 ; 7, S. 93-101 С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 157 (S. 85)

Im von sieben applizierten Seraphen umrahmten Kokoschnik Christkönig im Gewölk, Schrift gepunzt:

ІС ХС ЦРЬ ЦРЄМ
Иисус Христос Царь Царей
Jesus Christus König der Könige

Gregor v. Nazianz, „der Theologe“ Hierarch, geb. 330 in Arianz bei Nazianz. Seit Studium in Cäsarea (Kappadokien) m. Basileos befreundet. 370 Bischofsweihe. G. war ebenfalls gegen Arius positioniert. G. zog sich nach Tod des Basileos in Heimatort zurück und verfasste dort bedeutende theologische Schriften, + 390.

Basileos v. Cäsara, „der Große“ Hierarch. geb. 329 in Cäsara (Kapadokien), gest. 379. Seit Studium mit Gregor von Nazianz (A 6) befreundet. 370 Bischofsweihe. B. Bekämpfte die Arianer und war sozial engagiert.

Johannes „Goldmund“ (Chrysostomos), Hierarch. Geb. 354 in Antiochia, war 14 Jahre Mönch, 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt, +407 bei einer Verschleppung. Umfangreiche sprachlich brillante theol. Schriften, guter Rhetoriker, daher „Goldmund“. Seit 8. Jh.. J. wurde die „Göttliche Liturgie“ zugeschrieben.

Gemeinsamer Feiertag: 30.1. / *12.2.*

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Objekt:	Metallikone	Motiv:	Skladen: **Julitta und Kirik**
Datierung:	18./19. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Maße:	Höhe: **6,55** cm Breite geöffn. **9,6** cm / geschl. 5,45 Stärke: **1,1** cm Gewicht: **70** g
Inschriften	СПЫН *КНРН*КЪ Святой Кирик - Heiliger Kirik	СП*Ы Н*А * ЮЛН*ТЫ Святая Юлита - Heilige Julitta	

Index

Beschreibung/ Darstellung:	**Julitta und Kirik (Cyricus / Quricus) von Tarsus**, Julitta und ihr dreijähriger Sohn Kirik wurden auf Flucht vor Diokletianischer Christenverfolgung in Tarsus ergriffen und sollten durch Martern zum Abschwören gezwungen werden. Da sie widerstanden, wurde Kirik durch den Stadthalter Alexander an den Stufen seines Thrones zerschmettert, Julitta gekreuzigt und enthauptet. Rückseite: Glatt befeilt mit Resten fehlgegossener floraler Onamentik.
Zustand /	Leicht abgegriffen, sonst 1A
Bemerkung / Erwerb:	Antikmarkt Halle / Hallmarkt 9 / 19 ME
Literatur:	LCI 7, 241-45

Inschriften Flügel, erhaben gegossen, Mithilfe Analoger Beispiele gut lesbar:

Linker Flügel:			Rechter Flügel	
ПЕТРЪ Петр **Petrus** Fischer in Kapharnaum, Apostel Christi, Bischof von Antiochia u. Rom, Verfasser v. Apostel-briefen. Martyrium unter Nero in Rom	МІХАІЛ Михаил **Michael** Erzengel, Überwinder Luzifers als Drachen. In Clipeus: IC		ГАВРІЕЛ Гаврил **Gabriel** Erzengel, Verkünder Christi Geburt an Jungfrau Maria. In Clipeus: XC	ПАВЕЛ Павел **Paulus** Zunächst als Saulus Christenverfolger. Bekehrung durch Blitz, Bekehrer v Nichtjuden. Theologe, Verfasser von Apostelbriefen. Martyr. unter Nero in Rom
ГЕОРГИ Георги **Georg** Soldatenheiliger aus Kappadokien, unter Diokletian zunächst hoch dotiert, als Christ nach mehreren Martern 303 enthauptet. Legendärer Drachentöter	ВАСИЛЕИ Василеий **Basileos** B. der Große /, Hierarch, geb. 329 in Cäsara. Seit Studium mit Gregor von Nazianz (A 6) befreundet. 370 Bischofsweihe. B. Bekämpfte die Arianer. + 379.		ГРИГОРЕІ Грегори **Gregor** G. der Theologe, Hierarch, geb. 330 in Arianz bei Nazianz. Seit Studium in Cäsarea m. Basileos befreundet. 370 Bischofsweihe. G. verfasste dort bedeutende theologische Schriften, + 390.	ДМІТРЕІ Дмитрий **Demetrios** D. v. Thessaloniki Soldatenheiliger, um 304 Martyrium unter Kaiser Maximian zu Daja in Serbien. Wunder an s. Grab in der Hagia Demetrios zu Saloniki. Ersch. d. D. rettete 1207 Saloniki vor Bulgaren u. tötete deren Zar Kolojan. Schutzherr aller Russen.
ПЕТРЪ Петр **Peter** Metropolit von Moskau und ganz Russland. P. errichtete 1326 den Vorgängerbau der jetzigen Uspenski-Kathedrale im Moskauer Kreml, starb im gleichen Jahr und dort beigesetzt. Schutzpatr. Moskaus.	ИОАНУ Иоанн **Johannes** J. „Chrysostomos“ Hierarch, geb. 354 in Antiochia, war14 Jahre Mönch. 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt. Theol. Schriften u. Rhetoriker. + 407 bei Entführung.		ѲѦАНАСЕИ Афанасуий **Athanasius** A. der Große, Patriarch v. Alexandria, geb. dort um 296. 328 dortiger Bischof bis + 373. Davon 20 Jahre in Verbannung wg. seines Anti-Arianismus.	ВЛАСЕИ Власий **Blasius** B. von Sebaste, Arzt, später Bischof von Sebaste (Armenien). Martyrium wohl unter Licinius (307-323). In Westkirche unter 14 Nothelfern (Attr.: Kerze, hilft u. A. gegen Halsschmerzen) Viehpatron.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**Hl. Nikita züchtigt Dämon**
Datierung:	18./19. Jh.	Material:	Bronze, weiße u. blaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **5,9** cm Breite: **5,2** cm Stärke**: 0,3** cm Gewicht**: 58** g
Inschriften:	Keilschriftartig mit kleinem Meißel eingepunzte Buchstaben nur flüchtig angedeutet. Vorläufige Deutung: СТЫ МУЧНІК НІКИТА Святой мученик Никита Heiliger Märtyrer Nikita		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Archaisierende Darstellung, **Nikita** im Verlies züchtigt das Teufelchen. O. r. segnende Hand Christi. **Rückseite:** glatt befeilt Niketas der Gothe; Soldatenheiliger. Als arianischer Christ im Gotenheer an der Donau um 370 unter König Athanarich hingerichtet. N. widerstand im Gefängnis den Verstellungen des in Engelsgestalt erschienenen Teufels, vorübergehend dem Glauben abzuschwören, um sich zu retten.
Zustand / Maßnahme:	gut, Emaille ca. 50% Verlust
Bemerkung / Erwerb:	Ikonengalerie Mönius 8 /12 OE
Literatur:	Jeckel 1, **55** (S. 114-115) ; LCI 8, S.42

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsikone **Nikolaus von Moschaisk**
Datierung:	17. Jh. ?	Material:	Weißmessing
Herkunft / Hersteller:	Russl., Moschaisk? verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **7,4** cm Breite: **5,4** cm Stärke: **0,6** cm Gewicht: **57** g
Inschriften:	ꙗ СТЫ НИКОЛАЄ МЖИСКИЙ Святой Николай Можайский Heiliger Nikolaus von Moschaisk		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Nikolaus, in ausgebreiteten Armen Hauschwert und Kirchenmodell vor Gewässer. Fond durchbrochen. Mandylionaufsatz mit Querloch für Trageschnur. Nikolaus, legendärer wundertätiger Bischof von Myron, Schutzpatron der Seefahrer und Kaufleute errettete als Erscheinung die Stadt Moschaisk (westlich von Moskau) vor Tartarenansturm. **Rückseite:** unbearbeitet.
Zustand / Maßnahme:	Gut
Bemerkung / Erwerb:	Galerie Mönius Berlin
Literatur:	Ähnlich bei S. Jeckel 1, **64** (S.124-125) ; LCI 8, S.45-58

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Hals-Diptichon **St. Nikolaus** u. **Smolenskaja**
Datierung:	19. Jh. ?	Material:	Messing od. Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. um Smolensk?	Maße:	Höhe: **2,95** cm Gewicht: **12** g Breite: geschl. **3,05** cm geöffn. **5,65** cm Stärke: geschl. **0,8** cm geöffn. **0,4** cm
Inschriften:	ІС ХС Иисус Христос Jesus Christus	СІ НИКОЛАІ Святой Николай Heiliger Nikolaus	МР ѲѴ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Innen rechts: Nikolaus von Lipno. Innen links: Anbetung der heiligen Ikone der Gottesmutter von Smolensk durch Antoni und Theodosi vom Felsenkloster Kiew. (modifiziertes Motiv aus Festtags-Tetraptycon , Tafel IV, Feld C. Außen: 6blättrige Blüte u. Golgathasymbol
Zustand / Maßnahme:	Stark verkrustet u. Oxydiert. Reinigung m. 30 %iger Essigsäre u. mech. Abnahme der Verkrustungen. Korrodierter Eisendraht-Scharnierachse im Scharnier ausgebohrt u. durch Messingdraht ersetzt. Ausbruchstelle an Mittelscharnierkanal mit CU-Puder-versetztem Epoxydharz geschlossen, dabei Messingdraht starr fixiert. 1 Öse fehlt.
Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 11 / 15 o
Literatur:	Vermutlich nicht publiziert

Inschrift Revers, Golgathasymbol:

ЦРЬ СЛАВЫ
ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІС ХС
ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

НІКА
Νικα / Победитель - Sieger

М Л Р Б
Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

К (Х) Т
Копьё - Lanze / **Т**рость - Rohrstab

St. Nikolai, Bischof von Myron, en face mit Omophorion und geöffneter Hl. Schrift, die Rechte im Fünffingerkreuz-Segensgestus. Aus Wolken Erscheinung Christi und Mariae, ihm Schrift und Omophorion reichend, welche ihm auf dem Konzil v. Nicea 325 wegen zu temperamentvollem Auftritt gegen Arius abgenommen wurden. (Nach wohl byzantinischem Urbild von Insel Lipno im Ilmsee b. Nowgorod)

Anbetung der heiligen Ikone der Gottesmutter von Smolensk
(Siehe Festtags-Tetraptychon, Tafel IV, Feld C)

C1 **Gottesmutter v. Smolensk,** Smolenskaja („Hodegetria“)
Bildnis von Hand d. Ev. Lukas, wurde im 11. Jh. aus Konstantinopel von Anna, der Tochter Konstantins IX. Monomach („Einzelkämpfer“) anlässlich der Hochzeit mit Kiewer Großfürst Wladimir Wsewolodowitsch Monomach als Mitgift in den Kiewer Rus gebracht. S. wurde im Konzil der Uspenski Sobor in Smolensk aufbewahrt. S. verteidigte wunderkräftig den Kiewer Rus gegen die Türken und 1812 gegen die Franzosen in der Schlacht von Borodino. Schwf.158 ; On1 377; On2 161/62

C2 Antoni v. Kiewer Höhlenkloster, преподобный АНТОНИЙ ПЕЧЕРСКИЙ A. wurde im 11. Jh. auf dem Berg Athos als Mönch eingekleidet und kam nach langer Wanderung zur Eremitenhöhle des Hl. Ilarion. A. ließ sich dort nieder und sammelte weitere Einsiedler um sich, die Keimzelle des Petscherskaja Lawra Kiew. bevor A. 1073 starb, setzte er Feodosi (C3) als Abt ein und zog sich wieder in die Einsamkeit zurück. AruBa 48/335

C3 Feodosi v. Kiewer Höhlenkloster преподобный ФЕОДОСИЙ ПЕЧЕРСКИЙ F., von Antoni (C2) als Abt eingesetzt, errichtete die ersten überirdischen Steinbauten über dem Felsenkloster und führte die strenge Regel des Studion ein. Das Kiewer Höhlenkloster entwickelte sich zum kulturellen Zentrum d. Kiewer Rus und nationaler altrussischer Ideen. AruBa 48, 335 ; AruHl IV 84-106

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsikone, **St. Nikolaus**
Datierung:	18. Jh. ?	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **5,85** cm Breite: **4,95** cm Stärke: **1,05** cm Gewicht: **37** g
Inschriften:	С҃ТЫИ Н*НКОЛАЕ Святой Николай Heiliger Nikolaus	І҃С Х҃С Иисус Христос Jesus Christus	М҃Р Ѳ҃У Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes

Index

Beschreibung/ Darstellung:	St. Nikolai, Bischof von Myra en face mit Omophorion, mit orthod. Segenskreuz, die Rechte im Fünffingerkreuz-Segensgestus. Aus Wolken Erscheinung Christi und Mariae, ihm Schrift und Omophorion reichend, welche ihm auf dem Konzil v. Nicea 325 wegen zu temperamentvollem Auftritt gegen Arius abgenommen wurden. Rückseite: eingegossenes geometrisches Rautenmotiv, am Mandylionaufsatz angegossene u. befeilte Öse
Zustand / Maßnahme:	Dunkel patiniert, Gusslunker am Mandylion-Ansatz
Bemerkung / Erwerb:	Großflohmarkt Ferropolis 10 /14 и
Literatur:	Ähnlich bei Jeckel 1, XX, S. 28

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsikone, **Heiliger Nikolaus**
Datierung:	17. / 18. Jh.	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **5,6** cm Breite: **3,6** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **26** g
Inschriften:	СПЫ КОЛ Святой Николай Heiliger Nikolaus		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	In korbbogigem Feld Brustbild en face mit geschlossenem Buch und Segensgestus. Um Hals „Tsata“ (Brustschild als Ehrenzeichen) Rückseite: unbearbeitet, hervorstehender Rand
Zustand / Maßnahme:	Bei Erwerb auf gerahmtem Samt aufgeleimt. Starker Abrieb, leicht patiniert, auf Oberfläche Textilstruktur einoxydiert. Durch Mandylionafsatz alte, schräg verlaufende Fehlbohrung. Bohrung im vorgesehenen Verlauf neu angelegt.
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 7 / 14 I
Literatur:	-

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Skladen: **Nikolaus von Moschaisk** u. Festtage
Datierung:	18./ A. 19. Jh.	Material:	Messing,
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Guslizi	Abmessungen:	Höhe: **8,9** cm Breite geöffn. **10,3** cm geschl. **5,65** cm Stärke: **7** mm Gewicht: **90** g
Inschriften:	ΜΡ ΘΥ Μήτηρ Θεοῦ – Mutter Gottes ΙC ΧC Иисус Христос – Jes. Chr. Flügeln und Aufsatz erhaben gegossenen Festtagsbezeichnungen (Siehe Anhang)		

Beschreibung/ Darstellung:	Ganzfigurige Standfigur en face, in ausgebreiteten Armen Hauschwert und Kirchenmodell vor doppelbogiger Brücke (oder Stadttor). Auf Flügeln je 6 Heilige in deesisartiger Hinneigung. Rückseite: Am Mandylionaufsatz Ringöse zur Nutzung als Halsikone, sonst glatt befeilt. **Nikolaus**, legendärer wundertätiger Bischof von Myra, Schutzpatron der Seefahrer und Kaufleute errettete als Erscheinung die Stadt Moischaisk (westlich von Moskau) vor Tartarenansturm. Rückseite: grob befeilt
Zustand / Maßnahme:	Ausgezeichnet, leichter Abrieb, goldener Glanz
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitäten Cornelius Halle 6 /16 P
Literatur:	-

Aufsatz: Sehr kleine Schrift, erhaben gegossen, ohne Tilden.

СВЯТ ТРОИЦХ
Святая Троица
Heilige Dreieinigkeit

Festtagsflügel: Sehr kleine Schrift, erhaben gegossen, ohne Tilden, kaum erkennbar. (Zu Seiten der Kielbogenscheitel kaum lesbar gepunzte zur Abbildung gehörige Christus-Abbreviatur) *Entzifferung nach Analogie „Aller Leidenden“, Skladen*

Links unten:

СРЕТЕНІЕ ІС ХС Н ГДНИЕ
СРЕТЕНИЕ (ИИСУСА ХРИСТА)
НАШЕГО ГОСПОДНЕ
Darbringung im Tempel

links oben:

ВХОДЪ ІС ХС ВО ІРЛИМЪ
ВХОД (ИИСУСА ХРИСТА)
В ИЕРУСАЛИМ
Einzug in Jerusalem

rechts oben:

ВОСКРНІЕ ІСХС ХВО
ВОСКРЕСЕНИЕ (ИИСУСА ХРИСТА)
ХРИСТОВО
Auferstehung Christi (Hadesfahrt)

rechts unten:

ВОЗНЕСЕНІЕ ІУ ХРВО
ВОЗНЕСЕНИЕ ИИСУСА ХРИСТА
Himmelfahrt Christi

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Skladen, Halsikone: **Nikolaus v. Moschaisk und Heilige**
Datierung:	18./19. Jh.	Material:	Messing, Bronze Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., Nowgorod? verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **5,5** cm Breite geöffnet **9,5** cm geschl. **5,5** cm Stärke: **0,6** cm Gewicht: **50** g
Inschriften: (Basrelief)	ІС ХС Иисус Христос Jesus Christus	СТЫЙ НИКОЛАЕІ Святой Николай Heiliger Nikolaus	МР ѲУ Μήτηρ Θεοῦ Mutter Gottes
	Inschriften zu Heiligen auf Flügeln s. Anhang.		

Index

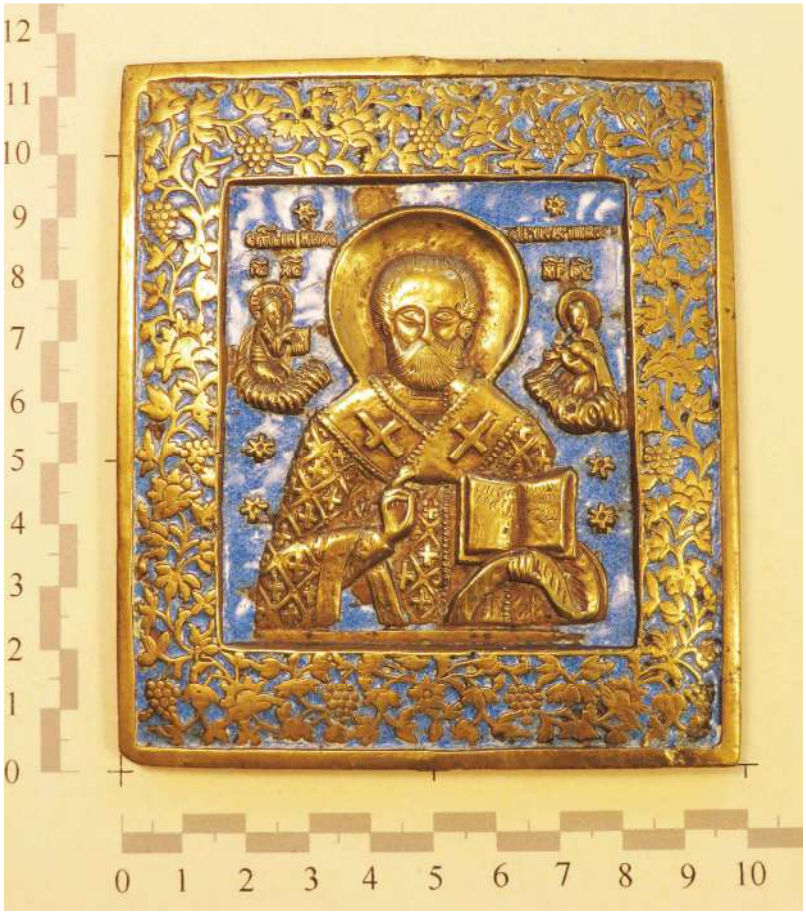
Beschreibung/ Darstellung:	Ganzfigurige Standfigur en face, in ausgebreiteten Armen Hauschwert und Kirchenmodell vor doppelbogiger Brücke (oder Stadttor). Auf Flügeln je 6 Heilige in deesisartiger Hinneigung. Rückseite: Am Mandylionaufsatz Ringöse zur Nutzung als Halsikone, sonst glatt befeilt. **Nikolaus**, legendärer wundertätiger Bischof von Myra, Schutzpatron der Seefahrer und Kaufleute errettete als Erscheinung die Stadt Moischajsk (westlich von Moskau) vor Tartarenansturm.
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und patiniert. Sekundär eingebrachte Bohrung für Nutzung als Halsikone. Rand eingekerbt
Bemerkung / Erwerb:	Galerie Mönius Berlin
Literatur:	LCI 8, S.45-58

Inschriften Flügel, erhaben gegossen, kaum lesbar:

Linker Flügel:			Rechter Flügel	
ПЕТРЪ Петр Petrus Fischer in Kapharnaum, Apostel Christi, Bischof von Antiochia u. Rom, Verfasser v. Apostel-briefen. Martyrium unter Nero in Rom	МІХАІЛ Михаил Michael Erzengel, Überwinder Luzifers als Drachen. In Clipeus: IC		ГАВРІЕЛ Гаврил Gabriel Erzengel, Verkünder Christi Geburt an Jungfrau Maria. In Clipeus: XC	ПАВЕЛ Павел Paulus Zunächst als Saulus Christenverfolger. Bekehrung durch Blitz, Bekehrer v Nichtjuden. Theologe, Verfasser von Apostelbriefen. Martyr. unter Nero in Rom
ГЕОРГИ Георги Georg Soldatenheiliger aus Kappadokien, unter Diokletian zunächst hoch dotiert, als Christ nach mehreren Martern 303 enthauptet. Legendärer Drachentöter	ВАСИЛЕИ Василеий Basileos B. der Große /, Hierarch, geb. 329 in Cäsara. Seit Studium mit Gregor von Nazianz (A 6) befreundet. 370 Bischofsweihe. B. Bekämpfte die Arianer. + 379.		ГРИГОРЕІ Грегори Gregor G. der Theologe, Hierarch, geb. 330 in Arianz bei Nazianz. Seit Studium in Cäsarea m. Basileos befreundet. 370 Bischofsweihe. G. verfasste dort bedeutende theologische Schriften, + 390.	ДМІТРЕІ Дмитрий Demetrios D. v. Thessaloniki Soldatenheiliger, um 304 Martyrium unter Kaiser Maximian zu Daja in Serbien. Wunder an s. Grab in der Hagia Demetrios zu Saloniki. Ersch. d. D. rettete 1207 Saloniki vor Bulgaren u. tötete deren Zar Kolojan. Schutzherr aller Russen.
ПЕТРЪ Петр Peter Metropolit von Moskau und ganz Russland. P. errichtete 1326 den Vorgängerbau der jetzigen Uspenski-Kathedrale im Moskauer Kreml, starb im gleichen Jahr und dort beigesetzt. Schutzpatr. Moskaus.	ИОАНУ Иоанн **Johannes** J. „Chrysostomos“ Hierarch, geb. 354 in Antiochia, war14 Jahre Mönch. 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt. Theol. Schriften u. Rhetoriker. + 407 bei Entführung.		ѲѦНАСЕИ Афанасуий Athanasius A. der Große, Patriarch v. Alexandria, geb. dort um 296. 328 dortiger Bischof bis + 373. Davon 20 Jahre in Verbannung wg. seines Anti-Arianismus.	ВЛАСЕИ Власий Blasius B. von Sebaste, Arzt, später Bischof von Sebaste (Armenien). Martyrium wohl unter Licinius (307-323). In Westkirche unter 14 Nothelfern (Attr.: Kerze, hilft u. A. gegen Halsschmerzen) Viehpatron.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseik. **St. Nikolaus v. Myra** ("N. v. Lipno")
Datierung:	18./19. Jh.	Material:	Bronze, königsblaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **11,3** cm Breite**: 9,8** cm Stärke: mm **6,5** Gewicht: **525** g
Inschriften:	СТ҃ЫИ НИКО * ЛАІ ЧЮД́ТВОР Святой Николай Чудотворец Heiliger Nikolaus Wundertäter І҃С Х҃С М҃Р Ѳ҃У Иисус Христос Jesus Christus Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes Schrift im aufgeschlagenen Buch nur durch C-förmige Punzen angedeutet. Üblich: Anfang Luk. 6. 17 ff. (Seligpreisungen)		



Index

Beschreibung/ Darstellung:	St. Nikolai, Bischof von Myra in Weinranken-Rahmen, en face mit Omophorion, Polystauroi-Gewand und geöffneter Hl. Schrift, die Rechte im Fünffingerkreuz-Segensgestus. Aus Wolken Erscheinung Christi und Mariae, ihm Schrift und Omophorion reichend, welche ihm auf dem Konzil v. Nicea 325 wegen zu temperamentvollem Auftritt gegen Arius abgenommen wurden. (Nach wohl byz. Urbild von Insel Lipno im Ilmensee b. Nowgorod.) Rückseite: Plan befeilt.
Zustand / Maßnahme:	Sehr gut, eine größere Abplatzstelle in Emaile. Knauf abgebrochen.
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitäten Cornelius 5 / 16 P
Literatur:	Verm. nicht publiziert

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone **Nikolaus und zwei Heilige**
Datierung:	18./ A 19. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **6,6** cm Breite: **4,5** cm Stärke: **0,65** cm Gewicht: **25** g
Inschriften:	М҃ ПѦТНИЦѦ С҃ НИКОЛАЄ С҃ ТІХОНЪ Мученица Пятница Святой Николай Святой Тихонъ Märtyrerin Paraskeva Heiliger Nikolaus Heiliger Thychon (auch, wie hier, „Pjatniza“ = Freitag genannt)		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	**Nikolaus** als zentrale Standfigur en face, zwischen **Paraskiewa** und **Thychon von Kaluschskij** in deesisartiger Hinwendung. Revers: Unbearbeitet, am Mandylionaufsatz Ringöse.
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen, braun patiniert
Bemerkung / Erwerb:	Galerie Mönius
Literatur:	Jeckel 1, **69** (S.130-131) LCI 8, S.118-120

Nikolaus von Myra:
Legendärer wundertätiger Bischof von Myra, Schutzpatron der Seefahrer und Kaufleute

Paraskeva („Pjatniza“)
Legendäre Martyrerin, christliche Predigerin und Wundertäterin. Bekehrte angebl. nach Verbannung und überstandenen Martern einen Kaiser der sich daraufhin taufen ließ und brachte ein Apollon-Standbild dazu, zuzugeben kein Gott zu sein.
Martrium angebl. unter Antonius Pius.

Thychon von Kaluschskij (Kaluga)
Klostergründer von Kaluga, lebte im 15. Jh.. wird meist im Gebet vor einem Gottesmutterbild in einer holen Eiche dargestellt. FT: 16. Juni

(Aus dem Englischen übersetzt)
-Tichon von Kaluga war ein russischer Abt und Heiliger. Er wuchs in Moskau auf und wurde als junger Mann Mönch. Dann zog er in einen Wald in der Nähe von Medin *(bei)* Kaluga und lebte in *(einer holen)* Eiche. An dieser Stelle gründete er ein Kloster, das der Mariä Himmelfahrt der Muttergottes gewidmet war. Wikipedia (Englisch)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	ehem. Halsikone **Nikolai u. 2 Heilige**
Datierung:	18. Jh.	Material:	Kupfer-Messing
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **4,8** cm Breite: **4,1** cm Stärke: **0,3** cm Gewicht: **18** g
Inschriften:	ТІХН Тихон / Tichon СТЫ МАКА Святый Макарий / Heiliger Makarios І СТЫЙ Н*ИКОЛА І И Святой Николаий / und heiliger Nikolaus		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Nikolai: Brustbild en face mit Segensgestus auf geschlossene Bibel weisend. Tichon und Macarius mit Handkreuzen (In beiden Fällen kein Hinweis auf Martyrium)
Zustand / Maßnahme:	Mandylionaufsatz abgebrochen und Stumpf befeilt. Abgegriffen und patiniert.
Bemerkung / Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 8 / 10 PI
Literatur:	-

Nikolaus von Myra:
Legendärer wundertätiger Bischof von Myron, Schutzpatron der Seefahrer und Kaufleute

Thychon von Kaluschskij (Kaluga)
Klostergründer von Kaluga, lebte im 15. Jh.. wird meist im Gebet vor einem Gottesmutterbild in einer holen Eiche dargestellt. FT: 16. Juni
(Aus dem Englischen übersetzt)
-Tichon von Kaluga war ein russischer Abt und Heiliger. Er wuchs in Moskau auf und wurde als junger Mann Mönch. Dann zog er in einen Wald in der Nähe von Medin *(bei)* Kaluga und lebte in *(einer holen)* Eiche. An dieser Stelle gründete er ein Kloster, das der Mariä Himmelfahrt der Muttergottes gewidmet war. Wikipedia (Englisch)

Makarios:
Dem Bischöflichen Ornat nach wohl Makarios, Patriarch von Jerusalem, erbaute im Auftrage Konstantins des Großen die Grabeskirche, bezeugte die Auffindung des wahren Kreuzes durch die Mutter des Kaisers Helena und richtete es feierlich in der Grabeskirche auf. (Fest der Kreuzerhöhung, dahingehend wohl auch sein Handkreuz zu deuten.)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	**Metallikonen**	Motiv:	St. Nikolaus v. Myra (“N. v. Lipno”)
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, schwarzblaue weißgefleckte Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Altgläubigen-werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **11,3** cm Breite: **9,5** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **230** g
Beschriftungen	С҃ТЫ НИКОЛАЕ ЧУДТВОР҃ Ц҃ І҃С Х҃С М҃Р Ѳ҃У Святой Николай Чудотворец иисус хистос Μήτηρ Θεοῦ Heiliger Nikolaus Wundertäter Jesus Christus Mutter Gottes Bibel geöffnet bei Luk. 6. 17 ff. (Seligpreisungen) s. Anh.		

Index

Darstellung:	In floralornamentaler Rahmung St. Nikolai, Bischof von Myra, en face mit Omophorion und geöffneter Hl. Schrift, die Rechte im Fünffingerkreuz-Segensgestus. Aus Wolken Erscheinung Christi und Mariae, ihm Schrift und Omophorion reichend, welche ihm auf dem Konzil v. Nicea 325 wegen zu temperamentvollem Auftritt gegen Arius abgenommen wurden. (Nach wohl byz. Urbild von Insel Lipno im Ilmensee b.
Zustand / Maßnahme:	Metall ohne Abrieb oder Oxydation, in Emaille Abplatzungen. Putzmittelrückstände mit Zahnbürste u. Wasser beseitigt
Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg, 9 /09 п
Literatur:	Ähnlich: Ikonenmuseum Frankfurt A. M. 2005, **132** S 352

Eingetiefte Schrift in aufgeschlagener Bibel, Lukas 6,17

Linke Seite:

ВО ВРЕ	Во вре-мя *Zu jener Zeit*
МА ОНО	оно
СТА І҃С	ста Иисуса *begab sich Jesus*
НА МЕСТЕ	на месте *an einen ebenen Ort*
РАВНЕ	равне,

Die Bibel nach der Übers. Martin Luthers:
(17.) Und er ging herab mit ihnen und traf auf ein ebenes Feld.

Rechte Seite:

И НАРО	и наро-д *und eine Anzahl*
Д УЧЕ	…уче-ник *seiner Leute (Jünger)*
НИК ѻЕ	… е-го
ГО И М	и м-ножество *und eine große*
НОЖЕ	*Menschenmenge …*

Und es war um ihn der Haufe seiner Jünger und eine große Menge des Volkes (aus dem ganzen jüdischen Lande und Jerusalem…) Es folgen Wunderheilungen (18-19) und die „Seligpreisungen“ (20-23)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**St. Nikolaus** mit St. Basileus und Sergij
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, dunkelblaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **6,2** cm Breite: **5,1** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **75** g
Inschriften:	ІС ХС Иисус Христос / Jesus Christus МР ѲУ Μήτηρ Θεοῦ / Mutter Gottes С НИКОЛАІ ЧЮДОТВОРЕЦ Святой Николаи Чюдотворец / St. Nikolai der Wundertäter		

Links:

С
Святый
Heiliger

В
Васили
Basileus

В
велики
der große
(Orth. Kirchenlehrer)

Rechts:

С
Святый
Heiliger

П
преподобный
Ehrwürdiger

С
Сергеий
Sergeii
(von Radonesch)

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Zentrales Brustbild des Nikolaus en face im Segensgestus mit geschlossenem Buch, beidseits in Gewölk Maria und Christus Rücks. glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und patiniert. Sekundär eingebrachte Bohrung, wohl für Nutzung als Halsikone. Rand eingekerbt
Bemerkung / Erwerb:	Antikhandel Casagrande Braunschweig 11 / 13 OE
Literatur:	Ähnlich Jeckel 2, 98

Nikolaus v. Myra:
Wundertäter. Im 4. Jh. Bischof von Myra in Kleinasien. Russ. Nationalheiliger, Chr. u. Maria erscheinen in Wolken und reichen sein Maphorion und sein Buch zurück, die ihm auf dem Konzil von Nicea 325 abgenommen wurden, weil er zu heftig gegen Arius agiert hätte.

Basileos v. Cäsara, der Große:
(Wassili Weliki) Hierarch. geb. 329 in Cäsara (Kapadokien), gest. 379. Seit Studium mit Gregor von Nazianz (A 6) befreundet. 370 Bischofsweihe. B. bekämpfte die Arianer und war sozial engagiert. Jeck.1 126

Sergij v. Radonesch:
Wundertäter, Klostergründer, geb. um 1314 in Rostow am Nerosee, Sohn einer angesehenen aber verarmten Bojarenfamilie. S. wuchs in Radonesch auf. Nach Tod der Eltern zog S. mit seinem Bruder Stefan in die Wälder als Eremit. Als Mönch und Priester schlossen sich ihm Nacheiferer an. Seine Klostergründung zur Dreieinigkeit in Sergijew Possad (In Sowjetzeit = Sagorsk) bei Radonesch 1342 entwickelte sich zu einem der größten Wallfahrtsklöster. S. lebte strengste Askese und verrichtete die schwersten Dienste selbst, "dass er die Regungen seines Fleisches zum Verstummen brachte". S. unterstützte Moskauer Kampf um Vormacht, segnete 1380 den Großfürsten Dmitri („Donskoi") vor Schlacht auf dem Kulikowo Pole (Schnepfenfeld) gegen die „Goldene Horde". Gottesmuttervision mit Petrus u. Johannes, die den Fortbestand des Klosters zusagten. Als S. 1391 starb, wurde über seinem Grab die Troiza-Kathedrale errichtet, für die Andrej Rubeljow seine berühmte Troiza schuf. (Tretjakow-Galerie)
Fr 254 ; AruBa 29, 396/97, 423, 445; Pf 97; Jeck.1 140

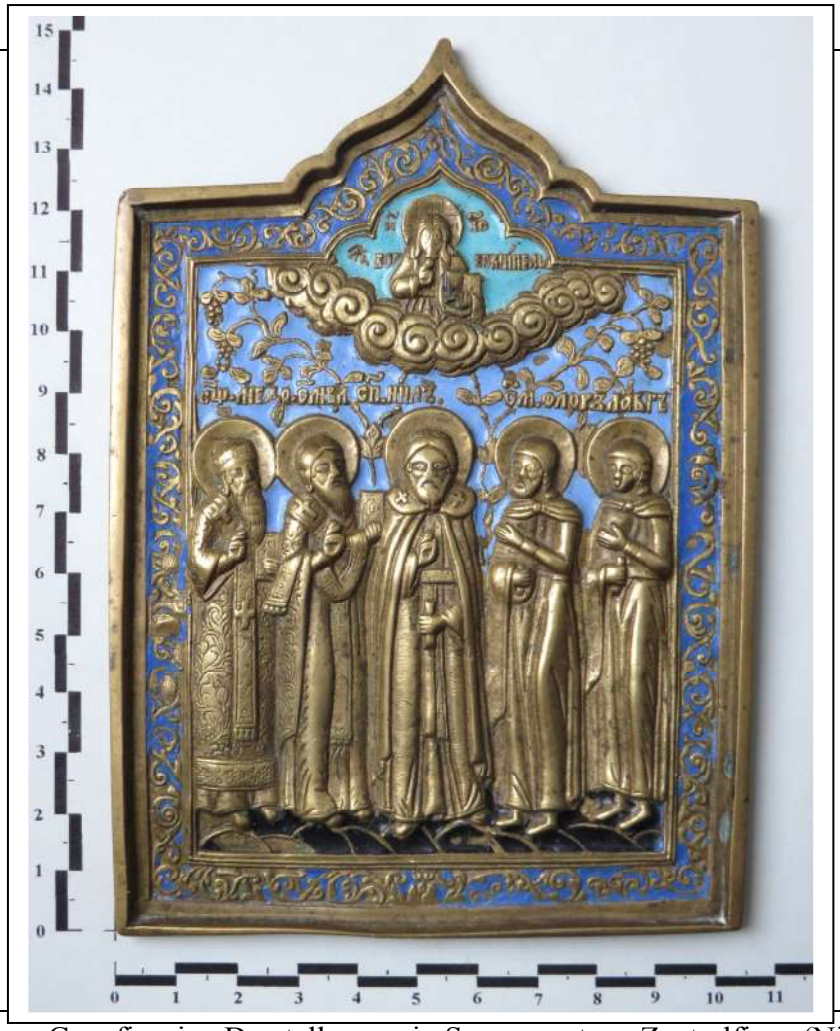
EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsikone **Heiliger Nikolai**
Datierung:	17 / 18. Jh.?	Material:	Rotbronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe **4,85** cm Breite **3,3** cm Stärke **0,4** cm Gewicht **28** g
Inschriften:	СТЫ Н*ИКОЛЯ Святой Николай / Heiliger Nikolaus		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Korbbogiges Feld, **Nikolai**: Brustbild en face, weist mit Segensgestus auf geschlossene Bibel. Legendärer wundertätiger Bischof von Myron, Schutzpatron der Seefahrer und Kaufleute. Rückseite: unbearbeitet, Schwund um Rahmung herum.
Zustand / Maßnahme:	Unscharfer Guss, porig, abgegriffen. Knauf längs durchbohrt für Schnur.
Bemerkung / Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 6 / 11 ♁
Literatur:	Jeckel 1, **62** (S. 122-123)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**Nilius u. 4 Schutzheilige** (für Tiere)
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, Emaille: helltürkis, Kornblumen- u. azurblau, schwarz
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **14,6** cm Breite: **10,5** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **295** g
Inschriften:	СЩ҃. МЕДО. С҃ИВЛ СП҃. НИЛЪ. С҃И . ФЛОРЪ ЛАВРЪ Священник Модест. Святой мученик Власий. Святой преподобный Нил Святые мученики Флор и Лавр Geistlicher Märtyrer **Modestos**; Hl. Märtyrer **Blasius**; Hl. hochehrwürdiger **Nil** (Stolobenskij); Hl. Märtyrer **Florus** und **Lauros.** Inschr. Kokoschnik / Viten s. A.		



Index

Beschreibung/ Darstellung:	Ganzfigurige Darstellungen in Segensgestus, Zentralfigur (Nil) en Face, Assistenzfiguren in deesisartiger Hinwendung. Im Kokoschnik Christus Pantokrator im Gewölk. Rückseite: Glatt befeilt.
Zustand	1 A
Bemerkung / Erwerb:	Münzzentrum Rheinland 9 / 11 скѳ über Dr. Moeller
Literatur:	Jeckel 1, **72** (S. 134-135) ; LCI 8, S. 20 ; 5, S.416 ; 6, 256-257

Inschrift Kokoschnik:

ІС ХС ЦЬ ВСДЕРЖИТЕЛЬ
ІС ХС Царъ Вседержитель
Jesus Christus König Allherrscher

Modestus von Jerusalem:
Abt des Klosters St Theodor in Palästina, nach Gräueln an Christen durch die Perser unter Chosreos II. ab 614 mit Wiederaufbau verwüsteter heiliger Stätten betraut. 630 Nachfolger von Zacharias als Patriarch von Jerusalem und Tod. M. Soll tote Rinderherde zum Leben erweckt haben.

Hl. Blasius von Sebaste:
Arzt, später Bischof von Sebaste (Armenien). Martyrium wohl unter Licinius (307-323).
In Westkirche unter 14 Nothelfern (Attr.: Kerze, hilft u. A. gegen Halsschmerzen)
In Ostkirchlicher Volksfrömmigkeit Viehpatron.

Hl. Nil von Stolobnoje:
N. wurde E. d. 15. Jh. in Derewskaja Pjatina bei Nowgorod als Kind eines Bauern geboren. Er wurde 1505 im Kindesalter in das Kloster St. Johannes des Theologen bei Pskow (gegr. 1455) eingeführt. N. zog nach 10 Jahren in die Wälder der Waldai-Hügel bei Ostaschkow und lebte dort 13 Jahre als Eremit. Aufgrund einer Vision gründete er auf der Insel Stolobny (= Säule, daher gelegentlich unzutreffende Darstellung als Stylit) im Seligersee eine Kapelle. N. lebte dort 26 Jahre in strengster Askese. Er schlief sogar stehend, gestützt auf zwei Krücken, so wie er auch 1554 starb. Darauf Gründung des Nilo-Stoblenskaja-Pustyn (Kloster). An seinem Grab geschahen Wunder. Unversehrte Auffindung und Heiligsprechung 1667.
Zusammen mit Modestus, Blasius, Florus u. Laurus Schutzherr der Tiere.
Ft.: 7.12. Fr. 268; Pf 201/02 ; Jeck.1 134; Jeck.2. 70.

Hl. Florus und Lauros von Illyricum:
Steinmetze in Bycantos, Schüler von Proculus und Maximus. Martyrium unter Hadrian in Illyicum. Legendäre Auffindung ihrer Reliquien und Überführung ins Pantokratorkloster in Konstantinopel. Auf Ikonen zu Seiten des Erzengels Michael dargestellt, welcher ihnen die Pferdeherde der „Kappadokischen Drillinge“ den Märtyrern Speusippus, Eleusippus und Meleusippus übergibt. In ostkirchlicher Volksfrömmigkeit Schutzpatrone der Pferde.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseikone: **Sergij von Radonesch**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Sergij Lavra ?	Abmessungen:	Höhe: **10,7** cm Breite: **9,2** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **270** g
Inschriften:	СТЫИ ПРЄП СЄРЬГІИ РАДОНЄЖСКІИ ЧЮДОВ Святой преподобный Сергий Радонежский чудотворец Heiliger Hochehrwürdiger Sergeij von Radonesch der Wundertäter Inschrift auf Schriftrolle s. Anhang		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Brustbild en face, Rechte in Drei-Finger Segensgestus, in Linker Schriftrolle. Basma Weinranke, im Scheitel die für sein Klostergründung namengebende alttestamentarische Dreieinigkeit
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und patiniert. Drei Hiebkerben durch Axt (?)
Bemerkung / Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 3 / 12 y
Literatur:	Jeckel 1, 75 (S.140-141)

Inschrift auf Schriftrolle, erhaben gegossen:

НЄ СКОР БИТЄ У БО БРА ТІЯ МО Я ПОѠ(?) СЄМЪ (?)	„НЕ СКОР БИТЕ У- БО БРА- ТИЕ МО- Я ПО СЕМУ….	„Trauert nicht deswegen meine Brüder aber versteht….

Vervollständigter Text:

….РАЗУМЕЙТЕ. АЩЕ УГОДНЫ БУДУТЪ ДЕЛА МОЯ ПРЕД БОГОМЪ, ТО И ОБИТЕЛЬ СИЯ НЕ ОСКУДЕЕТЪ“

….wenn meine Taten Gott gefallen werden, wird dieses Kloster nicht verarmen."
(liegt in Varianten vor, offenbar historisch überlieferter Ausspruch des Heiligen)

(www.ruicon.ru › icons › rus_rossiya
Сергий Радонежский прп.; XVII в.; Россия. Сергиев-Посад ...)
Übersetzung nach Dr. Ljudmila Heinze

Sergij v. Radonesch:
Wundertäter, Klostergründer, geb. um 1314 in Rostow, Sohn einer angesehenen aber verarmten Bojarenfamilie. S. wuchs in Radonesch auf. Nach Tod der Eltern zog S. mit seinem Bruder Stefan in die Wälder als Eremit. Als Mönch und Priester schlossen sich ihm Nacheiferer an. Seine Klostergründung zur Dreieinigkeit in Sergijew Possad bei Radonesch (Sagorsk) 1342 entwickelte sich zu einem der größten Wallfahrtsklöster. S. lebte strengste Askese und verrichtete die schwersten Dienste selbst, “dass er die Regungen seines Fleisches zum Verstummen brachte“. S. unterstützte Moskauer Kampf um Vormacht, segnete 1380 den Großfürsten Dmitri („Donskoi“) vor Schlacht auf dem Kulikowo Pole (Schnepfenfeld) gegen die „Goldene Horde“. Gottesmuttervision mit Petrus u. Johannes, die den Fortbestand des Klosters zusagten. Als S. 1391 starb, wurde über seinem Grab die Troiza-Kathedrale errichtet, für die Andrej Rubljow seine berühmte „Troiza“ schuf. (Zuletzt Tretjakow-Galerie)
Fr 254 ; AruBa 29, 396/97, 423, 445; AruHl XIV 217-238Pf 97; Jeck.1 140

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone **Sieben Heilige**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **6** cm Breite: **4,9** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **58** g
Inschriften:	Erhaben gegossen: С ПРАСКОВЕА С ЕВДОКЕА С ВАРВ Святая Параскева Святая Евдокия Святая Варвара Heilige Paraskiewa Heilige Eudokia Heilige Barbara Eingepunzt: СГВ С ІОНН СЛАТО Святой Гририй Бгослов Святой Иоанн Златоуст Heiliger Gregor der Theologe Heiliger Johannes Goldmund СМ КИР С ИОУЛИТА Святой мученик Кирик Святая Юлита Heiliger Märtyrer Cyrikus Heilige Julitta		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Freie Komposition mit dekorativen Füllelementen Hierarchenpaar aus Festtagsskladen, vergl. Tafel IV A6 u. A7. **Revers:** glatt befeilt
Zustand	kaum abgegriffen, leicht patiniert
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 11/08 н
Literatur:	Jeckel 1, 47 (S. 106-107) ; Jeckel 2, 104 (S. 132-133)

Paraskiewa /Pjatnitza
Jungräuliche Märtyrerin unter Antonius Pius, Sie überstand der Legende nach verschiedene Martern worauf sich der Kaiser taufen ließ. P. predigte in vielen Ländern und wirkte etliche Wunder. Sie brachte nach erneuten Martern in einem Tempel ein Apollo-Standbild dazu, zuzugeben, dass er kein Gott sei und wurde darauf enthauptet.
LCI 8, S.118-119

Eudokia (Samaritana)
Christlich bekehrte Sünderin, erlitt unter Trajan um 114 Martyrium in Alexandria
LCI 6, S.174

Barbara
Wohl im 3. Jh. in Nikodemien wegen ihrer Schönheit von Vater in Turm gesperrt, bekehrte sich B. zum Christentum. Sie konnte fliehen und verbarg sich in Höhle. Dort verraten, wurde sie gegeißelt und mit Fackeln gequält und schließlich vom eigenen Vater enthauptet, worauf dieser vom Blitz erschlagen wurde. In Westkirche als eine der drei heiligen Madel Patronin der Bauleute und Befestigungsbauten (Turm) der Bergleute (Höhle) und der Artillerie (Blitz)
LCI 5, 304-311

Gregor der Theologe v. Nazianz, Hierarch, geb. 330 in Arianz bei Nazianz. Seit Studium in Cäsarea (Kappadokien) m. Basileos befreundet. 370 Bischofsweihe. G. war ebenfalls gegen Arius positioniert. G. zog sich nach Tod des Basileos in Heimatort zurück und verfasste dort bedeutende theologische Schriften, + 390.
LCI 6, 444 - 450

Johannes Chrysostomos, Hierarch. Geb. 354 Antiochia, war 14 Jahre Mönch, 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt, +407 bei einer Verschleppung. Umfangreiche sprachlich brillante theol. Schriften, guter Rhetoriker, daher „Goldmund“. JC wurde seit 8. Jh. die „Göttliche Liturgie“ zugeschrieben.
LCI 7, 93-101

Julitta und Kirik (Cyricus / Quricus) von Tarsus, Märtyrer.
Julitta und ihr dreijähriger Sohn Kirik wurden auf Flucht vor Diokletianischer Christenverfolgung in Tarsus ergriffen und sollten durch Martern zum Abschwören gezwungen werden. Da sie widerstanden, wurde Kirik durch den Stadthalter Alexander an den Stufen seines Thrones zerschmettert, Julitta gekreuzigt und enthauptet.
LCI 7, 241-45

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Triptichon, Halsikone: **Tichon u. Heilige**
Datierung:	18. / 19. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub.-Werkst.	Abmessungen:	Höhe: **6,5** cm Breite: geöffn. **9,2** cm geschl. **5,4** cm Stärke: **0,6** cm Gewicht: **60** g
Inschriften: Auf Flügeln S. Anhang	Auf Band gepunzt: СТЫ П ТІХОН Святой преподобный Тихон Heiliger hochehrwürdiger Tichon		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	**Zentralfeld:** Brustbild des Tichon en face in Mönschsgewand mit geschlossenem Rotulus. **Tichon von Kaluschskij**: Mönch in Moskau + 1485, gründete eigenes Kloster. Wird auf Ikonen als Eremit in hohlem Baum dargestellt. Ft: 16. 6. **Flügel:** Je 6 Heilige in deesisartiger Hinneigung. **Revers:** Am Mandylionaufsatz Ringöse zur Nutzung als Halsikone, grob befeilt.
Zustand / Maßnahme:	Stärker abgegriffen, kaum patiniert.
Bemerkung / Erwerb:	Antikhandel Erfurt, Marktstraße, 9 /18 OE
Literatur:	S. Jeckel 2, 68 (S. 88-89)

Inschriften Flügel: Erhaben gegossen, nur unter Zuhilfenahme analoger Beispiele entzifferbar:

Linker Flügel:			Rechter Flügel	
ПЕТРЪ Петр Petrus Fischer in Kapharnaum, Apostel Christi, Bischof von Antiochia u. Rom, Verfasser v. Apostel-briefen. Martyrium unter Nero in Rom	МІХАІЛ Михаил Michael Erzengel, Überwinder Luzifers als Drachen. In Clipeus: IC		ГАВРІЕЛ Гаврил Gabriel Erzengel, Verkünder Christi Geburt an Jungfrau Maria. In Clipeus: XC	ПАВЕЛ Павел Paulus Zunächst als Saulus Christenverfolger. Bekehrung durch Blitz, Bekehrer v Nichtjuden. Theologe, Verfasser von Apostelbriefen. Martyr. unter Nero in Rom
ГЕОРГИ Георги Georg Soldatenheiliger aus Kappadokien, unter Diokletian zunächst hoch dotiert, als Christ nach mehreren Martern 303 enthauptet. Legendärer Drachentöter	ВАСИЛЕИ Василеий Basileos B. der Große /, Hierarch, geb. 329 in Cäsara. Seit Studium mit Gregor von Nazianz (A 6) befreundet. 370 Bischofsweihe. B. Bekämpfte die Arianer. + 379.		ГРИГОРЕІ Грегори Gregor G. der Theologe, Hierarch, geb. 330 in Arianz bei Nazianz. Seit Studium in Cäsarea m. Basileos befreundet. 370 Bischofsweihe. G. verfasste dort bedeutende theologische Schriften, + 390.	ДМІТРЕІ Дмитрий Demetrios D. v. Thessaloniki Soldatenheiliger, um 304 Martyrium unter Kaiser Maximian Daja in Serbien. Wunder an s. Grab in der Hagia Demetrios zu Saloniki. Ersch. d. D. rettete 1207 Saloniki vor Bulgaren u. tötete deren Zar Kolojan. Schutzherr aller Russen.
ПЕТРЪ Петр Peter Metropolit von Moskau und ganz Russland. P. errichtete 1326 den Vorgängerbau der jetzigen Uspenski-Kathedrale im Moskauer Kreml, starb im gleichen Jahr und dort beigesetzt. Schutzpatr. Moskaus.	ИОАНУ Иоанн Johannes J. „Chrysostomos“ Hierarch, geb. 354 in Antiochia, war14 Jahre Mönch. 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt. Theol. Schriften u. Rhetoriker. + 407 bei Entführung.		ѲѦНАСЕИ Афанасуий Athanasius A. der Große, Patriarch v. Alexandria, geb. dort um 296. 328 dortiger Bischof bis + 373. Davon 20 Jahre in Verbannung wg. seines Anti-Arianismus.	ВЛАСЕИ Власий Blasius B. von Sebaste, Arzt, später Bischof von Sebaste (Armenien). Martyrium wohl unter Licinius (307-323). In Westkirche unter 14 Nothelfern (Attr.: Kerze, hilft u. A. gegen Halsschmerzen) Viehpatron.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**Triptichon „Gottesmutter aller Leidenden“** (Südrussischer Typ) **mit Festtagen**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Messing m. Feuervergoldung
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **11** cm Breite: geöffnet **15,3** cm geschl. **8,5** cm Stärke: **1,2** cm Gewicht: **175** g
Inschriften:	Titel, gepunzt: ѡбразъ прсвѧ бцы скорбѧщи ОБРАЗ ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ СКОРБЯЩИМ Abbild der hochheiligen Gottesmutter aller Leidenden Weitere Inschriften siehe Anhang		

Beschreibung/ Darstellung:	Siehe Anhang, **Revers:** glatt befeilt, nicht vergoldet.
Zustand / Maßnahme:	Gut, kleine Gussfehler und Schwundrisse im Kokoschnik. Scharnierlager oben rechts sekundär angelötet
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 11 / 09 PM
Literatur:	Ähnlich bei Jeckel 1, 39 (S. 94-95)

Kokoschnik: Christkönig, gekrönt und mit Omophorion umhangen, beidhändiger Segensgestus.
Im (Kreuz)Nimbus gepunzt: ѿ О Н „Der Immer Seiende“
Beidseits d. Figur, erhaben gegossen:

ІС	ХС
Иисус / Jesus	Христос / Christus
ЦРЬ	ЦРЄ
Царь / König	Царей / der Könige

Darstellung Tafel:
Maria, linksgeneigt über den zum Segen ausgebreiteten Armen Maphorion, (vergl. Pokrow) in rechter Hand Zepter.
Beidseits darunter Gruppen von Kranken und Leidenden unter Obhut von vier Schutzengeln. Im Hintergrund Paar beschrifteter Transparentfahnen und üppiges Blumengerank.
Inschriften Tafel: Titel siehe Deckblatt
Transparentfahnen, gepunzt (von Kopf ausgehend, stehen ev. für wörtliche Rede?)

Linke Fahne: * Rechte Fahne:

ВСЕМ ВАМЪ СКОРБА*І В БѢДАХЪ СТРАЖДУЩІІ
Всем вам скорбящим * и в бедах страждущим
All den Betrübten * und in Not Leidenden,

АЛЧУЩІІМЪ І ЖАЖДУ*РАДОСТЬ ИЗБАВЛѢНІЄ
Алчущим и жаждущим радость избавления
Hungernden (und) Dürstenden Freude und Erlösung

Dr. phil. Ljudmila Heinze

Festtagsflügel: Schrift ohne Tilden erhaben gegossen, Christus-Abbreviaturen mit Tilden gepunzt (nicht zum Titel, sondern zur jeweiligen Darstellung gehörig).
In Kokoschnik geteilt l. u. r.: Mariae Verkündigung, (unleserlich gepunzt) etwa:
БЛГВ*ЩНИ
БЛАГОВЩЕНИЕ

links unten: Darbringung im Tempel
СРЕТЕНІЄ ІС ХС ГДНИЄ
СРЕТЕНИЕ ГОСПОДНЕ

links oben: Einzug in Jerusalem
ВХОДЪ ІС ХС ВО ІРЛИМЪ
ВХОД В ИЕРУСАЛИМ

rechts oben: Hadesfahrt
ВОСКРНІЄ ІС.ХС ХВО
ВОСКРЕСЕНИЕ ХРИСТОВО

rechts unten: Himmelfahrt
ВОЗНЕСЕНІЄ ІУ ХРВО
ВОЗНЕСЕНИЕ ИИСУСА ХРИСТА

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseikone **Gottesmutter aller Leidenden Freude** (Südrussischer Typ)
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, dunkelblaue u. weiße Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **11,9** cm Breite: **7,8** cm Stärke: **5,5** cm Gewicht: **165** g
Inschriften:	Erhaben gegossen: ѡБРАЗ ПРТЫѢ БЦЫ ВСЕМ КОР РАДОСТЬ ОБРАЗ ПРЕСВЯТОЙ БОГОРОДИЦЫ ВСЕХ СКОРБЯЩИХ РАДОСТЬ Abbild der hochheiligen Gottesmutter aller Leidenden Freude. In Kokoschnik: s. Anhang:		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Siehe Anhang, **Revers:** glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	Gut, leicht patiniert, minimale Emailleausbrüche
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 8 / 08 P
Literatur:	Ähnlich bei Jeckel 1, 39 (S. 94-95) С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 128 (S.71)

Gottesmutter aller Leidenden Freude (Südrussischer Typ) 1

Kokoschnik: Christkönig, gekrönt und mit Loros umhangen, beidhändiger Segensgestus.
Im (Kreuz)Nimbus gepunzt: ѿ ѻ н „Der immer Seiende“
Beidseits d. Figur, erhaben gegossen, Buchstaben tlw. verdreht

ІС Иисус Jesus	ХС Христос Christus
ЦРЬ ЦАРЬ/ König	ЦРЄ ЦАРЕЙ / der Könige

Darstellung Tafel:
Maria, linksgeneigt über den zum Segen ausgebreiteten Armen Maphorion, (vergl. Pokrow) in rechter Hand Zepter.
Beidseits darunter Gruppen von Kranken und Leidenden unter Obhut von vier Schutzengeln.
Im Hintergrund Paar unbeschrifteter Transparentbanner und üppiges Blumengerank.

Umwölkte Himmelskörper: *Links:* С СОЛНЦЕ, Sonne - *rechts:* Л ЛУНА, Mond

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale, info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseikone: **“Aller Leidenden Freude”**
Datierung:	18./ A.19. Jh.	Material:	Bronze, dunkelblaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **6** cm Breite: **5,1** cm Stärke: **0,6** cm Gewicht: **65** g
Inschriften:	Ohne Inschrift (von Emaille verdeckt ?)		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Maria mit zwei Engeln unter Leidenden, im Gewölk Christus „König der Ehren“ Rückseite: Rautenstern mit stilisiertem Tempel-Vorhang
Zustand / Maßnahme:	Bei Erwerb auf gerahmtem Samt aufgeleimt. Leimrückstände mechanisch abgezogen
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 7 / 14 I
Literatur:	-

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **Gottesmutter aller Leidenden Freude** (Südrussischer Typ)
Datierung:	A. 19. Jh. ?	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **6** cm Breite: **4,3** cm Stärke: **0,6** cm Gewicht: **21** g
Inschriften:	ОБРАЗЪ ПРС҃ТЫѦ БЦ҃Ы ВСЄ СКОРБѦ ІІІІ РАДОСТЬ ОБРАЗ ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ ВСЕХЪ СКОРБЯЩИХЪ РАДОСТЕ Abbild der hochheiligen Gottesmutter aller Leidenden Freude (Bannerinschrift s. Anhang)		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	„Südrussischer Typ“ Maria, in Kontrapoststellung linksgeneigt über den zum Segen ausgebreiteten Armen Maphorion. (vergl. Pokrow) Beidseits darunter Gruppen von je zwei Kranken und Leidenden unter Obhut eines Schutzengels. Im Hintergrund Paar beschrifteter Transparentbanner, überragt von üppigem Blumengerank.
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und patiniert. Biegungsrisse am Mandylionaufsatz und Ecke rechts oben
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 7/11 ξ
Literatur:	-

Bannerinschriften, gepunzt (soweit lesbar):

Linke Fahne		Rechte Fahne
ВСЕ ВЯ С КОР	*	ИБІ ДЯ СТРЯЖДУ
АЩИІ ЯГУ ЖДЮ ЖЯ	*	РЯДОС ИЗБЯБЛЕ

Vergleichstext: (Skladen)

ВСЕМ ВАМЪ СКОРБЯ І В БѢД ЯХЪ СТРЯЖДУЩІ
Всем вам скорбящим и в бедах страждущим
Aller Trauernden/Betrübten in Nöten Leidenden

ЯЛЧУЩІМЪІ ЖЯЖДУ РЯДОСТЬ ИЗБЯБЛѢНІЕ
Алчущим и жаждущим радость избавления(е?)
Hungernden und Dürstenden Freude (und) Erlösung.

Mandylion:

ІС ХС
Иисус Христос
Jesus Christus

Im Nimbus:
Ѡ О Н
Der immer Seiende

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **Gottesmutter aller Leidenden Freude** (Südrussischer Typ)
Datierung:	18. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **7** cm Breite: **5** cm Stärke: **0,9** cm Gewicht: **38** g
Inschriften:	Erhaben: МР ѲУ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия- Mutter Gottes Im Kreuznimbus des Mandylionaufsatzes, gepunzt: ѿ О Н - Der ewig Seiende		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	**Darstellung:** (Südrussischer Typ) Maria, rechtsgeneigt mit Zepter. Über den zum Segen ausgebreiteten Armen Maphorion. (vergl. Pokrow) Beidseits darunter Gruppen von Kranken und Leidenden unter Obhut je eines Schutzengels. Herdguss. Ringöse am Mandylionaufsatz. **Revers:** unbearbeitet, Schwundgruben.
Zustand	Abgegriffen und leicht patiniert.
Bemerkung / Erwerb:	Galerie Mönius, Berlin 2012
Literatur:	ähnlich bei Jeckel 1, **41** (S.96-97)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseikone **Gottesmutter Feodorowskaja**
Datierung:	18./19. Jh.	Material:	Bronze, kobaltblaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **10,9** cm Breite: **9,4** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **270** g
Inschriften:	ΜΡ ΘΥ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes	ΙС ХС Иисус Христос Jesus Christus	

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Feodorowskaja umrankt, in Weinlaub-Rahmung. Benannt nach Fjodr (Theodor) Romanow, Vater Michails I., alias Philaret, Patriarch von Moskau. Unter dem "Urbild" dieser Ikone wurde Michail I., als erster designierter Zar des Hauses Romanow, von seiner Mutter, der Nonne Martha am 14. 3. 1613 im Ipatjewkloster bei Kostrama a. d. Wolga gesegnet. Rückseite: glatt befeilt.
Zustand / Maßnahme:	In Holzrahmen, angelaufen u. verschmutzt. Ausgerahmt, Reinigung mit Zahnbürste
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 9/17 P
Literatur:	Ähnlich bei Jeckel 2, 84 (s.108) u. С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 112 /113 (S.67)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale, info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Hals-Skladen: **Gottesmutter von Kasan** mit Heiligen
Datierung:	A. 19. Jh.	Material:	Messing, in Tiefen Reste einer Feuervergoldung
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **5,7** cm Breite geöffn.: **8,9** cm ; geschl. **5** cm Stärke: **6** mm Gewicht: **37** g
Inschriften:	ΜΡ ΘΥ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes		ΙϹ ΧϹ Иисус Христос Jesus Christus
	Flügel siehe Anhang		

Beschreibung/ Darstellung:	Zentralfeld: **Kasanskaja**: Gottesmutter im Brustbild ohne Hände dargestellt, ihr geneigtes Haupt an frontal aufrecht stehenden Cristuskind, im Segengestus, geschmiegt. (Demnach nicht Hodegetria sondern Elousa) Seit wundersamer Auffindung 1579 durch Vision eines Mädchens in Kasan bekannt. 1710 durch Zar Peter I. nach St. Peterburg, als Patronin der Romanows überführt, dort wohl nach Brand in der Kasaner Kathedrale erneuert und seit 1917 verschollen. Auf Flügeln je 6 Heilige in deesisartiger Hinneigung **Revers:** Glatt befeilt, am Mandylionaufsatz Ringöse zur Nutzung als Halsikone, sonst glatt befeilt. Feiertage: 8.7/*21.8.* u. 22. 8./*30.8*
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und patiniert. Oxydationsflecken
Bemerkung / Erwerb:	Galerie Mönius Berlin 2012 P
Literatur:	*Jeckel 1, S.82*

Flügel, Inschriften: erhaben gegossen, kaum lesbar. Obere Zeile nicht ausgeführt, hier analog ergänzt.

Linker Flügel: Rechter Flügel

(ПЕТРЪ) Петр Petrus Fischer in Kapharnaum, Apostel Christi, Bischof von Antiochia u. Rom, Verfasser v. Apostel-briefen. Martyrium unter Nero in Rom	(МІХАІЛ) Михаил Michael Erzengel, Überwinder Luzifers als Drachen. In Clipeus: IC		(ГАВРІЕЛ) Гаврил Gabriel Erzengel, Verkünder Christi Geburt an Jungfrau Maria. In Clipeus: XC	(ПАВЕЛ) Павел Paulus Zunächst als Saulus Christenverfolger. Bekehrung durch Blitz, Bekehrer v Nichtjuden. Theologe, Verfasser von Apostelbriefen. Martyr. unter Nero in Rom
ГЕОРГИ Георги Georg Soldatenheiliger aus Kappadokien, unter Diokletian zunächst hoch dotiert, als Christ nach mehreren Martern 303 enthauptet. Legendärer Drachentöter	ВАСИЛЕИ Василеий Basileos B. der Große /, Hierarch, geb. 329 in Cäsara. Seit Studium mit Gregor von Nazianz (A 6) befreundet. 370 Bischofsweihe. B. Bekämpfte die Arianer. + 379.		ГРИГОРЕІ Грегори Gregor G. der Theologe, Hierarch, geb. 330 in Arianz bei Nazianz. Seit Studium in Cäsarea m. Basileos befreundet. 370 Bischofsweihe. G. verfasste dort bedeutende theologische Schriften, + 390.	ДМІТРЕІ Дмитрий Demetrios D. v. Thessaloniki Soldatenheiliger, um 304 Martyrium unter Kaiser Maximian Daja in Serbien. Wunder an s. Grab in der Hagia Demetrios zu Saloniki. Ersch. d. D. rettete 1207 Saloniki vor Bulgaren u. tötete deren Zar Kolojan. Schutzherr aller Russen.
ПЕТРЪ Петр Peter Metropolit von Moskau und ganz Russland. P. errichtete 1326 den Vorgängerbau der jetzigen Uspenski-Kathedrale im Moskauer Kreml, starb im gleichen Jahr und dort beigesetzt. Schutzpatr. Moskaus.	ИОАНЪ Иоанн Johannes J. „Chrysostomos“ Hierarch, geb. 354 in Antiochia, war14 Jahre Mönch. 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt. Theol. Schriften u. Rhetoriker. + 407 bei Entführung.		АѲАНАСЕИ Афанасуий Athanasius A. der Große, Patriarch v. Alexandria, geb. dort um 296. 328 dortiger Bischof bis + 373. Davon 20 Jahre in Verbannung wg. seines Anti-Arianismus.	ВЛАСЕИ Власий Blasius B. von Sebaste, Arzt, später Bischof von Sebaste (Armenien). Martyrium wohl unter Licinius (307-323). In Westkirche unter 14 Nothelfern (Attr.: Kerze, hilft u. A. gegen Halsschmerzen) Viehpatron.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Skladen: **Gottesmuter v. Kasan** mit Festtagen
Datierung:	19. Jh.	Material:	Messing, S-W Emeil
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **11** cm Breite geöffnet: **15,5** cm ; Geschl. **8,5** cm Stärke: **9** mm Gewicht: **170** g
Inschriften:	ΜΡ ΘΥ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes		ΙϹ ΧϹ Иисус Христос Jesus Christus
	Weiter S. Anhang.		

Beschreibung/ Darstellung:	**Kasanskaja**: Gottesmutter im Brustbild ohne Hände dargestellt, ihr geneigtes Haupt an frontal aufrecht stehenden Cristuskind, im Segengestus, geschmiegt. (Demnach weniger Hodegetria als Elousa) Seit wundersamer Auffindung 1579 durch Vision eines Mädchens in Kasan bekannt. 1710 durch Zar Peter I. nach St. Peterburg, als Patronin der Romanows überführt, dort wohl nach Brand in der Kasaner Kathedrale erneuert und seit 1917 verschollen. Feiertage: 8.7/*21.8.* u. 22. 8./*30.8.* **Revers:** glatt befeilt.
Zustand / Maßnahme:	Sehr gut, an Seitenflügeln Abrieb. In Tiefen verkrustete Anlagerungen
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 12 / 18 PA
Literatur:	*Jeckel 1 S.82*

Kokoschnik: Christkönig, gekrönt und mit Omophorion umhangen, beidhändiger Segensgestus.
Im (Kreuz)Nimbus gepunzt: Ѡ О Н „Der Immer Seiende“
Beidseits d. Figur, erhaben gegossen:

І҃С	Х҃С
Иисус / Jesus	Христос / Christus
ЦРЬ	ЦРЄ
Царь / König	Царей / der Könige

Festtagsflügel: Schrift ohne Tilden erhaben gegossen, Christus-Abbreviaturen mit Tilden gepunzt (nicht zum Titel, sondern zur jeweiligen Darstellung gehörig).

In Kokoschnik geteilt l. u. r.: Mariae Verkündigung, (unleserlich gepunzt) etwa:

БЛГВ*ЩНИ
БЛАГОВЩЕНИЕ

links unten: Darbringung im Tempel

СРЕТЕНІЄ ГДНИЄ
СРЕТЕНИЕ ГОСПОДНЕ

links oben: Einzug in Jerusalем

ВХОДЪ ВО ІРЛМЪ
ВХОД В ИЕРУСАЛИМ

rechts oben: Hadesfahrt

ВОСКРНІЄ ХВО
ВОСКРЕСЕНИЕ ХРИСТОВО

rechts unten: Himmelfahrt

ВОЗНЕСЕНІЄ ІУ ХРВО
ВОЗНЕСЕНИЕ ИИСУСА ХРИСТА

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **Gottesmutter v. Kasan** mit Aufsatz
Datierung:	A. 19. Jh.	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkst. Guslici ?	Maße:	Höhe: 11,7 cm Breite: 6,7 cm Stärke: 0,5 cm Gewicht: 96 g
Inschriften	МР ѲУ Μήτηρ Θεοῦ Mutter Gottes	ІС ХС Иисус Христос Jesus Christus	СВЯТ ТРОИЦЯ Святая Троица Heilige Dreieinigkeit

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Gerautete Basma, Fond und Nimbus flächig floral ornamentiert (nicht für Emaillierung vorgesehen). Seraphinflankierter Troiza-Aufsatz mit Mandylion-Aufhängeröse **Kasanskaja**: Gottesmutter im Brustbild ohne Hände dargestellt, ihr geneigtes Haupt an frontal aufrecht stehenden Cristuskind, im Segengestus, geschmiegt. (Demnach weniger Hodegetria als Elousa) Seit wundersamer Auffindung 1579 durch Vision eines Mädchens in Kasan bekannt. 1710 durch Zar Peter I. nach St. Peterburg, als Patronin der Romanows überführt, dort wohl nach Brand in der Kasaner Kathedrale erneuert und seit 1917 verschollen. Feiertage 8.7/*21.8.* u. 22. 8./*30.8.* **Revers:** Unbearbeitet.
Zustand	1 A
Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 2 / 12 PI
Literatur:	Ähnlich bei Jeckel 1, 127, S. 206-207

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **Gottesmutter von Kasan**
Datierung:	A. 19. Jh.	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **54,3** cm Breite: **4,3** cm Stärke: **1,09** cm Gewicht: **42** g
Inschriften:	ΜΡ ΘΥ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes	ΙC ΧC Иисус Христос Jesus Christus	

Index

Beschreibung/ Darstellung:	**Kasanskaja**: Gottesmutter im Brustbild ohne Hände dargestellt, ihr geneigtes Haupt an frontal aufrecht stehenden Cristuskind, im Segengestus, geschmiegt. (Demnach weniger Hodegetria als Elousa) Seit wundersamer Auffindung 1579 durch Vision eines Mädchens in Kasan bekannt. 1710 durch Zar Peter I. nach St. Peterburg, als Patronin der Romanows überführt, dort wohl nach Brand in der Kasaner Kathedrale erneuert und seit 1917 verschollen. Hilfe gegen Augenleiden. FTe: 8.7/*21.8.* u. 22. 8./*30.8. Jeck 1 S.82* **Revers:** glatt befeilt, angegossene Schnuröse.
Zustand / Maßnahme:	Braun patiniert, Gesichter z. Teil abgeschliffen, Schnuröse ausgebrochen -Neuanlage der Schnuröse durch verbliebenen Stumpf
Erwerb:	Großflohmarkt Ferropolis 10 / 14 I
Literatur:	-

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **“Gottesmutter vom nicht verbrennenden Dornbusch”**
Datierung:	17. / 18. Jh.	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russland, Nowgorod? Verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **6,8** cm Breite: **5,2** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **71** g
Inschriften:	МР ѲУ Μήτηρ Θεοῦ Mutter Gottes	І҃С Х҃С Иисус Христос Jesus Christus	МТѲЕІ МАРКЪ ІѡАНЪ ЛУКА Матфей Марк Иоанн Лука Matthäus Markus Johannes Lukas

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Fond stark eingetieft, offenbar für Emaillierung vorgesehen, Mandylion-Aufsatz mit Queröse. **Platytera:** *(„weiter als...“)* mit Christus „Emanuel“ vor Brust als „vorzeitliches Wort“, ang. nach Jerusalemer Urbild. Auf Brustbild reduziert als **Nowgorodskaja**, oder **Gottesmutter des Zeichens** (Jes.7,14) „Znamenie“. Siegbringende Standarte Nowgorods gegen Belagerung durch Susdaler Rus. Die Evangelistensymbole sind entsprechend der orthodoxen Zuordnung beschriftet: Adler = Markus, Löwe = Johannes. **Revers:** Unbearbeitet.
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und patiniert. - gereinigt u. verstopften Ösenkanal mech. geöffnet.
Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 10/08 ME
Literatur:	-

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseikone: **“Gottesmutter vom nicht verbrennenden Dornbusch”**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russland, Verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **10,03** cm Breite: **9,1** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **230** g
Inschriften:	ОБЗЪ НЕХПЛЛХМОН КУПІН Образ неопалимая купина Bildnis nichtverbrennender Dornbusch		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	In Zentrum cherubim-umkränzt Gottesmutter (Hodigitria) mit Christuskind in oktogonalem Stern. In den in den vier Diagonalstrahlen Evangelistensymbole, in den vertik. u. horizontalen Strahlen sowie den acht Blütenblattförmigen Zwickelfeldern Engel, teils mit verschiedenen Attributen. In den vier Eckfeldern Propheten mit auf Gottesmutterschaft und jungfräuliche Geburt hinweisenden Attributen, s. Anhang. Fond stark eingetieft, offenbar für Emaillierung vorgesehen. Rückseite: plan befeilt.
Zustand / Maßnahme:	Abgegriffen - gereinigt.
Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 9/20 N
Literatur:	Ähnlich Jeckel 1; 38 S. 92-93-

Die Evangelistensymbole entsprechen der von der abendländischen abweichenden orthodoxen Zuordnung Adler = Markus, Löwe = Johannes. sowie (übereinstimmend Matthäus = Engel und Lukas = Stier. Ihre Strahlen weisen auf die jeweiligen Propheten in den Eckfeldern mit auch aus dem „Akathistos“ bekannten Mariensymbolen der Jungfräulichen Geburt:
(Im Uhrzeigersinn)
1. (o. l.) **Moses -** Patriarch u. Gesetzesgeber vor *(titelgebend, nicht ver-)* brennendem Dornbusch mit „Gottesmutter des Zeichens“.

С ПР МОІС	МР ѲУ
Святы пророк Моиссе	Μήτηρ Θεοῦ
Heiliger Prophet Moses	Mutter Gottes

2Mo (Exod.) 3,2: *Und der Engel des Herrn erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusche. und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde.*
Vita: Im Zuge einer Vernichtungsaktion Pharaos an jüdischen Kindern wurde M. von seiner Mutter in einem Korb auf dem Nil ausgesetzt, von der Frau Pharaos aufgefunden und adoptiert. Als Hirten widerfuhr im die Vision des brennenden Dornbusches, wodurch er zum Führer seines Volkes ins Gelobte Land berufen wurde. Erst nach den sieben Plagen und dem Blutmal seines Volkes ließ Pharao jenes ziehen. Bald nahm er jedoch die Verfolgung auf. Moses teilte mit seinem Stab das Rote Meer, so dass sein Volk hindurch ziehen konnte, sich jedoch wieder über die nachrückenden Truppen Pharaos ergoss. M. führte mit seinem Halbbruder Aaron sein Volk 40 Jahre durch die Wüste und ernährte es durch Brot- und Wasserwunder. Auf dem Berg Sinai nahm er die Tafeln mit den 10 Geboten von Gott in Empfang. M. selbst erlebte nicht mehr die Ankunft im Gelobten Land.
B: 2-5 Mos (Ex; Lev; Num; Dtn) ; LCI 3, 282-297; Calvo. 189-196.
Zugeordnetes Evangelistensymbol: Engel = Matthäus

2. (o. r.) **Jesaia** –, „Großer“ Prophet, unter Rosenstock ruhend.
(Inschrift nur in flüchtigen Strichen angedeutet)
Святы пророк Иссая
Heiliger Prophet Jesaja
Jes 11,1: *Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Zweig Jesaias hervorgehen und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen* („Wurzel Jesse“, daraus resultierend auch Weihnachtsliedstrophe: *„Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die alten sungen von Jesse kam die Art.“*)
Jes 17,14 *Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: siehe eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.*
Vita: Jesaja war privilegierter Ratgeber unter vier Königen von Juda. Er wird als charakterfest mit stoischen Zügen geschildert. Er prophezeite dem Volk ob seiner Verderbnis die Babylonische Gefangenschaft mit allen Leiden voraus, aber auch ihr Ende. Darauf würde universeller Frieden und Gottesherrschaft von Jerusalem aus folgen. J. vermied trotz der Schwäche seines Landes Juda jegliche Bündnispartnerschaft sondern setzte allein auf Gottvertrauen. Dieses zahlte sich durch vorhergesagten und tatsächlich erfolgten Abbruch der Belagerung Jerusalems durch den Assyrerkönig Sanherib aus. B: Jes; 2 Kön 19-20; LCI 2, 354-359;
Zugeordnetes Evangelistensymbol: Adler, nach orthodoxer Zuordnung = Markus,

u. r, **Jakob -** Patriarch, an Brunnen ruhend, Leiter, darüber in Wolken nimbierte Halbfigur, nach Analogie wohl Christus.
(Inschrift und mutmaßliche Christus –Abbreviatur nur in flüchtigen Strichen angedeutet)
Святы пророк Ияков
Heiliger Prophet Jacob
„Himmelsleiter, darauf Gott hinunter stieg“
1Mo 28,12: *Und ihm träumte, und siehe eine Leiter stand auf der Erde, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder.*
Vita: Sohn des Isaak, „jüngerer“ Zwillingsbruder des „rauen“ Esau, denen er mit Hilfe seiner Mutter Rebecka um Erbe und Segen des blinden Vaters betrog. Da Esau auf Rache sann, schickte Rebekka J. nach Laban, um die Tochter eines Onkels zur Frau zu nehmen. Unterwegs, als er mit dem Haupt auf einem Stein schlief, erschien ihm im Traum die „Himmelsleiter“ und salbte besagten Stein als Heiligtum Gottes. In Laban verliebte er sich in die jüngere Tochter Rahel, wurde aber in Knechtschaft gezwungen und betrogen.
Durch Tricks gewann J. schließlich Oberhand. Zurück in der Heimat ereilten ihn Schicksalsschläge, die ihn nach Ägypten ziehen ließen, wo er auch starb. Durch seine 12 Söhne wurde J. Stammvater der 12 Stämme Israels. B:Gen. 25,37;42-50 ; LCI 2, 370-383 ;
Calvocoressi 113-116
Zugeordnetes Evangelistensymbol: Stier = Lukas

4. (u. l.) **Hesekiel / Ezechiel** vor verschlossenem Tor kniend, darüber Christus

(Inschrift nur in flüchtigen Strichen angedeutet) ІС ХС.
Святы пророк Иезекил, Исуса Хиста
Heiliger Prophet Hesekiel Jesus Christus
Hes 44,1-2: *Und er führte mich wieder zu dem äußeren Tor des Heiligtums im Osten; es war aber zugeschlossen, Und der Herr sprach, „Dieses Tor soll zugeschlossen bleiben und nicht aufgetan werden, und niemand soll dort hineingehen. Denn der HERR, der Gott Israels, ist dort eingezogen; darum soll es zugeschlossen bleiben…*(Porta-clausa-Motiv)
Vita: Hesekiel, Sohn des Priesters Busi, erfuhr am Fluss Kebar Berufungs-Vision der vier geflügelten Wesen mit je Köpfen eines Menschen, eines Löwen, eines Adlers, und eines Stieres sowie vier einander durchdringender Räder. Gott hieß ihm eine mit *Klage Ach und Weh* beschriebene Schriftrolle zu essen. (Hes 2, 10 - 3, 3). H. verfiel öfter in Sprachlosigkeit und Levitation (Schwerelosigkeit). Seine Prophezeiungen beschrieben unter anderem die Wiederbelebung von Gebeinen und enden mit der Vision von Jerusalem als künftige Gottesstadt. B: Hes. ; LCI 1 19-718 ; Calvo. 87-88.
Zugeordnetes Evangelistensymbol: Löwe, nach orthodoxer Zuordnung = Johannes

Von den genannten Engeln tragen einige kelchförmige Akathistos-Symbole, der obere ist mit seine sechs Flügeln als Seraph, der „auf vier Uhr“ in seiner Rüstung als „der Schutzengel“ zu erkennen.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Medaillon **Gottesmutter des Zeichens** Von Nowgorod
Datierung:	17. / 18. Jh. ?	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **4,02** cm Breite: **2,65** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **6** g
Inschriften:	Unleserlich, soll heißen: ІС ХС Иисус Христос Jesus Christus		МР ѲУ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Mandylionaufsatz mit angegossener Öse. Tropfenform resultiert wohl aus Anpassung eines gussbedingten Randfehlers (urspr. 2 konzentrische Ringe ?) Rückseite: unbearbeitet, Ring und Ringsegment wie Vorderseite.
Zustand / Maßnahme:	Blank u, abgenutzt im dünnen Fond gussbedingte Risse u. Lochdurchbrüche
Bemerkung / Erwerb:	Von Privat Bodenwöhr 11/18 H
Literatur:	

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **Gottesmutter des Zeichens** / - von Nowgorod,
Datierung:	18. Jh.	Material:	Bronze ?
Herkunft / Hersteller:	Russl., Nowgorod? Verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **5,2** cm Breite: **4,9** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **48** g
Inschriften:	МР ѲУ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes	ІС ХС Иисус Христос Jesus Christus	

Index

Beschreibung/ Darstellung:	**Platytera:** *(„weiter als...“)* mit Jesus „Emanuel“ in „Clipeus“ vor Brust als „vorzeitliches Wort“, ang. nach Jerusalemer Urbild. Auf Brustbild reduziert als **Nowgorodskaja**, oder **Gottesmutter des Zeichens** (Jes.7,14) „Znamenie“. Standarte Nowgorods gegen Belagerung durch Susdaler Rus. **Revers:** Nachgepunztes floralornamentales Motiv
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und patiniert. Sekundär eingebrachte Bohrung für Nutzung als Halsikone. Rand eingekerbt
Erwerb:	Galerie Mönius 8 /12 OE
Literatur:	Jeckel 1, 35 (27-28) С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 100

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **Gottesmutter des Zeichens** - von Nowgorod,
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, schwarze, weiße, hellblaue, dunkelgrüne u. ockergelbe Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., Nowgorod? Verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **5,9** cm Breite: **5,05** cm Stärke: **40,8** mm Gewicht: **66** g
Inschriften:	ⲘⲢ ⲐⲨ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes	ⲒⲤ ⲬⲤ Иисус Христос Jesus Christus	

Index

Beschreibung/ Darstellung:	**Platytera:** *(„weiter als...“)* mit Jesus „Emanuel“ in „Clipeus“ vor Brust als „vorzeitliches Wort“, ang. nach Jerusalemer Urbild. Auf Brustbild reduziert als **Nowgorodskaja**, oder **Gottesmutter des Zeichens** (Jes.7,14) „Znamenie“ Standarte Nowgorods gegen Belagerung durch Susdaler Rus. **Revers:** glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und patiniert
Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 2 / 18 п
Literatur:	Jeckel 1, 35 (27-28) С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 100

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Dargestellt:	Reiseikone: **Gottesmutter "Pokrow"**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, kobaltblaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **17,2** cm Breite: **9,8** cm Stärke **0,35** cm Gewicht: **375** g
Inschriften	Erhaben gegossen: ОБРАЗЪ ПОКРОВА ПРСТЫЯ БЦЫ ОБРАЗ ПОКРОВА ПРЕСВЯТОЙ БОГОРОДИЦЫ Abbild des Schleiers der Hochheiligen Gottesgebärerin sowie gepunzte Inschrift in Kokoschnik-Rahmen und Kürzel in Nimben, s. Anh..		

Index

Darstellung:	In Tafel „Schleierwunder", in Kokoschnik neutestamentliche Dreienigkeit. S. Anhang.
Zustand / Maßnahme:	1 A
Bemerkung / Erwerb:	Privat, Bodenwöhr 8 / 11 РП
Literatur:	Jeckel 1, 93 (S. 164-65) Zur Darstellung: Pf. 94-97 ; On. 176/177 С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 180 (S.93)

Darstellungen und Inschriften:

Kokoschnik: neutestamentliche Dreifaltigkeit im Kranz von acht Seraphin mit Erzengeln und Evangelistensymbolen, entspr. Tafel II des Festtagstetraptychons.
Gepunzte Inschriften:
Umschrift auf Rahmung aus Nicäanischem Glaubensbekenntnis:

ВОСШЕДШАГО НА НБСА И СЕДАЩАГО ѾДЕСНУЮ ОЦА
ВОСШЕДШЕГО НА НЕБЕСА И СИДЯЩЕГО ОДЕСНУЮ ОТЦА
Aufgefahren in den Himmel und sitzet zur rechten des Vaters

АМ	архангел Михаил - Erzeng. Michael	АГ	архангел Гавриил – Erzeng. Gabriel
МАѲЕИ	Матфей Mattheus (Engel)	-	Markus (Adler)
ІѲАНН	Иоанн Johannes (Löwe)	-	Lukas (Stier)

(Zuordnung der Evangelistensymbole nach orthodoxer Gepflogenheit)

Tafel: Synoptische Darstellung zweier Marienerscheinungen in Konstantinopel um „Pokrow“ = Marias Schleier, Schutzmantel (Reliquie in Blachernenkirche in Konstantinopel, half 860 vor Slaweninvasion).
Erhaben gegossene Inschrift: (ohne Tilden)

ѾБРАЗЪ ПОКРОВА ПРСТЫЯ БЦЫ
ОБРАЗ ПОКРОВА ПРЕСВЯТОЙ БОГОРОДИЦЫ
Abbild des Schleiers der Hochheiligen Gottesgebärerin

Szene 1:
Der hl. Andreas (+ 936), ein „Narr in Christo“ slawischer Herkunft, weist seinen Schüler Epiphanius in mitternächtlichem Gottesdienst in Blachernenkirche auf Vision: Die Gottesmutter schreitet, gefolgt von Heiligen* aus Königspforte der Ikonostas, hält unter Tränen Fürbitte vor Christus in umwölkten Himmelsausschnitt. Anschließend breitete sie ihr Maphorion über die versammelte Gemeinde aus.
Andreas: „Siehst du die Gebieterin und Königin der Welt?“
Epiphanius: „Ich sehe, mein geistlicher Vater“

Szene 2:
Romanos, Melode im 6. Jh. (ihm Akathistos zugeschrieben), war als Diakon an der Blachernenkirche stimmlich beeinträchtigt, wurde jedoch dazu bestimmt, zur Weihnachtsmesse vor dem kaiserlichen Hof zu singen. Romanos flehte Gottesmutter an, sie erschien ihm im Traum und hieß ihn eine Schriftrolle zu essen. Am nächsten Tag vermochte er, in dem Ambo stehend, zur Freude Kaiserpaares Leo (hier Konstantin) und Zoe (hier Helena) sowie des Patriarchen Tarasios (alle als Heilige nimbiert) auf wunderbare Weise zu singen.

Gepunzte Initialen in Nimben

Szene 1:

ІС ОН (Jesus) „Der Immer Seiende“

МР ѲУ Μήτηρ Θεοῦ, Mutter Gottes

Vordere (untere) Reihe Heilige v. L. n. R.:

СИП	СВЯТОЙ ИОАНН ПРЕДТЕЧА	Johannes d. Vorläufer
СИБ	СВЯТОЙ ИОАНН БОГОСЛОВ	Johannes d. Theologe
СП	СВЯТОЙ ПЁТР,	Hl. Petrus
СП	СВЯТОЙ ПАВЕЛ	Hl. Paulus
СГБ	СВЯТОЙ ГРИГОРИЙ БОГОСЛОВ	Gregor (v. Nizianz) der Theologe
СИ	СВЯТОЙ ИОАНН	Johannes (Chrysotomos)
СПС	СВЯТОЙ ПРЕПОДОБНЫЙ СЕРГИЙ	Hl. hochehrwürdiger Sergij (v. Radonesch)

Hintere (obere) Reihe (unvollständig)

Р	РАФАЕЛЪ	Raffael
Г	ГАВРИИЛ	Gabriel
СМП	СВЯТАЯ МУЧЕНИЦА ПАРАСКЕВА	Hl. Märtyrerin Paraskiewa

Bildvordergrund unten (in Szene 2)

СА	СВЯТОЙ АНДРЕЙ	Hl. Andreas
СЄ	СВЯТОЙ ЕПИФАНИЙ	Hl. Epiphanius

Szene 2:

ЦК	ЦАРЬ КОНСТАНТИН	Kaiser Konstantin
СТП	СВЯТОЙ ТАРАСИЙ ПАТРИАРХ	Hl. Tarasios, Patriarch
СРП	СВЯТОЙ РОМАН ПЕВЕЦ	Hl. Romanos, Sänger
СЦЄ	СВЯТАЯ ЦАРИЦА ЕЛЕНА	Kaiserin Helena

Auf Rotulus in Händen Romanos`: (Soweit leserlich)

ДЬ ?

ПА ?

СЛВ СЛАВА - Ehre

ЦР ЦАРЬ - Kaiser

БП ?

??

IKONENMUSEUM SCHLOSS AUTENRIED BEI GÜNZBURG / DONAU

Der vorgelegte Bronzeguß (Höhe: 17,3 cm, Breite: 9,9 cm,oben zwiebelförmig zulaufend) zeigt das Motiv der Gottesmutter Pokrow. Über Thema,Entstehung des Sujets usw.siehe Handbuch der Ikonenkunst,München 1985,S.396.

Links oben von der Bildmitte steht die Gottesmutter auf einer Wolkenbank (Symbol für Jenseitigkeit), ihre Hände bittend zum segnenden Christus links oben in der Ecke erhoben. Über ihren Armen liegt der Schleier (=Pokrow). Rechts oben sind Engel und Heilige abgebildet. Darunter: der hl.Andreas Salos mit seinem Schüler Epiphanias,auf die Gottesmutter deutend.

In der unteren Bildhälfte ist die Romanoserzählung abgebildet: Der Heilige steht auf einem Ambo und hält eine Schriftrolle. Links daneben ist der Patriarch von Konstantinopel zu sehen,sowie der Kaiser von Konstantinopel. Rechts am Rand ist die Kaiserin dargestellt.

Der kirchenslavische Titulus oben lautet (mit Abkürzungen): "Bild der allheiligen Gottesmutter Pokrow". Darüber ist in einer Rundaureole die hl.Dreifaltigkeit(westl.Typus) abgebildet: Gottvater und Christus sitzen auf einer Bank,die Weltkugel haltend. Darüber ist die Hl.Geist-Taube dargestellt. In dem Kreisrund sind Cherubim zu sehen. Die hl.Dreifaltigkeit ist flankiert von Engeln und den vier Evangelistensymbolen. Die kirchenslavische Inschrift darüber lautet: "Der Du sitzest zur Rechten des Vaters".

Der mit hellblauem Email verzierte Bronzeguß ist eine russische Arbeit aus der Zeit zwischen 1800 und 1850(achtzehnhundertfünfzig).

BA 720 B

IKONENMUSEUM SCHLOSS AUTENRIED

Postanschrift: D-89335 Schloß Autenried Telefon: 08223/862 Fax: 08774/910065
www.ikonenmuseum.surfino.info

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **Gottesmutter von Smolensk**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, hellblau u. weiße Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **6,35** cm Breite: **5,5** cm Stärke: **0,55** cm Gewicht: **108** g
Inschriften:	ΜΡ ΘΥ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes	ΙϹ ΧϹ Иисус Христос Jesus Christus	

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Majestätisch aufgerichtete Hodegetria, frontal gewendetes Christus-Kind mit Logos-Rolle. Bildnis von Hand d. Ev. Lukas, wurde im 11. Jh. aus Konstantinopel von Anna, der Tochter Konstantins IX. Monomach („Einzelkämpfer“) anlässlich der Hochzeit mit Kiewer Großfürst Wladimir Wsewolodowitsch Monomach als Mitgift in den Kiewer Rus gebracht. S. wurde im Konzil der Uspenski Sobor in Smolensk aufbewahrt. S. verteidigte wunderkräftig den Kiewer Rus gegen die Türken und 1812 gegen die Franzosen in der Schlacht von Borodino. Schwf.158 ; On1 377; On2 161/62 **Revers:** glatt befeilt.
Zustand / Maßnahme:	Gut. Emaille etwas „verkocht“ (blasenporig). Entstellend im Reliefbereich (Hals u. Nimbus) übergelaufenen Schmelz mech. abgenommen.
Bemerkung / Erwerb:	Großflohmarkt Ferropolis 10/14 л
Literatur:	Jeckel 2,87 S.112-113

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **Gottesmutter von Smolensk**
Datierung:	A. 19. Jh.	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **6,5** cm Breite: **5,35** cm Stärke: **0,4** cm Gewicht: **55** g
Inschriften:	ΜΡ ΘΥ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes	ΙС ХС Иисус Христос Jesus Christus	

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Majestätisch aufgerichtete Hodegetria, frontal gewendetes Christus-Kind mit Logos-Rolle. Beide mit „Tzatza“ (Ringkragen- Ehrenschild) behangen. Bildnis von Hand d. Ev. Lukas, wurde im 11. Jh. aus Konstantinopel von Anna, der Tochter Konstantins IX. Monomach („Einzelkämpfer“) anlässlich der Hochzeit mit Kiewer Großfürst Wladimir Wsewolodowitsch Monomach als Mitgift in den Kiewer Rus gebracht. S. wurde im Konzil der Uspenski Sobor in Smolensk aufbewahrt. S. verteidigte wunderkräftig den Kiewer Rus gegen die Türken und 1812 gegen die Franzosen in der Schlacht von Borodino. Schwf.158 ; On1 377; On2 161/62 **Revers:** unbearbeitet, Randkante und erhaben vortretender Bildblock
Zustand / Maßnahme:	Relief durch „intensive Kontaktverehrung“ sehr glatt abgegriffen. Knauf sekundär zu Ringöse umgearbeitet
Erwerb:	Großflohmarkt Ferropolis 10/14 KE
Literatur:	Jeckel 1, 25 S.80-81

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **Gottesmutter v. Smolensk**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, Schw. u. W. Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **6,16** cm Breite: **5,2** cm Stärke: **0,35** cm Gewicht: **48** g
Inschriften:	ΜΡ ΘΥ Μήτηρ Θεοῦ / Мать Божия Mutter Gottes	ΙϹ ΧϹ Иисус Христос Jesus Christus	

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Majestätisch aufgerichtete Hodegetria, frontal gewendetes Christus-Kind mit Logos-Rolle. Beide mit „Tzatza“ (Ringkragen- Ehrenschild) behangen. Bildnis von Hand d. Ev. Lukas, wurde im 11. Jh. aus Konstantinopel von Anna, der Tochter Konstantins IX. Monomach („Einzelkämpfer“) anlässlich der Hochzeit mit Kiewer Großfürst Wladimir Wsewolodowitsch Monomach als Mitgift in den Kiewer Rus gebracht. S. wurde im Konzil der Uspenski Sobor in Smolensk aufbewahrt. S. verteidigte wunderkräftig den Kiewer Rus gegen die Türken und 1812 gegen die Franzosen in der Schlacht von Borodino. Schwf.158 ; On1 377; On2 161/62 **Revers:** glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	Gut, patiniert. Geringfügige Emailleschäden.
Bemerkung / Erwerb:	Großflohmarkt Ferropolis 10/14 I
Literatur:	-

Sammlung Dr. G. Richwien**EIKON** Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Dargestellt:	Hals-Triptychon: **Gottesmutter von Smolensk** mit vier Festtagsdarstellungen, im Aufsatz Mandylion und alttestamentliche Dreieinigkeit
Datierung:	A. 19. Jh.?	Material:	Messing, blauschwarze und weiße Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Gusliciy b. Moskau	Maße:	Höhe: **9,2** cm Breite geöffn.: **10,5** cm ; geschl.: **5,7** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **80** g
Inschriften	МР ΘΥ Μήτηρ Θεοῦ – Mutter Gottes ІС ХС Иисус Христос – Jes. Chr. In Rahmung umlaufend gepunztes Marien- Schutzgebet sowie auf Flügeln und Aufsatz erhaben gegossenen Festtagsbezeichnungen (Siehe Anhang)		

Beschreibung:	Zahnschnittfelder in Basma paarweise alternierend s-w emailliert, so dass sich in der Gesamtschau eine diagonale Streifung ergab. Revers: glatt befeilt.
Zustand / Maßnahme:	Ca. 30 % Verlust Email, Metalloberfläche stark oxydiert. Reinigung mit 30%iger Essigsäure, geputzt mit Elsterglanz und Zahnbürste, nachpoliert mit Glättstahl
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Leipzig , 10 / 13 ξ
Literatur:	Jeckel 1, 24 (S. 80-81)

Smolenskaja, Majestätisch aufgerichtete Hodegetria, frontal gewendetes Christus-Kind mit Logos-Rolle. Bildnis von Hand d. Ev. Lukas, wurde im 11. Jh. aus Konstantinopel von Anna, der Tochter Konstantins IX. Monomach („Einzelkämpfer“) anlässlich der Hochzeit mit Kiewer Großfürst Wladimir Wsewolodowitsch Monomach als Mitgift in den Kiewer Rus gebracht. S. wurde im Konzil der Uspenski Sobor in Smolensk aufbewahrt. S. verteidigte wunderkräftig den Kiewer Rus gegen die Türken und 1812 gegen die Franzosen in der Schlacht von Borodino. Schwf.158 ; On1 377; On2 161/62

Umschrift auf der hochrechteckigen Rahmung (ohne Tilden) im Uhrzeigersinn

Oben: *Rechts:*

ВСЕ УПОВАНІЄ МОЕ К ТЕБЕ * ВОЗЛАГАЮ МТИ БЖІА СО…

все упование мое к тебе возлагаю Мати Божия […]

Meine ganze Hoffnung setze ich auf Dich Mutter Gottes

Unten v. r. n. l. in Spiegelschrift
(Normalwiedergabe): *Links:*

[…]ХРАНИ * * * МА * ВО СВОЕМЪ СИ КРОВѢ

сохрани мя во своем сыне крове

bewahre mich -mit deinem Sohn- unter (deinem) Schutz

Nach: Molitvoslov s pojasnenijami. (Gebetsbuch mit Erklärungen). Kliin, 2003, S. 61, Kondak Bogorodoze. *

Aufsatz: Sehr kleine Schrift, erhaben gegossen, ohne Tilden.

СВЯТ ТРОИЦА

Святая Троица

Heilige Dreieinigkeit

Festtagsflügel: Sehr kleine Schrift, erhaben gegossen, ohne Tilden, kaum erkennbar. (Zu Seiten der Kielbogenscheitel kaum lesbar gepunzte zur Abbildung gehörige Christus-Abbreviatur) *Entzifferung nach Analogie „Aller Leidenden“, Skladen*

Links unten:

СРЕТЕНІЄ І҃С Х҃С Н ГДНИЕ

СРЕТЕНИЕ (ИИСУСА ХРИСТА)
НАШЕГО ГОСПОДНЕ

Darbringung im Tempel

rechts oben:

ВОСКРНІЄ І҃С Х҃С ХВО

ВОСКРЕСЕНИЕ (ИИСУСА ХРИСТА)
ХРИСТОВО

Auferstehung Christi (Hadesfahrt)

links oben:

ВХОДЪ І҃С Х҃С ВО ІРЛМЪ

ВХОД (ИИСУСА ХРИСТА)
В ИЕРУСАЛИМ

Einzug in Jerusalem

rechts unten:

ВОЗНЕСЕНІЄ ІУ ХРВО

ВОЗНЕСЕНИЕ ИИСУСА ХРИСТА

Himmelfahrt

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **Gottesmutter der Passion**
Datierung:	18. Jh. ?	Material:	Messing, verzinnt
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Altgläubigenwerkst.	Maße:	Höhe: **10** cm Breite: **8,5** cm Stärke: 1 cm Gewicht: **142** g
Inschriften	МР ѲУ Μήτηρ Θεοῦ /мати божия Mutter Gottes	ІС ХС Иисус Христос Jesus Christus	АГГЛИ ГДНИ Англи Господни Engel des Herrn

Index

Beschreibung/ Darstellung	Astragalrahmung, Fond und Nimbus flächig floral ornamentiert (Nicht für Emaillierung vorgesehen). Räumlich ausladende, durchbohrte Krone. Hodegetria, Christus- Kind schreckhaft nach die Passionssymbole weisenden Engeln abgewendet, ihren Daumen umklammernd. Spätbyzantinisches Vorbild, 1641 für Russland bezeugt, nach dem Aufbewahrungsort, dem1654 erbauten Moskauer „Strastnoi“ Jungfrauenkloster **„Strastnaja“** benannt. (Leidenswerkzeuge gegenüber gemalter Version seitenvertauscht) Auch in römisch-katholischer Kirche als „Mutter von der immerwährenden Hilfe“ in St. Alphonso zu Rom als Gnadenbild verehrt.
Zustand / Maßnahme:	Abrieb der Verzinnung an exponierten Flächen Bemerkenswert: Originale Nietausbesserungen ungewollter Gussfehler
Erwerb:	Privat, Bodenwöhr 8 / 11 п
Literatur:	Ähnlich bei Jeckel 1, 33 (S. 86-87) С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 115 (S.67)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Mittelteil Skladen: **Gottesmutter der Passion**
Datierung:	18./ A 19. Jh.?	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Altgläubigenwerkst.	Maße:	Höhe: **10,1** cm Breite: **7,8** cm Stärke: **7,5** mm Gewicht: **78** g
Inschriften	МР ѲУ Μήτηρ Θεοῦ /мати божия Mutter Gottes	ІС ХС Иисус Христос Jesus Christus	ѦГГЛН ГДНИ Англи Господни Engel des Herrn

Index

Beschreibung/ Darstellung	Dentelé-Rahmung, Nimbus flächig floral ornamentiert (für Emaillierung vorgesehen). Stilisierte Krone. Im „Kokoschnik“ Cristus König der Ehren. Hodegetria, Christus- Kind schreckhaft nach die Passionssymbole weisenden Engeln abgewendet, ihren Daumen umklammernd. Spätbyzantinisches Vorbild, 1641 für Russland bezeugt, nach dem Aufbewahrungsort, dem 1654 erbauten Moskauer „Strastnoi“ Jungfrauenkloster „Strastnaja“ benannt. (Leidenswerkzeuge gegenüber gemalter Version seitenvertauscht) Auch in römisch-katholischer Kirche als „Mutter von der immerwährenden Hilfe“ in St. Alphonso zu Rom als Gnadenbild verehrt.
Zustand / Maßnahme:	Fehlende Seitenflügel, stärker patiniert, wohl Bodenfund. 2 sekund.Durchbohrungen zwecks Fixierung an Haus oder Grabkreuz
Erwerb:	Antikmarkt 2 / 18 к
Literatur:	-

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseikone **Gottesmutter von Tichwin**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, feuervergoldet
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Altgläubigenwerkstatt *СМ ОЛ*	Maße:	Höhe: **11,3** cm Breite: **9,4** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **210** g
Inschriften:	ΜΡ ΘΥ Μήτηρ Θεοῦ / Матерь Божия Mutter Gottes	ΙС ХС Иисус Христос Jesus Christus	Meistermarke: (gepunzt) *СМ* *ОЛ*

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Basma mit üppiger Wein- und Blumenranke reliefiert. Unterhalb der Darstellung graviertes Rankenfries. **Revers:** glatt befeilt **Darstellung:** S. Anhang
Zustand /	Feurvergoldung abgegriffen, Patinaflecken, rechte Seitenkante Fehlguss
Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 9 / 08 P
Literatur:	Jeckel 1, 30 (S.84-85) С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 122 (S.69)

Tichwinskaja:

Hodegetria, Christuskind mit übereinandergeschlagenen Beinen, Fußsohle sichtbar. Die Ikone ist 1383 in einer Wolke über dem Ladogasee erschienen und dann über Tichwin am einmündenden Fluss Tichwinka. Sie wird besonderst im Raum Nowgorod verehrt. Ihr zu Ehren wurden mehrere Kirchen und 1560 ein Kloster errichtet. Die Ikone der T. gewährte 1613 / 14 Schutz gegen schwedische Belagerung des Klosters wie schon zuvor bei der Schlacht von Poltawa 1709. Zuständig für Gesundheit von Kindern und bei Augenleiden.
Die Ikone der T. wurde bis zum II. WK im Kloster Tichwin aufbewahrt, 1944 nach Riga überführt, von da über den amerikanischen Sektor - 1949 nach New York – Chicago geschleust. FT: 26.6. Fr. 184 ; RuHa.178

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Amulett: **Tricheirusa u. St. Pantaleimon**
Datierung:	E. 19. /A. 20. Jh.	Material:	Messing, geprägt
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. in Kontext eines Hospitals	Abmessungen:	Höhe: **4,5** cm Breite: **3,2** cm Stärke: **5** cm Gewicht: **8,5** g
Inschriften:	ОБРАЗЪ ПРЕСВАТЫА БОГОРОДИЦЫ .....? ТРОЕРУЧИЦА Образ пресвятыя богородицы .....? троеручица Bildnis (der) allheiligen Gottesmutter .....? Dreihändige ОБРАЗЪ СВАТАГО ВЕЛИКОМУЧЕНИКА И ЦѢЛИТЕЛА ПАНТАЛЕИМОНА Образ Святы великимучшк и целитель Панталенмона Bildnis des Großmärtyrers und Heilers Panteleimon (Pantaleon)			

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Avers: **Gottesmutter mit den drei Händen** *Trojerutschitza.* Untere dritte Hand Votivgabe, eines byzant. Geistlichen, dem während der Zeit des Ikonoklasmus Hand abgeschlagen wurde u. durch Wunder wieder anwuchs. Revers: **St. Panteleimon** "Anagyr" (Arzt, der aus chr. Nächstenliebe unentgeltlich heilt), Leibarzt Kaiser Maximinianus (286-310), Bekehrung u. Taufe d. Hermolaos, Martyrium auf Grund "kollegialer" Denunziation. In kath. Kirche als einer d. "14 Nothelfer" verehrt. LCI 8, Sp. 112
Zustand:	Abgegriffen und bestoßen, Ringöse oben durchgescheuert
Bemerkung / Erwerb:	Geschenk R. K. 6 / 16
Literatur:	Verm. nicht publiziert

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsikone: **Gottesmutter von Wladimir**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Messing, schwarzblaue u. weiße Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **7,1** cm Breite: **4,8** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **43** g
Inschriften:	ΜΡ ΘΥ Μήτηρ Θεοῦ Mutter Gottes	ΙϹ ΧϹ Иисус Христос Jesus Christus	Ѡ Ѳ Н Der immer Seiende

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Basma mit axialsymmetrischem Akanthusgerank verziert Mandylionaufsatz rückseitig als Aufhängung vorgesehen jedoch nicht durchbohrt **Revers:** unbearbeitet, überstehender schmaler Rand **Darstellung:** Siehe Anhang
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und patiniert. Schäden in weißer Emaille
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 11/08 ξ
Literatur:	Ähnlich in Jeckel 1, (S. 88-89)

Wladimirskaja

(Glycophilousa)
Umilenie: Linksgewendete Maria, Kopf stark rechtsgeneigt an Kind geschmiegt, weisende Linke (wie Hodegetria). Christuskind auf Rechter Hand sitzend umarmt mit seiner Linken Hals der Mutter, Händchen unter Maphorion sichtbar. Sohle seines angewinkelten Fußes schlägt Gewandsaum hoch. Urbild aus Konstantinopel, A. 12. Jh. Geschenk an Kiewer Rus, bald darauf nach Wladimir und um 1400 nach Moskau überführt. Bis 1930 in Ikonostase der Uspenie-Kathedrale. Ranghöchstes Nationalheiligtum Russlands.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseikone **Anastasis**
Datierung:	3. Drittel d.19. Jh.	Material:	Bronze, blaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Moskau, Altgläub. Gießerei d. Jekatarina Petrova, Signatur: *M. P. C. X.*	Maße:	Höhe:**10,6** cm Breite: **9,9** cm Stärke: **0,6** cm Gewicht: **360** g
Inschriften:	ВОСКРЕСНИЕ ХРТ҃ВО Воскресение Христово - Auferstehung Cristi Weiteres s. Anh.		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Dreifache Simultandarstellung: Chr. Hadesfahrt, Christi Auferstehung, und Petrus besucht leeres Grab, s. Anh. Rückseite: glatt befeilt.
Zustand / Maßnahme:	Sehr gut, kein Abrieb, an Rückseite Kupferdraht-Öse grob mit Zinn angelötet. Mit scharfem Messer abgetragen.
Bemerkung / Erwerb:	Von Privat, 11/18 рн
Literatur:	Jeckel 2, 92 97, S. 122

1. **Zentraldarstellung Hadesfahrt:** (Apokryph, Niceanisches Glaubensbekenntnis) Chrisus führt nach seinem Kreuzestod einen S-förmigen Strom heilsmäßiger alttestamentlicher Protagonisten, voran Eva und Adam sowie Propheten, darunter David u. Salomo, kenntlich am königlichem Ornat, aus dem Höllenschlund, über dem ein Schutzengel mit dem Schwert auf einen Teufel einschlägt.
Der als erster von rechts exponierte Vertreter der Reihe wendet sich durch das Himmelstor schreitend, einem Cherub zu. Es handelt sich um den „Reuigen Schächer", welcher voran in das Himmelreich eingeht, (Luk 23, 40-43) wo ihn bereits Henoch und Elias -und er sich selbst- erwarten.
Darüber (im Rahmen) Inschrift „um die Ecke"
(horizontal) ВИНДЕ РАЗБОНИ (vertikal) КЗ. ВО. СТ.ВН. ІДН
видеть разбойник во святы идёт
(zu) sehen, (wie der reuige) Räuber zu den Heiligen (ein)geht

Rechts oben bereits in den Himmel Aufgefahrene:

НЛІА	ЕНОХЪ	РАЗБОНІ…
Илтя - Elias Prophet, fuhr leiblich in den Himmel auf. *..siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, die schieden die beiden voneinander.* 2 Kön 2, 11	Енох - Henoch Patriarch, Nachfahre des Kain, Sohn des Jared, Vater des Metusalem. Leibliche Himmelfahrt gefolgert aus: *...und Henoch wandelte mit Gott.* Gen 5, 18-22	Разбоиник – Räuber, Reuiger Schächer *„...Wahrlich ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.* Luk 23, 40-43 (hier also synchron dargestellt)

2. Auferstehung Cristus entschwebt einem von Legionären umlagerten Grab (außer im Nimbus…ѿ О Н - Der immer Seiende) keine Inschrift.
In allen vier Evangelien nur indirekt geschildert.

3. Petrus am leeren Grab, welches in annähernd ursprünglicher Gestalt des Hl. Grabes der Grabeskirche in Jerusalem dargestellt ist. Lk 24,12: *Petrus aber stand auf und lief zum Grab, bückte sich hinein und sah nur die leinenen Tücher, ging davon und wunderte sich…*(Schrift vertikal, auf Rahmen)

ПЕТ.РЪ. ПРН.ННІ
Петр приникати - Petrus neigt sich (über das leere Grab) herab

Meistersignatur: *M. P. C. X.* **- M**астер **P**одион **C**емионович **X**усталов, *ein herausragend befähigter Modelleur aus den Reihen der Fedosevcy einer Priesterlosen Denomination der Altgläubigen, deren Zentrum damals schon die Gemeinde des Moskauer Preobraschenskij-Friedhofs war.* (Jeckel 2, S. 122 /126)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**Chritus Pantokrator** Mittelteil eines Deesis-Hals-Skladens
Datierung:	A 19. Jh.	Material:	Messing, S-W Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **4,85** cm Breite: **4,6** cm Stärke: **5** mm Gewicht: **24** g
Inschriften:	ѿ О Н І҃С Х҃С ГДЬ * ВСЕДЕ * РЖИ * ТЕЛЬ Иисус Христос Господь вседержитель Der immer Seiende Jesus Christus Herr Allherrscher		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Rückseite: glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	Seitenflügel fehlen, sowie ca. 50% der Emaillierung
Bemerkung / Erwerb:	Ikonengalerie Mönius 8 / 12
Literatur:	-

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Skladen, ehem. Triptichon **Erweiterte Deesis**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Messing? Türkise u. hellblaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **6,5 cm** Breite geöffnet: **11,8** cm Stärke geschl.: **1** cm Gewicht: **150** g

Inschriften: Zentraltafel, linke und fehlende rechte Tafel siehe Anhang

ⲘⲢ ⲐⲨ
Μήτηρ Θεοῦ
Mutter Gottes

ⲒⲤ ⲬⲤ
Иисус Христос
Jesus Christus

ⲤⲦ ⲒⲞⲀⲚⲚⲌ ⲠⲢ
Святыий Иоанн предтеча
Heiliger Johannes der Vorläufer

ⲄⲆⲖ Ⲃ*ⲆⲈⲢⲜⲒ
ⲦⲒ*ⲖⲖ
Господь вседержитель / Herr Allherrscher

Schriftrollen, gepunzt:

Rotoli Maria und Johannes: nur analog entzifferbar. Buch: völlig abgegriffen.

Beschreibung/ Darstellung:	Rückseite linker Flügel: Golgathasymbol in floralornamentaler Zellschmelzemaile-Rahmung, Mittelflügel glatt befeilt. Golgathasymbol auf Außenseite
Zustand / Maßnahme:	rechte Tafel fehlt, fehlende Scharnierglieder der Mitteltafel durch angepasste Röhrenelemente geschlossen*. Fehlstellen in Emaille.
Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 8 / 09 п
Literatur:	Jeckel 1, 13 (S. 62-63) С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 224

Rotolus der Maria:

ВЛКО
МНО
ГО МІ
ЛОС
ТИВЕ

Владыко Многомилостиве…Господи Иисусе Христе сыне и Боже мои, ….
Herrscher, Allbarmherziger ....Herr Jesus Christus mein Sohn und Gott …
(ab hier variieren Analogtexte, weiter nach Jeckel: erhöre das Gebet deiner Mutter)

Rotolus des Johannes:

СЕН АГ
НЕЦЪ Б
ЖІН БЗЕ

Се аг-нец Ъо-жий все…(мляй грех мира)
Das ist Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt. Joh. 1, 29

Linke Tafel:

СТЫ ФІЛІПЪ МТРОПОЛІТ	СТЫ НИКО ЛА ЧЮДОВО	СТЫ АП ІОАН БГСЛОВЪ
Святыий Филип Метрополит	Святыий Нико- лаи чудотворец	Святыий апостол Иоанн богословъ
Hl. Philipp Metropolit	Hl. Nikolai Wundertäter	Hl. Apostel Johannes der Theologe

Rechte *(fehlende)* **Tafel:**

Die rechte fehlende Tafel zeigt den Schutzengel, gefolgt von den Ehrwürdigen Zosima und Sawwati von Soloviezki.

Revers:

ЦРЬ СЛВЫ

ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІС ХС

ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

НІ КА

Nıкα / Победитель - Sieger

СНЬ БЖІЙ

СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes

К Т

Копьё - Lanze / **Т**рость –Essigschwamm

Г Г

Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

М Л Р Б

Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г А

Глава **А**дамова - Haupt Adams

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reise-Triptichon **Deesis**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, 5-farbige Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **8** cm Breite: geschl. **7** cm geöffn. **19,4** cm Stärke: geschl. **16,6** cm geoffn. **9** mm Gewicht: **360** g
Inschriften: Buch- u. Rotolitexte u. Revers s. Anhang	МР ѲУ ІС ХС СТЫ ІОАННЪ КРЕСТН*ТЕ*ЛЬ ГДЬ ВСЕ*ДЕРЖИТЕЛЬ Μήτηρ Θεοῦ Иисус Христос Святыий Иоанн предтеча Господь вседержитель Mutter Gottes Jesuus Christus Herr Allherrscher Heiliger Johannes der Täufer		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Klassische Deesis, Johannes als Bote geflügelt, Christuskind auf Opferschale. Rückseiten: Feld 1 Golgathasymbol, sonst glatt befeilt
Zustand /	Ausgezeichnet, Feuervergoldung auf Höhen abgegriffen
Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg, 8 / 14 P
Literatur:	Jeckel 1, 9 (S. 60); С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 229

1. Buch Christi:

ПРІДН ЮЩІС
ТЕ КО А Н ѡВР
МНѢ В ЕМЕНЕ
СН ТР НІННА
УЖДА ЗЪ Пѡ

Придите ко Мне, все тружда * ющиеся и обремененные,
Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid;
Matth. 11, 28-30

и Я успокою вас;
ich will euch erquicken;
возьмите иго Мое на себя и научитесь о от Меня,
nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir;
ибо Я кроток и смирен сердцем,
denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig;
и найдете покой душам вашим;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen;
ибо иго Мое благо, и бремя Мое легко.
denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

2. Schriftrolle („Rotolus“) Maria:

ВЛКѡ
МНѡ
ГО МІ
ЛОСТ

НВЕ ГІ

ПРІ РН (ab hier variieren Analogtexte)

Владыко Многомилостиве Господи …Иисусе Христе сыне и Боже мои, …
Herrscher, Allbarmherziger Herr ……...Jesus Christus mein Sohn und Gott ….
(weiter nach Jeckel) … erhöre das Gebet deiner Mutter)

3. Schriftrolle Johannes

СЕН АГ Се аг- Das ist (das)
НЕЦЪ Б нец Бо Lamm Gottes
ЖІН БЗЕ жий все welches, …
(мляй грех мира) der Welt Sünde trägt.
Joh. 1,29

Revers, Golgathasymbol:

ЦРЪ СЛВЫ
ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІС ХС
ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

СНЬ БЖІЙ
СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes

К П
Копьё - Lanze / **Т**рость - Rohrstab

М Л
Место **Л**обное - Richtstätte

Г А
Глава **А**дамова - Haupt Adams

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Großes Triptichon, **Deesis**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Maße:	Höhe: **18,8** cm Breite: **47,4** cm Stärke: **8** mm Gewicht: **1.589** g
Inschriften:	МР ѲУ ІС ХС ГОДЬ ВС + ДРЖИТЕЛЬ СТЬ ЇѠАННЪ ПРТЧА Μήτηρ Θεοῦ Mutter Gottes Иисус Христос Господь вседержитель Jesus Christus Herr Allherrscher (Inschrift Buch: S. Anh.) Святыий Иоанн предтеча Hl. Johannes der Vorläufer		

Index

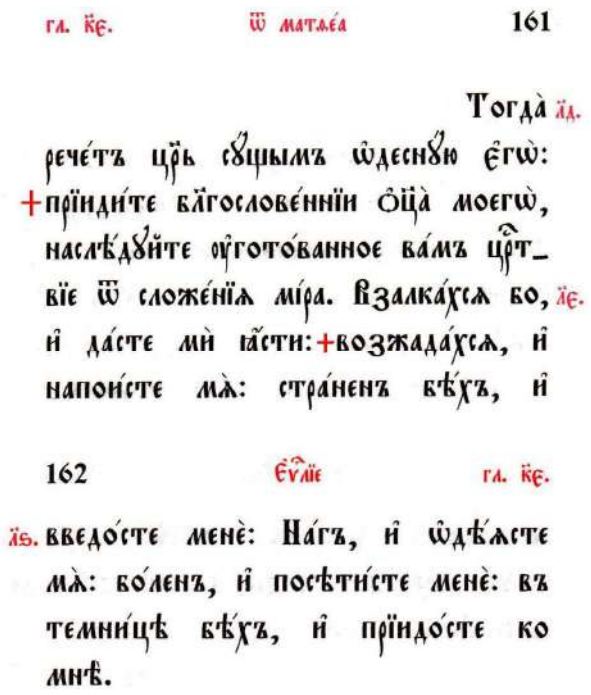
Beschreibung/ Darstellung:	Klassische Deesis. Rückseite: glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	Mitteltafel oben links grob aufgelötete Erneuerung dreier Scharnierösen
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 4 / 16 РП
Literatur:	Ähnlich bei: С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ Nr. 231

Buch Christi:

linke Seite	rechte Seite
ПРІИДѢТЕ БЛГ҃ **приидите, благосло-** Kommet her, ihr Geseg-	ЦРТВІЕ **Царство,** Reich (das)
ВЕНІИ ОТЦА венные Отца -neten (meines) Vaters	ОТ СЛОЖЕ от созда von Anbe-
МОЕГО И НӒ Моего, на- meinen und er-	НІЕ МІРА ния мира -ginn der Welt
СЛЕДУ ІТЕ -следуйте -erbet (das)	ВЗЛКАХЪ Взалках- hung-
ГОТОВАНН **уготованн-** (euch) berei-	СА̑ І ДАСТ -ся бо и даст- rig war (ich) und
ОЕ ВАМ -ое вам -tete *euch*	Е МИ ЯСТ -е ми ясти *ihr habt mich gespeist.*

Kirchenslawische Bibel,
Matth. 25,24-26
ЕВАНГЛИЕ ГОСПОДА НАШЕГО
ИИСУСА ЧРИСТА
НА ЦЕРКОВНОСЛАВЯНСКОМ ЯАЗЫКЕ

Moskau 2004, bearbeitet.


гл. ѯ҃. ѿ матѳе́а 161

Тогда̀ ѧ҃д.
рече́тъ цр҃ь сꙋ́щымъ ѡ҆деснꙋ̀ю є҆гѡ̀:
+пріиди́те бл҃гослове́ннїи ѻ҆ц҃а̀ моегѡ̀,
наслѣ́дꙋйте ᲂу҆гото́ванное ва́мъ цр҃т-
вїе ѿ сложе́нїѧ мі́ра. Взалка́хсѧ бо, ѧ҃є.
и҆ да́сте мѝ ꙗ҆́сти:+возжада́хсѧ, и҆
напои́сте мѧ̀: стра́ненъ бѣ́хъ, и҆

162 є҆ѵ҃ліе гл. ѯ҃.
ѧ҃ѳ. введо́сте менѐ: На́гъ, и҆ ѡ҆дѣ́ѧсте
мѧ̀: бо́ленъ, и҆ посѣти́сте менѐ: въ
темни́цѣ бѣ́хъ, и҆ пріидо́сте ко
мнѣ̀.

Text (synodal): **Толкования на Мф. 25:34-36**
[34]*Тогда скажет Царь тем, которые по правую сторону Его:* **Отца Моего, наследуйте Царство, уготованное вам от создания мира:** [35]**ибо алкал Я, и вы дали Мне есть***; жаждал, и вы напоили Меня; был странником, и вы приняли Меня;* [36]*был наг, и вы одели Меня; был болен, и вы посетили Меня; в темнице был, и вы пришли ко Мне.*

Matth. 25, 31-36 vom Weltgericht 31Wenn aber des Menschen Sohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Thron seiner Herrlichkeit.32 und werden vor ihm alle Völker versammelt werden. und er wird sie von einander scheiden gleichwie ein Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. 33 und wird die Schafe zu seiner rechten stellen und die Böcke zu seiner Linken. 34 Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten „**Kommet her, ihr Gesegneten meines Vaters, und ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!** 35 **Denn ich bin Hungrig gewesen und ihr habt mich gespeist**. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mich getränkt. Ich bin Fremdling gewesen und ihr habt mich beherbergt….40 Was ihr getan habt einen unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	HalsIkone, Triptichon **Deesis**
Datierung:	A. 19. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **4,9** cm Breite geöffnet: **11,7** cm ; Geschlossen: **4,35** cm Stärke geschl.: **0,9** cm Gewicht: **72** g
Inschriften:	МР ѲУ Μήτηρ Θεοῦ Mutter Gottes ІС ХС Иисус Христос Jesus Christus СТЫ ІѲАННЪ ПРТЧА Святыий Иоанн предтеча Heiliger Johannes der Vorläufer ГДЬ ВСЄ * ДЕРЖИТЕЛЬ Господь вседержитель Herr Allherrscher *Text auf Buchseiten s. Anh.*		

Beschreibung/ Darstellung:	Knäufe längs durchbohrt für Nutzung als Halsikone Rückseite: Glatt befeilt Tafeln L. u. M. Fond gerautet, R. glatt.
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und patiniert. Eingerissene Scharniere
Bemerkung / Erwerb:	Galerie Mönius, 8 /12 P
Literatur:	Jeckel 1, 10 (S. 60-61)

Text auf Buchseiten nur punktuell erahnbar, analoge Textrekonstruktion nach Matth. 11,28-30:

ПРИ	ВСЄ
ДИТЄ	ТРУ
КО М	ЖДА
НѢ	ЮЩИ

Придите ко Мне, все труждающиеся и обремененные,
Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid;

Text weiter:
и Я успокою вас;
ich will euch erquicken;

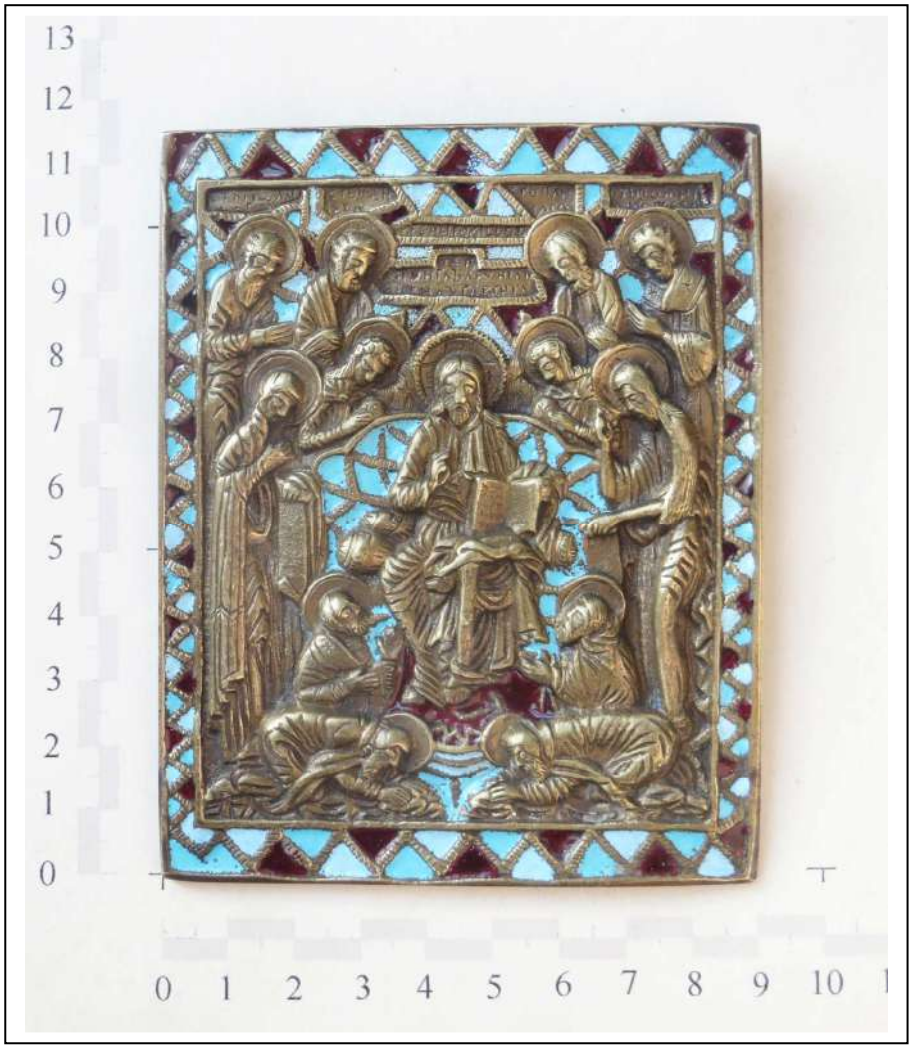
возьмите иго Мое на себя и научитесь о от Меня,
nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir;

ибо Я кроток и смирен сердцем,
denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig;

и найдете покой душам вашим;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen;

ибо иго Мое благо, и бремя Мое легко.
denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseikone Erw. **Deesis "Erlöser von Solowjetzki"**
Datierung:	18./19. Jh.	Material:	Bronze, bordeauxrote u. türkise Emaille in 2 Tönungen
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen	Höhe: **11,4** cm Breite: **10,8** cm Stärke: **9,4** mm Gewicht: **220** g
Inschriften:	Kaum leserlich eingepunzt: siehe Anhang		



Index

Beschreibung/ Darstellung:	Erweiterte Deesis: Erzengel Michael und Gabriel, Apostel Petrus und Paulus, Johannes der Theologe und Johannes Chrysostomos zu Füßen Nikolaus von Myra und Sergij von Radonesch, in tiefer Verbeugung Sossima und Sawati von Solowiezk. Rückseite: unbearbeitet, aber glatt, leicht randbefelt. Massive Trageöse.
Zustand / Maßnahme:	1 A, kein Abrieb, Email unbeschädigt
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 2 / 18 PK
Literatur:	Jeckel 1, 15, s. 64-65

Paarweise, von innen nach außen

ЕВАНГЕЛИСТЫ (?)
евангелисты (?)
Verkündiger (?)

ТСА (?)
(* wohl Buchstaben vertauscht)
Святыа
heilige

АХНГЛЪ МИХАІЛЪ
Ахангл Михаил
Erzengel Michael

АХНГЛЪ ГАВРІІЛЪ
Ахангл Гаврил
Erzengel Gabriel

Clipäen in Händen der Erzengel

ІС
Иисус
Jesus

ХС
Христос
Christus

In Kreuznimbus

Ѡ О Н
Der immer Seiende

СТЫ П АП СТО
Святы П(етр) апостол
Heiliger Petrus der Apostel

СТЫ ПАВ Л ПА (?)
(* wohl Buchstaben vertauscht)
Святы Павл апостол
Heiliger Petrus der Apostel

СТЫ ІѠАН АПОСТОЛ(?)
Св. Иоанн апостол
Heiliger Johannes
der Apostel

СТЫ ІѠАН ЗЛАТОУСТЪ
Св. Иоанн Златоуст
Hl. Johannes
„Goldmund“

Inschriften in Buch Chriti und den Rotuli der Gottesmutter und Johannes des Täufers nur skizzenhaft angedeutet.

Russisch- Orthodoxe Heilige:

Johannes Chrysostomos, Hierarch. Geb. 354 Antiochia, war 14 Jahre Mönch, 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt, +407 bei einer Verschleppung. Umfangreiche sprachlich brillante theol. Schriften, guter Rhetoriker, daher „Goldmund". Seit 8. Jh.. J. wurde ihm die „Göttliche Liturgie" zugeschrieben. Ft.: 30.1. Jeckel.1 126 ; LCI 7, 93-101

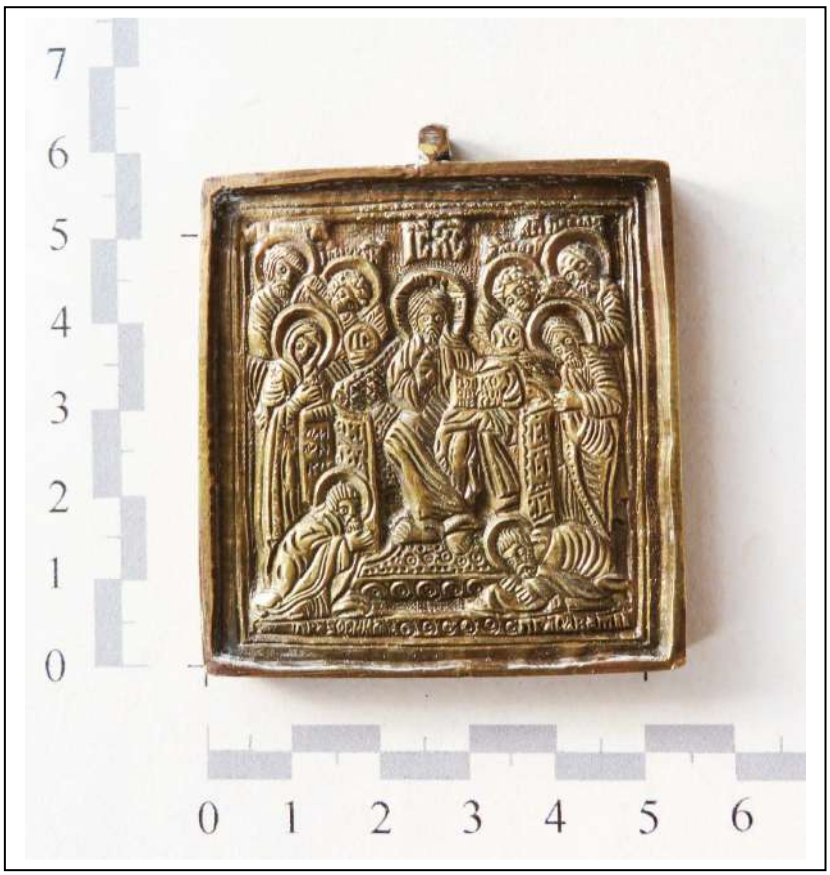
Nikolaus v. Myra, Wundertäter. Im 4. Jh. Bischof von Myra in Kleinasien. Russ. Nationalheiliger, Chr. u. Maria erschienen ihm in Wolken und reichten ihm sein Maphorion und sein Buch zurück, die ihm auf dem Konzil von Nicea 325 abgenommen wurden, weil er zu heftig gegen Arius agiert hätte. Ft.: 6.12.. On.204-5 Jeckel.1. 126 ; LCL 8, 45-58

Sergej v. Radonesch Wundertäter, Klostergründer, geb. um 1314 in Rostow, Sohn einer angesehenen aber verarmten Bojarenfamilie. S. wuchs in Radonesch auf. Nach Tod der Eltern zog S. mit seinem Bruder Stefan in die Wälder als Eremit. Als Mönch und Priester schlossen sich ihm Nacheiferer an. Seine Klostergründung zur Dreieinigkeit in Sergijew Possad bei Radonesch 1342 entwickelte sich zu einem der größten Wallfahrtsklöster. S. lebte strengste Askese und verrichtete die schwersten Dienste selbst. S. unterstützte Moskaus Kampf um die Vormacht und segnete 1380 Großfürst Dmitri („Donskoi") vor dessen erster siegreicher Schlacht auf dem Kulikowo Pole (Schnepfenfeld) gegen die „Goldene Horde". S. erfuhr eine Gottesmuttervision mit Petrus u. Johannes, die den Fortbestand des Klosters zusagten. Als S. 1391 starb, wurde über seinem Grab die Troiza-Kathedrale errichtet, für die Andrej Rubeljow seine berühmte Troiza schuf. (Zuletzt Tretjakow-Galerie) Fr 254 ; AruBa 29, 396/97, 423, 445; AruHl XIV 217-238 ; Pf 97; Jeck.1 140; LCI 8, 328-829

Sossima v. Solowezki, Klostergründer. S., Sohn eines Nowgoroder Bojaren, siedelte im Gefolge Germans auf den Solowezki - Inseln und wurde vom Erzbischof von Nowgorod als Abt des entstehenden Klosters eingesetzt. S. führte das „Koinobion", eine strenge Regel, ein. Kloster Solowezki entwickelte sich zum Wirtschaftsstandort. (Pelze, Fische, Salz).
1558-60 donjonartige wehrhafte Preobraschenski-Kathedrale, 1584-1560, Ausbau zu starker Festung, hielt 6 Jahre der schwedischen Belagerung stand, Refugium der Altgläubigen, Verbannungsort, unter Stalin GULAG, seit 1962 Restaurierung. AruBa 378 ; Jeckel.1 138 ; LCI 8, 641-643

Sawwati v. Solowezki, Klostergründer. S. verließ 1429 das Kirill-Kloster um zusammen mit einem Einsiedler German auf einer Insel im Weißen Meer, dem Solowezki - Archipel, sich der Askese und mystischen Schau des göttlichen Lichts (Hesychasmus) hinzugeben. Als S. 1435 starb, verließ German die Insel, um mit neuen Einsiedlern zurückzukehren. (S. C.L 2) AruBa 378 ; Jeckel.1 138; LCI 8, 641-643

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgeb.:	Metallikonen	Motiv:	Erw. Deesis **“Erlöser v. Kloster Soloviezki”**
Datierung:	A. 19. Jh.	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Kloster Soloviezki	Abmessungen:	Höhe **6,2** cm Breite **5,4** cm Stärke **5,5** mm Gewicht **98** g
Inschriften, erhaben: Inschrift auf Schriftrolle gepunzt.	АП ПЕТРЪ А МИХАЙ ІС ХС А ГАВР АП ПАВЕЛЪ Апостолъ Петръ*Ахангл Михаил*Иисуса Хиста*Ахангл Гаврил *Апостолъ Павелъ Apostel Petrus*Erzengel Michael*Jesus Christus*Erzengel Gabriel *Apostel Paulus ПР ЗОСИМ ПР САВАТІІ преподобный Зосима преподобный Саватий Ehrwürdiger Zosima Ehrwürdiger Sawwati Schriftrolle Marias, dreizeilig: **ВЛА ДЫ КО** = Herrscher		



Index

Beschreibung/ Darstellung:	Symmetrische Anbetungsgruppe um thronenden Christus, Im Vordergrund fußfällige Oranten. Rückseite: Glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	Formscharf erhalten, nicht emailliert
Bemerkung / Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 3 / 18 п
Literatur:	Jeckel 1, 16 (S.66-67)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgeb.:	Metallikonen	Motiv:	Erw. Deesis **“Erlöser v. Kloster Soloviezki”**
Datierung:	A. 19. Jh.	Material:	Bronze, kornblumenblaue u. türkise Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Kloster Soloviezki	Abmessungen:	Höhe: **6,35** cm Breite: **5,5** cm Stärke: **0,4** cm Gewicht: **68** g
Inschriften, erhaben: Inschrift auf Schriftrolle gepunzt.	АП ПЕТРЪ А МИХАЙ ІС ХС А ГАВР АП ПАВЕЛЪ Апостолъ Петръ*Ахангл Михаил*Иисуса Хиста*Ахангл Гаврил *Апостолъ Павелъ Apostel Petrus*Erzengel Michael*Jesus Christus*Erzengel Gabriel *Apostel Paulus ПР ЗОСИМ ПР САВАТІІ преподобный Зосима преподобный Саватий Ehrwürdiger Zosima Ehrwürdiger Sawwati Schriftrolle Marias, dreizeilig: **ВЛА ДЫ КО** = Herrscher		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Symmetrische Anbetungsgruppe um thronenden Christus, Im Vordergrund fußfällige Oranten. Rückseite: Glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	stark abgegriffen, Emaille ca. 50% Verlust
Bemerkung / Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 9 / 09 ц
Literatur:	Jeckel 1, 16 (S.66-67)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsikone **Mariä Entschlafen**
Datierung:	18. / A. 19. Jh.	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigen-Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **6,2** cm Breite: **5,4** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **78** g
Inschriften:	ОУ҃ПЕНИЕ ПР҃ТЫѦ БОГ҃ЦЫ УСПЕНИЕ ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ Entschlafen der allheiligen Gottesgebärenrin		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Aus Festtagszyklus, Christus nimmt das „Seelchen“ (душенька) Der Gottesmutter auf, im Vordergrund Jephonias-Szene. Rückseite: Frei gravierter ornamentierter Rautenstern
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und dunkel patiniert. Rand und Darstellung gewaltsam eingekerbt, wohl durch (bolschewistische?) Axthiebe
Bemerkung / Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 4/10 ξ
Literatur:	-

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**Tafel II aus großem Festtagstetraptychon**
Datierung:	18./19. Jh.	Material:	Messing, Bronze, blaue u. weiße Emaille.
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Maße:	Höhe: **16** cm Breite: **10** cm Stärke: (deformierungsbedingt) **1,5** cm Gewicht: **190** g
Inschriften:	Formel aus Glaubensbekenntnis und Festtagsbezeichnungen in Kirchenslawisch; s. A.		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Stark abgenutzt, vermutlich als Amulett getragen. (Bohrung oben) Durch gewaltsame Einwirkungen deformiert, wahrscheinlich im Zusammenhang mit Revolution oder Bürgerkrieg, daher historisch aussagekräftig. Rückseite: Glatt, grob befeilt. Ikonographie siehe Anhang
Zustand / Maßnahme:	Vorderseitig: Rand unten kantiger Einstich offensichtlich durch Schraubenzieher-Bajonett (zu russ. Infanteriegewehr Mosin - Nagant M 1891) Rückseitig: Kantiger Knick, vermutlich Gewehrkolbenstoß (siehe Anhang).
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 11 / 11 KE
Literatur:	-

II. Flügel, Kokoschnik

II. Neutestamentliche Dreieinigkeit

ВОСШЕДШАГО НА҃ НБСА И СЕДАЩАГО ѾДЕСНУ҃Ю ОЦА
ВОСШЕДШЕГО НА НЕБЕСА И СИДЯЩАГО ОДЕСНУЮ ОТЦА
Trinitatis, niceanisches Credo: „Aufgefahren in den Himmel (Er) sitzet zur Rechten des Vaters“ Christus, Gottvater und die Heilig-Geist-Taube thronen um kreuzbekrönte Himmelskugel, umkränzt von Cheruben, angebetet von den vier geflügelten Wesen (Evangelistensymbole) und den Erzengeln Michael u. Gabriel.

II. Flügel, Tafen

A	B
C	D

Aufschriften teilweise durch Abnutzung beseitigt, durch Analogexemplar ergänzt

II. A Christi Darbringung im Tempel

СРЕТЕНІЕ ГД҃А НШ҃ГО І҃С ХР҃ТА
СРЕТЕНИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА
2. Febr. / *25. Febr.*
Luk. II, 22-40: Maria und Joseph bringen Erstgeborenen Jesus in den Tempel. Simeon erkennt ihn, bestätigt von der Prophetin Hanna, als Messias.

II. B Taufe Christi / Epiphanis

A	**B**
C	D

БГ҃ОѦВЛЕНІЕ ГД҃А НШ҃ГО І҃С ХР҃ТА
БОГОЯВЛЕНИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА 6. Jan. / *19 Jan.*
Mtth. 3,13-17 ; Mark. I,9-11; Luk. 3,21 ; Joh.1,29-34: Johannes d. „Vorläufer“ tauft Jesus im Jordan. Die Heilig-Geist-Taube kommt über ihn. Gott bezeugt: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich meinen Wohlgefallen habe“. Drei dienende Engel.

A	B
C	D

II. C Verklärung Christi

ПРЕОБРАЖЕНІЕ ГД҃А НШ҃ГО І҃С ХР҃ТА
ПРЕОБРАЖЕНИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА 6. Aug. / *19. Aug.* ;
Markus IX, 2-13: Der verklärte Christus erscheint mit Moses u. Elias den Aposteln Petrus, Johannes und Jacobus d. Ä. auf Berg Tabor.

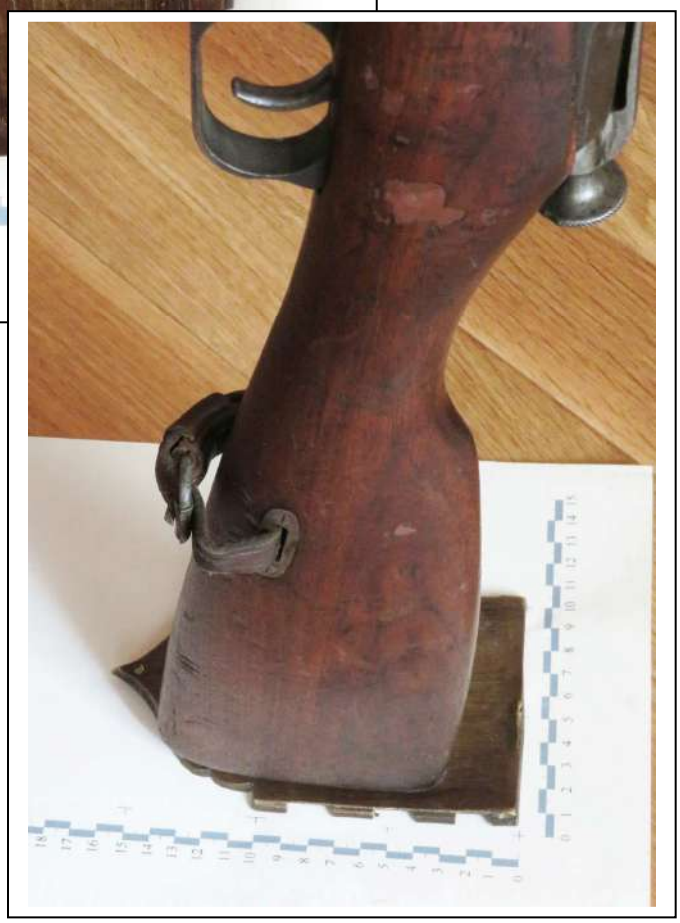
II. D Einzug in Jerusalem

ВХОДЪ ВО ІЕРУСАЛІМ ГД҃АНШ҃ГО І҃С ХР҃ТА
ВХОДЪ ВО ИЕРУСАЛИМЪ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА Palmsonntag.
Joh. XII, 14-17: Christus reitet, begleitet von Aposteln, auf Eselin in Jerusalem ein.
Beginn d. Leidensgeschichte.

A	B
C	**D**

Gewaltsame Einwirkungen, nachgestellte Rekonstruktion:

Rand unten: kantiger Einstich sehr wahrscheinlich durch Schraubenzieher-Bajonett (zu russ. Infanteriegewehr Mosin - Nagant M 1891 s. unten). Detail: Rückseitige Verformung



Rückseitig: vermutlich Gewehrkolbenstoß, wenn ja naheliegenderweise Mosin - Nagant M 1891.

Sammlung CW			
Sammelgebiet:	**Waffen / Militaria**	Objekt:	Russ. Infanteriegewehr **Mosin Nagant M 1891 „Трёхлинейная винтовка“** *deaktiviert*
Datierung:	1917	Material:	Stahl, Birkenholz, Leder
Herkunft / Hersteller:	**Tula**, Waffenfabrik Kaiser Peter der Gr. Magazin: Ischewsk	Maße:	L: **130,05** cm ; H: ca. **18** cm ; Br.: **8,3** cm Kal.: **7,62 mm** (= drei Linien) ; G: **4,362** Kg
Marken / Inschriften	Oberseite Lauf; Kaiseradler , **П** in Kreis **ТУЛЬСКИЙ ИМПЕРАТОРА ПЕТРА ВЕЛИКАГО ОРУЖЕЙНЫЙ ЗАВОД 1917 370 888** Verschlusshülse: Kaiseradler **120 602** Verschluss: **120601** (durchstrichen) Kammerstengel: **0888 Ф,** Tula-Hammer.		

Unter Lauf-Schraubband:
Tula- Hammer **1917**;
Kolbenschuh: **111 ®**
231692 Ш
Kolben: Zarenadler

Beschreibung:	Standartmodell, Kammerverschluss, 4 Züge, rechtsdrall. (Auf mit aufgepflanztem Bajonett eingeschossen).
Zustand / Änderungen :	Aussplitterungen an Schaft. - Kittungen in Holzkitt, allg. Reinigung ***Deaktiviert durch BKA:*** Durchgehende Aufbohrungen des Laufes, eingeschweißter Zylinder, schräg abgeschnittener Verschlusskopf. Stempelung BKA.
Erwerb: Literatur:	Privat 6 / 20 c Jaroslav Lugs, Handfeuerwaffen S. 202, Abb. 447 / 595 Prag 1956.

Sammlung CW			
Sammelgebiet:	**Waffen, Militaria**	Objekt:	**Bajonett Mosin-Nagant M 1891 /30**
Datierung:	Nach **1891**	Material:	Stahl, Leder
Herkunft / Hersteller:	Russisches Reich, Tula	Abmessungen:	GL **50,5** cm; KL **42,3** cm; KB=KS **1,7** cm Tülle D **1,5** cm; M: **390** g
Marken / Inschriften	**T**ula-Hammer ; **175556** ; **Сп** sowie durchstrichen **445684** u. **I 87049**		

Beschreibung:	Drehring, durch vier Kehlen +förmiger Querschnitt, Ort als Schraubenzieher ausgeformt. Typentsprechende Scheide aus mit angebotenem Konvolut zuergänzt.
Zustand:	Gut
Erwerb:	Internationale Waffenbörse Kassel 11 / 19 N
Literatur:	Janusz Jaroslawski: Russian Swords, S.44 / 48. Bilgoraij 2014.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone: **Geburt Christi**
Datierung:	16. Jh. ?	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Russland	Abmessungen:	Höhe: **5,4** cm Breite: **4,5** cm Stärke: **0,3** cm Gewicht: **29** g
Inschriften:	Kaum leserlich: РЯЖЄП*ВО ГДНЄ РОЖДЕСТВО ГОСПОДА Geburt des Herrn НЯГО ИСХИС ….. НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА unseres Jesus Christus ЯНГЛИ МИ*ХЯИЛ ГЯВРИЄЛ Ангелы Михаил (и) Гаврил Engel Michael (und) Gabriel		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Alter Darstellungstyp, Rückseite unbearbeitet. Rillung unterhalb des ehemaligen Mandylionaufsatzes deutet offenbar Gelenkösen vormaliger Enkolpien an
Zustand / Maßnahme:	Mandylionaufsatz mit Trageöse abgebrochen, stark abgegriffen
Bemerkung / Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 6/11 ξ
Literatur:	Jeckel 1, 80 (S.150-51)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reiseikone: **“Das gütige Schweigen”**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, blaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Maße:	Höhe: **15,3** cm Breite: **13,1** cm Stärke: **0,6** cm Gewicht: **520** g
Inschriften:	Siehe Anlage		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Mystisch-didaktische Darstellung des Christus - Emanuel in Engelsgestalt Umlaufend in 8 Medaillons erweiterte Deesis Rückseite: glatt befeilt
Zustand	1A
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 11 / 15 PH
Literatur:	Jeckel 1. **5** (S. 54) С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 98

ГДЬ ВСЕДЕРЖИТЕЛЬ
Господь вседержитель
Herr Allherrscher

С. А. МИХАИЛЪ
Святый Ахангл Михаил
Heiliger Erzengel Michael

МР. ѲУ
Μετερ Θεου /
Мать Божия
Mutter Gottes

С. ІОА. ПРЧА
Святый Иоанн предтеча
Heiliger Johannes der Vorläufer

С. АР. ГАВРІИЛЪ
Святый Ахангл Гаврил
Heiliger Erzengel Gabriel

С. А. *ПЕТ*РЪ
Святый Апостолъ Петръ Apostel Petrus

ІС ХС
Иисус Христос
Jesus Christus

БЛГОЕ МО * ЛЧАНІЕ
Благое молчание
Das Gütige Schweigen

С. А. *ПА*ВЕ*ЛЪ
Святый Апостолъ Павелъ Apostel Paulus

С. Б. ВА*СИ*ЛЕЙ
Святый Василий Великий
Hl. Basileos der Große

С. Г*РИ*ГО*РІ БГ*ЛО*ВЪ
Святый Григорий Богослов
Hl. Gregor der Theologe

СТ ІО*АН* СЛА
Святый Иоанн Златоуст
Hl. Johannes Goldmund

СТ.*НІ*КЛА*І.Ч
Святой Николай Чудотворец
Heiliger Nikolaus Wundertäter

С. ВЕ*ЛИ. ГЕ ОРГ*И
Святый Великий мученик Георгий Hl. Großmärtyrer Georg

С. А. ХРАНЕ
Святый англ ханител
Heiliger Schutzengel

С ВЕ*ЛИ*ДЕ*МТР*И
Святый Великий мученик Деметрий Hl. Großmärtyrer Demetrios

С. ПР*ЗОС*ІМА
Святый преподобный Зосима
Heiliger Zosima

С А ІСУ ІОА*БЛО
Святый Апостолъ (Господьа) Ису Иоанн Богослов
Hl. Apostel (uns. Herrn Jesu Johannes d. Theologe

С. А. АНДРЕЙ ПЕР ЗВАНЫЙ
Святый Апостолъ первою званый
Hl. Ap. Andreas der Ersterwählte

СТ *СА*ВАТІ*И
Святый Саватий
Heiliger Sawwati

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halsbandikone, **Mandylion**
Datierung:	19. Jh.	Material:	schwachmagnetisches schweres Weißmetall
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **6,5** cm Breite: **5,5** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **80** g
Inschriften:	Oberes Band, gepunzt: ІС ХС Иисус Христос Jesus Christus	Titulus, unten erhaben: ѡБРАЗЪ НЕРУКО Образ нерукотворный Bildnis, welches nicht von Hand geschaffen	In Nimbus erhaben: Ѡ О Н Der immer Seiende

Index

Beschreibung/ Darstellung:	„Mandylion“: Antlitz Jesu Christi en face auf gerafftem Tuch, Kreuznimbus. Wohl nach Grabtuch von Edessa (Turin?) gestaltet. In Lateinischer Kirche „Schweißtuch der (nicht biblischen) Heiligen Veronika“, wohl eine Wortverfremdung von VERA EIKON
Zustand / Maßnahme:	Abgegriffen, horizontaler Schwundriss, in Resten rote Ölfarbe
Bemerkung / Erwerb:	Privat, V. B. Bodenwöhr 8 / 11 м
Literatur:	Jeckel 1, 3 (52-53)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Reise-Festtagsikone **Taufe Christi**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, schwarzblaue, weiße, gelbe, und grüne Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **6,1** cm Breite: **5,2** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **85** g
Inschriften:	Siehe Anhang		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Darstellung: Mtth. 3,13-17 ; Mark. I,9-11; Luk. 3,21 ; Joh.1,29-34: Johannes d. „Vorläufer“ tauft Jesus im Jordan. Die Heilig- Geist-Taube kommt über ihn. Gott bezeugt: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich meinen Wohlgefallen habe“. Drei dienende Engel. Festtag: 6. Jan. / *19 Jan.* Rückseite: glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	1A; Geringfügige Abnutzung - mech. Reinigung
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 2/15 M
Literatur:	Jeckel 1, Nr 83

Inschriften:

Auf Rahmen, gepunzt.

БГОѦВЛЄНІЄ ГДА НШГО ІС ХІ ТА
БОГОЯВЛЕНИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА
Erscheinung des Herrn unseres Jesu Christi (Epiphanie)

Im Bildfeld, auf erhabenen Schriftblöcken gepunzt:

САВ
ГДЬ ѦОД
Господь Саваоф
Herr Zebaoth / Herr der Heerscharen

С ІОА
ННЪ
СВЯТЫЙ ИОАНН (КРЕСТИТЕЛЪ)
Heiliger Johannes (der Täufer)

ІС ХС
ИИСУСА ХРИСТА
Jesus Christus

АГ
Ангелы Господнии
Engel des Herrn

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metall-Ikonen	Gegenstand:	**Festtags – Tetraptychon** (große Ausführung)
Datierung:	19. Jh.	Material:	Messingguss, kobaltblaue Emaille in Grubenschmelzverfahren
Herkunft / Hersteller:	Moskau?, verm. „Priesterliche“ Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Geöffnet: **40,3** cm x **17,7** cm x **1,1** cm geschlossen: **17,7** cm x **10,8** cm x **1,7** cm M: **1.215** g
Inschriften:	A: Festtagsbezeichnungen und Namen in Kirchenslawisch; R: Kreuzesformeln, s. A.		

Index

Darstellung:	Festtagsdarstellungen (I-III) und Lobpreis der Gottesmutter (IV), Revers (II) reliefiertes Golgathasymbol, s. A.
Zustand / Änderungen :	Sehr gut, kein mechanischer Abrieb, in Emaille kleine Fehlstellen und Verschwärzungen – Reinigung und Retusche.
Erwerb:	2013 Gerhard Hirsch Nachf. Auktion 288, Pos. 4811 CHS
Literatur:	Jeckel, Russische Metallikonen, 79 (S. 146), Onasch / Schnieper, Ikonen, S. 216 Sowie Literaturkürzel S. 33

Inhalt:

Teil 1: Flügel I - III Festtage der Orthodoxie

I. Flügel, Kokoschnik: Kreuzigung Christi ..... S. 4

I. Flügel, Tafeln

I. A Maria Geburt ..... **S. 5**
I. B. Maria Tempelgang ..... **S. 5**
I. C Maria Verkündigung ..... **S. 5**
I. D Christi Geburt ..... **S. 6**

II. Flügel, Kokoschnik: Neutestamentliche Dreieinigkeit ..... S. 6

II. Flügel, Tafeln

II. A Christi Darbringung im Tempel ..... **S. 6**
II. B Taufe Christi / Epiphanis ..... **S. 7**
II. C Verklärung Christi ..... **S. 7**
II. D Einzug in Jerusalem ..... **S. 8**

III. Flügel, Kokoschnik: Kreuzerhöhung ..... S. 8

III. Flügel, Tafeln

III. A Anastasis ..... **S. 9**
III. B Christi Himmelfahrt ..... **S. 9**
III. C Pfingstwunder ..... **S. 9**
III. D Entschlafen Mariens **S.10**

Teil 2, IV. Flügel: Lobpreis der Gottesmutter durch die Propheten und Anbetung ihrer Ikonen durch Russische Nationalheilige

IV. Flügel, Kokoschnik: Lobpreisung der allheiligen Gottesmutter .... S. 10

Propheten, chronologisch:

1 Jacob ..... **S. 11**
2 Mose ..... **S. 12**
3 Aaron ..... **S. 12**
4 Bileam ..... **S. 13**
5 Gideon ..... **S. 14**
6 David ..... **S. 14**
7 Salomo ..... **S. 15**
8 Elias ..... **S. 16**
9 Jesaja ..... **S. 17**
10 Jeremias ..... **S. 18**
11 Hesekiel ..... **S. 19**
12 Daniel ..... **S. 19**
13 Jonas ..... **S. 19**
14 Habakuk ..... **S. 19**
15 Sacharja ..... **S. 20**

IV. Flügel, Tafeln

IV. A Anbetung der heiligen Ikone der Gottesmutter von Tichwin ….. S. 21

A Gottesmutter von Tichwin …..……..... **S. 21**
A.L 1 Nikolaus v. Myra ……..…... **S. 22**
A.R 1 Gregor v. Nazianz ……..……..…... **S. 22**
A.L 2 Basileos v. Cäsara ……..……..…... **S. 22**
A.R 2 Johannes Chrysostomos ……..…... **S. 22**
A.L 3 Alexander v. d. Svir.……....…... **S. 22**
A.R 3 Kirill v. Weißen See……..…... **S. 23**
A. Kirillo-Beloserski-Kloster ….....…..…... **S. 23**
und Alexander v. d. Svir- Kloster

IV. B Anbetung d. heiligen Ikone d. Gottesmutter von Wladimir…..…. S. 23

B Gottesmutter v. Wladimir ……...…. **S. 24**
B.L 1 Peter, Metropolit …….…… **S. 24**
B.R 1 Iona, Metropolit ……...…..…..…… **S. 24**
B.L 2 Alexeij, Metropolit ……...……... **S. 25**
B.R 2 Philipp, Metropolit …….…… **S. 25**
B.L 3 Maxim der Selige ……...…..…… **S. 25**
B.R 3 Wassili der Selige ……..……..…… **S. 26**

IV. C Anbetung d. heiligen Ikone d. Gottesmutter von Smolensk ..….. S. 26

C Gottesmutter v. Smolensk ……..…..…… **S. 26**
C.L 1 Sawwati v. Solowezk ……..…… **S. 27**
C.R 1 Sergej v. Radonesch ……..…… **S. 27**
C.L 2 Zosima v. Solowezk ……..…… **S. 27**
C.R 2 Sergij v. Valaam ……..… **S. 27**
C.L 3 Antoni v. Kiewer Höhlenkloster . …… **S. 28**
C.R 3 Feodosi v. Kiewer Höhlenkloster …...… **S. 28**
C. Petscherskaja Lavra,
(Kiewer Höhlenkloster) ……...… **S. 28**

IV. D Anbetung d. heiligen Ikone d. Gottesmutter Snamenie v. Nowg. . S. 29

D Gottesmutter Snamenie v. Nowgorod …. **S. 29**
D.L 1 Schutzengel ……..……..…....… **S. 29**
D.R 1 Georg …….……...…..… **S. 30**
D.L 2 Nil Stolobenski ……..……..… **S. 30**
D.R 3 Dmitri Zarensohn ……..…..…… **S. 30**
D.L 3 Antoni Rimljanin (der Römer) ……...… **S. 31**
D.R 3 Leonti v. Rostow ……....…....… **S. 31**
D. Antoni-Kloster bei Nowgorod …… **S. 31**

Tafel II, Revers ……...……...……..…… **S. 32**
Literaturkürzel……..…….. **S. 33**

Dr. Gerhard Richwien: Festtags – Tetraptychon

Четырёхстворчатый складень "Двунадесятые праздники"

Teil 1: Flügel I - III Festtage der Orthodoxie

I. Flügel, Kokoschnik

I. Kreuzigung Christi

РАСПЯТИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА Karfreitag
(Inschrift bei vorliegendem Exemplar nicht ausgeführt)
Gottvater,
Heilig Geist-Taube
Engel des Herrn
Sonne - Mond

ЦРЬ СЛВЫ

ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІС ХС

ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

СЫНЬ БОЖІЙ

СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes

Martha - Maria - Jesus am Kreuz - Ap. Johannes - Longinus

НІКА

Nικα / Победитель - Sieger

Adams Schädel

I. Flügel, Tafeln

C	D
A	B

I. A Maria Geburt

РЖ҃ТВО ПРІ҃ТЫѦ БЦ҃Ы
РОЖДЕСТВО ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ
8. Sept. / *21. Sept.*;
Apokr. Jacobusevangelium: Anna im Wochenbett, Joachim, Amme badet neugeborene Maria.

I. B. Maria Tempelgang

C	D
A	**B**

ВВ҃ЕДЕНІЄ ВЦ҃КОВЬ ПРТ҃ЫѦ БЦ҃Ы
ВВЕДЕНИЕ ВО ХРАМ ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ
21. Nov. / *4.Dez.*
Apokr. Jacobusevang.: Anna und Joachim übergeben die dreijährige Maria dem Tempelpriester.

I. C Maria Verkündigung

C	D
A	B

БЛГ҃ВѢЩЕНІЄ ПРТ҃ЫѦ БЦ҃Ы
БЛАГОВЕЩЕНИЕ ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ
25. März / *7. Apr.*
Lk 1,26-38: Erzengel Gabriel verkündet Maria ihre Gottesmutterschaft. Empfängnis durch den Heiligen Geist.

I. D Christi Geburt

C	**D**
A	B

РЖ҃ТВО ГДА҃ НШ҃ЕГО І҃С ХР҃ТА
РОЖДЕСТВО ГОСПОДА НАШЕГО
ИИСУСА ХРИСТА 25. Dez. / *7. Jan.*
Mt 2, 9-11: Maria, Joseph und Jesuskind, Anbetung durch die drei Weisen, geleitet von Engel und Stern.
Engel verkündet den Hirten, Ochs und Esel, Joseph kommt ins Grübeln, zwei Ammen baden das Jesuskind.

II. Flügel, Kokoschnik

II. Neutestamentliche Dreieinigkeit

ВОСШЕДШАГО НА НБ҃СА И СЕДАЩАГО ѡДЕСНУЮ О҃ЦА
ВОСШЕДШЕГО НА НЕБЕСА И СИДЯЩАГО ОДЕСНУЮ ОТЦА
„Aufgefahren in den Himmel; / (er) sitzet zur Rechten des Vaters“ (aus Nicänischem Credo). Christus, Gottvater und die Heilig-Geist-Taube thronen um kreuzbekrönte Himmelskugel, umkränzt von Cheruben, angebetet von den vier geflügelten Wesen (Evangelisten Symb.) und den Erzengeln Michael u. Gabriel.
(So als Außenfresko über Ostapsis der Uspenskij Sobor im Moskauer Kreml)

II. Flügel, Tafen

A	B
C	D

II. A Christi Darbringung im Tempel

СРѢТЕНІЕ ГДА НШГО ІС ХРТА

СРЕТЕНИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА
2. Febr. / *25. Febr.*
Lk II, 22-40: Maria und Joseph bringen Erstgeborenen Jesus in den Tempel. Simeon erkennt ihn, bestätigt von der Prophetin Hanna, als Messias.

II. B Taufe Christi / Epiphanis

A	**B**
C	D

БГОѦВЛЕНІЕ ГДА НШГО ІС ХРТА

БОГОЯВЛЕНИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА 6. Jan. / *19 Jan.*
Mt 3,13-17 ; Mk I,9-11; Lk 3,21 ; Jh 1,29-34: Johannes d. „Vorläufer“ tauft Jesus im Jordan. Die Heilig- Geist-Taube kommt über ihn. Gott bezeugt: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich meinen Wohlgefallen habe“. Drei dienende Engel.

II. C Verklärung Christi

A	B
C	D

ПРЕОБРАЖЕНІЕ ГДА НШГО ІС ХРТА

ПРЕОБРАЖЕНИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА 6. Aug. / *19. Aug.* ;
Mk 9, 2-13: Der verklärte Christus erscheint mit Moses u. Elias den Aposteln Petrus, Johannes und Jacobus d. Ä. auf Berg Tabor.

II. D Einzug in Jerusalem

ВХОДЪ ВО ІЕРУСАЛІМ ГДАНШГО ІС ХРТА
ВХОДЪ ВО ИЕРУСАЛИМЪ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА Palmsonntag.
Jh 12,14-17: Christus reitet, begleitet von Aposteln, auf Eselin in Jerusalem ein.
Beginn d. Leidensgeschichte.

A	B
C	**D**

III. Flügel, Kokoschnik

III. Kreuzerhöhung

ВОЗДВІЖЕНІЕ ЧЕСТНАГО И ЖІВОТВОРАЩАГО КРТА ГНА
ВОЗДВИЖЕНИЕ ЧЕСТНАГО И ЖИВОТВОРЯЩАГО КРЕСТА ГОСПОДНЯ
27. Sept. / *14. Okt.* ;
Legenda aurea: Von des hl. Kreuzes Findung
Nach Auffindung und durch Totenerweckung als wahres Kreuz erkannt, richten es Patriarch Makarios von Jerusalem mit Quiriacus im Beisein von Helena und Konstantin feierlich in der Grabeskirche zu Jerusalem auf.

III. Flügel, Tafeln

III. A Anastasis

A	B
C	D

ВОСКСЕНІЄ ХРТВО
ВОСКРЕСЕНИЕ ХРИСТОВО
Chr. Höllenfahrt СОШЕСТВИЕ ВО АД
Ostern.
Apokr. Nikodemusev. **:** Chr. hat Hadestor aufgebrochen und geleitet Adam u. Eva sowie Propheten u. Könige des AT in den Himmel.

III. B Christi Himmelfahrt

A	**B**
C	D

ВОЗНЕНІЄ ГНЕ
ВОЗНЕСЕНИЕ ГОСПОДНЕ
39 Tage n. Ostern.
Apg 1,7-11: Christus fährt gen Himmel, zu Seiten Marias zwei Männer (Engel) in weißen Kleidern, verheißen Wiederkehr Chr.: “Es gebühret euch nicht zu wissen Zeit oder Stunde...“

III. C Pfingstwunder

A	B
C	D

СОШЕСТВІЄ СТАГО ДХА
СОШЕСТВИЕ СВЯТАГО ДУХА
Pfingsten, 49 Tage nach Ostern
Apg 2,1-4: Gottesmutter im Kreis der Apostel, Ausgießung des Hl Geistes in Form von „Zungen wie von Feuer“

III. D Entschlafen Mariens, Mariae Himmelfahrt

A	B
C	**D**

УСПЕНІЕ ПРТЫА БЦЫ

УСПЕНИЕ ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ

15. Aug. / *28. Aug.*

Apokr. Jacobusev.: Chr. nimmt unsichtbar das „Seelchen“ („ДУШЕНЬКА“) seiner im Kreis der trauernden Apostel entschlafenden Mutter auf. Erzengel Michael hindert den Gesetzesgläubigen Jephonias daran, ihre Bahre umzustoßen.

Teil 2, IV. Flügel: Lobpreis der Gottesmutter durch die Propheten und Anbetung ihrer Ikonen durch Russische Nationalheilige

IV. Flügel, Kokoschnik

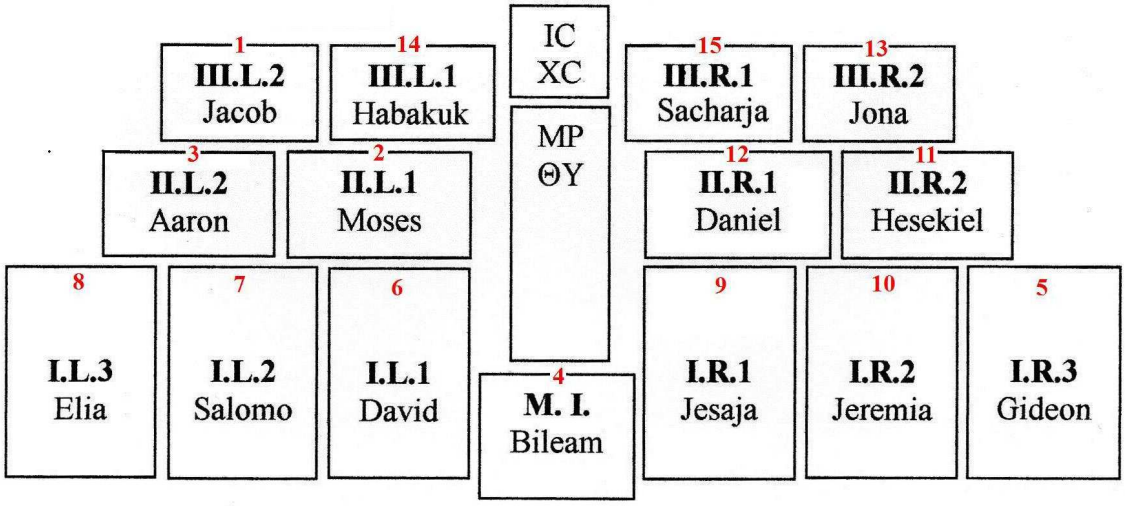
IV. Lobpreisung der allheiligen Gottesmutter

ОБАЗЪ ПОХВАЛЫ ПРЕСТЫА БЦЫ

ОБРАЗ ПОХВАЛЫ ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ

Über thronender Gottesmutter Chr.- Immanuel, je 7 Propheten bzw. führende Protagonisten des AT zu ihren Seiten und einer zu ihren Füßen mit noch nicht zu entziffernden Spruchbändern mit sicher stark verkürzten Versanfängen, verm. Hinweise auf ihre Gottesmutterschaft oder messianischen Prophezeiungen. Einige tragen Attribute, wie Jesaja

die Kohlenzange, von denen einige auch Symbole des Akathistos (АКАФИСТ, Vorbild der „Lauretanischen Litanei“) darstellen, so Jacob die Leiter, Moses den Dornbusch, Aaron den aufblühenden Stab, Bileam den Stern, David das Tor, und Salomo den Tempel.

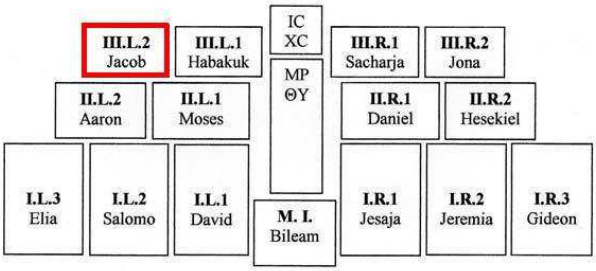


Während vorliegende räumlich gestaffelte Komposition abweichend vom üblichen Ikonenformat wohl einer Supraport- oder Lunettenmalerei zu entstammen dürfte, entspricht das Sujet thematisch dem 4. Rang der russisch-orthodoxen Ikonostase. Die Identifikation der Propheten erfolgte neben den Attributen nach Kriterien der spezifischen Darstellungsweise anhand analoger Ikonen. Dabei waren russische Internet-Bildeinträge, unter den Suchbegriffen: (ohne Einzelnachweis) икона похлавы пресяиаты ...; икона пророк …; eine unschätzbare Hilfe. Ausschlaggebend für die Verifizierung war letztendlich die hier paarweise bzw. auch über längere Strecken eingehaltene biblische Chronologie (rote Ziffern **1-15**). Die Stellung bzw. „Rangordnung“ in der Darstellung wurde durch alphanumerische Ziffern gekennzeichnet: Röm. Ziffer I – III = Rang; L - M -R = Links - Mitte - Rechts ; arab. Ziffern 1 – 3 Reihenfolge von innen nach außen.

Lit: Die Bibel; Peter Calvocoressi: Who´s who in der Bibel. München 1991; LCI 1- 8

Propheten chronologisch:

1 III.L.2 **Jakob -** ИЯКѠВ Patriarch,



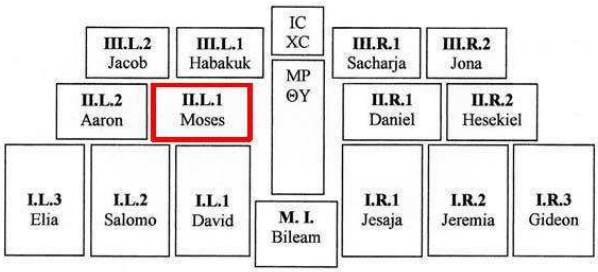
?З
Д?
???

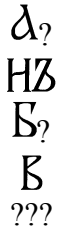
Darst: mittleres Alter, längere Haare, kürzerer Bart.
Attr.: Leiter Иакова с лестницей *„Himmelsleiter, darauf Gott hinunter stieg“*
1Mo(Gen.) 28,12: *Und ihm träumte, und siehe eine Leiter stand auf der Erde, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder.*
Vita: Sohn des Isaak, „jüngerer“ Zwillingsbruder des „rauen“ Esau, denen er mit Hilfe seiner Mutter Rebecka um Erbe und Segen des blinden Vaters betrog. Da Esau auf Rache sann, schickte Rebekka J. nach Laban, um die Tochter eines Onkels zur Frau zu nehmen. Unterwegs, als er mit dem Haupt auf einem Stein schlief, erschien ihm im Traum die

„Himmelsleiter“ und salbte besagten Stein als Heiligtum Gottes. In Laban verliebte er sich in die jüngere Tochter Rahel, wurde aber in Knechtschaft gezwungen und betrogen.
Durch Tricks gewann J. schließlich Oberhand. Zurück in der Heimat ereilten ihn Schicksalsschläge, die ihn nach Ägypten ziehen ließen, wo er auch starb. Durch seine 12 Söhne wurde J. Stammvater der 12 Stämme Israels. B:Gen. 25,37;42-50 ; LCI 2, 370-383 ; Calvocoressi 113-116.

---

2 II.L.1 **Moses -** МОИССЕ, Patriarch u. Gesetzesgeber.

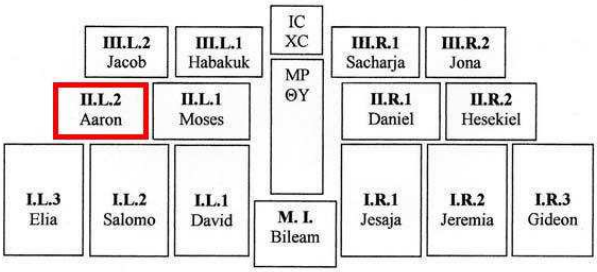


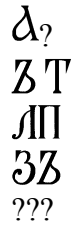


Darst.: Mittleres Alter, kurze Haare und kurzer Bart
Attr.: Dornbusch *„brennender, aber nicht verbrennender Dornbusch“*
Моисея с Неопалимой Купиной 2Mo (Exodus) 3,2 *Und der Engel des Herrn erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusche. und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde.*
Vita: Im Zuge einer Vernichtungsaktion Pharaos an jüdischen Kindern wurde M. von seiner Mutter in einem Korb auf dem Nil ausgesetzt, von der Frau Pharaos aufgefunden und adoptiert. Als Hirten widerfuhr im die Vision des brennenden Dornbusches, wodurch er zum Führer seines Volkes ins Gelobte Land berufen wurde. Erst nach den sieben Plagen und dem Blutmal seines Volkes ließ Pharao jenes ziehen. Bald nahm er jedoch die Verfolgung auf. Moses teilte mit seinem Stab das Rote Meer, so dass sein Volk hindurch ziehen konnte, sich jedoch wieder über die nachrückenden Truppen Pharaos ergoss. M. führte mit seinem Halbbruder Aaron (3 II.L.2) sein Volk 40 Jahre durch die Wüste und ernährte es durch Brot- und Wasserwunder. Auf dem Berg Sinai nahm er die Tafeln mit den 10 Geboten von Gott in Empfang. M. selbst erlebte nicht mehr die Ankunft im Gelobten Land.
B: 2-5Mo (Ex; Lev; Num; Dtn) ; LCI 3, 282-297; Calvo. 189-196.

---

3 II.L.2 **Aaron** ААРОН, Priester.





Darst.: Hohenpriestertracht (Turban), Greis mit langen Haaren und sehr langem Bart.
Attr.: Knospender Stab *“Reis des verdorrenden Stammes / der unverwelklichen Ranke“*
Иессея и Аарона с процветшими жезлами (Ис., 11,1);

4Mo (Num.) 17,18-23 *18 und wen ich erwählen werde, dessen Stab wird grünen…*21 *Mose redete mit den Kindern Israel…* 23 *Am nächsten Morgen, als Mose in die Hütte des Gesetzes kam, fand er den Stab Aaron vom Hause Levi grünen und die Blüte aufgegangen und Mandeln tragen.*

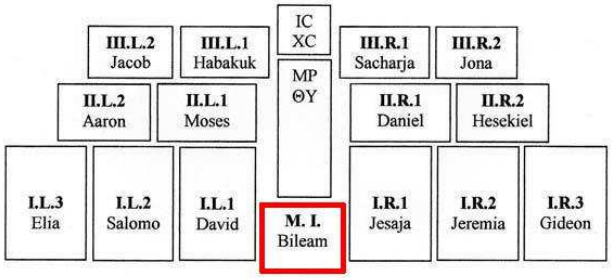
Vita: Aaron war der ältere Halbbruder Moses (**2** II.L.1**)** und als sein "Sprecher" für die "Öffentlichkeitsarbeit" zuständig. Er motivierte das Volk Israel auf seinem Zug durch die Wüste durch Wunder, wobei stets sein Stab eine Rolle spielte und als dieser Knospen und Früchte trieb, auch zum messianischen Symbol wurde. Als Hoher Priester betreute er auch die Bundeslade. Für Irritation sorgte er jedoch, als er, während der Abwesenheit Moses auf dem Berg Sinai, Goldschmuck einsammelte und ein goldenes Kalb goss, welches mit ekstatischen Tänzen verehrt wurde. Auch A. erreichte das Hl. Land nicht.

B: 2Mo (Exod.) 4-7; 16-17; 19, 24 e. c.. ; LCI 1, 2-4 ; Calvo. 23-24.

---

4 M I. **Bileam -** ВААЛАМ, „Kleiner" Prophet

ВІС
ЗС
Л
???



Darst.: Älter, Kopfschleier, kurzer Bart, barfuß, zu Füßen der Gottesmutter kniend. 4Mo (Num.) 24,16: *Es sagt Bileam…der die Offenbarung des Allmächtigen sieht und dem die Augen geöffnet werden, wenn er niederkniet*. Meist, wie hier, als einziger nicht nimbiert dargestellt. (Im NT Irrlehrer genannt, weil er Unzucht und Götzendienst verbreitet haben soll, jedoch als Prophet anerkannt)

Attr.: Stern (Orientur stella ex Jocob..)*„Mutter des allerheiligsten* / nie versinkenden Sternes" Валаама со звездой 4Mo (Num.) 24,17: *Ich sehe ihn, aber nicht jetzt; ich schaue ihn, aber nicht von nahem. Es wird ein **Stern** aus Jacob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen und wird zerschmettern die Schläfen der Moabiter und die Scheitel aller Söhne Seths.*

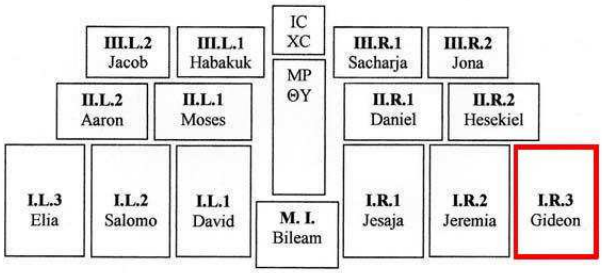
Vita: Bileam, von Moabiterkönig Balak ausgesandt, das herannahende Volk Israel zu verfluchen, wurde durch einen unsichtbaren, nur durch seinen Esel wahrnehmbaren Engel aufgehalten. B. prügelte und verfluchte zunächst seinen störrischen Esel, ließ sich aber vom Engel bekehren und segnete entgegen seinem Auftrag das Volk Israel - was dieses aber nicht hinderte, ihn beim späteren Massaker an den Midianitern mit umzubringen.

B: 4Mo 22-24, 31,8;16 ; Jos 13,24 ; Neh 13 ; LCI 1, 239 ; Calvoc. 61

---

5 I.R.3 **Gideon -** ГИДЕОН, Heerführer und „Richter“

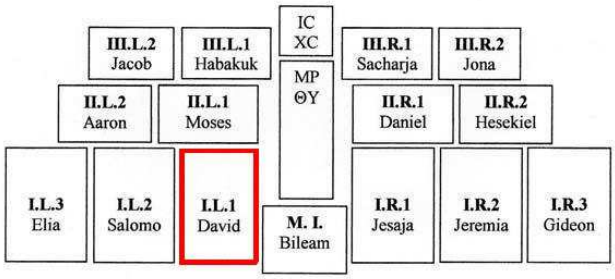
??
НГ
І І
???



Darst: Mittleres Alter, kurzes Haar und kurzer Bart, barfuß.
Attr.: *rundes blaues Element* (Wasserschale mit Schafswolle) Гедеона с руном *Schaffell*
Ri 6,38: (Wolle - Wunder) *Und so geschah es. Als er am anderen Morgen aufstand, drückte er den Tau aus der Wolle, eine Schale voll Wasser.*
Vita: Gideon, Sohn des Jaosch, zählt zu den „Richtern“ Israels. G. wurde beim Korndreschen durch einen Engel, welcher Flammen aus Felsen schlagen ließ, zum Heerführer gegen die Midianiter berufen. G. zerstörte einen Baals-Altar und brachte Jahve ein Brandopfer dar. Dann sammelte er ein Heer und ließ sich durch ein „Wolle-Tauwasser-Wunder“ samt Gegenprobe seine Mission durch Gott bestätigen. Unter tausenden Freiwilligen suchte er durch spezielle Tests eine Elitetruppe von 300 Mann aus. In einem nächtlichen Überraschungsangriff unter Hörnerschall und dem Schlachtruf “Das Schwert für den Herrn und für Gideon“ stürmten sie das feindliche Heerlager, töteten zwei Midianiterfürsten und verfolgten deren fliehenden Könige. G. brachte sie eigenhändig um und rächte sich an zwei Ortschaften, die den Verfolgern Verpflegung verweigert hatten. Die Israeliten boten G. die Königskrone an, die er jedoch ausschlug. B: Ri 6-9 ; LCI 2 125-126 ; Calvo. 91-93.

---

6 I.L.1 **David –** ДАВИД, König.



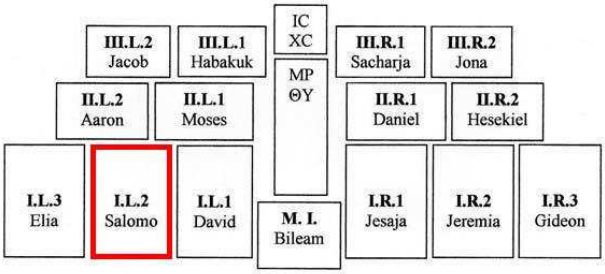
ГН
ЫШ
НД
З
М
???

Darst.: Königl. Ornat, mittleres Alter, mittellange Haare u. kurzer Bart.
Attr.: Tor oder Turm *„Du Pforte zum Erlösungswerk / Heim der Seelen / des Glaubens mächtiges Bollwerk“* Ps 66,16: *Kommet her, höret zu, alle, die ihr Gott fürchtet; ich will euch erzählen, was er an mir getan hat.* 17 *Zu ihm rief ich mit meinem Munde und pries ihn mit meiner Zunge.*
Vita: David, jüngster Sohn Jesse, wurde in seiner Jugend als Harfenspieler von König Saul protegiert. D. besiegte im Zweikampf den Vorkämpfer der Philister Goliat schlachtentscheidend durch Steinschleuderwurf. Saul, eifersüchtig auf Ds. Erfolg, trachtete ihm fortan durch riskante Aufträge und eigenhändigen Speerwurf nach dem Leben.

D. flüchtete zu den Philistern, doch unterstützte sie aus Loyalität nicht im Kampf gegen Saul, der sich schließlich in sein Schwert stürzte, aber auch sein treu zu D. stehender Sohn Jonathan fiel. Daraufhin wurde D. als 30jähriger zum König seines Stammes Juda proklamiert, was er durch langwierige kriegerische Unternehmungen auch auf die übrigen Stämme Israels ausdehnen konnte. D. erkor Jerusalem zur Hauptstadt und verbrachte die Bundeslade dorthin. D. zeugte mit Batseba, der Frau eines Untergebenen, den er durch ein Todeskommando beseitigte, seinen jüngsten Sohn und Nachfolger Salomo. (7 I.L.2) D. musste sich im Alter der Rebellion eines seiner Söhne Absalom und einer als Strafe für seine Volkszählung gesandten Pestepidemie erwehren. Der „Psalter“, die Verse Davids, zur Harfe zu singen, werden ihm zugeschrieben. 1 Sam 16-31; 2 Sam; 1 Kön 1-7; 1 Chr 10-29. ; LCI 1, 477-490 ; Calvoc.66-72.

---

7 I.L.2 **Salomo -** СОЛОМОН, König.

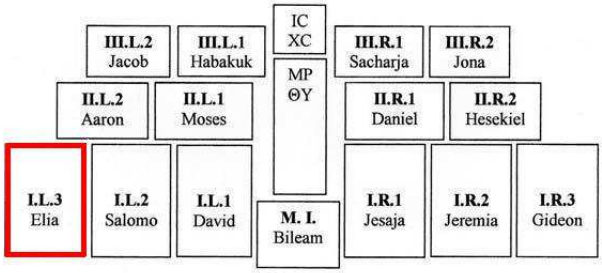


ПЛ
СН
ОР
ЦВ
???

Darst.: Königl. Ornat, jugendlich, kurzgelockt u. bartlos.
Attr.: Modell des Jerusalemer Tempels (in Form einer orthodoxen Kirche) Соломона с макетами Иерусалимского Храма *„Der Gnade mächtiges Denkmal“ „Du Tempel der Erlösung und des Gotteswortes“* 1Kö 5,19 *Siehe so hab ich gedacht dem Namen meines Herrn meines Gottes ein Haus zu bauen*
Vita: Salomon, jüngster Sohn Davids, (6 I.L.1) wurde nach dessen Tod zum König Israels gesalbt. Er setzte sich gegen den Thronanspruch seines älteren Stiefbruders Adonija durch. S. vermied kriegerische Auseinandersetzungen und wurde, da er sich von Gott Weisheit erbeten hatte, durch seine sprichwörtlichen „Salomonischen Urteile“ berühmt. S. ließ durch den Baumeister Hiram aus dem Libanon den Tempel zu Jerusalem errichten und kostbar ausstatten. S. beeindruckte als Gastgeber die legendäre Königin von Saba. S. gilt als Verfasser der „Sprüche“, der „Weisheit“ und des „Hohen Liedes“. S. widmete sich im Alter der Vielweiberei und duldete Abgötterei, was Gott mit Reaktivierung alter Feindesstämme ahndete. B: 1Kö 1-11 ; 1 Chr 22-23; 28-29; 2Ch 1-9 ; LCI 4, 15-23; Calvocoressi 240-243.

---

8 I.L.3 **Elias -** ИЛЬЯ, Prophet.

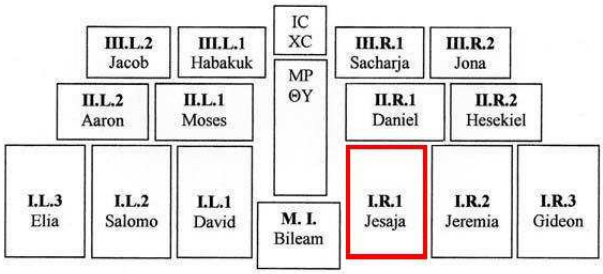


ПІ
ЛЗ
ЧН
???

Darst.: Greis mit langen gewellten Haaren und Bart. 2 Kön 1, 8: *„Er hatte langes Haar und einen Ledergurt um seine Lenden“*. Barfuß. Im Zusammenhang mit Marienlob-Darstellungen wie hier nur ausnahmsweise dargestellt.
Attr.: Oft mit Fell gefütterter Mantel. 2Kö 2,8: *„Da nahm Elia seinen Mantel und wickelte ihn zusammen und schlug ins Wasser; das teilte es sich nach beiden Seiten, so das die beiden auf trockenem Boden hinübergingen.*
Vita: Elias aus Tischbe war ein Prophet unter Ahab und seiner Frau Isebel, die dem Baalskult anhingen. E., dem israelitischen Glauben treu, kritisierte diesen und war deshalb bedroht und überdies einer Dürre und Hungersnot ausgesetzt. Gott wies ihm ein Versteck am Bach Krit im Transjordanland und versorgte ihn zunächst über zwei Raben mit Nahrung. (Vergl. Judin u. Munin Odins !) Als der Bach versiegte, ernährte ihn eine Witwe bei Sidon, deren gestorbenen Sohn er wieder zum Leben erweckte. Elias forderte Ahab heraus, wessen Gott einen Opferaltar von selbst entzünden würde. Den 450 Baalspriestern gelang dies trotz allerlei magischer Rituale und Selbstverstümmlungen nicht, sondern nur ihm, durch das herab fallende „Feuer des Herrn“. Das Volk fiel auf die Knie und ergriff die Baalspriester, welche E. eigenhändig massakrierte. Ahab war erschüttert. Elia prophezeite ihm einen Wolkenbruch und lief triumphierend seinem Wagen voraus. Ahabs Frau Isebel schwor ihm Rache, dass er erneut in die Wüste fliehen musste. Dort wies ihm Gott nach einigen Naturkatastrophen durch ein *„sanftes leises Säuseln“* Elise zu seinem Nachfolger als Prophet einzusetzen, in dem er ihm beim Pflügen seinen Mantel überwarf. Elias wurde, nach dem er drei halbe Hundertschaften des todgeweihten Königs Ahasia vom himmlischen Feuer vertilgen ließ - lebend - in einem feurigen Wagen – unter Zurücklassung seines Mantels - in den Himmel entrückt. Im russischen Volksglauben tritt E. als „Wettergott“ anstelle Peruns, der slawischen Entsprechung Thors oder Donars. B: 1Kö 17;19;21 ; 2Kö 1;2 ; Chr 21 ; LCI 1, 607-613 ; Calvocoressi 80-81.

9 I.R.1 Jesaja – ИССАЯ, „Großer“ Prophet.
Calvoc. 122-124.

?
?
?
?

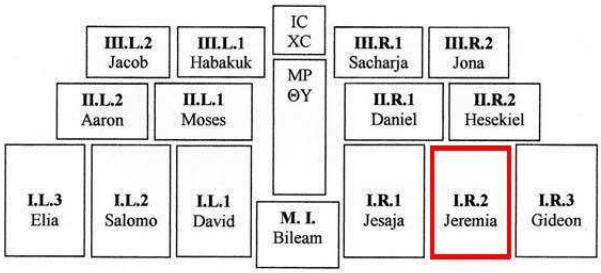


Darst.: Greis mit langen Haaren und Bart, barfuß.
Attr.: Zange (mit glühendem Kohlestück) Исаию с клещами и углём Jes 6,6:
Da flog einer der Seraphim zu mir und hatte eine glühende Kohle…die er mit der Zange vom Altar nahm, 7 und rührte meinen Mund an und sprach: Siehe, hiermit sind deine Lippen berührt, dass deine Schuld von dir genommen werde…) Jes 17,14 *Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: siehe eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.*
Vita: Jesaja war privilegierter Ratgeber unter vier Königen von Juda. Er wird als charakterfest mit stoischen Zügen geschildert. Er prophezeite dem Volk ob seiner Verderbnis die Babylonische Gefangenschaft mit allen Leiden voraus, aber auch ihr Ende. Darauf würde universeller Frieden und Gottesherrschaft von Jerusalem aus folgen. J. vermied trotz der Schwäche seines Landes Juda jegliche Bündnispartnerschaft sondern setzte allein auf Gottvertrauen. Dieses zahlte sich durch vorhergesagten und tatsächlich erfolgten Abbruch der Belagerung Jerusalems durch den Assyrerkönig Sanherib aus. B: Jes; 2 Kö 19-20; LCI 2, 354-359;

---

10 I.R.2 Jeremias – ИЕРЕМИАС, “Großer” Prophet.

БЗ
ЗР
ЧН
ІЗІ
???



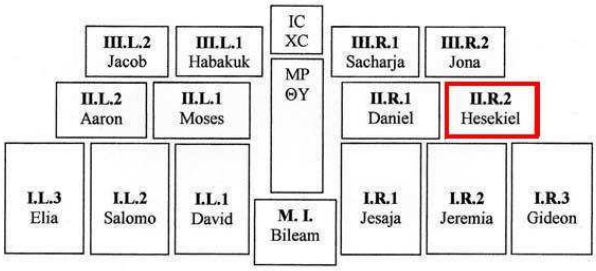
Darst.: Lange Haare, halblanger Bart, barfuß
Attr.: In röm. Kulturkreis Joch, auf Ikonen üblicherweise flaches quaderförmiges Formelement (Holzbrett ? Vorbehaltlich Jer 3, 8-9 jedoch im Kontext unplausibel). Hier kompaktes Formelement (Stein?) erkennbar.
Vita: Jeremias lebte meist in Jerusalem. Der drohende Niedergang Judas machte ihn schwermütig und unleidlich, was zur Isolation von seinen Mitmenschen in einsame Verstecke führte. J. sah im künftigen Eroberer Nebukadnezar eine gottgewollte Strafe für Verfehlungen seines Volkes und befürwortete in diesem Sinne sogar die drohende Zerstörung Jerusalems. Gegen blinde Gesetzesbefolgung setzte er eine anständige Grundhaltung, was die Priesterschaft gegen ihn aufbrachte. J. prophezeite Auferstehung und Erneuerung Israels. J.

wurde von erzürnten Mitbürgern bei der Belagerung Jerusalems als Verräter in einen verschlammten Brunnen geworfen, wurde aber von den Siegern gerettet. Als jedoch Nebukadnezars Statthalter von Extremisten ermordet wurde, musste J. fliehen, um nicht Opfer von Vergeltungsmaßnahmen zu werden. B: Jer; Kgl; Bar; 2Ch 36 ; LCI 2, 387-392; Calvo. 119-120.

---

11 II.R.2 Hesekiel / Ezechiel ИЕЗЕКИЕЛ, „Großer“ Prophet.

ꙊCI
??
Ѧ
Л
???

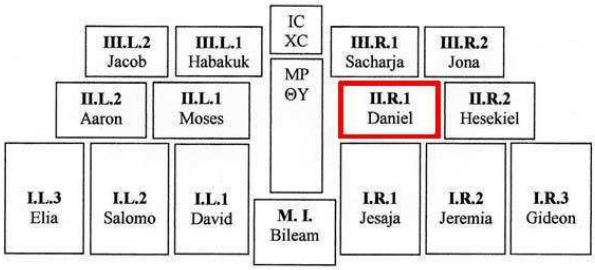


Darst.: Greis, lange Haare, halblanger Bart
Attr.: Lambda-artiges Formelement, Dach eines Architekturmodells ? (meist verschlossenes Tor, „Porta-clausa-Motiv“) Иезекииля с вратами *Pforte.* Hes 44,1-2: 1 *Und er führte mich wieder zu dem äußeren Tor des Heiligtums im Osten, es war aber zugeschlossen.* 2 *Und der Herr sprach zu mir: Dieses Tor soll zugeschlossen bleiben und nicht aufgetan werden, und niemand soll dort hineingehen. Denn der Herr, der Gott Israels ist dort eingezogen, darum soll es zugeschlossen bleiben.*
Vita: Hesekiel, Sohn des Priesters Busi, erfuhr am Fluss Kebar Berufungs-Vision der vier geflügelten Wesen mit je Köpfen eines Menschen, eines Löwen, eines Adlers, und eines Stieres sowie vier einander durchdringender Räder. Gott hieß ihm eine mit *Klage Ach und Weh* beschriebene Schriftrolle zu essen. (Hes 2,10 - 3,3). H. verfiel öfter in Sprachlosigkeit und Levitation (Schwerelosigkeit). Seine Prophezeiungen beschrieben unter anderem die Wiederbelebung von Gebeinen und enden mit der Vision von Jerusalem als künftige Gottesstadt. B: Hes ; LCI 1 19-718 ; Calvo. 87-88.

---

12 II.R.1 **Daniel -** ДАНИЕЛ, „Großer“ Prophet.

ЛЗ
ЗВ
МЬ
БЯ
???

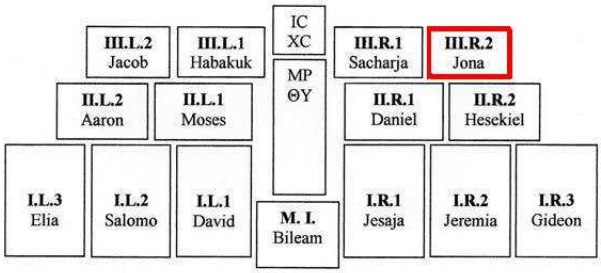


Darst.: Hohenpriestertracht (Turban), jugendlich, kurzgelockt und bartlos.
Attr.: Flammenartig gezacktes Formelement, üblicherweise **Berg Даниил**а **(**и Аввакума с горами**)** Dan 2,34 (Nebukanezars Traum vom „Koloss auf tönernen Füßen“ – Deutung „drittes Königreich“ *„Das sahst du, bis ein Stein herunter kam, ohne Zutun von Menschenhänden; der traf das Bild an seinen Füßen, die von Eisen und Ton waren, und zermalmte sie.* 35*… der Stein aber, der das Bild zerschlug, wurde zu einem großen* ***Berg****, so dass er die ganze Welt ausfüllte…*44 *Aber zur Zeit dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird….“*
Vita: Daniel lebte als vornehmer Jüngling während der „Babylonischen Gefangenschaft“ am Hof Nebukadnezars. D. erwarb durch Traumdeutungen das Vertrauen seines Dienstherren, so das Bild von den sieben fetten und mageren Kühen, das er als Prognose von sieben reichen und sieben kargen Ernten deutete und daraufhin Vorratsspeicher anlegen ließ.
Zunächst dem Judentum gewogen, verfiel Nebukadnezar wieder dem Baalskult. Er ließ drei Jünglinge, die den Kult verweigerten, in einen Feuerofen werfen, den sie jedoch dank eines Engels unbeschadet wieder verließen. D. selbst wurde aufgrund böser Verleumdung in eine Löwengrube geworfen, was er ebenso unverletzt überstand. Das ihm zugedachte Schicksal ereilte nun die Verleumder. Beim Gastmahl des Belazar deutete er eine flammende Schrift als „Gewogen und für zu leicht befunden“, das sprichwörtlich gewordene „Menetekel“.
B: Dan ; Ez 28 ; LCI 1,469473 ; Calvoc.63-65

---

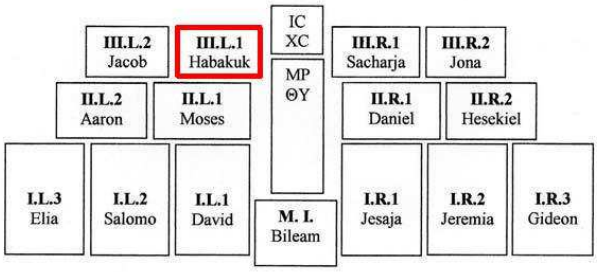
13 III.R.2 **Jonas** ИОНА, „Kleiner“ Prophet.

ВО
ЕН
ЗД
ПГ
РІ



Darst.: Greis, langhaarig und -bärtig **Attr.:** -
Vita: Jonas wurde von Gott berufen, gegen die Stadt Ninive zu predigen. J. entzog sich dessen durch Flucht auf ein Schiff. Gott sandte ein Unwetter und J. forderte die Mannschaft auf, ihn als Verursacher über Bord zu werfen, um Gott zu besänftigen, was auch geschah. Gott sandte aber einen Wal, der ihn verschlang und, nun gottgefügig, nach drei Tagen wieder an Land ausspie. Erneut nach Ninive beordert, prophezeite J. den Untergang der Stadt in 40 Tagen. Geschockt fielen die Bürger in große Reue, dass Gott gnädig von ihnen abließ. J. zeigte sich nun dem Herrn gegenüber ob seiner „Inkonsequenz“ gekränkt, so dass dieser ihn erst durch ein Exempel zur Einsicht bringen musste.
Im Zusammenhang mit Marienlob-Darstellungen wie hier nur ausnahmsweise dargestellt.
B: Jon ; LCI 2,414-421 ; Calvoc.138-139

14 III.L.1 **Habakuk** АВВАКУМ „Kleiner“ Prophet. (Nach chronol. Reihenfolge eigentlich III.R.1)



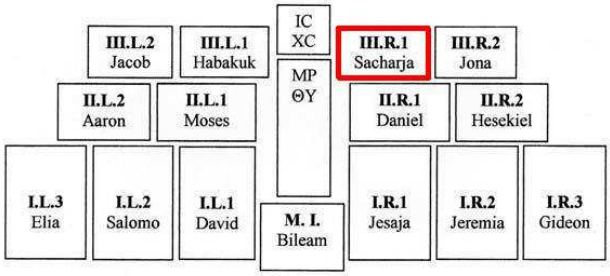
Б
ДС
ІЗ
С?
???

Darst.: Jüngling, kurzgelockt u. bartlos
Attr.: amorph -ringförmiges Formelement, vorbehaltlich als Berg gedeutet. (Даниила и) Аввакум(а) с горам(и) Hab 1,12: *Aber du Herr, mein Gott, mein Heiliger der du von Ewigkeit bist, lass uns nicht sterben; sondern lass sie, o unser Fels, uns nur züchtigen.*
Vita: Habakuk lebte zur Zeit des neubabylonischen Reiches. Er beklagte sich gegen die gottlosen räuberischen Unterdrücker und appellierte an Gott, die Unterdrücker zu bestrafen. Gott verhieß ihm Befreiung vom babylonischen Joch. B: Hab ; LCI 2,204 ; Calvoc. 95

---

15 III.R.1, **Sacharja / Zacharias** ЗАХАРІЯ „Kleiner“ Prophet

БС
??
?З
???



Darst.: Jüngling, kurzgelockt, bartlos
Attr.: Sichel (Formelement nicht als solche zu identifizieren)
Vita: Sacharja unterstützte das aus der Babylonischen Gefangenschaft zurückkehrende Volk Israel bei religiöser Rückbesinnung und Wiedererrichtung des zerstörten Tempels von Jerusalem. Ihm erschienen acht sinnbildliche Visionen. S. verhieß messianischen Weltfrieden und zürnte allen Nachbarvölkern.
(nach chronologischer Reihenfolge eigentlich III.L.1) B: Sa ; LCI 4, 557-559 ; Calvoc. 238.

IV. Flügel, Tafeln

Folgende vier Tafeln gleichen Kompositionsschemas zeigen die Anbetung bedeutender Gottesmutterikonen durch „Synaxis“ je sechs Heiliger der Orthodoxie vor der Kulisse russischer Klosteranlagen. Ihre Aufzählung erfolgt nicht „der Reihe nach“ sondern entsprechend ikonologischer Rangordnung.

IV.A Oben links

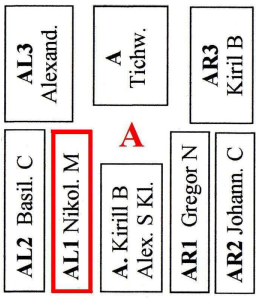
A	B
C	D

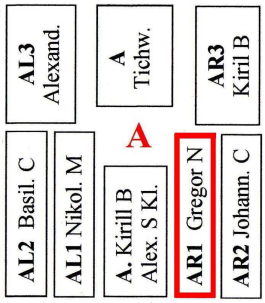
Anbetung der heiligen Ikone der Gottesmutter von Tichwin
durch Kirchenväter (Hierarchen) und wichtigster Heiliger der griechisch-byzantinischen Orthodoxie sowie russ. Klostergründer

A.L3 Alexander v. d. Svir		**A** MP ΘY Tichwinskaja	**A.R3** Kirill v. Weißen See	
A.L2 Basileos v. Cäsara	**A.L1** Nikolaus v. Myra	**A.** Kirillo-Belo-serski-Kloster u. Alexander v. Swir-Kloster	**A.R1** Gregor v. Nazianz	**A.R2** Johannes Chrysostomos

A Gottesmutter v. Tichwin „Tichwinskaja“ (Hodegetria). Die Ikone ist 1383 in Wolke über Ladogasee erschienen und dann über Tichwin am einmündenden Fluss Tichwinka. Ihr zu Ehren wurden mehrere Kirchen und 1560 ein Kloster errichtet. Die Ikone der T. gewährte 1613 / 14 Schutz gegen schwedische Belagerung des Klosters wie auch bei Schlacht von Poltawa 1709. Zuständig für Gesundheit von Kindern und bei Augenleiden.
Ikone der T. bis zum II. WK im Kloster Tichwin aufbewahrt, 1944 nach Riga, von da in amerikanischen Sektor - 1949 New York - Chicago. Ft: 26.6.. Fr. 184 ; RuHa.178

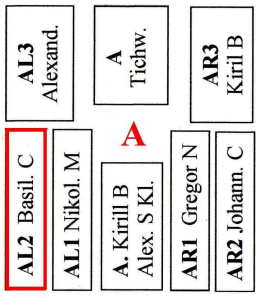
A.L 1 Nikolaus v. Myra, Wundertäter. Im 4. Jh. Bischof von Myra in Kleinasien. Russ. Nationalheiliger, Chr. u. Maria erschienen ihm in Wolken und reichten ihm sein Maphorion und sein Buch zurück, die ihm auf dem Konzil von Nicea 325 abgenommen wurden, weil er zu heftig gegen Arius agiert hätte. Ft.: 6.12..
On.204-5 Jeck.1.126 ; LCL 8, 45-58

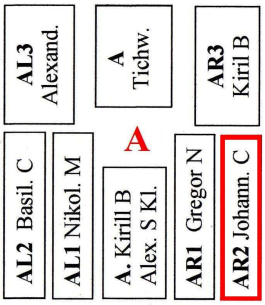




A.R 1 Gregor v. Nazianz der Theologe, Hierarch, geb. 330 in Arianz bei Nazianz, + 390. Seit dem Studium mit Basileos (A.L2) befreundet. 370 Bischofsweihe. G. war gegen Arius. G. zog sich nach Tod des Basileos in Heimatort zurück und verfasste bedeutende theologische Schriften. Ft.: 30.1.
Jeck.1 126; LCI 6, 444-450

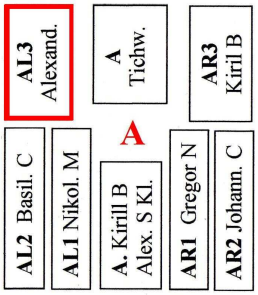
A.L 2 Basileos v. Cäsara (Wassili Weliki), Hierarch. geb. 329 in Cäsara (Kapadokien), gest. 379. Seit Studium mit Gregor von Nazianz (A 6) befreundet. 370 Bischofsweihe. B. Bekämpfte die Arianer und war sozial engagiert. Jeck.1 126 ; LCI 5, 337-341

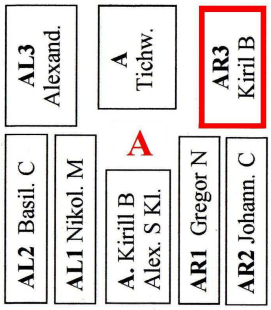




A.R 2 Johannes Chrysostomos, Hierarch. Geb. 354 Antiochia, war 14 Jahre Mönch, 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt, +407 bei einer Verschleppung. Umfangreiche sprachlich brillante theol. Schriften, guter Rhetoriker, daher „Goldmund“. Seit 8. Jh.. J. wurde ihm die „Göttliche Liturgie“ zugeschrieben. Ft.: 30.1.
Jeck.1 126 ; LCI 7, 93-101

A.L 3 Alexander v. d. Svir ПАЛЁКСІ СВІ
ПРЕПОДОБНЫЙ АЛЕКСАНДР СВИРСКИЙ. Mönchsheiliger 1448-1533, Eremit in Blockhaus am Fluss Svir bei Olonez, Eparchie Nowgorod. Daraus nach ihm benanntes gegründet: Alexander v. Swir-Kloster. A. hatte Vision der (alttestamentlichen) Dreifaltigkeit. RuHa.210 ; LCI 5, ,88





A.R 3 Kirill v. Weißen See (Belosersk),

П КНРІО БЄ ПРЕПОДОБНЫЙ КИРИЛЛ БЕЛОЗЕРСКИЙ Mönchsheiliger 1337-1427, mit Sergeij v. Radonesch (C6) befreundet, Abt des Simon-Klosters Moskau, verließ Amt u. Kloster um Eremitage am Siwerski-See, nahe Weißer See, zu gründen. (Es wird behauptet, er sei „von Moskau delegiert“, um mit dem Klosterbau Invasion Nowgorods logistisch vorzubereiten.) Entwicklung zum Großkloster. Ft. 30.1.. AruBa 422-23 AruHl. XV 239-238 Pf. 198 LCI 6, 21-22

A. Kirillo-Beloserski-Kloster (unten) **?** RuHa.210

u. Alexander v. d. Svir-Kloster ? (oben) AruBa.422/23

IV.B Oben rechts

A	**B**
C	D

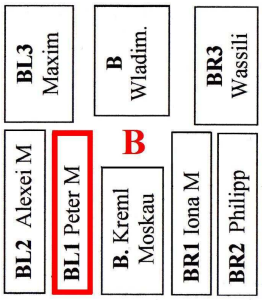
Anbetung der heiligen Ikone der Gottesmutter von Wladimir
durch
Metropoliten von Moskau und ganz Russlands
„Narren in Christi“ zu Moskau

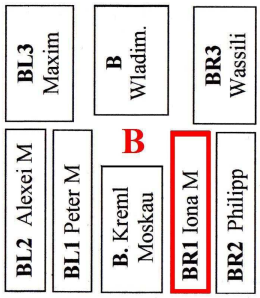
B.L 3 Maxim der Selige	**B** MP ΘY Wladimirskaja	**B.L 3** Wassili der Selige

B.L 2 Alexei Metropolit	**B.L 1** Peter Metropolit	**B.** Moskauer Kreml	**B.R 1** Iona Metropolit	**B.R 2** Philipp Metropolit

B Gottesmutter v. Wladimir “Wladimirskaja” (Glycophilousa)
Maria hat Jesus auf rechter Hand sitzen, Kopf stark rechtsgeneigt. Weisende Linke (wie Hodegetria). Jesus legt seine Linke um Hals der Mutter, Händchen unter Maphorion sichtbar. A. 12. Jh. von byz. Kaiser an Kiewer Rus, 1155 von Fürst Boguljubskij nach Wladimir entführt, dort wohl verbrannt. Kopie vor Tartarenbedrohung nach Moskau verbracht. Aufbewahrt in der Uspenskije- Kathedrale Moskau, dann Tretjakowgalerie. „Mutter der Russischen Erde“ On1 341; On2 166/67

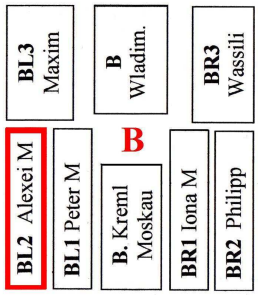
B.L 1 Peter, Metropolit von Moskau und ganz Russland. P. errichtete 1326 den Vorgängerbau der jetzigen Uspenski Kathedrale im Moskauer Kreml, die jedoch nicht von Bestand war. P. starb im gleichen Jahr und wurde dort beigesetzt. P. wurde später kanonisiert und gilt als Schutzpatron Moskaus. Vitaikone m. 16 Szenen in erneuerter Uspenski Kathedrale. AruBa 403-03; AruHl XII 179-191 ; RuHa 158; Kr.1 13 ; LCI 8, 189

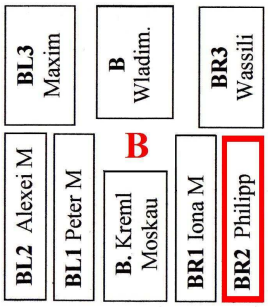




B.R 1 Iona, Metropolit von Moskau und ganz Russland. Zuvor Bischof von Rjasan, gegen Willen und ohne Bestätigung des Patriarchen von Konstantinopel als Metropolit von Moskau eingesetzt, damit Autokephalie der russischen Metropoliten, später Patriarchen. I. erhob seinen Förderer Großfürst Wassili II. Tjomny zum „Gottgekrönten Zar ganz Russlands“ um das Erbe von Byzanz als „Drittes Rom“ zu bekräftigen. I. liebte prunkvolles Zeremoniell. I. ließ 1451 den Vorgängerbau der Kirche „Niederlegung des Gewandes der Gottesmutter“ (Zerkow Risopoloschenija) im Kreml zum Andenken an die Rettung Moskaus vor dem Khan der Krimtataren Masowscha und dem Friedensangebot anderer Khane am 2. 7. unter Iwan III. errichten.
AruBa 417, 431, 463, 771, 473 ; Kr.1 24 ; LCI 7, 200-201

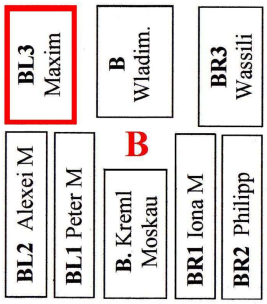
B.L 2 Alexeij, Metropolit von Moskau und ganz Russland. A., 1353 - 1378, verlegte 1362 den Sitz des Metropoliten von Wladimir nach Moskau. Damit ebnete er den Weg für die Entwicklung Moskaus zur Hauptstadt Russ-lands. Erzieher v. Dmitri „Donskoi“. 1371 gründete er das nach ihm benannte Kloster in Uglitsch, Aleksejewski- Kloster. Seine Kanonisierung erfolgte 1449. An ihn erinnert die große um 1500 von Dionisij gemalte Vitaikone in d. Uspenski- Kathedrale Moskau, seiner letzten Ruhestätte.
AruBa 451, 478; RuHa 68; Kr.2; 210 ; LCI 5, 341-341

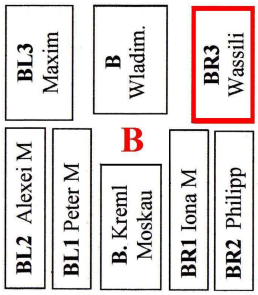




B.R 2 Philipp, Metropolit von Moskau und ganz Russland. Als adeliges Kind Eintritt in Solowietzki-Kloster und unter Iwan IV. zum Metropoliten berufen. Ph. trat gegen dessen Grausamkeit und Willkür auf. Er wurde wegen Majestätsbeleidigung in Kirche verhaftet und in das Kloster Tver verbannt wo er 1569 von Schergen Iwans IV. in Klosterhaft erdrosselt wurde. Beisetzung in Solowietzk und 1652 unter Nikon nach Moskau überführt. LCI 8, 207

B.L 3 Maxim der Selige, С Б МАСИ СВЯТЫЙ БЛАЖЕННЫЙ МАКСИМ Narr in Christi - „Jurodiwy“, ermahnte das Volk zur Duldung auferlegter Leiden und kritisierte die zur Schau getragene Frömmigkeit der Reichen und Mächtigen als Heuchelei. M. starb 1434 und wurde in der Moskauer Kirche der heiligen Dulder Boris und Gleb beigesetzt. Aufgrund von Wundern wurde M. vom Metropoliten Makari 1547 selig gesprochen. FT: 13. 8. LCI 7, 621-622





B.R 3 Wassili der Selige, С Б ВАСИЛІ СВЯТЫЙ БЛАЖЕННЫЙ ВАСИЛИЙ Narr in Christi, „Jurodiwy“, gest. 1555. Für seine furchtlose Anprangerung der Grausamkeiten Iwans des Schrecklichen, nach dessen Tod kanonisiert. Ihm wurde ein Kapellenanbau im Turmkirchenkomplex der Pokrowski – Kathedrale „tschto na rwu“ (Maria Schutz „am Graben“) geweiht. Dank seiner Beliebtheit ging sein Name auf das Gesamtensemble über: „Wassili-Blashenny-Kathedrale“
AruBa 439-41; Fr 278 LCI 5, 341-342

B. Moskauer Kreml, Spaskij-Tor und Glockenturm „Iwan Weliki“ Kr.1 ; Kr. 2.

IV.C Unten links

A	B
C	D

Anbetung der heiligen Ikone der Gottesmutter von Smolensk
durch
Russische Klostergründer

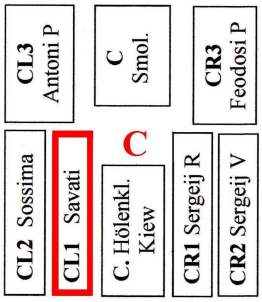
C.L 3 Antoni Petscherski	**C** MP ΘY Smolenskaja	**C.R 3** Feodosi Petscherski

C.L 2 Zosima v. Solowezk	**C.L 1** Sawwati v. Solowezk	**C.** Höhlenkloster von Kiew	**C.R 1** Sergej v. Radonesch	**C.R 2** Sergej v. Valaam

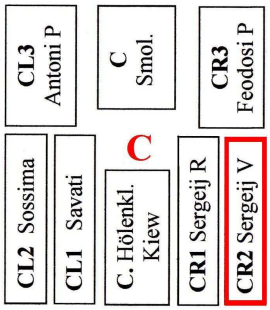
C Gottesmutter v. Smolensk, Smolenskaja („Hodegetria“). Bildnis von Hand d. Ev. Lukas, wurde im 11. Jh. aus Konstantinopel von Anna, der Tochter Konstantins IX. Monomach („Einzelkämpfer“) anlässlich der Hochzeit mit Kiewer Großfürst Wladimir Wsewolodowitsch Monomach als Mitgift in den Kiewer Rus gebracht. S. wurde im Konzil

der Uspenski Sobor in Smolensk aufbewahrt. Die S. verteidigte wunderkräftig den Kiewer Rus gegen die Türken und 1812 gegen die Franzosen in der Schlacht von Borodino. Schwf.158 ; On1 377; On2 161/62

C.L 1 Sawwati v. Solowezk, Klostergründer. S. verließ 1429 das Kirill-Kloster (A.R3/A.M8) um zusammen mit einem Einsiedler German auf einer Insel im Weißen Meer, dem Solowezki - Archipel, sich der Askese und mystischen Schau des göttlichen Lichts (Hesychasmus) hinzugeben. Als S. 1435 starb, verließ German die Insel, um mit neuen Einsiedlern zurückzukehren. (S. C.L 2) AruBa 378 ; Jeck.1 138; LCI 8, 641-643

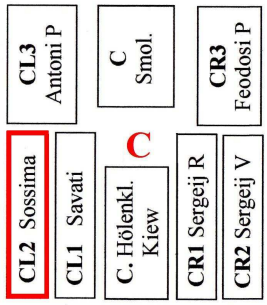


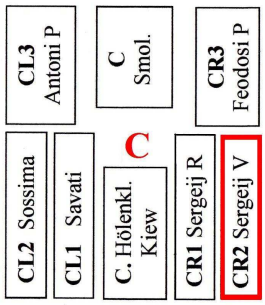
C.R1 Sergej v. Radonesch Wundertäter, Klostergründer, geb. um 1314 in Rostow, Sohn einer angesehenen aber verarmten Bojarenfamilie. S. wuchs in Radonesch auf. Nach Tod der Eltern zog S. mit seinem Bruder Stefan in die Wälder als Eremit. Als Mönch und Priester schlossen sich ihm Nacheiferer an. Seine Klostergründung zur Dreieinigkeit in Sergijew Possad bei Radonesch 1342 entwickelte sich zu einem der größten Wallfahrtsklöster. S. lebte strengste Askese und verrichtete die schwersten Dienste selbst. S. unterstützte Moskaus Kampf um die Vormacht und



segnete 1380 Großfürst Dmitri („Donskoi“) vor dessen erster siegreicher Schlacht auf dem Kulikowo Pole (Schnepfenfeld) gegen die „Goldene Horde“. S. erfuhr eine Gottesmuttervision mit Petrus u. Johannes, die den Fortbestand des Klosters zusagten. Als S. 1391 starb, wurde über seinem Grab die Troiza-Kathedrale errichtet, für die Andrej Rubeljow seine berühmte Troiza schuf. (Zuletzt Tretjakow-Galerie) Fr 254 ; AruBa 29, 396/97, 423, 445; AruHl XIV 217-238 ; Pf 97; Jeck.1 140; LCI 8, 328-829

C.L2 Sossima v. Solowezk, Klostergründer (Forts. v. CL1) S., Sohn eines Nowgoroder Bojaren, siedelte im Gefolge Germans auf den Solowezki - Inseln und wurde vom Erzbischof von Nowgorod als Abt des entstehenden Klosters eingesetzt. S. führte das „Koinobion“, eine strenge Regel, ein. Kloster Solowezki entwickelte sich zum Wirtschaftsstandort. (Pelze, Fische, Salz). 1558-60 donjonartige Wehrkirche Preobraschenski-Kathedrale, 1584-1560 Ausbau zu starker Festung, hielt 6 Jahre der schwedischen Belagerung stand, Refugium der Altgläubigen, Verbannungsort, unter Stalin GULAG, seit 1962 Restaurierung.
AruBa 378 ; Jeck.1 138 ; LCI 8, 641-643

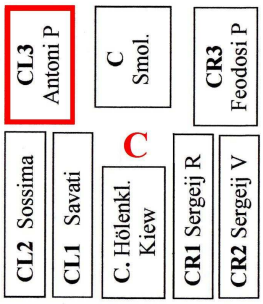


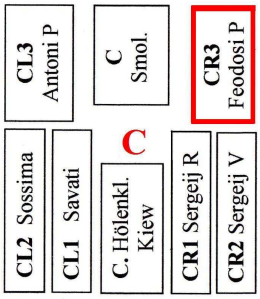


C.R2 Sergij v. Valaam, Klostergründer. S. gründete um 1430 zus. mit German v. Valaam (beide + 1351) auf Insel im Ladoga-See (Karelien) das Christi-Verklärungs-Kloster Valaam, bis 19. Jh. eines der größten Russlands. Der Archimandrit von V. bezeugte, die beiden hätten die Belagerung des Klosters 1611 durch die Schweden vorhergesagt. Ft. 28.6. u. 11.9, (Translokation ihrer Gebeine) Fr 260

C.L3 Antoni v. Kiewer Höhlenkloster

П АНТО ПЄ ПРЕПОДОБНЫЙ АНТОНИЙ ПЕЧЕРСКИЙ A. wurde im 11. Jh. auf dem Berg Athos als Mönch eingekleidet und kam nach langer Wanderung zur Eremitenhöhle des Hl. Ilarion. A. ließ sich dort nieder und sammelte weitere Einsiedler um sich, die Keimzelle des Petscherskaja Lawra Kiew. bevor A. 1073 starb, setzte er Feodosi (C3) als Abt ein und zog sich wieder in die Einsamkeit zurück. AruBa 48/335 ; LCI 5, 227- 228





C.R3 Feodosi v. Kiewer Höhlenkloster

П ѲЄѠДО ПРЕПОДОБНЫЙ ФЕОДОСИЙ ПЕЧЕРСКИЙ F., von Antoni (C2) als Abt eingesetzt, errichtete die ersten überirdischen Steinbauten über dem Felsenkloster und führte die strenge Regel des Studion ein. Das Kiewer Höhlenkloster entwickelte sich zum kulturellen Zentrum d. Kiewer Rus und nationaler altrussischer Ideen.

AruBa 48, 335 ; AruHl IV 84-106 ; LCI 5, 227- 228

C. Petscherskaja Lavra ? (Kiewer Höhlenkloster)

AruBa 335-36

IV.D Unten rechts

A	B
C	**D**

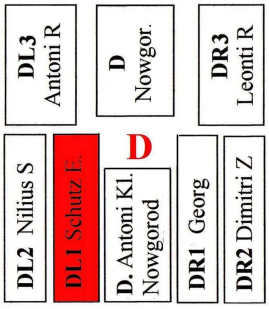
Anbetung der heiligen Ikone der Gottesmutter Snamenie von Nowgorod

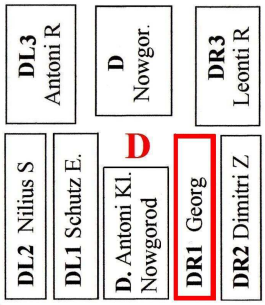
Schutzpartone Russlands und Gründer russischer Klöster

D.L 3 Antoni „Rimljanin“	**D** MP ΘY Nowgorodskaja		**D.R 3** Leonti v. Rostow	
D.L 2 Nil Stolobenski	**D.L 1** Schutzengel	**D.** Antoni-Kloster b. Nowgorod	**D.R 1** Georg	**D.R 2** Dmitri Zahrew.

D Gottesmutter des Zeichens v. Nowgorod „Nowgorodskaja“ (Platytera) (Jes.7,14) Ursprünglich byz. Panhagia „Blacherniotissa“ auf Brustbild reduziert, in Orantenhaltung, in Klipeus Chr. Emanuel. Diente als siegreiche Standarte bei Verteidigung Nowgorods gegen Susdaler Rus. On1 352/365 On2 158/59

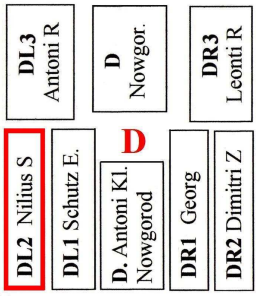
D.L1 Schutzengel. Johann Chrysostomos: „Jeder Gläubige hat einen Engel…wenn wir also einen Schutzengel haben, dann lasst uns ehrbar leben, gleich als wandelten wir unter den Augen unseres Erziehers.“ Der Erzengel Michael wird beim Jüngsten Gericht mit dem Satan um die Seelen kämpfen. Ruha 112 ; LCI 4, 127-128



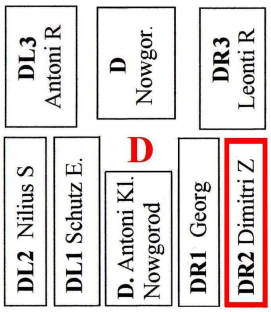


D.R1 Georg. Soldatenheiliger aus Kappadokien, unter Diokletian zunächst hoch dotiert, als Christ nach mehreren Martern 303 enthauptet. Legendärer Drachentöter, in Ost- und Westkirche verehrt. Nationalheiliger Georgiens, Russlands und Englands sowie Patron monastischer u. profaner Ritterorden sowie der Kavallerie) LCI 6, 366-390

DL2 Nil Stolobenski. N. wurde E. d. 15. Jh. in Derewskaja Pjatina bei Nowgorod als Kind eines Bauern geboren. Er wurde 1505 im Kindesalter in das Kloster St. Johannes des Theologen bei Pskow (gegr. 1455 v. Hl. Sawwa v. Krypezk) eingeführt. N. zog nach 10 Jahren in die Wälder der Waldai-Hügel bei Ostaschkow und lebte dort 13 Jahre als Eremit. Aufgrund einer Vision gründete er auf der Insel Stolobny (= Säule, daher gelegentlich unzutreffende Darstellung wie hier als Stylit (Säulenheiliger), vergl. Simon der Stylit.) im Seligersee eine Kapelle.



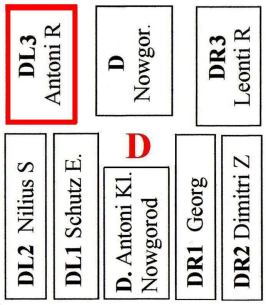
N. lebte dort 26 Jahre in strengster Askese. Er schlief sogar stehend, gestützt auf zwei Krücken, so wie er auch 1554 starb. Darauf Gründung des Nilo-Stoblenskaja-Pustyn (Kloster). An seinem Grab geschahen Wunder. Unversehrte Auffindung und Heiligsprechung 1667. Zusammen mit Modestus, Blasius, Florus u. Laurus Schutzherr der Tiere. Ft.: 7.12. Fr. 268; Pf 201/02 ; Jeck.1 134; Jeck.2. 70.

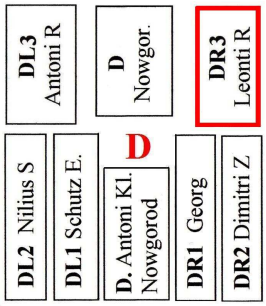


D.R2 Dmitri Zarensohn, geb. 1582, 2. Sohn Iwans IV. des Schrecklichen, letzter Rurikide, wurde nach Tod seines Vaters von Gegenpartei nach Uglitsch verbannt, wo er 1591 ums Leben kam, möglicherweise von Parteigängern Boris Gudonows ermordet wurde. Seine Identität wurde von der Opposition gegen den „Falschen Zaren“ B. Gudonow durch Auftreten falscher Dimitris legitimistisch instrumentalisiert. Um weiteren Usurpationen

ein Ende zu bereiten, wurden D.s Gebeine 1606 unter Zar Wassili Schuiski nach Moskau überführt und in der Archangelskij-Kathedrale beigesetzt (Bronze-Bildnisplatte unter steinernem Ziborium) sowie als Leidensdulder kanonisiert. Sein Andenken wurde besonders durch die Stroganows gefördert. RuHa 104; Kr 163 ; LCI 6, 45-46

DL3 Antoni Rimljanin (der Römer),
ϹАНТО РІ СВЯТЫЙ АНТОНИЙ РИМЛЯНИН
Mönchsheiliger, geb.1065, wohl zur Orthodoxie konvertierter westlicher (römischer ?) Kaufmann, gest. 1147. A. soll aufgrund des Großen Schisma von 1054 auf Stein von Rom über die Meere, die Neva und den Volchow zum Ort des von ihm 1106 gegr. Kloster zur Geburt der Gottesmutter bei Nowgorod - Kaufmannsseite geschwommen sein. 1117 legte er den Grundstein zur gleichnamigen Kathedrale. Weitere Wunder: A. soll vor Abreise wertvolles Altargerät in Fass verschlossen und dem Meer überlassen haben. Fischer bargen das Fass und wollten es behalten. Da Antoni den verborgenen Inhalt benennen konnte, wurde es vom Richter ihm zugesprochen. Erste Erwähnung 1550, Kanonis. 1598. Sein Nachfolger als Abt war Iwan, Erzbischof von Nowgorod. AruBa 367/68 ; AruHl VII 158-162 ; RuHa 96 ; Pf 194-95 ; LCI 5, 225-226





D.R3 Leonti v. Rostow, ЛЄѠН РО
ЛЕОНТИЙ РОСТОВСКИЙ, Erzbischof. L., ehemals Mönch des Kiewer Höhlenklosters, war seit A. der 70er Jahre d. 11. Jh. Episkopus des neuen Rostower Bistums. Er wurde 1072 Opfer eines von heidnischen Priestern angezettelten Bauernaufstandes. A. wurde in der S-Apsis des (teilweise erhaltenen) Vorgängerbaues der Uspenski-Kathedrale im Rostower Kreml in einem Arkosolgrab beigesetzt. AruBa 468 ; LCI 7, 399

D. Antoni-Kloster bei Nowgorod ? (an der Volchow) mit Geburt d. Gottesmutter - Kirche AruBa 367/68

Tafel II, Revers

Basrelief mit **Golgatha-Symbol** vor Jerusalem-Vedute, zwischen Säulenpaar Jackin und Boas des Salomonischen Tempels (2 Ch 3,15 u. 17 ; 1Kö 1,15) in barockem Habit.

КРТУ П
ВОЕМУ ПО
КЛОНАЕМ
СА ВЛКО Н С

ПОЕ ВОККРЕ
СЕНІЕ ТВОЕ
СЛАВИМ
Ъ

КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО
И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНИЕ ТВОЕ СЛАВИМЪ

Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung ehren wir

ЦР СВЫ

ЦАРЬ СЛАВЫ

König der Ehren

ІС СНЪ БЖІИ ХС

ИИСУС * СЫНЪ БОЖИЙ * ХРИСТОС

Jesus - Sohn Gottes - Christus

К Т

Копьё - Lanze / **Т**рость - Rohrstab

НІКА

Νικα / победить - siegt

М Л Р Б

Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ – (Die) Richtstätte wird zum Paradies

Г Г

Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

Literaturkürzel

AruBa = Altrussische Baukunst - Hubert Faensen und Wladimir Iwanow, Konrad Onasch, Berlin(O) 1973.
AruHl = Altrussische Heiligenleben – Hg. Konrad Onasch, Berlin (O) 1977
B: = Die Bibel, Textstellenangaben in übl. Kürzeln.
Calvoc.= Peter Calvocoressi: Who´s who in der Bibel. München 1991
Fr. = Ikonenmuseum Frankfurt
Jeck. 1 = Russische Metallikonen. in Formsand gegossener Glaube, Bramsche 1999
Jeck. 2 = Schätze der russischen Metallikonenkunst aus einem Jahrtausend, Bramsche 2004
Kr.1. = Der Kreml – Marina Martynowa u. Walentin Tschorny, Leipzig 1986.
Kr.2. = Der Kreml, Gottes Ruhm und Zarenpracht, Katalog. Hg. Kunst u. Ausstellungshalle d. BRD, Bonn 2004
LCI = Lexikon der christlichen Ikonographie, Bde. 1- 8. Rom, Freiburg Basel Wien 1994/2004
On1 = Ikonen –Berlin (O) 1961
On2 = Ikonen Faszination und Wirklichkeit – Konrad Onasch und Annemarie Schnieper, München 1995.
Pf. = Pforte des Himmels, - Hg. Eva Haustein-Bartsch, Bielefeld 2008.
RuHa. = Die russische Hausikone – Bernhard Bornheim, Regenstauf 2008.
Schw. = Ikonenmuseum Schweinfurt

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Ljudmila Heinze für Korrekturen und Einführung in *„russische“* Internetrecherchen.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metall-Ikonen	Gegenstand:	**Festtags – Tetraptychon (**Kleine Ausführung)
Datierung:	18-19. Jh.	Material:	Messing, dunkelblaue Emaille weißgefleckt
Herkunft / Hersteller:	Russland, verm. priesterlose Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Geöffnet: **36** x **16** x **0,8** cm ; Geschlossen: **16** x **10** x **1,2** cm ; M: **900** g
Inschriften	A: Festtagsbezeichnungen und Namen in Kirchenslawisch; R: Kreuzesformeln		

Index

Darstellung:	Festtagsdarstellungen (I-III) und Lobpreis der Gottesmutter (IV), Revers (III) reliefiertes Golgathasymbol, Siehe Anlage.
Zustand / Änderungen :	Recht gut, geringer mechanischer Abrieb, größere Fehlstellen in Emaille. - Sanfte Reinigung mit Zahnbürste, Fitwasser mit Elsterglanz-Zusatz.
Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markleeberg 7 / 09 РЦ
Literatur:	S. Jeckel, Russische Metallikonen, Bramsche 1999, S. 146-149

I. Kreuzigung Christi

РАСПАТІЄ ГОСПОДА НАШЕГО ІСУСА ХРІСТА

РАСПЯТИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА

Karfreitag Martha od. Maria Magdalena, Maria, Jesus am Kreuz, Johannes d. Ev., Longinus

I. C Maria Verkündigung

БЛГВѢЩЕНІЄ ПРТЫА БЦЫ

БЛАГОВЕЩЕНИЕ ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ

25. März / *7. Apr.* ;.

Lukas 1,26-38: Erzengel Gabriel verkündet Maria ihre Gottesmutterschaft. Empfängnis durch den Heiligen Geist.

I. D Christi Geburt

РЖТВО ГДА НШЕГО ІС ХРТА

РОЖДЕСТВО ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА

25. Dez. / *7. Jan.* ;

Matt. II, 9-11: Maria, und Jesuskind, Anbetung durch die drei Weisen, geleitet von Engel und Stern. Engel verkündet den Hirten, Ochs und Esel, Joseph grübelt, Ammen baden Jesuskind.

I. A Maria Geburt

РЖТВО ПРТЫА БЦЫ

РОЖДЕСТВО ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ

8. Sept. / *21. Sept.*;

Apokr. Jacobusevangelium: Anna im Wochenbett, Joachim, Amme badet neugeborene Maria.

I. B. Maria Tempelgang

ВВЕДЕНІЄ ВЦІКОВЬ ПРТЫА БЦЫ

ВВЕДЕНИЕ ВО ХРАМ ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ

21. Nov. / *4.Dez.* ;

Apokr. Jacobusevang.: Anna und Joachim übergeben die dreijährige Maria dem Tempelpriester.

II. Heilige Dreieinigkeit

ВОСШЕДШАГО НА НБ҃СА И СЕДАЩАГО ѡДЕСНУЮ О҃ЦА
ВОСШЕДШЕГО НА НЕБЕСА И СИДЯЩАГО ОДЕСНУЮ ОТЦА
„Aufgefahren in den Himmel;/(er) sitzet zur Rechten des Vaters“ (Nicän. Credo).

II. A Christi Darbringung im Tempel

СРЕТЕНІЕ ГД҃А НШГО ІС҃ ХРТ҃А
СРЕТЕНИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА
2. Febr. / *25. Febr.* ;
Luk. II, 22-40: Maria und Joseph bringen Erstgeborenen Jesus in den Tempel. Simeon und die Prophetin Hanna erkennen ihn als Messias.

II. B Taufe Christi

БГ҃ОѦВЛЕНІЕ ГД҃А НШ҃ГО ІС҃ ХР҃ТА
БОГОЯВЛЕНИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА
6. Jan. / *19 Jan.* ;
Mtth. 3,13-17 ; Mark. I,9-11; Luk. 3,21 ; Joh.1,29-34: Johannes tauft Jesus im Jordan. Heilig- Geist-Taube. „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich meinen Wohlgefallen habe“.

II. C Verklärung Christi

ПРЕѲБРАЖЕНІЕ ГД҃А НШ҃ГО ІС҃ ХРТ҃А ПРЕОБРАЖЕНИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА 6. Aug. / *19. Aug.* ; Markus IX, 2-13: Verklärter Christus erscheint mit Moses u. Elias Petrus, Johannes und Jacobus d. Ä. auf Berg Tabor.

II.D Einzug in Jerusalem

ВХОДЪ ВО ІЕРУСАЛІМ ГД҃А НШ҃ГО ІС҃ ХРТ҃А ВХОДЪ ВО ИЕРУСАЛИМЪ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА
Palmsonntag. Joh. XII, 14-17: Christus reitet auf Eselin in Jerusalem ein.

III. Kreuzerhöhung

ВОЗДВІЖЕНІЕ ЧЕСТНАГО И ЖІВОТВОРАЩАГО КРТА ГНА

ВОЗДВИЖЕНИЕ ЧЕСТНАГО И ЖИВОТВОРЯЩАГО КРЕСТА ГОСПОДНЯ 27. Sept. / *14. Okt.* ; Legenda aurea: Nach Auffindung des wahres Kreuz richtet es Patriarch Makarios im Beisein von Konstantin und Helena von Jerusalem in der Grabeskirche zu Jerusalem auf.

III. A Anastasis

ВОСКСЕНІЕ ХРТВО

ВОСКРЕСЕНИЕ ХРИСТОВО

Chr. Hadesfahrt

СОШЕСТВИЕ ВО АД

Ostern.

Apokr. Nikodemusev.: Chr. hat Hadestor aufgebrochen und geleitet Adam u. Eva sowie Propheten u. Könige des AT in den Himmel.

III.B Christi Himmelfahrt

ВОЗНЕНІЕ ГНЕ

ВОЗНЕСЕНИЕ ГОСПОДНЕ

39 Tage n. Ostern.

Apg. I,7-11: Christus fährt gen Himmel, zu Seiten Marias zwei Männer (Engel) in weißen Kleidern, verheißen Wiederkehr Chr.: “Es gebühret euch nicht zu wissen Zeit oder Stunde...“

III.C Gastmahl Abrahams

СТАМ ТРОИЦА Святыя Троица

Pfingstmontag, 50 Tage n. Ostern, I. Mose. 18.Kap. Abraham und Sarah bewirten im Hain Mamre drei Männer bzw. Engel, die ihnen einen Sohn verheißen. (In Ostkirche Offenbahrung der Heiligen Dreieinigkeit.)

III. D Entschlafen Mariens

УСПЕНІЕ ПРТЫ А БЦЫ

УСПЕНИЕ ПРЕСВЯТЫЯ БОГОРОДИЦЫ

15. Aug. / *28. Aug.* Apokr. Jacobusev.: Chr. nimmt unsichtbar das „Seelchen“ seiner im Kreis der trauernden Apostel entschlafenden Mutter auf.

Reliefiertes Revers s. S. 6

IV. Lobpreisung der Gottesmutter

ѠБАЗЪ ПОХВАЛЫ ПРЕСТЫѦ БЦЫ

ОБРАЗ ПОХВАЛЫ ПРЕСВЯЫЯ БОГОРОДИЦЫ

IC XC

MP ΘY

1 **III.L.2** Jacob

14 **III.L.1** Habakuk

15 **III.R.1** Sacharja

13 **III.R.2** Jona

3 **II.L.2** Aaron

2 **II.L.1** Moses

12 **II.R.1** Daniel

11 **II.R.2** Hesekiel

8 **I.L.3** Elia

7 **I.L.2** Salomo

6 **I.L.1** David

4 **M. I.** Bileam

9 **I.R.1** Jesaja

10 **I.R.2** Jeremia

5 **I.R.3** Gideon

A B
C D

IV. A

A Gottesmutter von Tichwin

AL1 Nikolai Tschudotworiez
AR1 Gregor v. Nazianz
AL2 Basileos v. Cäsara
AR2 Johannes Crysostomos
(“Hierarchen”, Kirchenväter der Orthodoxie)
AL3 Alexander Svirskij
AR3 Kyrill Belozerskij
Kyrill Belozerskij u. Alexander Svirskij - Kloster

L3 **0** R 3

Rangordnung

L2 L1 R 1 R2

IV.B

B Gottesmutter von Wladimir

BL1 Pjotr
BR1 Iona
BL2 Alexij
BR2 Philipp
(Metropoliten v. Moskau)
BL3 Maxim Blashenny
BR3 Vasilij Blashenny
(Narren in Christi)
Moskauer Kreml

IV.C	IV.D
C Gottesmutter von Smolensk	**D** GM. von Nowgorod / des Zeichens
CL1 Sosima von Soloviezki	**DL1** Schutzengel
CR1 Sergeij Radoneschki	**DR1** Georg
CL2 Savvati von Soloviezki	**DL2** Nil v. Stolobnie ? u. D5
CR2 Sergei v. Varlaam	**DR2** Dmitri Zarewitsch
CL3 Antonij v. Kiewer Höhlenkloster	**DL3** Antoni Rimljanin
CR3 Feodosi v. Kiewer Höhlenkloster	**DR3** Leontij von Rostow
Kiewer Höhlenkloster	Antoni-Kloster bei Nowgorod

III. Flügel Revers: Basrelief mit Golgatha - Symbol in barockem Habit.

КРТУ Т*ВОЕМУ ПО*КЛНАЕМ*СА ВЛКО

И С*ТОЕ ВОККРЕ*СЕНІЕ ТВОЕ *СЛАВИМ*З

КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНИЕ ТВОЕ СЛАВИМЪ
(Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung ehren wir)

Ausführlicher in Tetrapt.Groß

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Halbandsikone, Skladen: **Gastmal des Abraham**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Maße:	Höhe: **6,1** cm Breite: geöffnet **9,4** cm; geschl. **5,3** cm Stärke: **8** mm Gewicht: **27** g
Inschriften:	СТН ТРОЦЯ Святыя Троица Heilige Dreieingkeit		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	1Mo 18: Abraham und Sarah bewirten im Hain Mamre drei Männer bzw. Engel, die ihnen einen Sohn verheißen. (In Ostkirche Offenbahrung der Heiligen Dreieinigkeit. Feiertag: Pfingstmontag, 50 Tage n. Ostern, Üppig umrankte Gastmalszene mit phantastischem Kuppelbau im Hintergrund. Madylionaufsatz mit angegossener Ringöse. Rückseite: glatt befeilt
Zustand	Gut. Ausgesprochen dünn und leicht, poriger Guss
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 10/19 N
Literatur:	Jeckel 1,

Flügel, Inschriften: erhaben gegossen, kaum lesbar. Obere Zeile nicht ausgeführt, hier analog ergänzt.

Linker Flügel: Rechter Flügel

(ПЕТРЪ) Петр Petrus Fischer in Kapharnaum, Apostel Christi, Bischof von Antiochia u. Rom, Verfasser v. Apostel-briefen. Martyrium unter Nero in Rom	(МІХАІЛ) Михаил Michael Erzengel, Überwinder Luzifers als Drachen. In Clipeus: **IC** (Jesus)		(ГАВРІЕЛ) Гаврил Gabriel Erzengel, Verkünder Christi Geburt an Jungfrau Maria. In Clipeus: **XC** (Christus)	(ПАВЕЛ) Павел Paulus Zunächst als Saulus Christenverfolger. Bekehrung durch Blitz, Bekehrer v Nichtjuden. Theologe, Verfasser von Apostelbriefen. Martyr. unter Nero in Rom
ГЕОРГИ Георги Georg Soldatenheiliger aus Kappadokien, unter Diokletian zunächst hoch dotiert, als Christ nach mehreren Martern 303 enthauptet. Legendärer Drachentöter	ВАСИЛЕИ Василеий Basileos B. der Große /, Hierarch, geb. 329 in Cäsara. Seit Studium mit Gregor von Nazianz (A 6) befreundet. 370 Bischofsweihe. B. Bekämpfte die Arianer. + 379.		ГРИГОРЕІ Грегори Gregor G. der Theologe, Hierarch, geb. 330 in Arianz bei Nazianz. Seit Studium in Cäsarea m. Basileos befreundet. 370 Bischofsweihe. G. verfasste dort bedeutende theologische Schriften, + 390.	ДМІТРЕІ Дмитрий Demetrios D. v. Thessaloniki, Soldatenheiliger, um 304 Martyrium unter Kaiser Maximian Daja in Serbien. Wunder an s. Grab in der Hagia Demetrios zu Saloniki. Ersch. d. D. rettete 1207 Saloniki vor Bulgaren u. tötete deren Zar Kolojan. Schutzherr aller Russen.
ПЕТРЪ Петр Peter Metropolit von Moskau und ganz Russland. P. errichtete 1326 den Vorgängerbau der jetzigen Uspenski-Kathedrale im Moskauer Kreml, starb im gleichen Jahr und dort beigesetzt. Schutzpatr. Moskaus.	ИОАНЪ Иоанн Johannes J. „Chrysostomos“ Hierarch, geb. 354 in Antiochia, war14 Jahre Mönch. 386 Priesterweihe, 397 Patriarch von Konstantinopel. Zweimal verbannt. Theol. Schriften u. Rhetoriker. + 407 bei Entführung.		АѲАНАСЕИ Афанасуий Athanasius A. der Große, Patriarch v. Alexandria, geb. dort um 296. 328 dortiger Bischof bis + 373. Davon 20 Jahre in Verbannung wg. seines Anti-Arianismus.	ВЛАСЕИ Власий Blasius B. von Sebaste, Arzt, später Bischof von Sebaste (Armenien). Martyrium wohl unter Licinius (307-323). In Westkirche unter 14 Nothelfern (Attr.: Kerze, hilft u. A. gegen Halsschmerzen) Viehpatron.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	**Metallikonen**	Motiv / Funktion:	**Kreuzenkolpion**
Datierung:	8.-10. Jh. ?	Material:	Bronze
Herkunft / Hersteller:	Byzantinisches Reich	Abmessungen:	Höhe: **7,5** cm Breite: **3** cm Stärke: **1,5** cm Gewicht: **29** g
Inschriften:	A: **IC XC** Ἰησοῦς Χριστός Jesus Christus	R: **MP ΘY** Μήτηρ Θεοῦ Mutter Gottes	

Bemerkung:	Handgraviert A; Kruzifix R: Panhagia / Platytera
Zustand / Maßnahme:	1a, grüne Patina, in gereinigtem Zustand übernommen. -
Provinienz:	Münzzentrum Rheinland, 175. Auktion Pos. 1385, 1/16 CH
Literatur:	Ähnlich Jeckel 2, 6 / 7

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	**Metallikonen**	Motiv	**2 Kreuzenkolpien**	
Datierung:	11.-12. Jh. ?	Material:	Bronze	
Herkunft / Hersteller:	Byzantinisches Reich	Maße:	**1.** H.: 4,7 cm Br.: 2.3 cm St: 9 mm M: 16 g	**2.** H.:4,87 cm Br.: 2,2 cm St.: 8,7 mm Gewicht: 10 g
Inschriften:	**2.** Av: **XI** ΧΙΣΤΟΣ Christus			

Index

1. **2.**

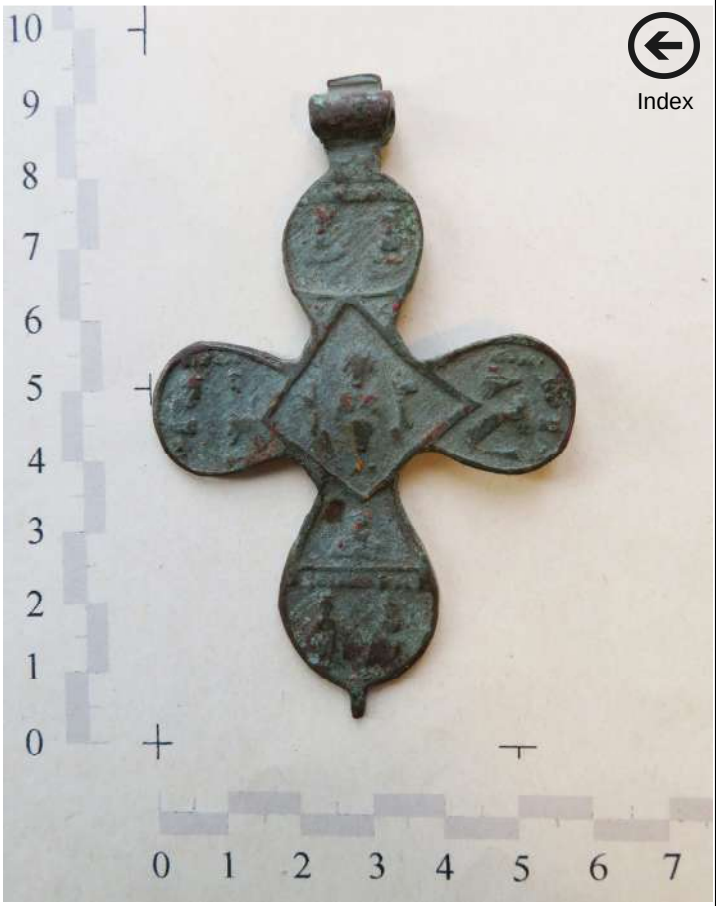
1. **2.**

Bemerkung:	Vorderseitig Christus langgewandet an Kreuz, rückseitig Blacherniotissa / Panhagia, 2 m. 4 Heiligen, wohl Evangelisten
Zustand / Maßnahme:	1a, Patina, gereinigt. Bei 1 (schwarz patiniert) fehlt Tunnelösengelenk, bei 2 (grün patiniert) unterer Scharnier
Provinienz:	Münzzentrum Rheinland, 175. Auktion Pos. 1386 1 / 16 YBI
Literatur:	Ähnlich Jeckel 2, Abb.9-10

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de				
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**4 Enkolpien-Hälften**	
Datierung:	11./12. Jh. ?	Material:	Bronze	
Herkunft / Hersteller:	Byzantinisches Reich	Abmessungen:	**1.** H: **4,85** cm Br.: **2,3** cm St.: **6** mm M: **8** g	**2.** H: **4,45** cm Br.: **2,3** cm St.: **6** mm M: **9** g
			3. H: **4,7** cm Br.: **2,6** cm St.: **7** mm M: **10** g	**4.** H: **4,82** cm Br.: **2,55** cm St.: **6** mm M: **14** g
Inschriften:	**3.:** MP ΘY Μήτηρ Θεοῦ Mutter Gottes			

Beschreibung/ Darstellung:	**1** Vorderseite m Jesus Christus ; **2 - 3** Rückseiten m. Platytera, **2** mit 4 Heiligen, wohl Evangelisten ; **3** beidseits und zu Häupten 5 längliche Formelemente, Köpfe Heiliger? Rückseiten: Ausgehöhlt zwecks Reliquienaufnahme
Zustand / Maßnahme:	Scharnierösen teils abgebrochen
Bemerkung / Erwerb:	Auktionshaus Gerhard Hirsch Nachf. München, Aukt.286-288 2 / 13 c
Literatur:	Ähnlich Jeckel 2, Abb.9-10

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**Hals - Blütenkreuz**
Datierung:	16. Jh. oder älter	Material:	Kupfer
Herkunft / Hersteller:	Russland	Abmessungen:	Höhe: **8,7** cm Breite: **5,7** cm Stärke: **6,8** mm Gewicht: **25** g
Inschriften:	Nicht zu entziffern		



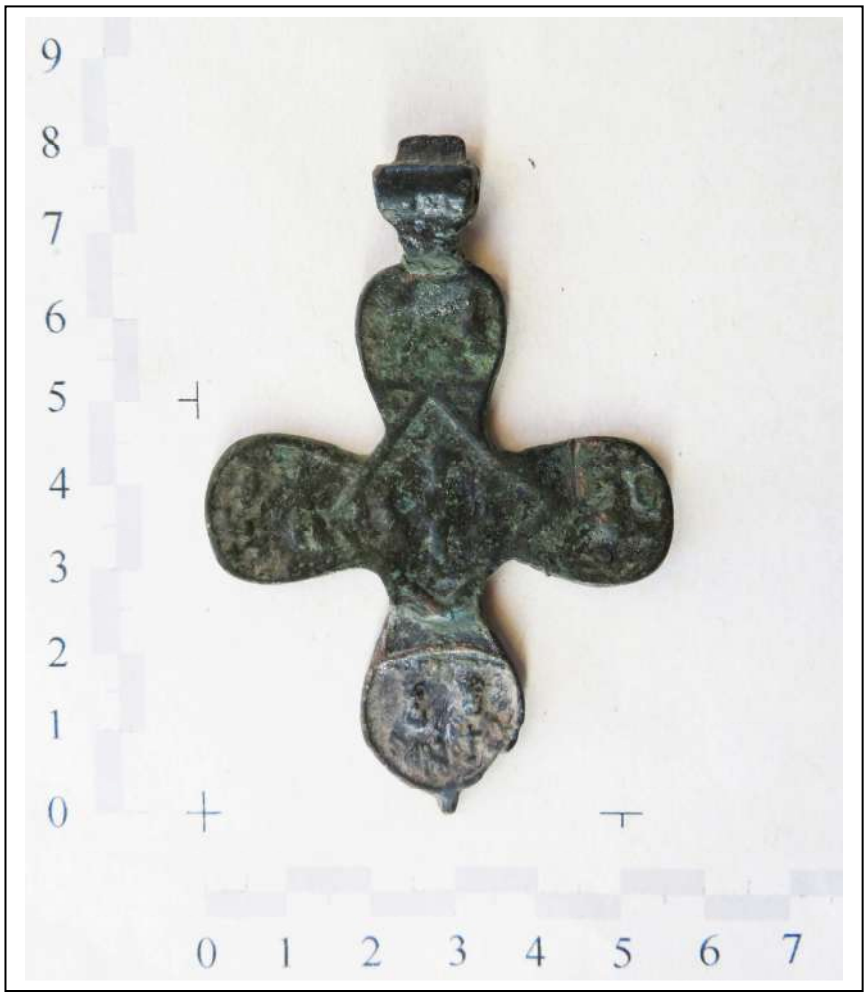
Index

Beschreibung/ Darstellung:	**Vorderseite:** V. O. n. U.: Mandylion-Öse, O: Heilige Dreieinigkeit (drei Engel) L Marien ; M.: Kreuzigung ; R.: Johannes u. Longinus U: Hl. Nikita prügelt Teufel **Rückseite:** O: 2 Figuren, Verkündigung? M: In Raute Gottesmutter des Zeichens, beidseits Christi Geburt, L: Maria u. Joseph, R: Ochs und Esel. Unten: Drei bärtige Heilige
Zustand / Maßnahme:	Gröbere Anlagerungen, blanke Materialverletzungen (Spatenstich) angebrochene Verbiegung - Mech. Reinigung, Retusche m. Alydharzfarbe „Russisch Grün“
Bemerkung / Erwerb:	Von Privat 11/18 H
Literatur:	-

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**Hals - Blütenkreuz**
Datierung:	16. Jh. oder älter	Material:	Kupfer
Herkunft / Hersteller:	Russland	Abmessungen:	Höhe: **7,95** cm Breite: **5,45** cm Stärke: **7** mm Gewicht: **21** g
Inschriften:	Nicht zu entziffern		

Beschreibung/ Darstellung:	Mandylion-Öse, Heilige Dreieinigkeit (drei Engel) L Marien M.: Kreuzigung R.: Johannes u. Longinus U: Zwei bärtige Heilige Rückseite: Reliefiert, S. Anh.
Zustand / Maßnahme:	Drei Bruchstücke dickschichtig, das Relief verunklärend mit Kunstharz zusammengefügt und mit Lack überfangen. - Abnahme der Kunstharzkittungen und der Lackierung mit Aceton. Neuzusammenfügung mit Kunstharz, formschlüssiges Rückschneiden der Kittung in Relieftiefen mit Augenskalpell, sowie Retusche in Alkydharzfarbe „Russisch Grün“. Achtung! Stabilitätsgemindert
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 10/18 M
Literatur:	-

Revers:



Oben: zwei Figuren, Verkündigung?
M: In Raute Gottesmutter des Zeichens,
beidseits Christi Geburt, L: Maria u. Joseph, R: Ochs und Esel
unten: Zwei bärtige Heilige

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**Festtags-Halskreuz**
Datierung:	16. Jh. oder älter	Material:	**Kupfer**
Herkunft / Hersteller:	Russland	Abmessungen:	Höhe: **7,8** cm Breite: **4,95** cm Stärke: **8** mm Gewicht: **16** g
Inschriften:	Offenbar Festtagsbezeichnungen, jedoch nicht zu entziffern		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Grob stilisierte Einzeldarstellungen, nur an Komposition erkennbar, v. O. n. U: Heilige Dreieinigkeit (drei Engel) L: Chr. Darbringung in den Tempel ; M.: Kreuzigung Christi ; R: Chr. Hadesfahrt Chr. Verklärung Chr. Himmelfahrt (?) Rückseite: unbearbeitet aber glatt
Zustand / Maßnahme:	Drei Bruchstücke dickschichtig mit Kunstharz zusammengefügt und mit Lack überfangen. - Abnahme der Kunstharzkittungen und der Lackierung mit Aceton. Neuzusammenfügung mit Kunstharz, formschlüssiges Rückschneiden der Kittung in Relieftiefen mit Augenskalpell, sowie Retusche in „Russisch Grün“ getönter Alkydharzfarbe. Achtung! Stabilitätsgemindert.
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 10/18 M
Literatur:	-

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**Lilienblüten- Brustkreuz** mit Mandylionaufsatz
Datierung:	17. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe:12,1 cm Breite: 7,5 cm Stärke: 0,5 cm Gewicht: 53 g
Inschriften:	S. Anhang		

Index

Bemerkung/ Darstellung:	Alttestamentliche Dreieinigkeit in „Kuppa-Aufsatz“, abstrahierte Jerusalem –Vedute, Kreuzigungszeugen sowie Heiligendarstellungen. Fond stark eingetieft und strukturiert, wohl für Emaillierung vorgesehen. **Revers:** Grob befeilt
Zustand / Maßnahme:	Stark abgegriffen, kupferbraune Patina, gussbedingte Fehlausbildung an Lilienenden und drei Löcher.
Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 4/09 PK
Literatur:	Jeckel 1, 109 (S. 178-79) LCI 8, S.42-43 u. S.46-58

Basrelief, stark abgegriffen

СТА ТРОИЦА

(?)

Heilige Dreieinigkeit

ІС҃Ъ Х҃СЪ

ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

МРА МРѲХІ

Марфа Μήτηρ Θεοῦ χριστου

Martha Mutter Gottes Christi

(v. Bethanien)

ИВАНЪ ЛОГИНЪ

Иоанн Лонгин

Johannes Longinus

ЦРЬ СВЫІ

Цар СЛАВЫ

König der Ehren

ПИІ? МИН?

(zwei Heilige, wohl im bischöflichen Ornat. Nicht identifiziert)

СТЫ НИКИТА СТЫ НИКО

Святой Никита Святой Николай

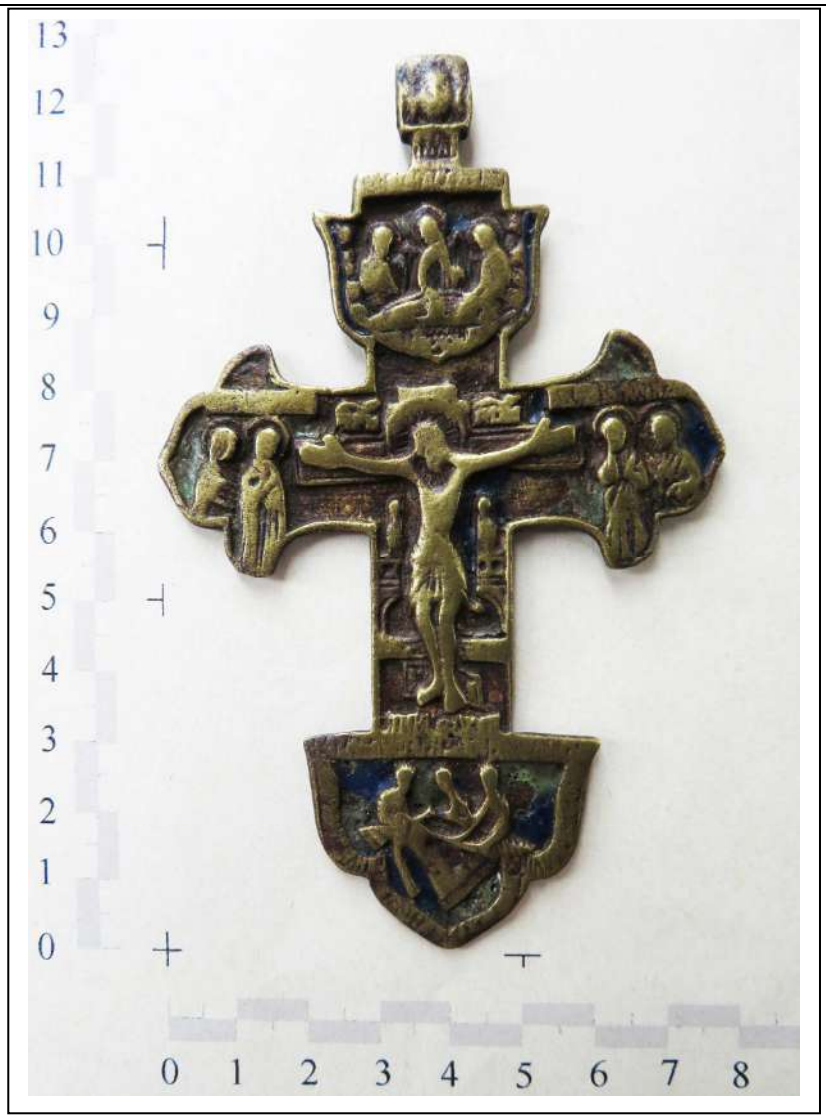
Heiliger Niketas (der Gote) Heiliger Nikolaus

Niketas der Gothe: (Nikita) Soldatenheiliger. Als arianischer Christ im Gotenheer an der Donau um 370 unter König Athanarich hingerichtet. N. widerstand im Gefängnis den Verstellungen des in Engelsgestalt erschienenen Teufels, vorübergehend dem Glauben abzuschwören, um sich zu retten. Er prügelte ihn ordentlich durch.

Nikolaus: Wundertätiger Bischof von Myra, angebl. Teilnehmer am 1. Nicäanischen Konzil 325, + um 342. Gebeine 1087 nach Bari entführt. Patron der Kaufleute und Seefahrer.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	**Lilienblüten - Brustkreuz** mit Mandylionaufsatz
Datierung:	17. Jh. oder älter	Material:	Messing m. blauen u. blassgrünen Emailresten
Herkunft / Hersteller:	Russland	Maße:	Höhe: **12,2** cm Breite**: 7,8** cm Stärke: **0,6** cm Gewicht: **56** g
Inschriften:	Außer ЦРЬ СЛЫ ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren - kaum lesbar.		



Index

Bemerkung/ Darstellung:	Alttestamentliche Dreieinigkeit in „Kuppa-Aufsatz“, Kreuz vor abstrahierter Jerusalem – Vedute, beidseits Kreuzigungszeugen Maria u. Martha sowie Johannes u. Longinus. Zu Füßen Szene mit drei Personen, wahrscheinlich Loswurf der Kriegsknechte um Rock Christi. (Ps 22, 19; Mt 27, 35) Feld umlaufend beschriftet. Revers: Unbearbeitet.
Zustand / Maßnahme:	Stark abgegriffen, Emaile abgängig.
Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 3/19 N
Literatur:	Ähnlich Jeckel 1, 109 (S. 178-79)

Basrelief, völlig abgegriffen. Analog zu Vergleichstück

СТА ТРОИЦА
(?)
Heilige Dreieinigkeit

ІС҃Ъ ХС҃Ъ
ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

МРА МРѲХІ
Марфа Μήτηρ Θεοῦ χριστου
Martha Mutter Gottes Christi
(M. Maria v. Bethanien)

ИВАНЪ ЛОГИНЪ
Иоанн Лонгин
Johannes Longinus

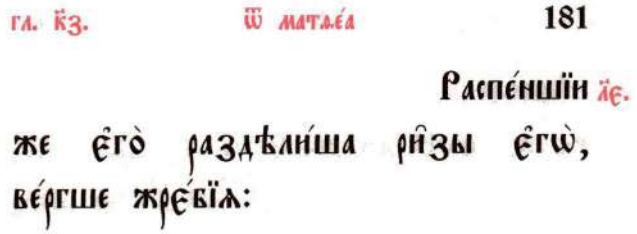
ЦРЬ СВЫ
Цар СЛАВЫ
König der Ehren

НИКА
„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“
„In hoc signo **vinces**“

Umlaufende Inschrift um das untere Relief Loswurf um Gewand
Textstudie, bislang keine gesicherte Übereinstimmung festgestellt.
Mt 27,35 *Da sie ihn aber gekreuzigt hatten, teilten sie seine Kleider und warfen das Los darum, damit erfüllet würde, was gesagt ist durch den Propheten* (Ps 22,19): *Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über meinen Rock das Los geworfen.*

ωτ Ματθεα гл. КЗ, зач. ЛЕ РАСПЕНШІЙ ЖЕ ЕГО РАЗД ЬЛИША

РИЗЫ (Untergewand) ЕГѠ ВЕРГШЕ **ЖРЕБІЯ** (Los).



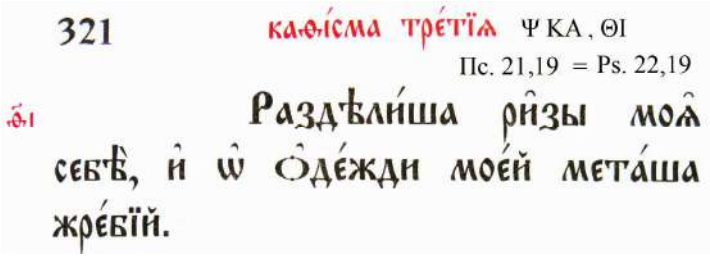
гл. к҃з. ѿ матѳе́а 181

Распе́ншїи л҃є.
же є҆го̀ раздѣли́ша ри̑зы є҆гѡ̀,
ве́ргше жре́бїѧ:

Psalm 22,19 Sie teilen meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand
ПСАЛТИР гл. КА, зач. ѲІ (In Russ. AT *Ps 21,*19) rot: vermeintlich zu erkennen

НИ КА

НЯЗ. ДЕЛЯТ **РИЗЫ** МОИ МЕЖДУ СОБОЮ И О Б ОДЕЖДЕ МОЕЙ БРОСАЮТ ЖРЕБИЙ.



321 каѳі́сма тре́тїѧ Ψ КА, ѲІ
Пс. 21,19 = Ps. 22,19

ѳ҃і Раздѣли́ша ри̑зы моѧ̑
себѣ̀, и҆ ѡ҆ ѻ҆де́жди мое́й мета́ша
жре́бїй.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv / Funktion:	"Mandylion" Euchar. **Brot - Siegelkreuz**
Datierung:	18. Jh. ?	Material:	Messing, zweiteilig
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Piesterlosen-Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **10,5** cm Breite: **5,1** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **56 g** Platte: **4,3** x **3,6**
Inschriften:	S. Anhang		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Standkreuz mit abschraubbarer Grundplatte
Zustand /	gut
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 12 / 14 к
Literatur:	Konrad Onasch: Liturgie und Kunst der Ostkirche in Stichworten. S.66, Leipzig 1981.

Kreuz:

ЦРЬ СВЫ

ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІС ХС

ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

Platte Oberseite:

Schrift in rauen Guss eingetieft, teils unleserlich. (zweireihig umlaufende Anrufung Heiliger) Deutungsversuch unter Vorbehalt;

Außenreihe:

С. ІОВАНЪ	* С НИКО С РАН ...С ?	* С ...? *	С ДИМИТРИЯ
Святой Иоанн	* Св. Николаи (и)**С**ергій **Ра**до**н**еж**с**кий ?	*Св…? *	Св. Димитри
Hl. Johannes	* (die) Hln. Nikolaus (u.) Sergei v. v. Radonesch ?	*Hl…? *	Hl. Demetrios v. Tessaloniki (?)

Innenreihe:

С ЕРЕМИЯ (?)	*	СВТЮ РОДИ (?)	* С СЛВАНЪ (?)	* С ЕРАЗС...(?)
Святыя Еремиа (?)	*	Святаю родилца	* Св. Силван (?)	* Св Еразтос (?)
Hl. Jeremias (?)	*	-	* Hl. Silvanus	* Hl. Erastos(?)

Platte Unterseite:

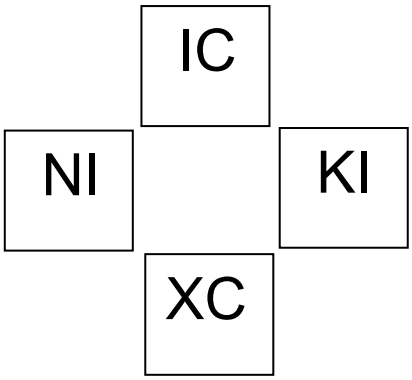
Spiegelbildlich um Kreuz eingetieft, diente als Stempeltypar für eucharistisches Brot

IC XC

+

NI KI

Das so gesiegelte Brot wird entlang der Kreuzarme gebrochen (Раздробление хлеба) und als „Lamm Gottes“ auf der Patene wie folgt angeordnet:



ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“

„In hoc signo **vinces**“

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	**Metallikonen**	Motiv / Funktion:	"Mandylion" – **Altar - Segenskreuz**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze u. kobaltblaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. priesterlose Altgläubigenwerkst.	Maße:	Höhe: 38,6 cm Breite: 20,4 cm Stärke: 1,15 cm Gewicht: 1.260 g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen s. Anhang		

Index

Bemerkung / Darstellung:	Aufwendige raumgreifende Vedute Jerusalems, geordneter Sternenhimmel Revers: floralornamentales Brokatmuster
Zustand / Maßnahme:	Nicht abgegriffen, stark oxydiert und verschmutzt, jedoch ohne Tiefenkorrosion. Bürstenreinigung mit 33%iger Essigsäure mit Elsterglanz, neutralisiert und nachpoliert.
Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg, polnischer Händler, 7 / 13 PI
Literatur:	Jeckel 1, 95 (S.170-171)

Ѿ О Н
Der ewig Seiende

ѠБРАЗЪ НЕРУКОТ
ВОРЕ́ННЫИ
Образ нерукотворный
Bildnis welches nicht von Hand geschaffen

АГГ҃ЛИ ГД҃НА
Ангелы Господнии - Engel des Herrn

І҃С Х҃С
ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

Ѿ О Н
Der ewig Seiende

Ц҃РЬ СЛАВЫ
ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

С҃НЬ Б҃ЖІИ
СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes

СЛ҃НЦЕ
Солнце - Sonne

ЛУНА
Луна – Mond

КРЕ҃ТУ ТВОЕМУ ПОКЛАНЯ́ЕСЯ ВЛ҃КО И С҃ТОЕ ВОКРЕ҃СЕНІЕ ТВОЕ СЛА́ВИМЪ
КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНИЕ ТВОЁ СЛАВИМ
Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

К Т
Копьё - Lanze / **Т**рость - Rohrstab

НІКА
„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“
„In hoc signo **vinces**“

М Л
Р Б
Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г Г
Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

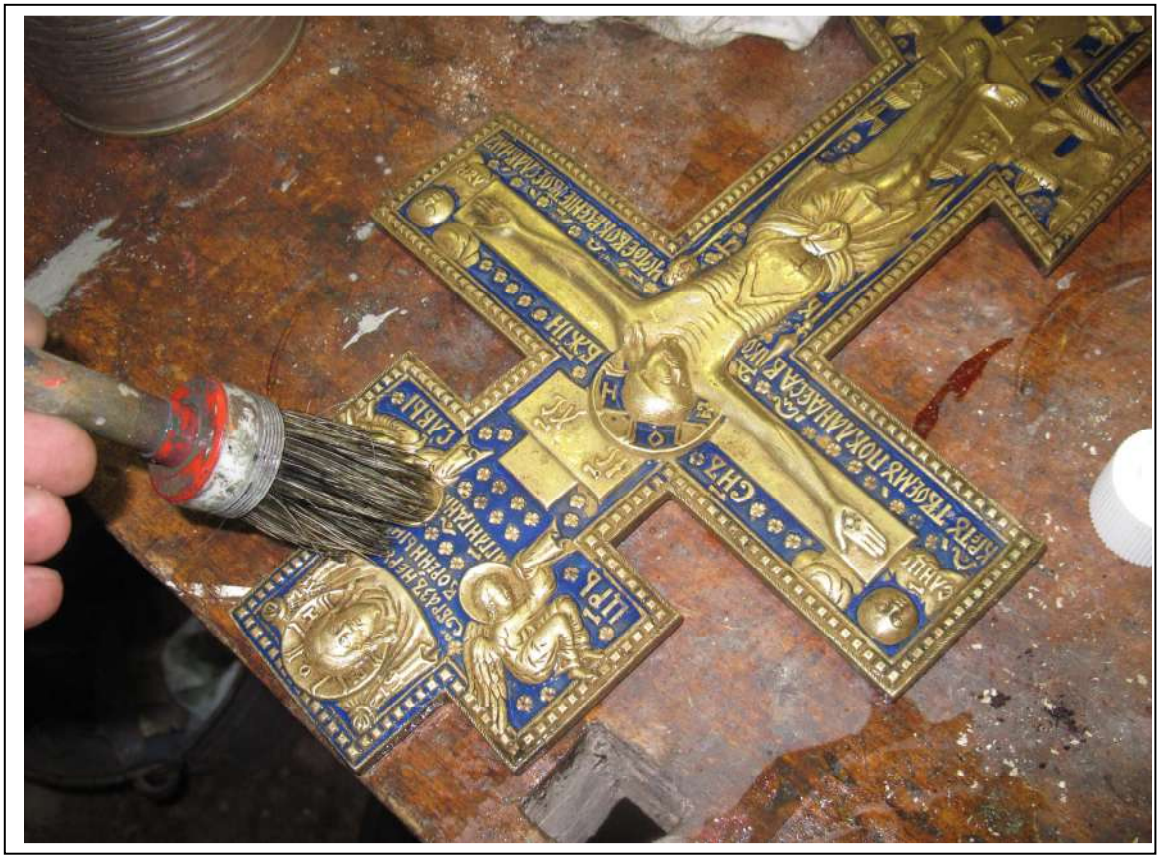
Г А
Глава **А**дамова - Haupt Adams

Revers

Restaurierung

Vorzustand Avers / Revers

Reinigung mit 33%iger Essigsäure, beigemengt Elsterglanz und Neutralisierung



EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	"Mandylion" – **Brustkreuz, klein**
Datierung:	18./19. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. priesterlose Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **8,7** cm Breite**: 5,5** cm Stärke: **0,7** cm Gewicht: **30** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen S. Anhang		

Index

Bemerkung / Darstellung:	*Sollte es sich hier, dem Mandylion zufolge, um eine Priesterlosen- Altgläubigenarbeit handeln, dürfte es sich in diesem Format weder um ein Popen, noch um ein Taufkreuz handeln. Möglicherweise von Laien-Vorbetern getragen.* **Revers:** Ringöse, Schwundeintiefungen, an Rändern grob befeilt, Inschrift.
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegriffen und verbogen, kupferbraune Patina - Mechanische Feinreinigung der Schrift mit Messingnadel
Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 11/08 M
Literatur:	Jeckel 1, 112 (S.180-81)

МГ

Михаил **Г**аврил

Michael (und) Gabriel (erhaben)

ЦРЬ СВЫ

ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren (gepunzt)

СНБ

СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes (Gepunzt, anstelle Titulus)

ІС

ИИСУС - Jesus (erhaben)

ХС

ХРИСТОС - Christus (erhaben)

РАСПАТ ГД* НШ ІС ХРА

РАСПЯТИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА

Kreuzigung unseres Herrn Jesus Christus (gepunzt)

КРТУ

КРЕСТУ

Kreuz

ТВМ

ТВОЕМУ

Dein(iges)…

ПОКЛНАЄМСА ВЛ* КО И ТОЄ ВО КРСЕНІ

Є ТВО

СЛ

ВМ

З

ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНЕ ТВОЁ СЛАВИМ

….verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung

preisen wir

НІ * КА

„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“

„In hoc signo **vinces**“

М Л

Р Б

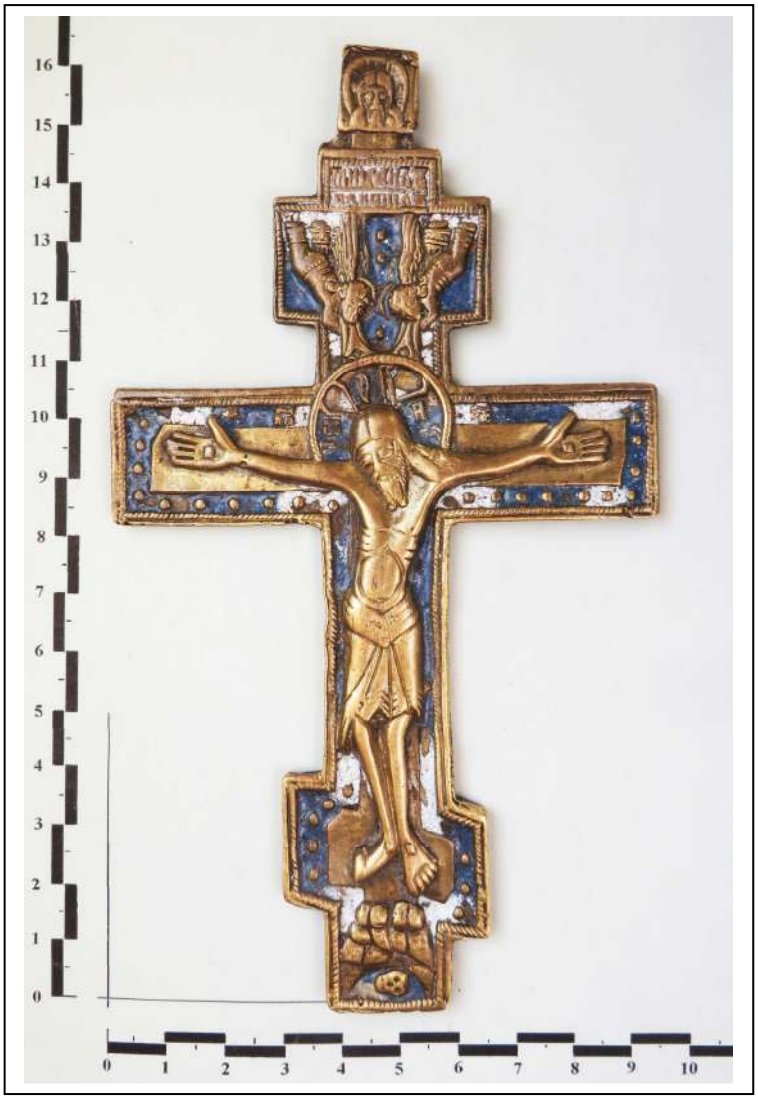
Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г А

Глава **А**дамова - Haupt Adams

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	**Metallikonen**	Motiv / Funktion:	**Brustkreuz** mit Mandylionaufsatz
Datierung:	18.Jh.	Material:	Bronze, blaue u. weiße Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläubigenwerkst.	Maße:	Höhe: **16** cm Breite: **9,15** cm Stärke: **0,65** cm Gewicht: **107** g
Inschriften:	ѿОН МИХАИЛЪ Der immer Seiende Михаил Michael	vorläufige Deutung: САХАНГЛЪ ? святоий архангл ? oder святоий архан гаврил ? heiliger Erzengengel? - heiliger Erzengengel Gabriel ?	



Index

Beschreibung/ Darstellung:	Mandylionaufsatz mit Schnurkanal Rückseite: erhabener Rand, Fläche unbearbeitet. Jüngere Schablonenätzung: *13471 1343071*
Zustand / Maßnahme:	Sehr gut, konventionell gereinigt
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 9/14 ч
Literatur:	-

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	Mandylion - **Hauskreuz**, groß
Datierung:	E 18 / A.19. Jh.	Material:	Bronze, kobaltblaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. priesterlose Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **22,5** cm Breite: **14,5** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **535** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen S. Anhang		

Index

Bemerkung/ Darstellung:	Sehr feine Detailausbildung. **Revers:** Naives floralornamentales Brokatmuster mit „Zopfstil“- Vasen
Zustand / Maßnahme:	Sehr gut, geringfügige Abplatzungen der Emaille im oberen Bereich
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 4/17 PM
Literatur:	Jeckel 1, 118 (S.188-89)

Ѿ О Н
Der immer Seiende

ѠБРАЗЪ НЕРУКО
ТВОРЕННЫЙ
Образ нерукотворный - Bildnis welches nicht von Hand geschaffen
Unter abgeplatzter Email gepunzt:
МИХА...

АГГЛИ ГДНЯ
Ангелы Господнии - Engel des Herrn

ЦРЬ СЛАВЫ
ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІС ХС
ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

СНЪ БЖІИ
СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes

СЛНЦЕ Солнце - Sonne ЛУНА Луна - Mond

КРЕТУ ТВОЕМУ ПОКЛАНѦЕСѦ ВЛКО * И СОЕ ВОКРЕСЕНІЕ ТВОЕ СЛАВИМЪ
КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНЕ ТВОЁ СЛАВИМ
Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

НІКА
„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“
„In hoc signo **vinces**“

СТАѦ МАРѲА МР ѲУ СТЫ ИОАН С ЛНГИН
святыя Марфа Μήτηρ Θεοῦ Святой Иоанн Святой Лонгин
Hl. Martha Mutter Gottes Hl. Johannes; Hl. Longinus
(v. Bethanien);

К Т
Копьё - Lanze / **Т**рость - Rohrstab

М Л
Р Б
Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г Г
Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

Kreuzigungszeugen:

Martha von Bethanien Schwester von Maria von Bethanien, bediente Jesus bei Besuch, während Maria seinen Ausführungen lauschte. (Lk 10,38-42) LCI 7; S. 565-568.

Maria, Mutter Jesu

Apostel Johannes, Lieblingsjünger Jesu. Verschmilzt in Ostkirche mit Johannes dem Evangelisten und Johannes dem Theologen, Verfasser der Apokalypse.
Longinus: In Ostkirche der Jesu Kreuzigung leitende römische Hauptmann (in Evangelien namenlos), bezeugt als erster Jesu Schuldlosigkeit und erkannte ihn als Gottessohn, daher Heiliger.

Revers:

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	“Mandylion” - **Hauskreuz**, klein
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, kobaltblaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. priesterlose Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **16,8** cm Breite: **11,3** cm Stärke: **0,4** cm Gewicht: **300** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen S. Anhang		

Index

Bemerkung/ Darstellung:	Das Vorhandensein gepunzter Schrift unter der Emaille zeigt, dass die Emaillierung hier primär nicht vorgesehen war. **Revers:** Hervorragendes floralornamentales Brokatmuster
Zustand / Maßnahme:	Gut, Abplatzungen der Emaille im oberen Bereich
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 12/14 л
Literatur:	Ähnlich bei Jeckel 1, 118 (S.188-89)

Ѿ О Н
Der immer Seiende

ѠБРАЗЪ НЕРУКО
ТВОРЕННЫЙ
Образ нерукотворный - Bildnis welches nicht von Hand geschaffen
Unter abgeplatzter Email gepunzt:
МИХА...

АГГЛИ ГДНЯ
Ангелы Господнии - Engel des Herrn

ЦРЬ СЛАВЫ
ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІС ХС
ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

СНЪ БЖІИ
СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes

СЛНЦЕ Солнце - Sonne ЛУНА Луна - Mond

КРЕТУ ТВОЕМУ ПОКЛАНЯЕМСЯ ВЛКО * И СОЕ ВОКРЕСЕНІЕ ТВОЕ СЛАВИМЪ
КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНЕ ТВОЁ СЛАВИМ
Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

НІКА
„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“
„In hoc signo **vinces**“

СТАЯ МАРѲА МР ѲУ
святыя Марфа Μήτηρ Θεοῦ
Hl. Martha Mutter Gottes
(v. Bethanien);

СТЫ ИОАН С ЛНГИН
Святой Иоанн Святой Лонгин
Hl. Johannes; Hl. Longinus

К Т
Копьё - Lanze / **Т**рость - Rohrstab

М Л
Р Б
Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

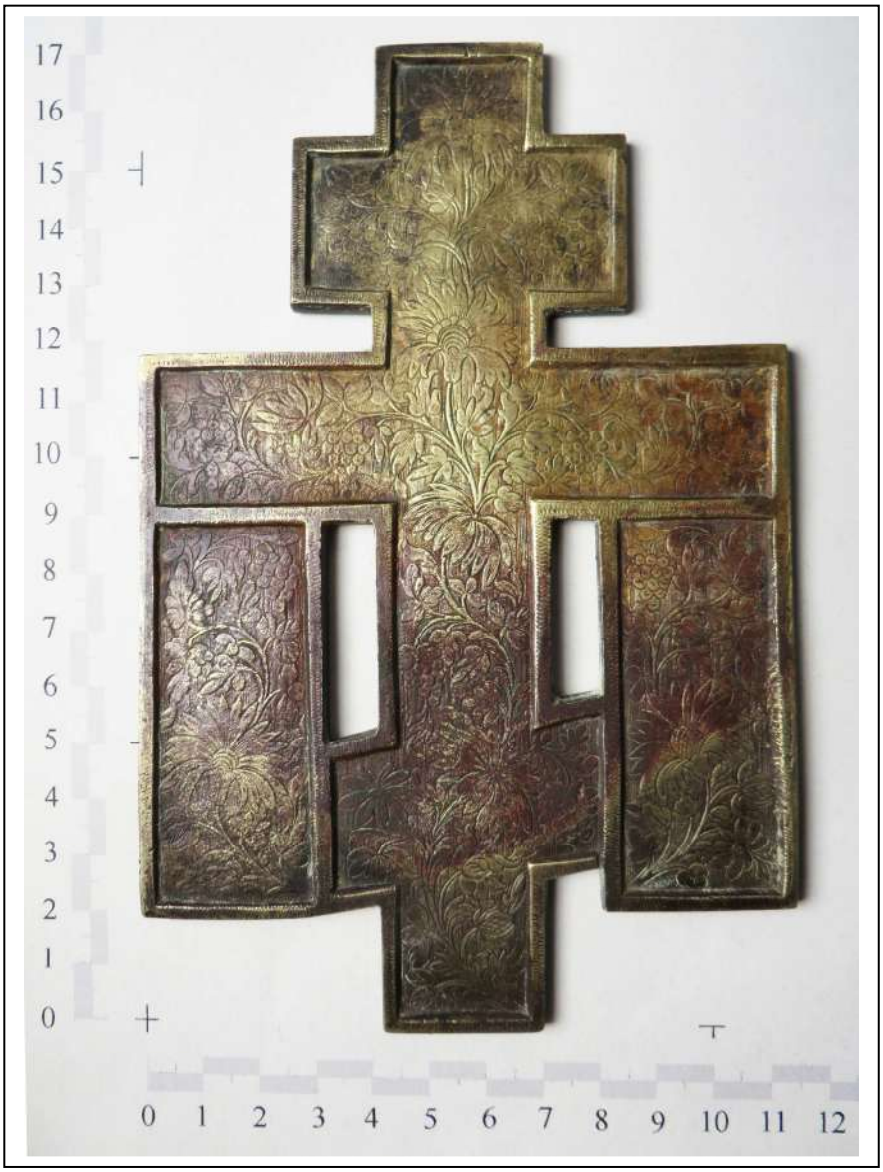
Г Г
Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

Kreuzigungszeugen:
Martha von Bethanien Schwester von Maria von Bethanien, bediente Jesus bei Besuch, während Maria seinen Ausführungen lauschte. (Lk 10,38-42) LCI 7; S. 565-568.

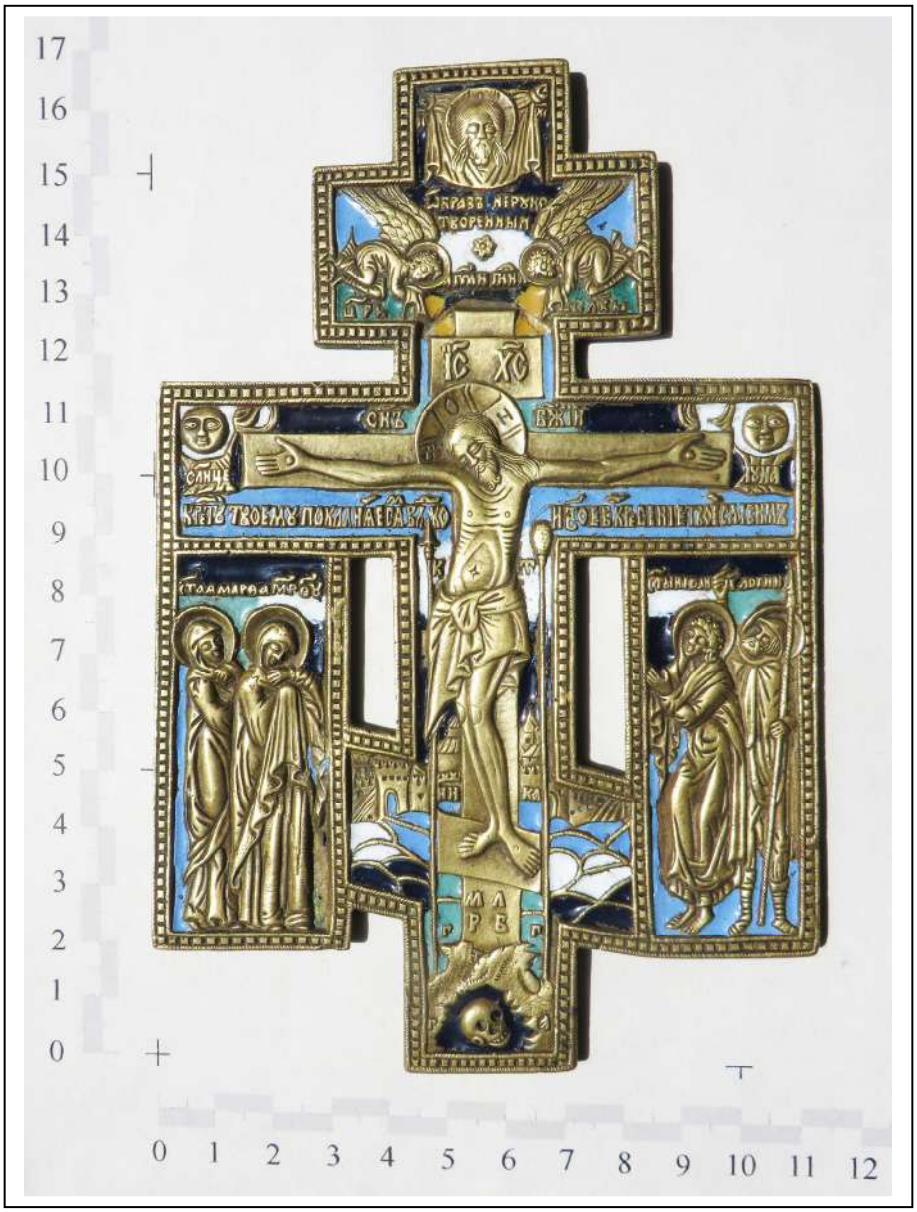
Maria, Mutter Jesu

Apostel Johannes, Lieblingsjünger Jesu. Verschmilzt in Ostkirche mit Johannes dem Evangelisten und Johannes dem Theologen, Verfasser der Apokalypse.
Longinus: In Ostkirche der Jesu Kreuzigung leitende römische Hauptmann, bezeugt als erster Jesu Unschuld und erkannte ihn als Gottessohn (In Evangelien namenlos).

Revers:



EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	“Mandylion” - **Hauskreuz**, klein
Datierung:	19. Jh.	Material:	Bronze, fünffarbige Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **16,4** cm Breite: **10,9** cm Stärke: **0,4** cm Gewicht: **250** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen S. Anhang		



Index

Bemerkung/ Darstellung:	2 angelötete Tafeln mit 4 Kreuzigungszeugen. Revers: Eingetiefter Fond, Nähte
Zustand /	1A
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 11/14 ч Russ. Händler: „Sind sie wirklich Deutscher?“
Literatur:	Ähnlich bei Jeckel 1, 118 (S.188-89)

Ѿ О Н
Der immer Seiende

ѠБРАЗЪ НЕРУКО
ТВОРЕННЫЙ
Образ нерукотворный
Bildnis welches nicht von Hand geschaffen

АГГЛИ ГДНЯ
Ангелы Господнии - Engel des Herrn

ЦРЬ СЛАВЫ
ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІС ХС
ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

СНЪ БЖІИ
СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes

СЛНЦЕ Солнце - Sonne ЛУНА Луна - Mond

КРЕТУ ТВОЕМУ ПОКЛАНЯЕСЯ ВЛКО * И СОЕ ВОКРЕСЕНІЕ ТВОЕ СЛАВИМЪ
КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНЕ ТВОЁ СЛАВИМ
Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

НІКА
„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“
„In hoc signo **vinces**“

СТАЯ МАРѲА МР ѲУ
святыя Марфа Μήτηρ Θεοῦ
Hl. Martha Mutter Gottes
(v. Bethanien);

СТЫ ИОАН С ЛНГИН
Святой Иоанн Святой Лонгин
Hl. Johannes; Hl. Longinus

К Т
Копьё - Lanze / **Т**рость - Rohrstab

М Л
Р Б
Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г Г
Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	"Mandylion" – **Segenskreuz,** klein, Sekundär umfunktioniert zu Brustkreuz
Datierung:	18./19. Jh.	Material:	Messing, Bronze Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **10,9** cm Breite **6,4:** cm Stärke: **0,3** cm Gewicht: **43** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen S. Anhang		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	Kreiselemente (31) zu Füßen „Dreißig Silberlinge" des Judas? Revers glatt befeilt
Zustand / Maßnahme:	Kaum abgegriffen, Emaille fast unbeschädigt. Sekundär eingebrachte Bohrung
Bemerkung / Erwerb:	Ikonengalerie Mönius 8 / 12 PK
Literatur:	Jeckel 1, 115 S. 182/3

ІС ХС

ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

ѿ о н

Der ewig Seiende

ХЕР*УВІ

херубим

Cerubim

ІС ХС

ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

ѿ о н

Der ewig Seiende

СНЬ БЖІЙ

СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes

МР ѲУ

Матерь Божия

Mutter Gottes

ІОАНЪ БГОС

Иоанн Богослов

Johannes d. Theologe

НІКА

„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“

„In hoc signo **vinces**“

М Л

Место **Л**обное - Richtstätte

Г А

Глава **А**дамова - Haupt Adams

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv / Funkt.	“Mandylion” **- Segenskreuz**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Messing, kobaltblaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Pliesterlose Altgläub. Werkstatt	Abmessungen:	Höhe: **27,7** cm Breite: **14,7** cm Stärke: **0,7** cm Gewicht: **500** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen S. Anhang		

Index

Bemerkung / Darstellung:	Rückseite: geometrischer Flechtbandrapport, alternierende blütenbesetzte Achtstern- und Spitzkreuzfelder bildend.
Zustand / Maßnahme:	Oberer Kreuzteil vorgebogen, an Biegestelle geringfügige Emmailleabplatzung. Freihändig gerichtet.
Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 6 / 12 P
Literatur:	С.В.Гнутова, Е.Я. Зотова КРЕСТЫ ИКОНЫ СКЛАДНИ 37

Ѿ О Н
Der ewig Seiende

ѠБРАЗЪ НЕ
РУКОТВОРЕ
Образ нерукотворный
Bildnis welches nicht von Hand geschaffen

АНГГЛ
И
ГДНИ
Ангелы Господнии - Engel des Herrn

ЦРЬ СЛАВЫ
ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІС ХС
ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

+ СНЪ БЖІИ x
СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes

СЛЦ Солнце - Sonne Луна – Mond ЛУН

КРЕТУ ТВОЕМУ ПОКЛАНЯЕСЯ ВЛКО * И ТОЕ ВОКРЕСЕНІЕ ТВОЕ СЛАВИМЪ
КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНЕ ТВОЁ СЛАВИМ
Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

К Т
Копьё - Lanze / **Т**рость - Rohrstab

НІКА
„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“
„In hoc signo **vinces**“

М Л Р Б
Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г Г
Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

Г А
Глава **А**дамова - Haupt Adams

Revers:

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	**Metallikonen**	Funktion:	**4 Taufkreuze**	
Datierung:	18. Jh.	Material:	Messing, graubl. u. schw. Emaille (3)	
Herkunft / Hersteller:	Russland	Maße:	**1.** H: **5,2** cm Br: **2,5** cm St: 8 mm M: 8 g	**2.** H: **4,6** cm Br: **2,2** cm St: 7,5 mm M: 6 g
			3. H: **5,45** cm Br: **2,9** cm St: **6,5** mm M: **9** g	**4.** H: **5,4** cm Br: **3,1** cm St: **8** mm M: **15** g
Inschriften:	ЦРЬ СЛАВЫ ІС ХС СЫНЬ БОЖІЙ НІКА ЦАРЬ СЛАВЫ - ИИСУС ХРИСТОС - СЫН БОЖИЙ - Νικα / Победишь König der Ehren - Jesus Christus - Sohn Gottes - Siege Rückseite: Ausführlicher, nur bei **4** rekonstruierbarer Text (Ps.68,2-4) S. Anhang			

Index

Beschreibung/ Darstellung:	**1** u. **2** für Jungen, **3** u. **4** für Mädchen. A: Golgathasymbol. R: Psalm 67 = 68 (offenbar in apotropäischer Funktion)
Zustand / Maßnahme:	Erdfunde, 2 - 4 unbearbeitet, 1 mech. gereinigt
Bemerkung / Erwerb:	**1-3** Antiquitätenmarkt Markkleeberg / **4** Geschenk 10/19
Literatur:	Jeckel 1, 98 / 106

Anhang: Inschrift Taufkreuz **4**

ѱ ѯ҃ псалом Давиду 67 (68)

Psalm 68

1 2 ДА ВОСКРЄ -
Да воскре-

2 СНЄТЪ Б -
снет б-

3 ОГЪ І РАСТ -
ог, и раст

4 ОЧЯТСЯ В -
очатся в-

5 РАЗН ЕГО Н ДА БЄЖАТЪ ѿ Л -
рази его, и да бежатъ от л-

6 НЦЯ ЄГО НЄНАВИДЯЩИИ Є
ица его ненавидящии е -

7 ГО 3 ЯКѾ ИСЧЄЗАЄТЪ ДЫМЪ ДА …
го. 3 яко изчезает дым, да
(огня, тако да погибнут)

8 ИСЧЄЗНУТЪ ІЯКО ТАЄТЪ В -
изчезнут: яко тает в -

9 ОСК ѿ ЛИ -
оскъ от ли -

10 ЦА ѾГН -
ца огн-

11 Я ТАКО
я, тако

12 ДА ПОГИ -
да поги-

13 БНУТЪ
бнут

1 2 Gott wird sich erheben,

2 es werden sich

3 zerstreuen seine Feinde,

4 und die ihn hassen,

5 werden fliehen vor seinem

6 Angesicht.

7 3 Wie Rauch auseinander

8 getrieben wird,

9 so treibst du sie

10 auseinander;

11 wie Wachs vor

12 dem Feuer zerschmilzt,

13 so werden

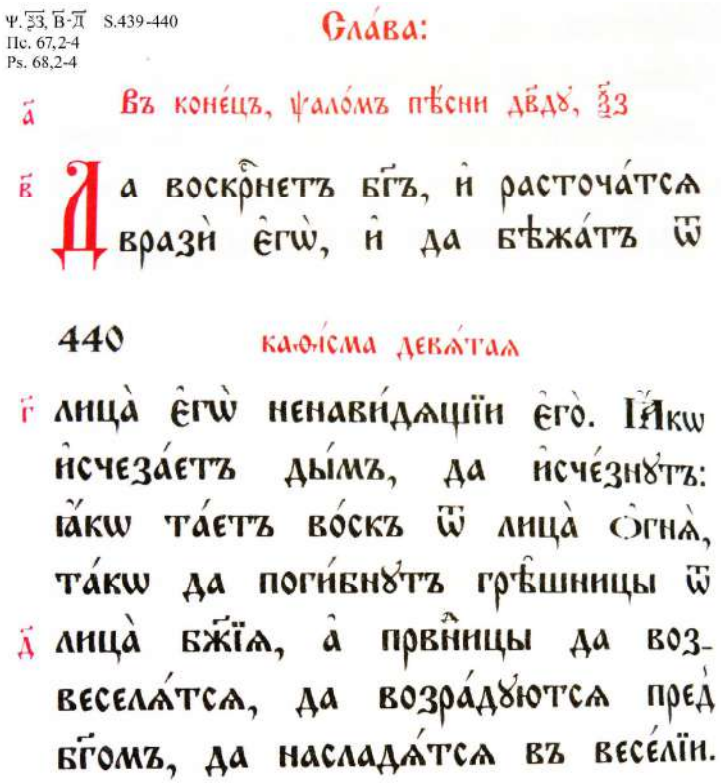
14	ГРЕШНИ- грешни-	die Gottlosen umkommen vor dem
15	ЦЫ ѿ ЛИ- цы от ли-	
16	ЦА БОЖИА ца божия:	Angesicht Gottes.
17	4А ПРАВЕД- а правед-	4 Aber freuen werden sich die Gerechten…
18	НИЦЫ ДА ….. ницы да ….	

(возвеселятся, да возрадуются пред богом, да насладятся в веселии.)
…sie werden jauchzen vor dem Angesicht Gottes und jubeln in Freude.
Elberfelder Bibel, Psalm 68

Textvorlage

Faksimiliert aus: Молитвослов и псалтирь. (на церковно-славянском языке) Изд-во Сретенского монастиря, Москва 2012

Gebete und Psalter, (auf Kirchenslawisch) Herausgegeben vom Darbringungs-Kloster Moskau (unter Mitwirkung des Pskower Höhlenklosters Mariae Entschlafen) S. 439 – 440. Moskau 2012


Ѱ. ѯз, в-д S.439-440
Пс. 67,2-4
Ps. 68,2-4

Сла́ва:

а Въ коне́цъ, ѱало́мъ пѣ́сни двдꙋ, ѯз

в Да воскр҃нетъ бг҃ъ, и расточа́тсѧ вразѝ є҆гѡ̀, и да бѣжа́тъ ѿ

440 каѳі́сма девѧ́таѧ

г лица̀ є҆гѡ̀ ненави́дѧщїи є҆го̀. Ꙗ҆́кѡ и҆счеза́етъ ды́мъ, да и҆сче́знꙋтъ: ꙗ҆́кѡ та́етъ во́скъ ѿ лица̀ ѻ҆гнѧ̀, та́кѡ да поги́бнꙋтъ грѣ҆шницы ѿ

д лица̀ бж҃їѧ, а҆ прв҃ницы да возвеселѧ́тсѧ, да возра́дꙋютсѧ пред бг҃омъ, да насладѧ́тсѧ въ весе́лїи.

Anmerkung: Psalm 68 wird in Hymne des Deutschen Ordens (OT) mit folgendem Refrain deklamiert: „Christ ist erstanden von den Toten. Im Tode bezwang er den Tod und schenkte den Entschlaf´nen das Leben“.

Der Bearbeiter dankt Herrn Dirk Stellmacher Halle für die großzügige Überlassung des Taufkreuzes und für letzteren Hinweis.

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW;
Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de

Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv / Funkt.:	“ Trinitäts” **Altar - Segenskreuz**
Datierung:	18. /A. 19. Jh.	Material:	Bronze, weiße u. blaue Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. priesterliche Altgläub. Werkst.	Abmessungen:	Höhe: **33,7** cm Breite: **17** cm Stärke: **0,7** cm Gewicht: **740** g
Inschriften:	Tituli, Kreuzesanrufungen und Abbreviaturen S. Anhang		

Index

Bemerkung / Darstellung:	Vergröberte Darstellung, Guss aus abgenutzter Form nach leicht deformierter Model Revers: eingetiefte Ritzzeichnung Golgathasymbol S.S.3
Zustand / Maßnahme:	Abgegriffen, Fehlstellen in Emaille
Erwerb:	Leipzig, Antiquitäten-Bartel (Romanushaus) 6 /11 тлѳ
Literatur:	-

ГДЬ САВАООѲ
Господь Саваоф – Herr Zebaoth / der Heerscharen

АГГЛИ ГДНЯ
Ангелы Господнии - Engel des Herrn

ЦАРЬ СЛАВЫ
ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

І Н Ц І
Иисуса **Н**азорей **Ц**аръ **И**удейский - Jesus von Nazareth, König der Juden

ІС ХС
ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

СНЬ БЖІЙ
СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes

СОЛНЦЕ ЛУНА
Солнце - Sonne Луна – Mond

КРЕТУ ТВОЕМУ ПОКЛЯКАЕСА ВЛКО И СТОЕ ВОКРЕСЕНІЕ ТВОЕ СЛАВИМЪ
КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНЕ ТВОЁ СЛАВИМ
Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

К Т
Копьё - Lanze / **Т**рость - Rohrstab

НІ КА
„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“
„In hoc signo **vinces**“

М Л
Р Б
Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г Г
Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

Г А
Глава **А**дамова - Haupt Adams

Revers, eingetieft:

КРТЪ *
Крест
Kreuz

ХРАНИТЕЛЬ ВСЕЙ *
хранитель всей
Beschützer des gesamten

ВСЕЛЕННѢЙ * КРТЪ
вселенной - * крест
Weltalls * Kreuz

КРАСОТА *
красота
Zierde

ЦРКОВНАѦ *
церковная
der Kirche

КРТЪ ЦРЕМЪ ДЕРЖА * КРТЪ ВѢРНЫМЪ
крест – царям держава * Крест – верным
Kreuz – der Könige Macht * Kreuz – sichere

* УТВЕРЖДЕНІЕ * КРТЪ АГГАШМЪ СЛАВА * КРТЪ
утверждение * крест – ангелам слава * крест
Festung * Kreuz – Engel ehren (dich) * Kreuz

* БѢСОМЪ
– бесом
den Teufeln

ѦЗВА
язва
ein Gräuel

(Aus der Liturgie zur Kreuzerhöhung 27. Sept. / *14. Okt.*)

Darunter Golgatha - Symbol mit den üblichen Abbreviaturen (vergl. S. 2)

Revers:

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv / Funkt.:	"Trinitäts" – Halskreuz
Datierung:	18./ A.19. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., Guslicy ? verm. priesterliche Altgläub. Werkst.	Abmessungen:	Höhe: **11** cm Breite: **6,3** cm Stärke: **0,5** cm Gewicht: **60** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen S. Anhang		

Index

Bemerkung / Darstellung:	Rückseite: Inschrift, grob befeilt
Zustand / Maßnahme:	Ringöse rudimentär, leicht abgegriffen, Reinigung
Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg 7 / 11 P
Literatur:	-

ГДЬ САВА
Ъ

Господь Саваоф– Herr Zebaoth /der Heerscharen

А Д С Г

Ангелы (**Д**ух святой) **Г**осподнии
Engel (**Heiliger Geist)** des Herrn

ЦРЬ СЛВЫ

ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІНЦН

Иисус **Н**азорей **Ц**аръ **И**удейский - Jesus von Nazareth, König der Juden

РАСПѦТІЄ ГА НШГо ІСА ХРТА

РАСПЯТИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА

Kreuzigung des Herrn unseren Jesus Christus

КРТУ ТВО*ЄМУ ПОКЛНѦЄМС*Ѧ ВЛКО Н СТОЄ ВОКРЕС* ТВОЄ СЛВМ

КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНЕ ТВОЁ СЛАВИМ

Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

НІ*КА

„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“
„In hoc signo **vinces**“

М Л

Р Б

Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г Г

Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

Г А

Глава **А**дамова - Haupt Adams

Revers, eingetieft: aus Liturgie zur Kreuzerhöhung am 27. Sept. / *14. Okt.*)

КРТЪ ХРАИ
Крест – храни
Kreuz – Beschüt-

ТЕЛЬ ВСЙ ВСЕЛѢ КРТЪ
-тель всей вселенной; крест
zer des gesamten Weltalls; Kreuz

КРАСОТА ЦРКОВНАА КРТЪ
– красота церковная; крест
– Zierde der Kirche; Kreuz

ЦРЕМЪ ДЕРЖА КРТЪ
– царям держава; крест
– der Könige Macht; Kreuz

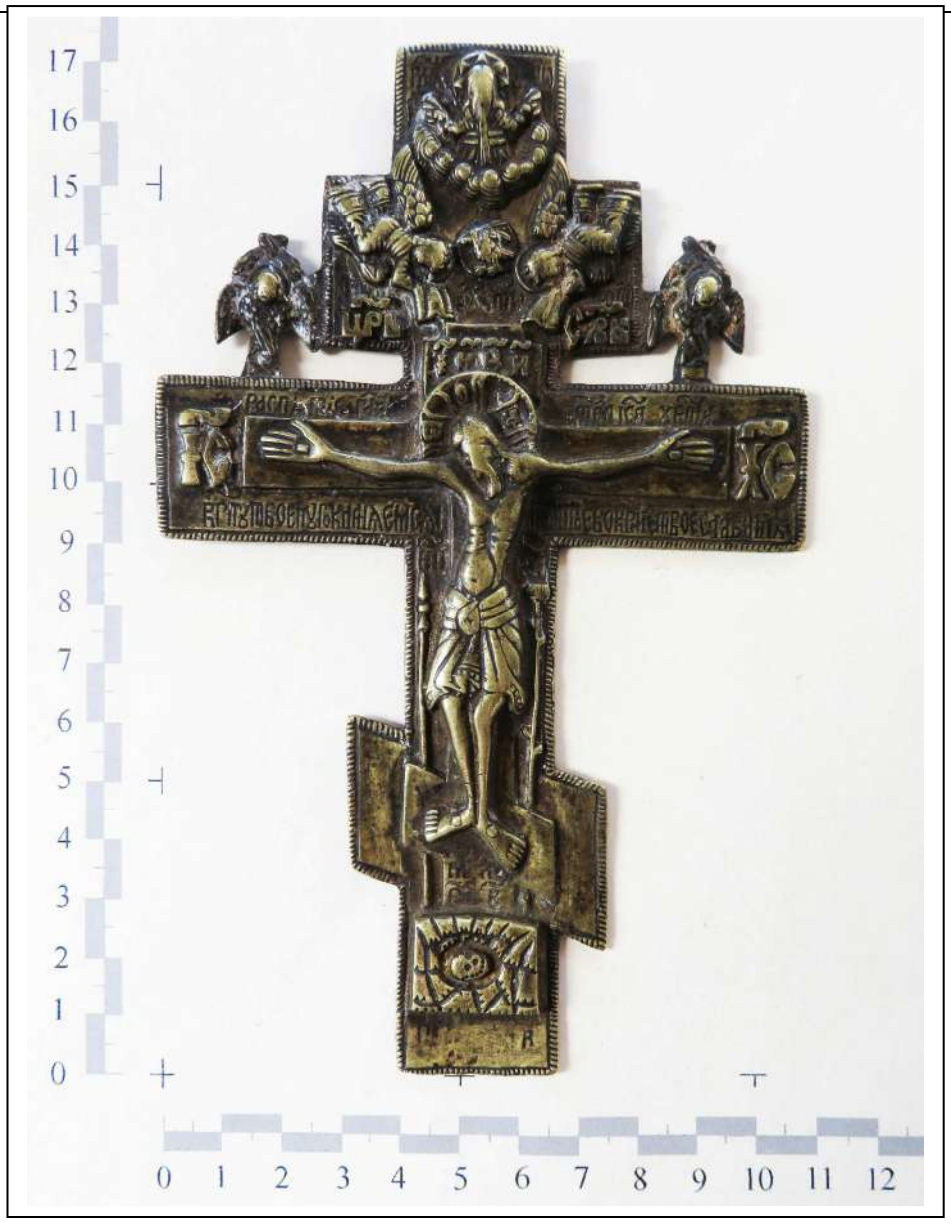
ВЕРНЫМЪ
верным sichere

УТВЕРЖДЕНІЕ КРТ АНГЕЛОМЪ
–утверждение; крест – ангелом
- Festung ; Kreuz – Engel

СЛАВА КРТЪ БЕСОМЪ
слава; крест – бесом
ehren (dich) Kreuz – den Teufeln

(völlig weggeschliffen)
ЯЗВА
язва ein Greul

Sammlung Dr. G. Richwien			
Sammelgebiet:	**Metallikonen**	Motiv / Funktion:	“Trinitäts”- **Hals – Kreuz**
Datierung:	18. /A 19. Jh. ?	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Verm. priesterliche Altgläub. Werkstatt Guslizi b. Moskau	Abmessungen:	Höhe: 17 cm Breite: 10,8cm Stärke: 8 mm Gewicht: 198 g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen: S. Anhang, Sehr altertümliche Schriftgestaltung gelegentlich paarweise Zusammenfassung von Buchstaben		



Index

Bemerkung:	Sehr stark ausgebildetes Relief Rückseite: Rauh, sichtbare Lötstellen, 2 Cherubim
Zustand / Maßnahme:	Patiniert, exponierte Stelle durch Putzen und Kontaktverehrung abgegriffen -Abnahme von Anlagerungen
Provenienz:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 2 / 19 H
Literatur:	Ähnlich Jeckel I, 120

Gepunzt

ГДЬ С*АВАѲ*Ф

Господь Саваоф– Herr Zebaoth /der Heerscharen

АГГЛИ * ГДНН

Ангелы Господнии - Engel des Herrn

ДХЪ СТЫ

Дух святой - Heiliger Geist

Erhaben

ЦРЬ * СЛВЫ

ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІНЦІ

Иисуса **Н**азорей **Ц**аръ **И**удейский - Jesus von Nazareth, König der Juden

Gepunzt

РАСПАТІЄ ГДА * НШГО ІСА ХРТА

РАСПЯТИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА

Kreuzigung des Herrn Christi unseren Jesus Christus

Erhaben

ІС * ХС

ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

Ѡ О Н

Der immer Seiende

КРТУ ТВОЕМУ ПОКЛАНАЕМСА В * ЛКО Н СТОЕ ВО КРНІЕ ТВОЕ СЛАВНМЪ

КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНИЕ ТВОЁ СЛАВИМ

Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

НІ * КА

„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“

„In hoc signo **vinces**“

СТАА МАРІА МАГДАЛЫ МР ѲУ

Н А

СВЯТЫЯ МАРИЯ МАГДАЛЕНА

Heilige Maria Magdalena

Μετερ Θεου / Матерь Божия

Mutter Gottes

СТЫ ІѲАНЪ БГО СЛОВЪ СТЫ ЛОГН

НЪ

СВЯТЫ ИОАН БОГОСЛОВ

Heiliger Johannes der Theologe

СВЯТЫ ЛОНГИН

Heiliger Longinus

М Л

Р Б

Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г А

Глава **А**дамова - Haupt Adams

Revers, eingetieft: КРТЪ ХРАНИТЕЛЬ

Крест – хранитель всей
Kreuz – Beschützer

ВСЕЙ ВСЕЛѢННЕЙ КРТЪ КРАСОТА

вселенной крест – красота
des gesamten Weltalls. Kreuz – Zierde der

ЦРКОВНАІА КРТЪ ЦРЕМЪ ДЕРЖАВА

церковная. крест – царям держава
Kirche. Kreuz – der Könige Macht

КРТЪ ВѢРНЫМЪ УТВЕРЖДЕНІЕ. КР

Крест – верных утверждение.
Kreuz - sichere Festung.

ТЪ АНГЛОМЪ СЛАВА КРТЪ БѢСОМЪ

крест – ангелов слава. крест – бесам
Kreuz – Engel ehren (dich). Kreuz – den Teufeln

ЯЗВА

язва - ein Greuel
(Aus Liturgie zur Kreuzerhöhung 27. Sept. / *14. Okt.*)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv:	“Trinitäts”- **Brustkreuz** mit Serafin-Besatz
Datierung:	18. Jh. / 19. Jh.	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Russl., Guslicy ? verm. Altgläubigenwerkstatt	Maße:	Höhe: **11,05** cm Breite: **6,8** cm Stärke: **7** mm Gewicht: **50** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen S. Anhang		

Index

Beschreibung/ Darstellung:	**Revers:** Gut erhaltene Inschrift mit Zierrat, s. Anhang
Zustand / Maßnahme:	Kaum abgegriffen, gereinigt.
Bemerkung / Erwerb:	Antikmarkt Markkleeberg, 3/18 P
Literatur:	Jeckel 2, 133 (S.168-69)

ГДЬ СЛВА
З

Господь Саваоф– Herr Zebaoth /der Heerscharen

А Д С Г

Ангелы (**Д**ух святой) **Г**осподнии
Engel (**Heiliger Geist)** des Herrn

ЦРЬ СЛВЫ

ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІНЦН

Иисус **Н**азорей **Ц**аръ **И**удейский - Jesus von Nazareth, König der Juden

РАСПАТІЄ ГА НШГО ІСА ХРТА

РАСПЯТИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА

Kreuzigung des Herrn unseren Jesus Christus

КРТУ ТВО*ЕМУ ПОКЛНАЕМС*А ВЛКО Н СТОЕ ВОКРЕС* ТВОЕ СЛВМ

КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНЕ ТВОЁ СЛАВИМ

Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

НІ*КА

„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“
„In hoc signo **vinces**“

МЛ

РБ

Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г Г

Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

Г А

Глава **А**дамова - Haupt Adams

Revers: eingetieft:

КРТЪ ХРАИН
Крест – храни
Kreuz – Beschüt-

ТЕЛЬ ВСЙ ВСЕЛѢ КРТЪ
-тель всей вселенной; крест
zer des gesamten Weltalls; Kreuz

КРАСОТА ЦРКОВНАА КРТЪ
– красота церковная; крест
– Zierde der Kirche; Kreuz

ЦРЕМЪ ДЕРЖА КРТЪ
– царям держава; крест
– der Könige Macht; Kreuz

ВЕРНЫМЪ
верным
sichere

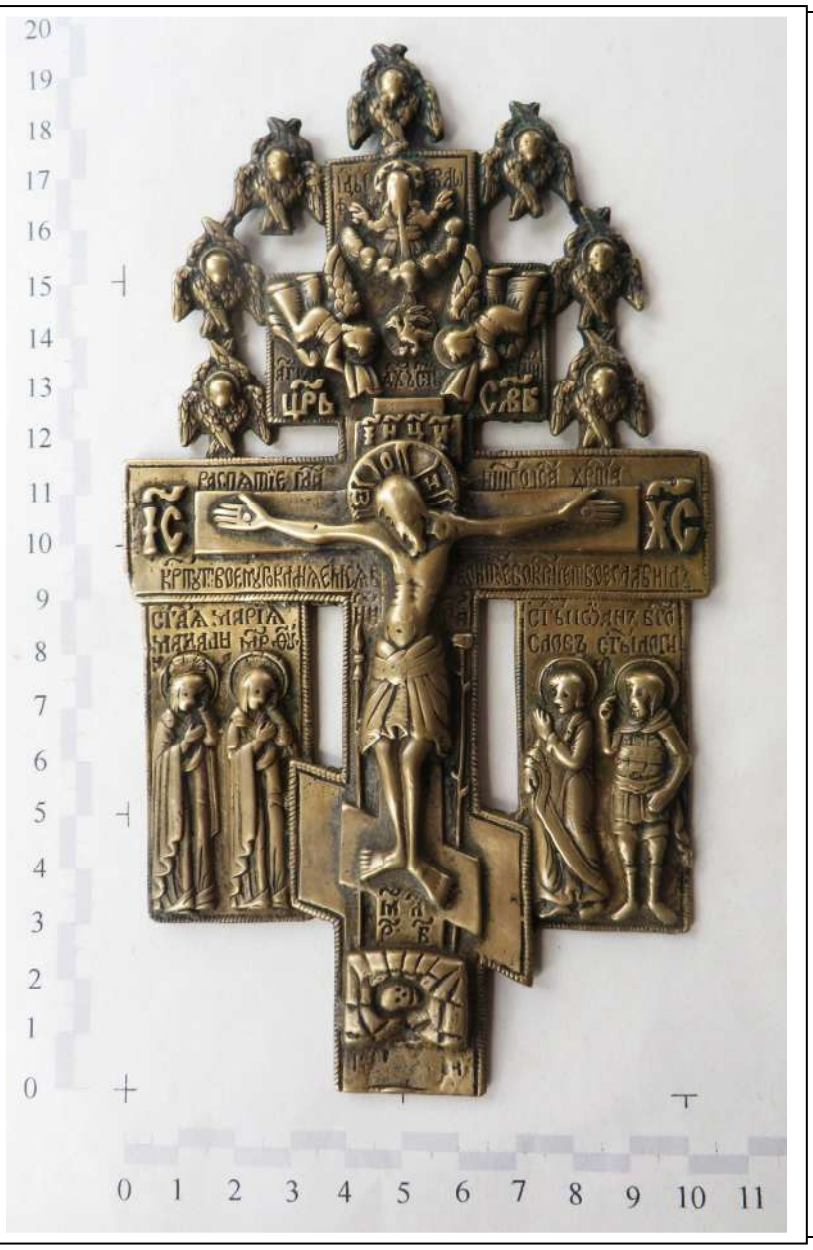
УТВЕРЖДЕНІЕ КРТ АНГЕЛОМЪ
–утверждение; крест – ангелом
- Festung ; Kreuz – Engel

СЛАВА КРТЪ БЕСОМЪ
слава; крест – бесом
ehren (dich) Kreuz – den Teufeln

(völlig weggeschliffen)
ЯЗВА
язва
ein Greul

(Aus der Liturgie zur Kreuzerhöhung am 27. Sept. / *14. Okt.*)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale, info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	**Metallikonen**	Motiv / Funktion:	"Trinitäts"- **Haus - Kreuz**
Datierung:	18. /A 19. Jh. ?	Material:	Messing
Herkunft / Hersteller:	Verm. priesterliche Altgläub. Werkstatt Guslizi b. Moskau	Abmessungen:	Höhe: cm **19** cm Breite: **11,6** cm Stärke: **1,16** cm Gewicht: **390** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen: S. Anhang, Sehr altertümliche Schriftgestaltung gelegentlich paarweise Zusammenfassung von Buchstaben		



Index

Bemerkung:	Sehr stark ausgebildetes Relief Rückseite: Rauh, sichtbare Lötstellen, 7 Cherubim
Zustand / Maßnahme:	Exponierte Stelle durch Putzen und Kontaktverehrung abgegriffen -
Provenienz:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 6/17 ξ
Literatur:	Jeckel I, 190 / 120

Gepunzt

ГДЬ С*АВАѲ*Ф

Господь Саваоф– Herr Zebaoth /der Heerscharen

АГГЛИ * ГДНН

Ангелы Господнии - Engel des Herrn

ДХЪ СТЫ

Дух святой - Heiliger Geist

Erhaben

ЦРЬ * СЛВЫ

ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІНЦІ

Иисуса **Н**азорей **Ц**аръ **И**удейский - Jesus von Nazareth, König der Juden

Gepunzt

РАСПАТІЄ ГДА * НШГО ІСА ХРТА

РАСПЯТИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА

Kreuzigung des Herrn Christi unseren Jesus Christus

Erhaben

ІС * ХС

ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

Ѡ О Н

Der immer Seiende

КРТУ ТВОЕМУ ПОКЛАНАЕМСА В * ЛКО Н СТОЕ ВО КРНІЕ ТВОЕ СЛАВНМЪ

КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНИЕ ТВОЁ СЛАВИМ

Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

НІ * КА

„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“

„In hoc signo **vinces**“

СТАА МАРІА
МАГДАЛЫ МР ѲУ
Н А

СВЯТЫЯ МАРИЯ МАГДАЛЕНА

Heilige Maria Magdalena

Μήτηρ Θεοῦ / Матерь Божия

Mutter Gottes

СТЫ ІѠАНЪ БГО
СЛОВЪ СТЫ ЛОГН
НЪ

СВЯТЫ ИОАН БОГОСЛОВ

Heiliger Johannes der Theologe

СВЯТЫ ЛОНГИН

Heiliger Longinus

М Л
Р Б

Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г А

Глава **А**дамова - Haupt Adams

Revers, eingetieft: КРТ҃Ъ ХРАНИТЕЛЬ

Крест – хранитель всей
Kreuz – Beschützer

ВСЕЙ ВСЕЛѢННЕЙ КРТ҃Ъ КРАСОТА

вселенной крест – красота
des gesamten Weltalls. Kreuz – Zierde der

ЦРКОВНАІА КРТ҃Ъ ЦРЕМЪ ДЕРЖАВА

церковная. крест – царям держава
Kirche. Kreuz – der Könige Macht

КРТ҃Ъ ВѢРНЫМЪ УТВЕРЖДЕНІЕ. КР

Крест – верных утверждение.
Kreuz - sichere Festung.

Т҃Ъ АНГЛОМЪ СЛАВА КРТ҃Ъ БѢСОМЪ

крест – ангелов слава. крест – бесам
Kreuz – Engel ehren (dich). Kreuz – den Teufeln

ЯЗВА

язва - ein Greuel
(Aus Liturgie zur Kreuzerhöhung 27. Sept. / *14. Okt.*)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv / Funkt.	Trinitäts – **“Kleine Patriarchenkreuzigung”**
Datierung:	19. Jh.	Material:	Messing, Reste v. schw. u. weißer Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. Altgläub. Werkst. Guslicy	Abmessungen:	Höhe: **20,7** cm Breite: **12,7** cm Stärke: **0,7** cm Gewicht: **200** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen: S. Anhang		

Index

Bemerkung/ Darstellung:	Angelötete Plaketten mit Kreuzigungszeugen, fünf Festtagsplaketten und vier Seraphim. Revers, Grob befeilt, Inschrift.
Zustand / Maßnahme:	Leicht abgegiffen, Emmaile nur in Resten erhalten, alte (sekundär aufgebrachte) Reste von Firnis u. Goldbronze.
Bemerkung / Erwerb:	Antiquariat Wiesbaden, 11/10 CM
Literatur:	Ähnlich Jeckel 1, 120 (S. 192-93)

ГДЬ СА*ВАОѲЪ

(gepunzt) Господь Саваоф– Herr Zebaoth /der Heerscharen

ДХЪ СТЫ

(erhaben) Дух святой - Heiliger Geist

АНГЛИ ГДНИ

(gepunzt) Ангелы Господнии - Engel des Herrn

ЦРЬ СЛВЫ

(erhaben) ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІНЦІ

Иисуса **Н**азорей **Ц**аръ **И**удейский - Jesus von Nazareth, König der Juden

ѾОН

Der immer Seiende

РАСПАТІЄ ГДА БГА И СПС НАШГО ІСА ХРСТА СНА БЖІИА

РАСПЯТИЕ ГОСПОДА БОГА И СПАСА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА СЫНА БОЖИЯ

Kreuzigung des Herrgotts und Erlösers unseres Jesus Christus, Sohn Gottes.

ІС

ИИСУС - Jesus

ХС

ХРИСТОС - Christus

КРЕТУ ТВОЕМУ ПОКЛАНАЄСА ВЛКО І СТОЕ ВОКРЕСНІЄ ТВОЄ СЛАВИМ

КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНЕ ТВОЁ СЛАВИМ

Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

НІ*КА

„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“

„In hoc signo **vinces**“

М Л

Р Б

(gepunzt) **М**есто **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г А

Глава **А**дамова - Haupt Adams

Г Г

Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

Kreuzigungszeugen – Plaketten:
Schrift auf erhabenem Band gepunzt.

СТАГА МАРІА *	МР ѲУ	СТЫ ИОАНЪ * СТЫ ЛОГІН
святыя Марфа	Μήτηρ Θεοῦ	
Hl. Martha	Матерь Божия	Святой Иоанн * Святой Лонгин
(v. Bethanien)	Mutter Gottes	Hl. Johannes u. (Hauptm.) Longinus

Festtagsplaketten:
Schrift ohne Tilden erhaben gegossen, teils Christus-Abbreviaturen mit Tilden gepunzt (nicht zum Titel, sondern zur jeweiligen Darstellung selbst gehörig).

Mitte oben: Hadesfahrt

ВОСКРНІЄ ІС ХС ХВО
ВОСКРЕСЕНИЕ ХРИСТОВО

Links oben: Einzug in Jerusalem

ВХОДЪ ІС ХС ВО ІРЛМЪ
ВХОД В ИЕРУСАЛИМ

rechts oben: Himmelfahrt

ВОЗНЕСЕНІЄ ІУ ХРВО
ВОЗНЕСЕНИЕ ИИСУСА ХРИСТА

Links unten: Darbringung im Tempel

СРЕТЕНІЄ ІС ХС ГДНИЄ
СРЕТЕНИЕ ГОСПОДНЕ

links unten: Abrahams Gastmahl
(Alttestamentliche Dreieinigkeit)

СВЯТ ТРОИЦА
СВАТАЯ ТРОИЦА

Revers, eingetieft:

КРТЪ ХРАНИТЕЛЬ
Крест – хранитель
Kreuz – Beschützer

ВСЕЙ ВСЕЛЕННѢЙ КРТЪ КРАСОТА
всей вселенной; крест - красота
des gesamten Weltalls; Kreuz - Zierde

ЦРКОВНАА КРТЪ ЦРЕМЪ ДЕРЖА
церковная; крест – царям держава
der Kirche; Kreuz – der Könige Macht

КРТЪ ВѢРНЫМЪ УТВЕРЖДЕНІЕ
крест – верных утверждение
Kreuz - sichere Festung

КР҃ТЪ АННГЕЛОМЪ СЛАВА КР҃ТЪ БѢСОМЪ

крест – ангелов слава ; крест – бесов

Kreuz – Engel ehren (dich) ; Kreuz – den Teufeln

ЯЯЗВА

язва

ein Gräuel

(Aus der Liturgie zur Kreuzerhöhung 27. Sept. / *14. Okt.*)

Reversinschrift:

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	Metallikonen	Motiv / Funktion:	Trinitäts **- Segenskreuz**, klein
Datierung:	18. / A 19. Jh.	Material:	Messing, schw. u. weiße Emaille
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. priesterl. Altgläub. Werkstatt Guslicy	Abmessungen:	Höhe: **15,1** cm Breite: **9,3** cm Stärke: **0,4** cm Gewicht: **119** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen S. Anhang		

Index

Bemerkung:	Rückseite: Außer Guss-Schwundgruben grob befeilt, Inschr. Siehe Anhang.
Zustand / Maßnahme:	Kaum abgegriffen, kupferbraune Patina, Verluste an Email
Bemerkung / Erwerb:	Antiquitätenmarkt Markkleeberg 8 / 08 OE
Literatur:	-

ГДЬ СЯ*ВАОѲЪ

(gepunzt) Господь Саваоф– Herr Zebaoth /der Heerscharen

ДХЪ СТЫ

(erhaben) Дух святой - Heiliger Geist

АНГЛИ ГДНИ

(gepunzt) Ангелы Господнии - Engel des Herrn

ЦРЬ СЛВЫ

(erhaben) ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІНЦІ

Иисуса **Н**азорей **Ц**аръ **И**удейский - Jesus von Nazareth, König der Juden

ѿ О Н

Der immer Seiende

РАСПАТІЄ ГДА БГА И СПС НАШГО ІСА ХРСТА СНА БЖІИА

РАСПЯТИЕ ГОСПОДА БОГА И СПАСА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА СЫНА БОЖИЯ

Kreuzigung des Herrgotts und Erlösers unseres Jesus Christus, Sohn Gottes.

ІС

ИИСУС - Jesus

ХС

ХРИСТОС - Christus

КРЕТУ ТВОЕМУ ПОКЛАНАЕСА ВЛКО І СТОЕ ВОКРЕСНІЄ ТВОЕ СЛАВИМ

КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНЕ ТВОЁ СЛАВИМ

Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

НІ*КА

„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“

„In hoc signo **vinces**“

М Л

Р Б

(gepunzt) **М**есто **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г А

Глава **А**дамова - Haupt Adams

Г Г

Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

Revers, eingetieft

КРТЪ ХРАНИТЕЛЬ
Крест – хранитель
Kreuz – Beschützer

ВСЕЙ ВСЕЛЕННЕЙ КРТЪ КРАСОТА
всей вселенной; крест - красота
des gesamten Weltalls; Kreuz - Zierde

ЦРКОВНАЯ КРТЪ ЦРЕМЪ ДЕРЖА
церковная; крест – царям держава
der Kirche; Kreuz – der Könige Macht

КРТЪ ВѢРНЫМЪ УТВЕРЖДЕНІЕ
крест – верных утверждение
Kreuz - sichere Festung

КРТЪ АНГЕЛОМЪ СЛАВА КРТЪ БѢСОМЪ
крест – ангелов слава ; крест – бесов
Kreuz – Engel ehren (dich) ; Kreuz – den Teufeln

ЯЗВА
язва ein Gräuel

(Aus der Liturgie zur Kreuzerhöhung 27. Sept. / *14. Okt.*)

EIKON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V. Recklinghausen - Sammlung CW; Inventarisation u. ikonografische Bearbeitung: Dr. phil. **Gerhard Richwien**, Halle/Saale. info@dr-richwien-restaurator.de			
Sammelgebiet:	**Metallikonen**	Motiv:	“Trinitäts”- **Segens- Kreuz**
Datierung:	18./19. Jh.	Material:	Bronze, sekundär feuervergoldet
Herkunft / Hersteller:	Russl., verm. priesterliche Altgläubigen-Werkstatt	Maße:	Höhe: **21,1** cm Breite: **11** cm Stärke: **1,05** cm Gewicht: **280** g
Inschriften:	Kreuzessprüche und Abbreviaturen s. Anhang		

Index

Bemerkung:	Rückseite: ganzflächig beschriftet, S. Anh.
Zustand / Maßnahme:	Im Übernahmezustand dickschichtig mit Klarlack überzogen - Abnahme mit NC-Verdünnung
Provinienz:	Antiquitätengalerie Mieth, HAL, Schmerstraße3 8 / 15 PN
Literatur:	Jeckel 1, S.172

ГДЬ СА * ВАО

Господь Саваоф– Herr Zebaoth /der Heerscharen

Д С

Дух святой - Heiliger Geist

АГГЛИ ГДН

Ангелы Господнии - Engel des Herrn

ЦРЬ СЛВЫ

ЦАРЬ СЛАВЫ - König der Ehren

ІНЦН

Иисуса **Н**азорей **Ц**аръ **И**удейский - Jesus von Nazareth, König der Juden

ѿ О Н

Der immer Seiende

СНЪ БЖІН

СЫН БОЖИЙ - Sohn Gottes

РАСПАТІЕ - ГДН * НА - ШЕГО ІС ХРІТА

РАСПЯТИЕ ГОСПОДА НАШЕГО ИИСУСА ХРИСТА

Kreuzigung des Herrn Christi unseren Jesus Christus

ІС ХС

ИИСУС ХРИСТОС - Jesus Christus

КРТУ ТВОЕМ ПОКЛАНАЕМСА ВЛІО * Н СТОЕ ВКРСЕНІЕ І ТОЕ СЛАБН

КРЕСТУ ТВОЕМУ ПОКЛОНЯЕМСЯ ВЛАДЫКО И СВЯТОЕ ВОСКРЕСЕНИЕ ТВОЁ СЛАВИМ

Dein Kreuz verehren wir Gebieter und deine heilige Auferstehung preisen wir

НІ КА

„Ἐν τούτῳ **νίκα**“ / „Сим **победиши**“ / „In diesem Zeichen **siege** / wirst du siegen“

„In hoc signo **vinces**“

М Л

Р Б

Место **Л**обное **Р**ай **Б**ыстъ - Die Richtstätte wird zum Paradies

Г Г

Гора **Г**олгофа - Berg Golgatha

Г А

Глава **А**дамова - Haupt Adams

Revers:

22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Revers, Detail

Zeilen 23-47

01	КРТ҃ЪХРАН крест хран- Kreuz – Beschützer	
02	ИТѢЛЬВСЕЙВСУЕ _итель всей все- des gesamten Welt-	
03	ЛѢННѢЙКР _ленной, кр- alls, (K-)	
04	ТЪКРАСОТА _ест красота Kreuz – Zierde	
05	ЦРКОВНАА КРТЪЦРЕМЪДЕР церковная, крест царем дер- der Kirche, Kreuz – der Könige (M-)	
06	ЖАВА КРТЪВѢРНЫМЪУТВ _жава, крест верным утв- Macht, Kreuz – sichere (F-)	
07	ЕРЖДЕНІЕКРТЪАНГѢЛОМЪСЛАВА _ерждение, крест ангелом слава, Festung, Kreuz –Engel ehren *dich*	
08	КРТЪБѢСОМЪАЗВА + РЕЧЕГДЬ крест бесом язва. + Речe Господь: Kreuz - der Teufel Gräuel. + *Es* sprach *der* Herr:	
09	АЗ ЖЕ ТЕРПА ОЖИДАХ ПОКАЯ “Аз же терпя, ожидах покая- „Ich aber *habe* geduldig erwartet *eure* (R-)	
10	ННА ВАШЕГО _ния Вашего Reue, (eure)	
11	Н ОБРАЩЕНІА и обращения und Bekehrung	
12	КО МНЕ ОТ ЗОЛ ко мне от зол zu mir von *euren* Sünden	
13	ВАШНХ ЗАНЕ ПРЕЖДЕ МОЕГО СУДА СТРАШНОГО МНОГІ ПОКАЗУХ ваших, зане прежде моего суда страшного многи показах (euren,) weil *ich* vor meinem *furchtbaren* Gericht (furchtbaren) viel offenbarte	
14	ВАМ ПУТІ КО СПАСЕНИЮ Н ОБРАЗ ДАХ ВАМ СОБОЮ МИЛУА ВА ДОБРЕ вам пути ко спасению, и образ дах вам собою, милуя вас добре. von *eurer* Fesseln Erlösung und *vom* Abglanz der Fülle *der* Gnaden *zu* eurem Wohl.	
15	ВАС РАДІ В ПЛОТЬ ОБЛЕКОХСА Н ВАС РАДІ ТРУЖДАХСА ВАС РАДІ АЛЧН Вас ради в плоть облекохся, и вас ради труждахся, вас ради алчен Euret wegen in Fleisches Gewandeshülle und euret wegen bemüht, euret wegen hungrig *vor*	

16	БЫХ ЖЕЛАѦ ВАШЕГО СПАЕНІѦ ВАС РАДІ СВѦЗАНЪ ѿ БЕЗАКОНН бых, желая вашего спасения, вас ради связан от беззаконн- Verlangen *nach eurer* Erlösung (eurer), euret wegen gefesselt von Gesetzlosen,
17	ЫХ БЫХ ВАС РАДИ ПОРУГАНЪ БЫХ ВАС РАДІ ЗАПЛЕВАНЪ БЫ ВАСУ _ых, бых, вас ради поруган бых, вас ради заплеван бых, *bin* euret wegen verspottet worden, euret wegen bespien worden von ihnen,
18	ВАС РАДІ ЗАЛАНІТУ УДАРЕН БЫХ ВАС РАДИ КТЪ ВОЗНЕСЕНЪ БЫХ ВАС вас ради заланиту ударен бых, вас ради на крест вознесен бых, вас euretwegen Schläge verabreicht bekommen, euret wegen *am* Kreuz erhoben, euret

19	РАДІ ГВОЗД ади гвозд- wegen Nägel	
20	НѦ ПРІѦХ В ия приях в empfangen in *meinen*	
21	РУКУ И В НОГУ руку и в ногу Händen und Füßen	
22	МОЕ ВА РАДІ мою, вас ради (meinen), euret wegen	
23	ТРОСТИЮ БІЕН тростию биен mit dem Rohr geschlagen	
24	БЫХ ВАС РАДИ бых, вас ради worden, euret wegen	
25	ОЦТА И ЖЕЛЧ оцта и желчи Essig und Galle,	
26	ВКУСІХ И ВАС вкусих, и вас verkostet und euret	
27	РАДІ КОПІЕМ ради копием wegen (mit der) Lanze	
28	ПРОБОДЕНЪ Б ЫХ прободен бых durchstochen worden	
29	В РЕБРА МОІА ВАСЪ в ребра моя, вас *durch* meine Rippen, euret	
30	РАДІ СМРТЬ ПРІѦ ради смерть приях, wegen den Tod empfangen	

31	ВА РАДІ ВО ГРОБѢ вас ради во гробе euret wegen zu Grabe	
32	ПОЖЕНЪ БЫ ВА РАДИ положен бых, вас ради gelegt, euret wegen	
33	ВО АДЪ СНІДО И ИЗВЕДО в ад снидох и изведох zur Hölle hinabgestiegen und leibhaftig	
34	ВЫ ОТУДУ ОТ ТМЫ вы оттуду от тьмы von dort aus der Finsternis	
35	НА СВЕТЪ І ПАКІ ВО на свет и паки во- zum Licht abermals auf-	
36	СКРЕСОХ ПОКАЗУЯ _скресох, показуя erstanden, wies	
37	ВА ВОСКРНЕ вам воскресение euch *die* Auferstehung	
38	О МЕРТВЫХЪ от мертвых, von *den* Toten	
39	И НА НЕБЕСА ВО и на небеса во- und in den Himmel er-	
40	ЗНЕСОЯ І ВАСЪ _знесохся, и вас hoben und euret	
41	РАДИ ПОСЛАХ ради послах wegen sandte *ich den*	
42	ДУХ СВТЫ ІБЪ Дух Святый в heiligen Geist in die	
43	МІРЪ НА АПОСТОЛЫ мир на апостолы Welt, über *meine* Apostel	

44	МОА І ПОСЛАХ моя, и послах (meine) und *sie* ausgesandt.	
45	А ПРОПОВѢДАТІ я проповедати Ich verkündete	
46	ЦАРСТВІЕ Царствие *mein* Reich	
47	МОЕ Н ДАХЪ мое, и дах (mein) und gab den	
48	ДХ СВЯТЫЙ В СѢ Дух Святый в се- heiligen Geist in *eure* (H-)	
49	РДЦА ВАША Н _рдца ваша и Herzen (eure) und	
50	ПОСТАВНХ ВАМ поставих вам *habe* euch gesandt	
51	УЧІТЕЛН ВЕЛІКНЕ учители великие, *große* Lehrer (große)	
52	НП РЕМУДРЫЕ К и премудрые к- und hochweise (S-)	
53	ННЖННКН Н НА _нижники, и на- Schriftgelehrte und *habe*	
54	РЕКОХ ВС СЫНОВЕ МО _рекох вас сынове моя euch genannt: „*Meine* Söhne“ (meine)	

Textergänzungen:

… и братию, вы же не тако послушаете Мене, но сотвористе волю диаволю и ангел его, и ныне от идите от Мене, злии делатели неправды, в место, уготованное диаволу и ангелом его, не хощу же вас видети николиже”

…und Brüder. Ihr aber habt mir nicht gehorcht, sondern den Willen des Teufels getan und seiner Engel. Geht nun von mir hinweg, ihr bösen Arbeiter der Unwahrheit, an den Ort der den Teufeln und seinen Engeln bereitet ist.“

Quellen: (Transskription neu-russisch) I-net: надписи на крестах – металлопластика – форум кладоискателуй Сообщение отредактировал Ryslaniys: 05 Июль 2011 - 15:17
Absatzlayout entsprechend dem Befund am Original. Deutsch: nach Jeckel I, S. 172 und eigene Übersetzung